

Nr. 153

WALT DISNEY'S

DM 6,50

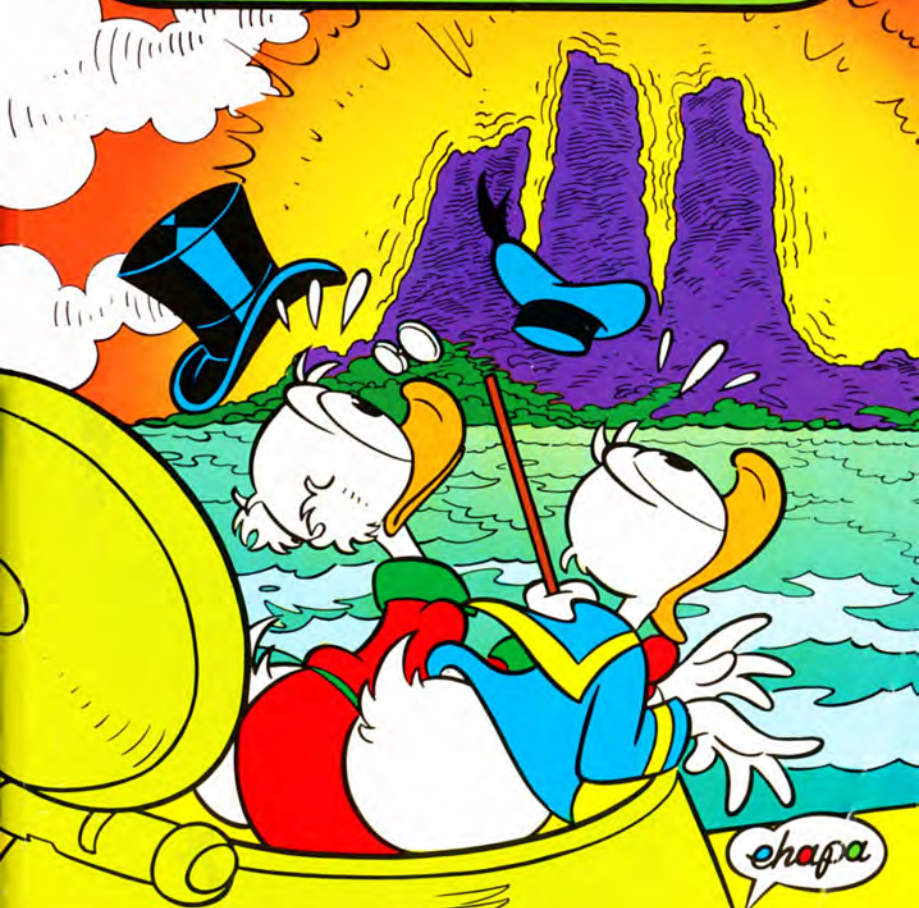
S 49,-

Fr. 6,50

Lire 5300

Ptas 495

Lustiges Taschenbuch



DER SCHATZ DER TEUFELSINNE

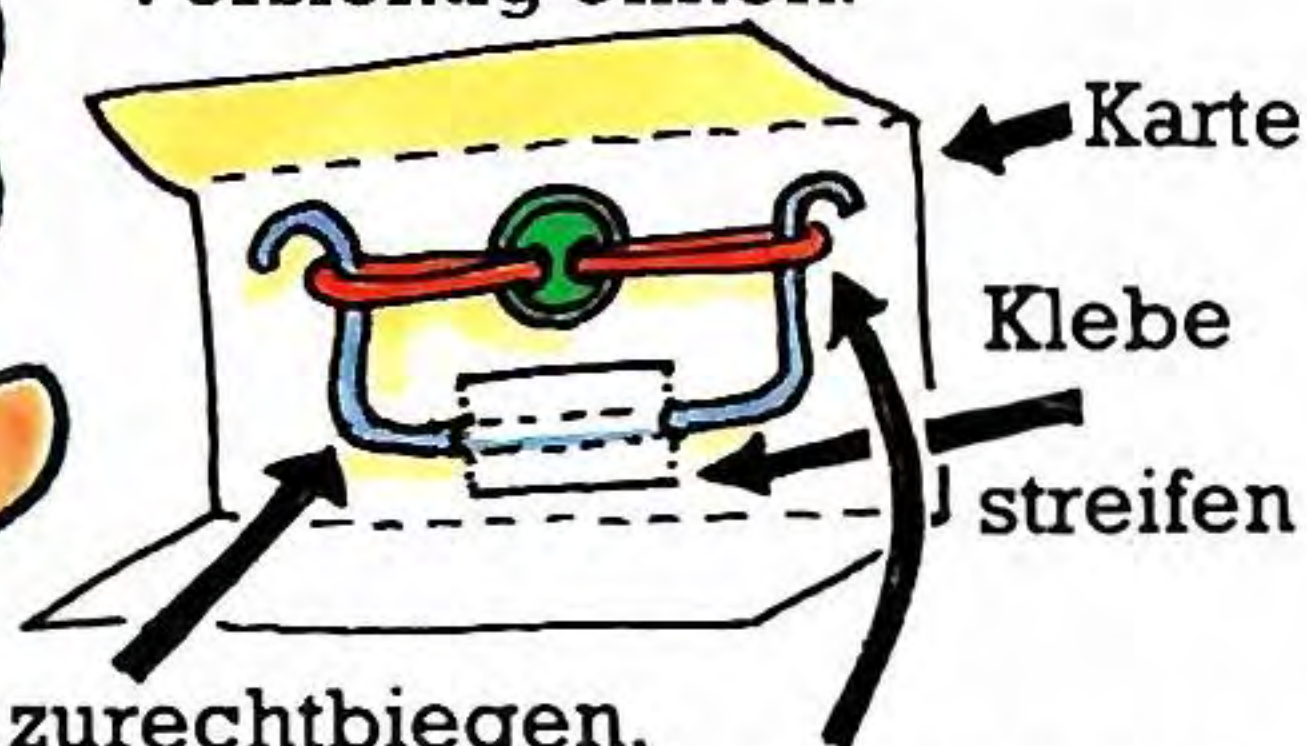
Fröhliche Streiche

Diese Streiche sind erstklassig und strapazieren die Lachmuskeln!



Brummerstreich

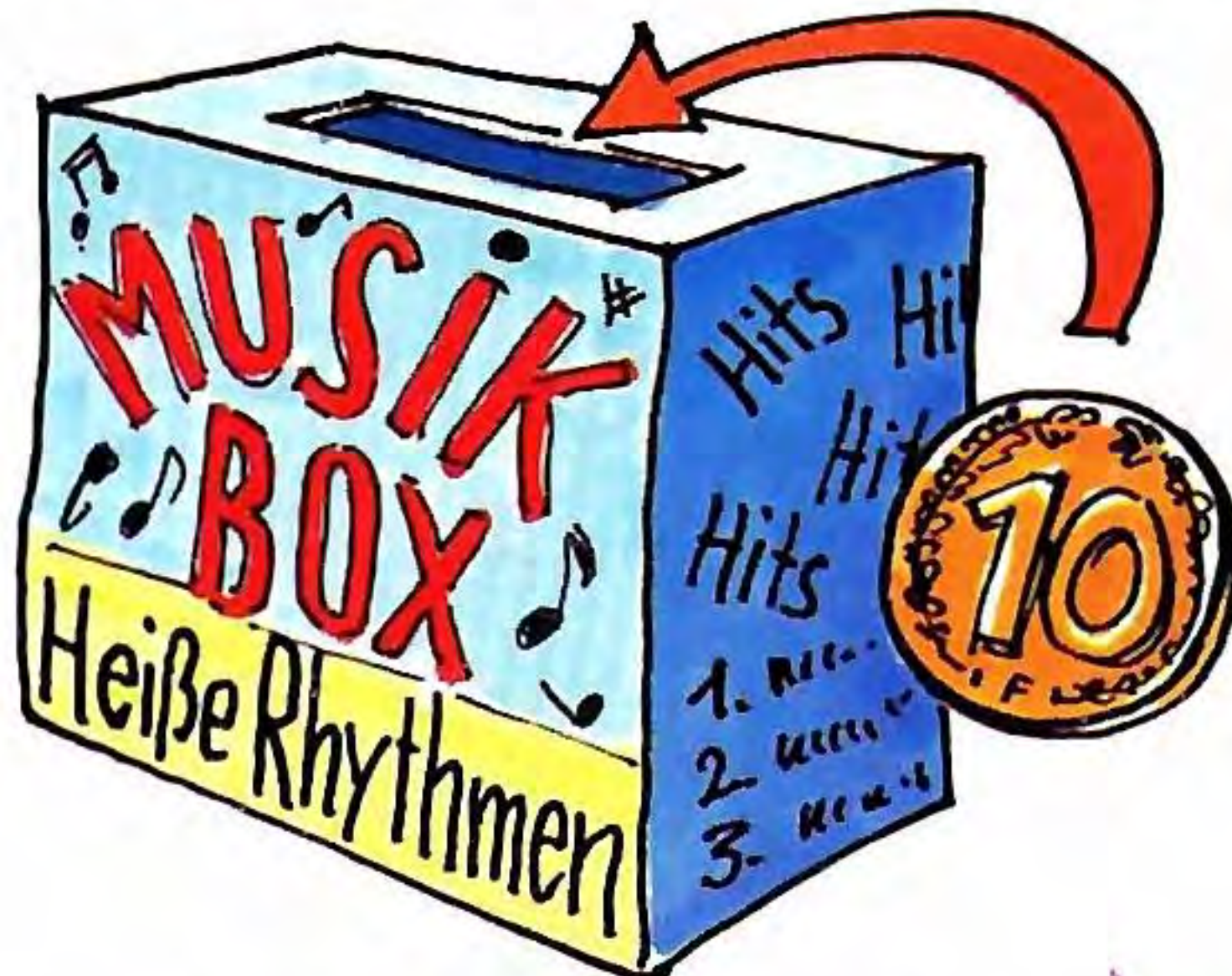
Achtung! Dieser Umschlag enthält afrikanische Brummkäfer. Vorsichtig öffnen.



Draht zurechtbiegen. Knopf mit einem Gummi einhängen. Knopf solange drehen, bis Gummi gespannt ist. Karte falten, in Umschlag stecken und Empfänger übergeben.

Musikbox-Streich

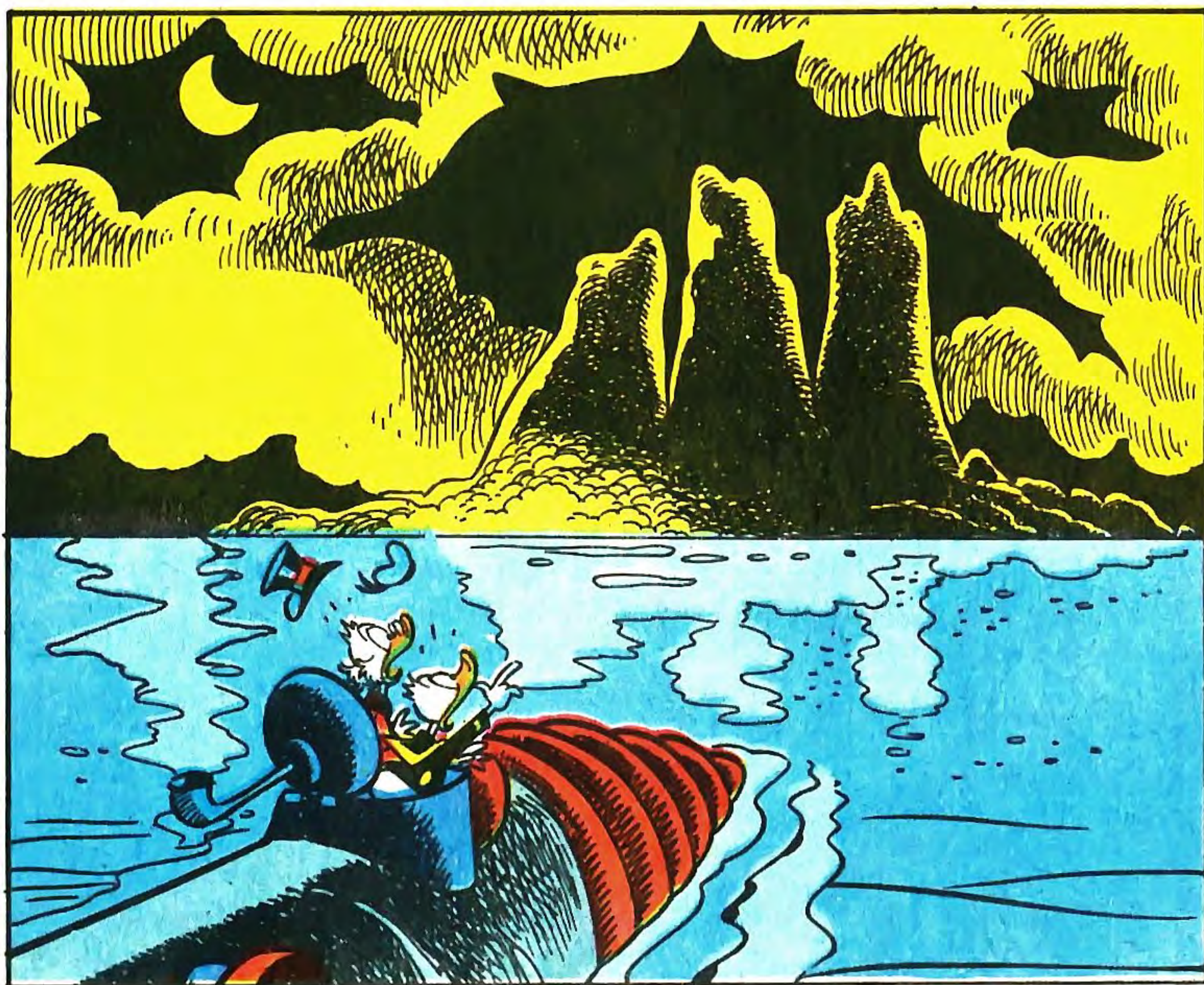
Dieser Streich dient zur Aufbesserung Deines Taschengeldes. Wer 10 Pfennig in diese Musikbox wirft, kann einen Hit hören. Wird reklamiert, daß man nichts hört, sage: Du mußt nur kräftig im richtigen Rhythmus schütteln...



Noch mehr gefällig? Auf der vorletzten Seite geht's weiter! ▶

WALT DISNEY

DER SCHATZ DER TEUFELSZINNE



EHAPA VERLAG GMBH

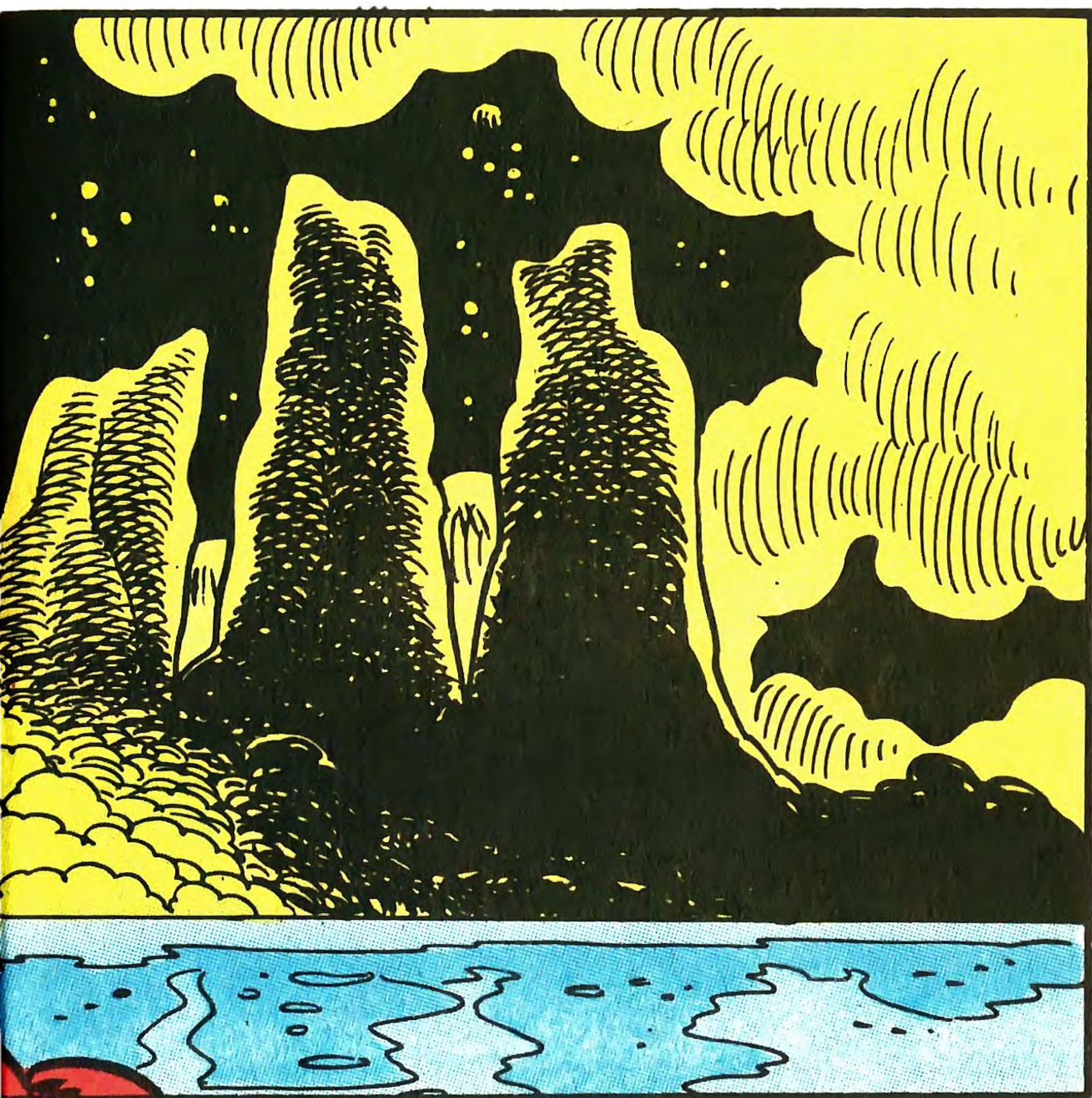
© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-7022 Leinfelden-Echterdingen 3, in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien und in der Schweiz durch Egmont AG, Ifangstraße 12a, CH-8603 Schwerzenbach. Herausgeber: Adolf Kabatek; verantwortliche Chefredakteurin: Dorit Kinkel; Redaktion: Harald Saalbach, Klaus Strzyz, Übersetzung: Alexandra Ardelt, Gundrun Penndorf M.A. Druck: Officine Grafiche, Arnoldo Mondadori, Verona, 1990.



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 153



INHALT

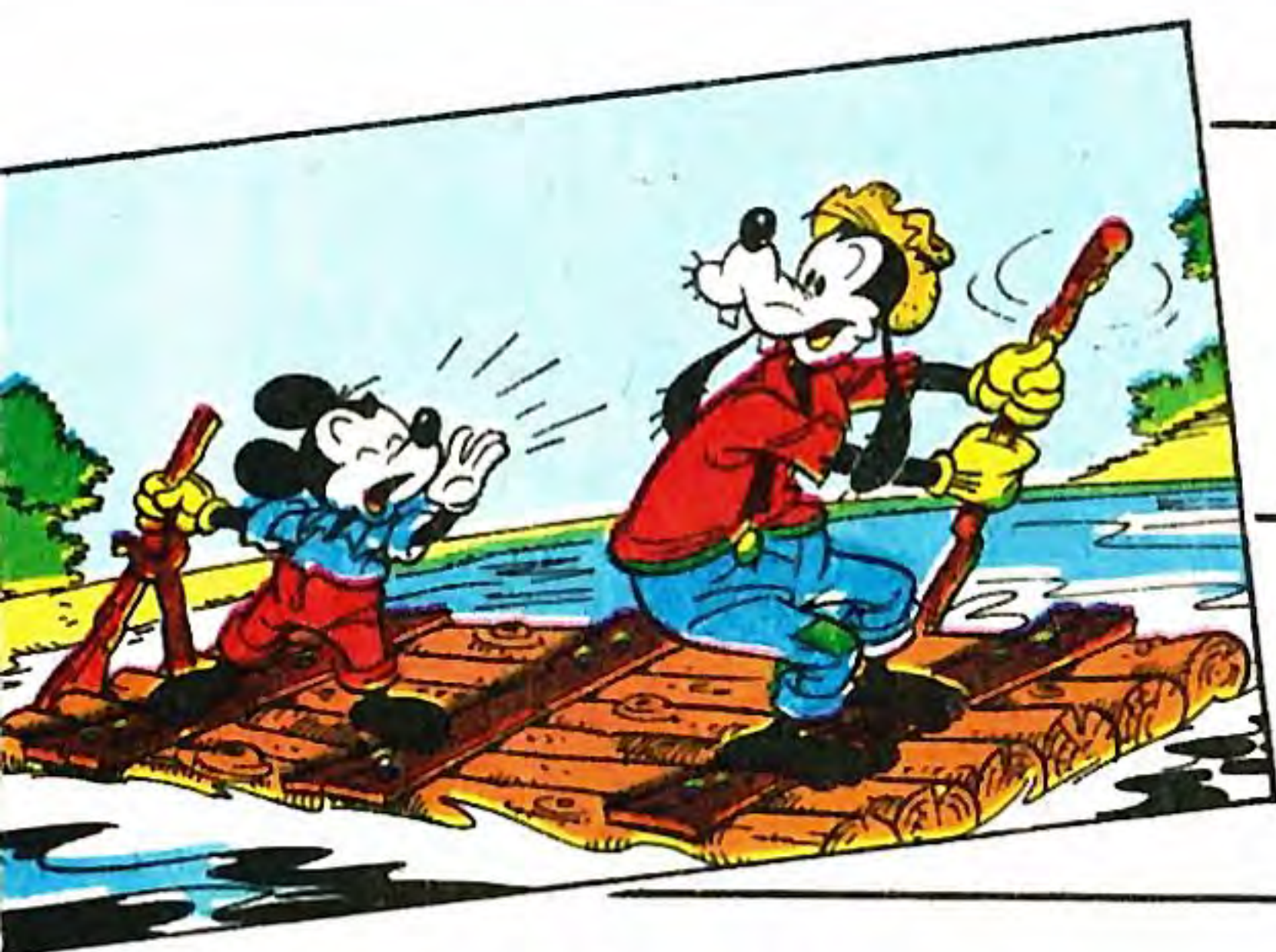
Hallo, Freunde

Wie ihr sicher wißt, bin ich ja nicht gerade ängstlich veranlagt und immer für aufregende Abenteuer zu haben. Aber was uns Onkel Dagobert diesmal wieder zumutet, um noch mehr Reichtümer in seinen Geldspeicher zu scheffeln, ist schon eher als Himmelfahrtskommando zu bezeichnen! Er hat sich nämlich in den Kopf gesetzt, den Schatz der Teufelszinne zu heben!

Aber seht selbst...

Spannende Unterhaltung also mit unseren Geschichten:

Seiten:



– Der Schatz der Teufelszinne

5

◀ Die Abenteuer des Mick Sawyer

41

– Der Goldene Löwe

97 ▶

– Ein ruhiges Leben...

132



◀ Die langgrüssligen Schnüffeltrüffler

167

– Eine fetzige Alarmanlage

203

– Pioniere im Weltall

222



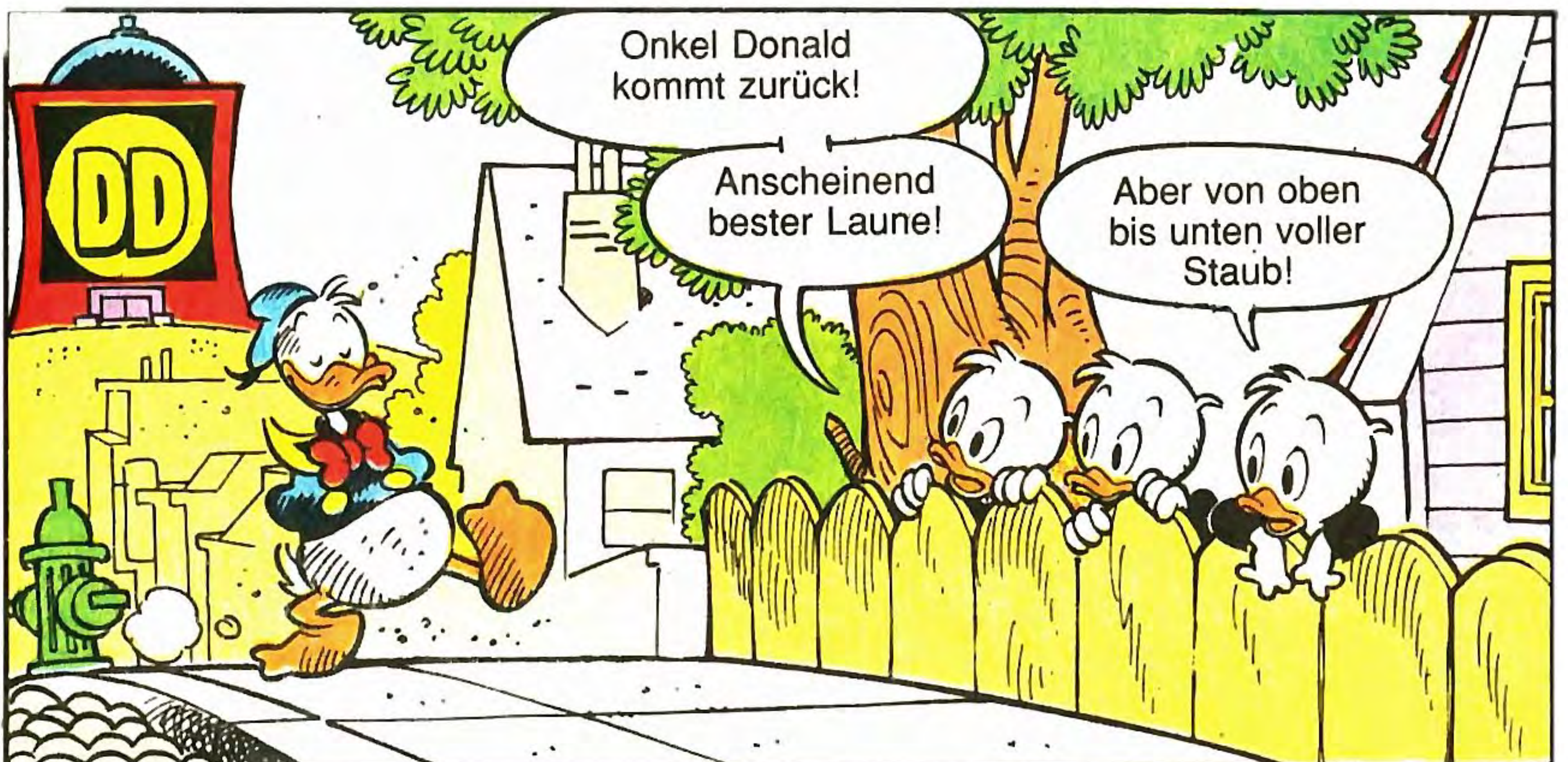
Bis bald!

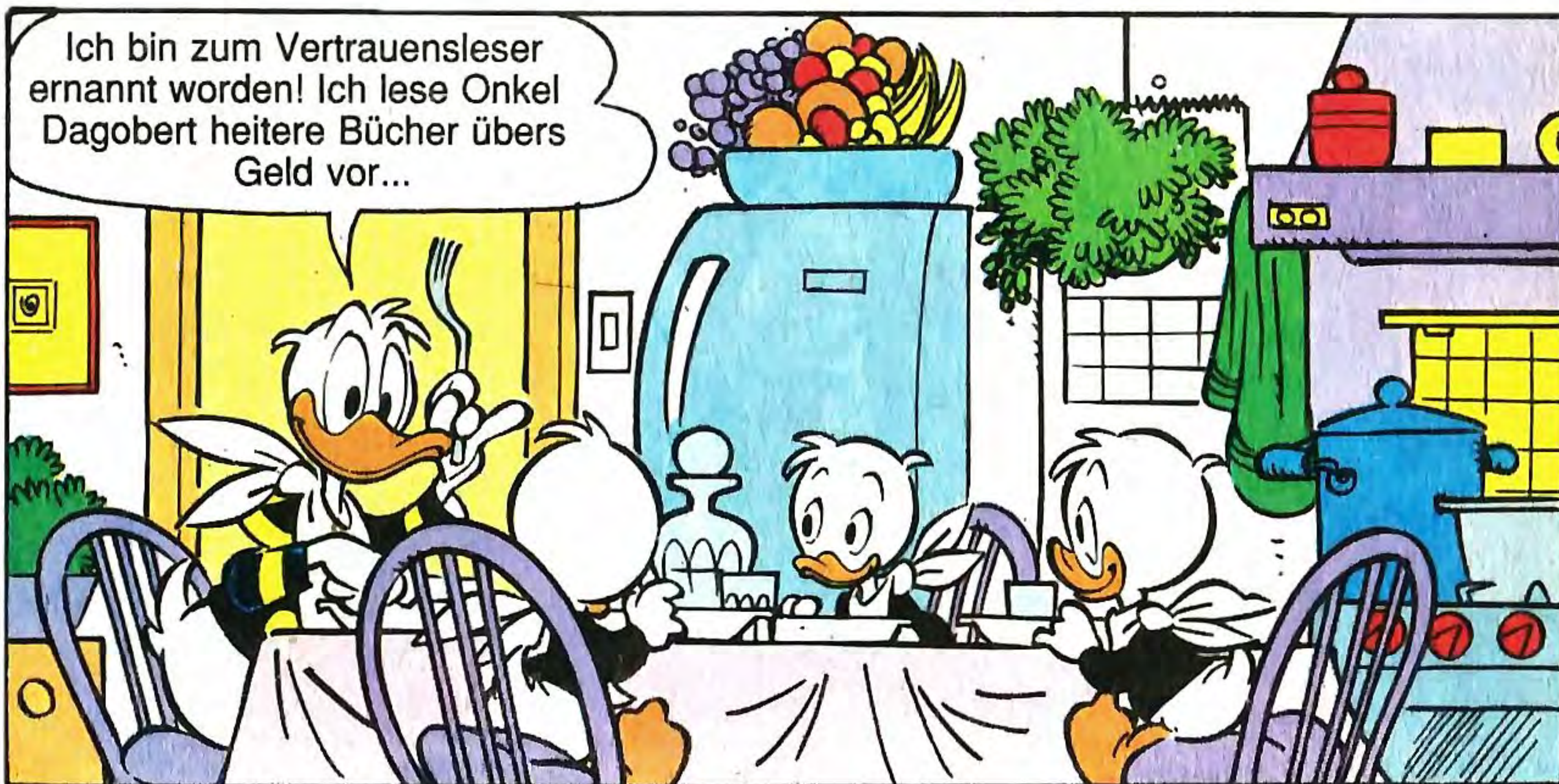
Euer

Donald

DER SCHATZ DER TEUFELSZINNE

WALT DISNEY

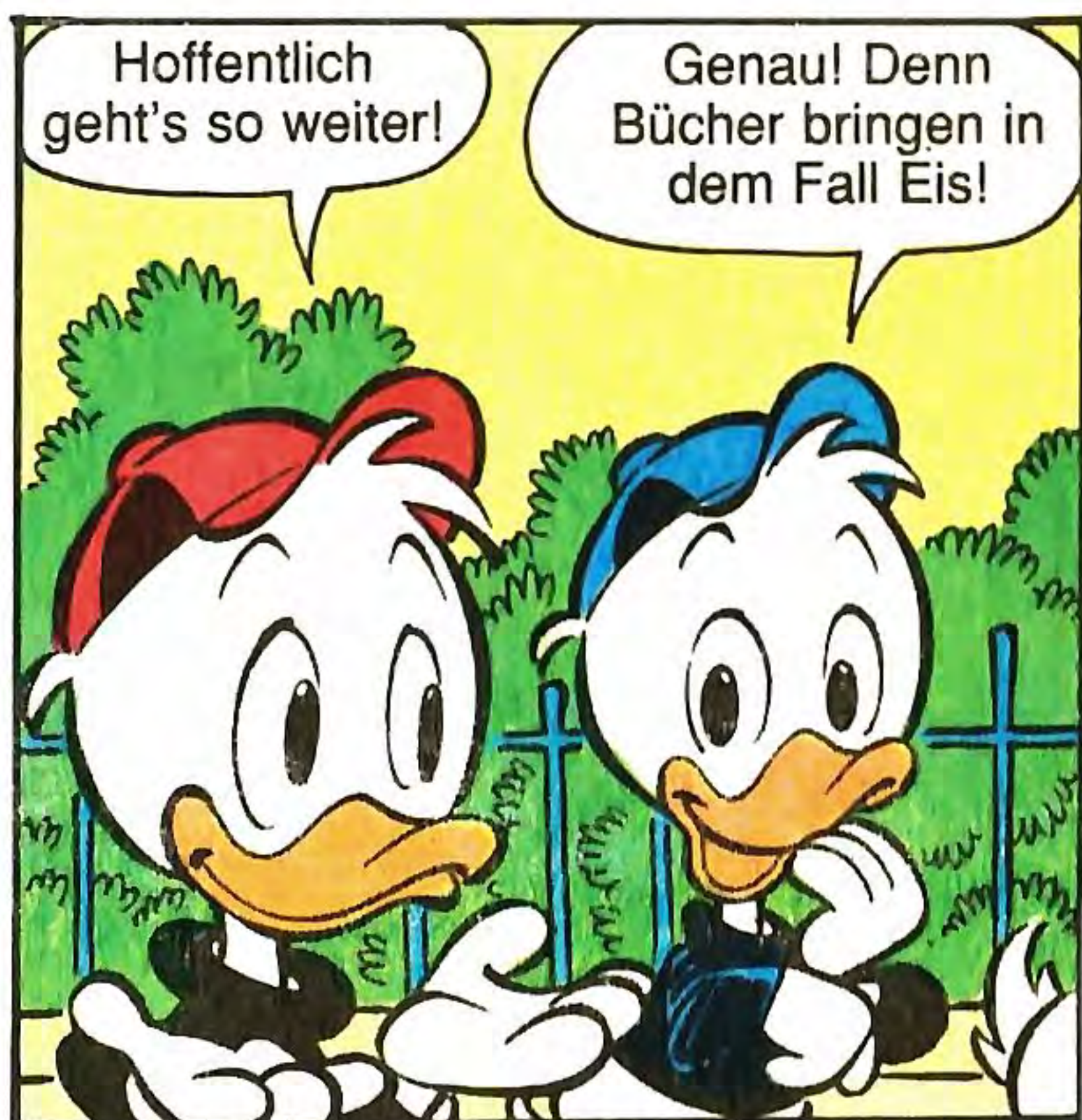
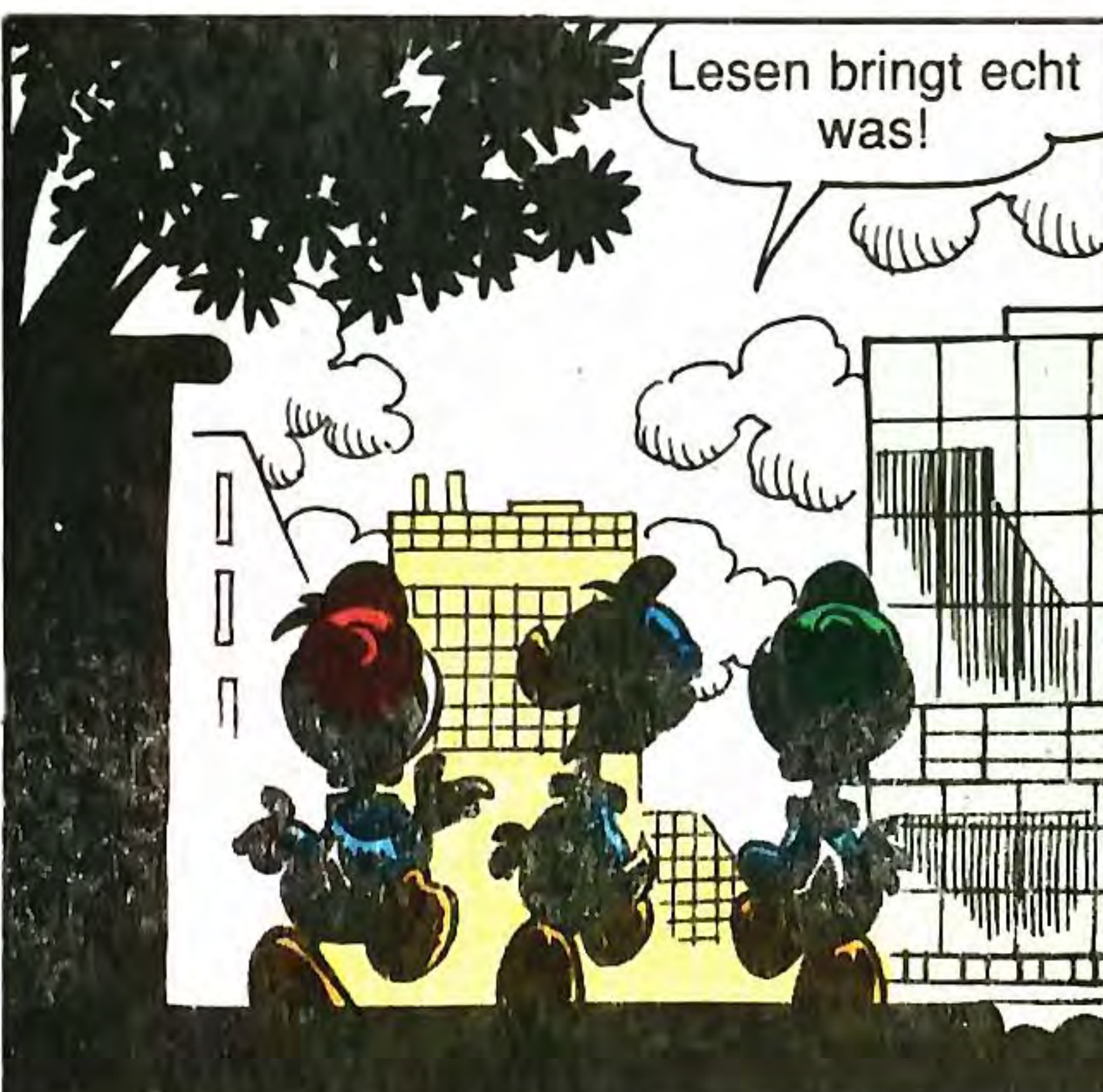
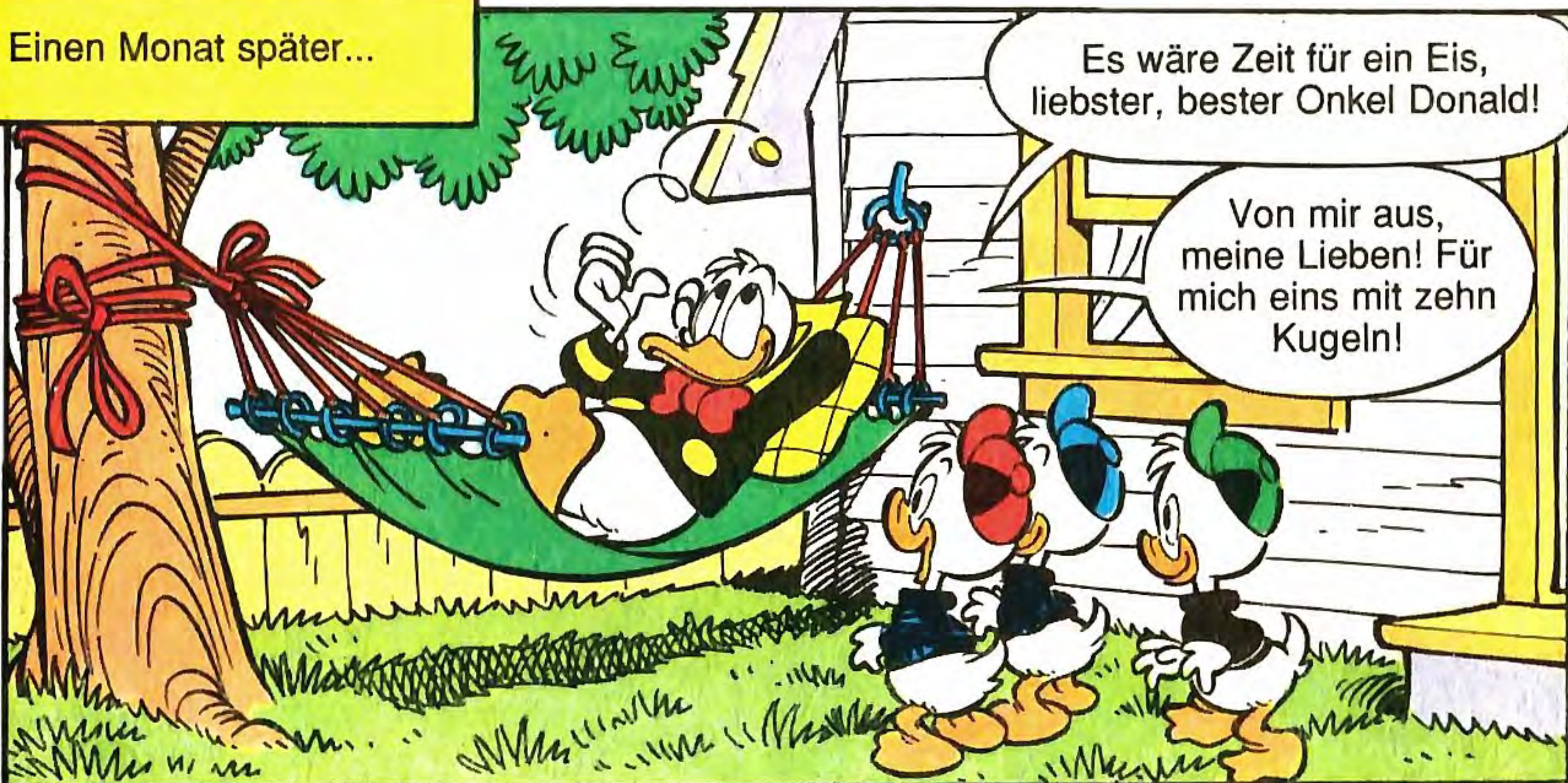




Am folgenden Abend...



Einen Monat später...





Kurz darauf...

Onkel Dago-
bert werden die
zusätzlichen Bände
schon nicht
auffallen!

Was liest du
heute vor?

Ein Buch, das ich
zusammen mit anderen
hinter einem Schrank -
gefunden habe!

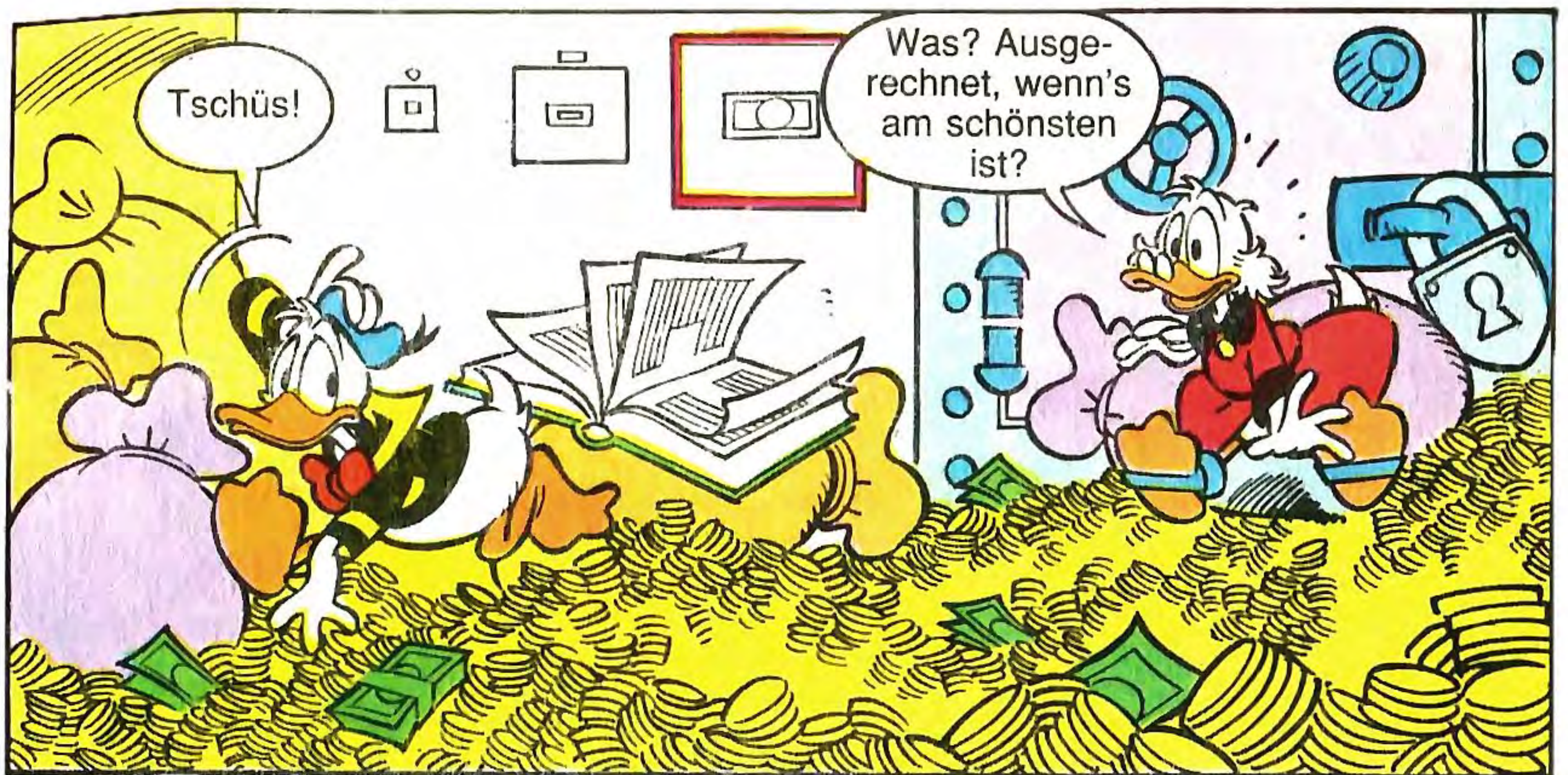
Als hätte man es eigens für dich
geschrieben! Da ist von einem Schatz
die Rede, der jedem
zugänglich...

...ist und auf einer Insel, genannt
Teufelszinne... **huch!**

V-vielleicht ist
dieser Band doch
nicht so interessant!

Lies nur
weiter!

Mir tun schon die Augen weh! Ich
les' besser morgen
weiter!



Spät in der Nacht...



Beim Morgen-
grauen...

War ganz schön
hart, aber ich bin
durch!

Allen Gefahren zum Trotz:
Der Schatz gehört mir!

Kochen Sie drei Kaffee:
einen für meinen Neffen
Donald, den Sie herbei-
holen, und zwei für mich!
Hab' die ganze Nacht
kein Auge zugetan!

Wir haben leider keinen
Kaffee mehr!

Um so
besser! Dann
sparen wir ihn!
Rufen Sie meinen
Neffen an!

Geht leider auch nicht! Heute feiert Ihr
Herr Neffe das Keulen-Grillfest!

Ach herrje!
Der ist sicher
schon weg!

SAUS!

So ist es auch...

Mist! Und übermorgen kommt er erst zurück!

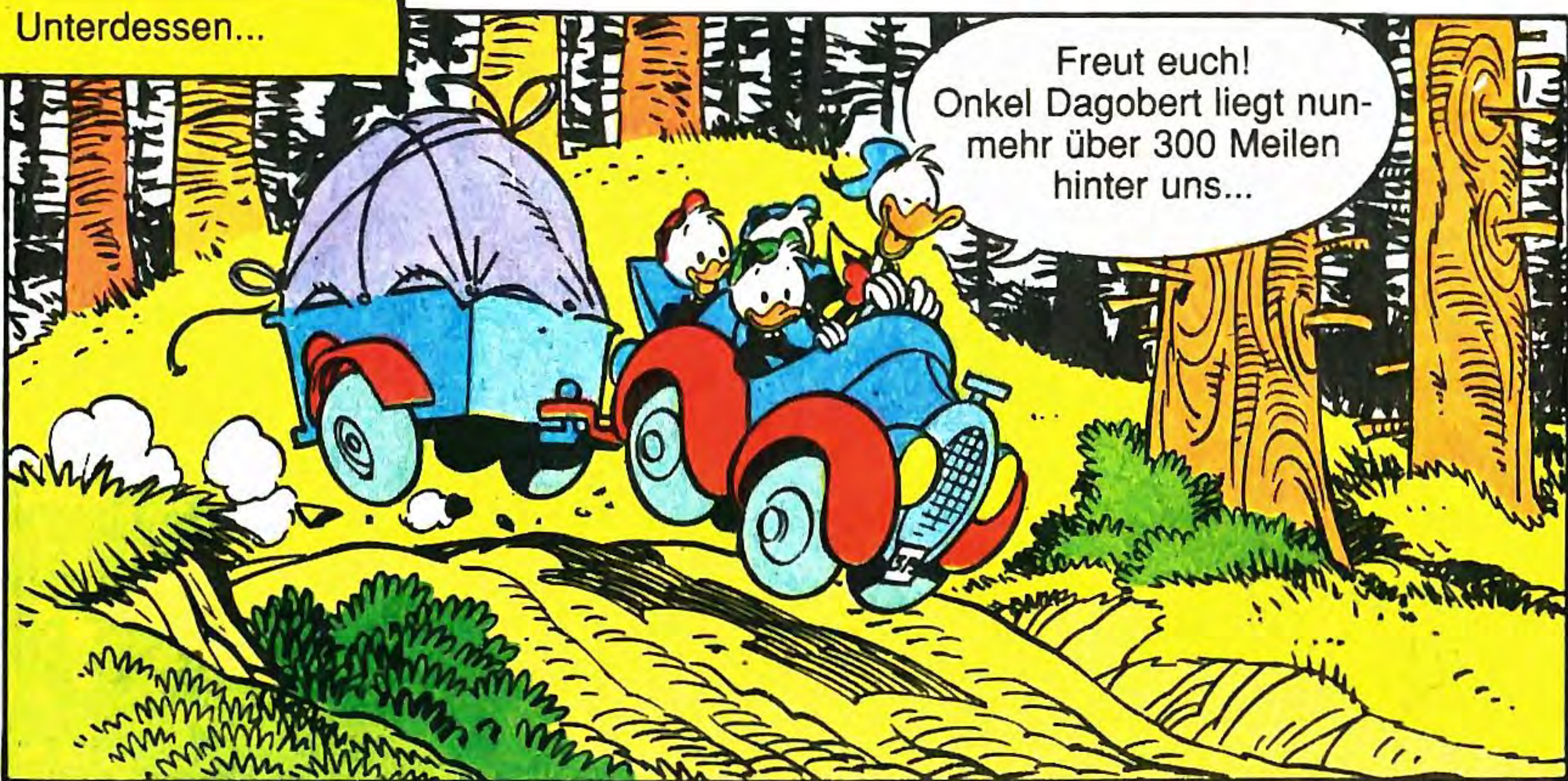


So lange kann ich nicht warten! Womöglich geht der Schatz in falsche Hände!



Unterdessen...

Freut euch! Onkel Dagobert liegt nunmehr über 300 Meilen hinter uns...

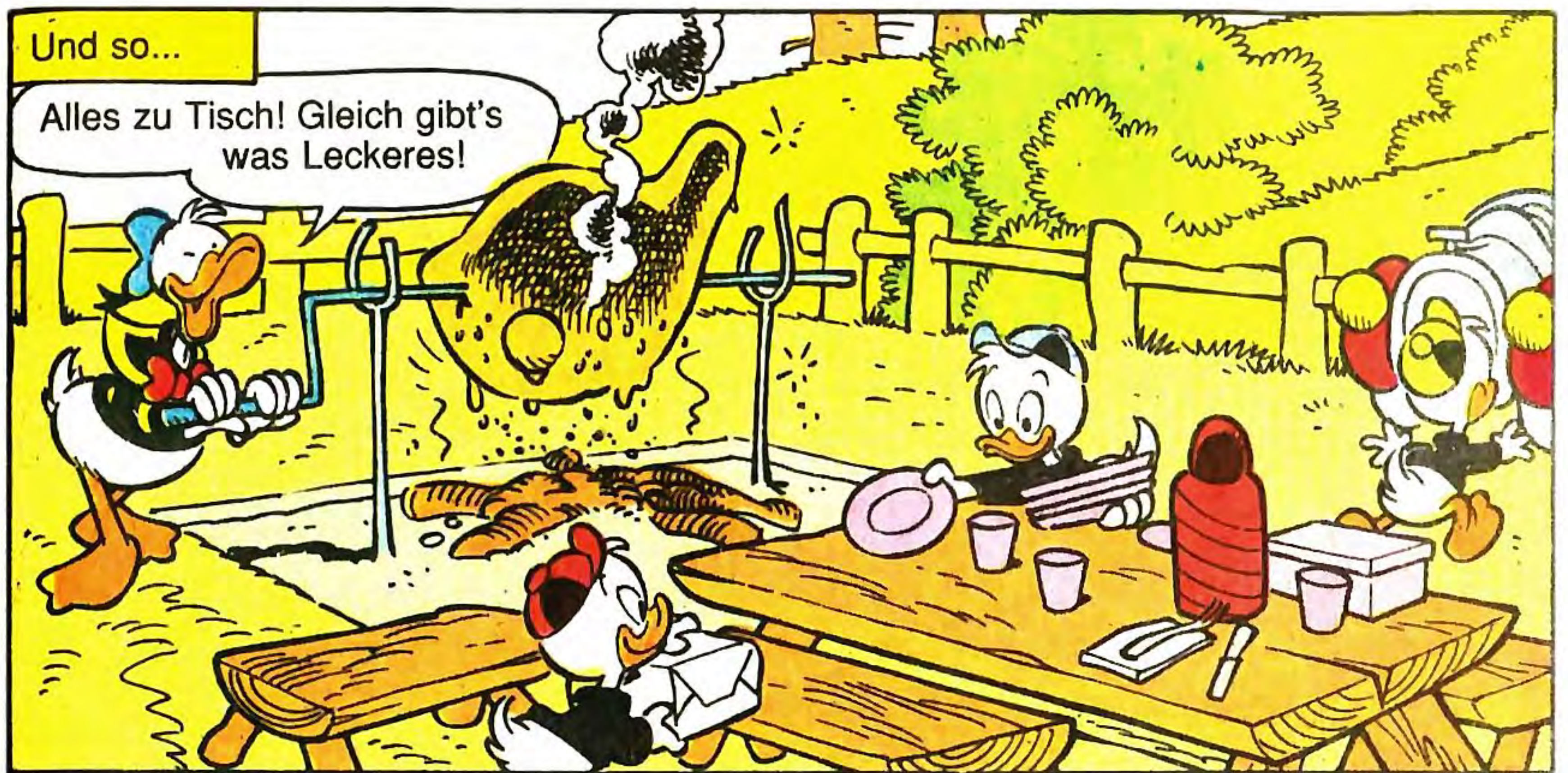


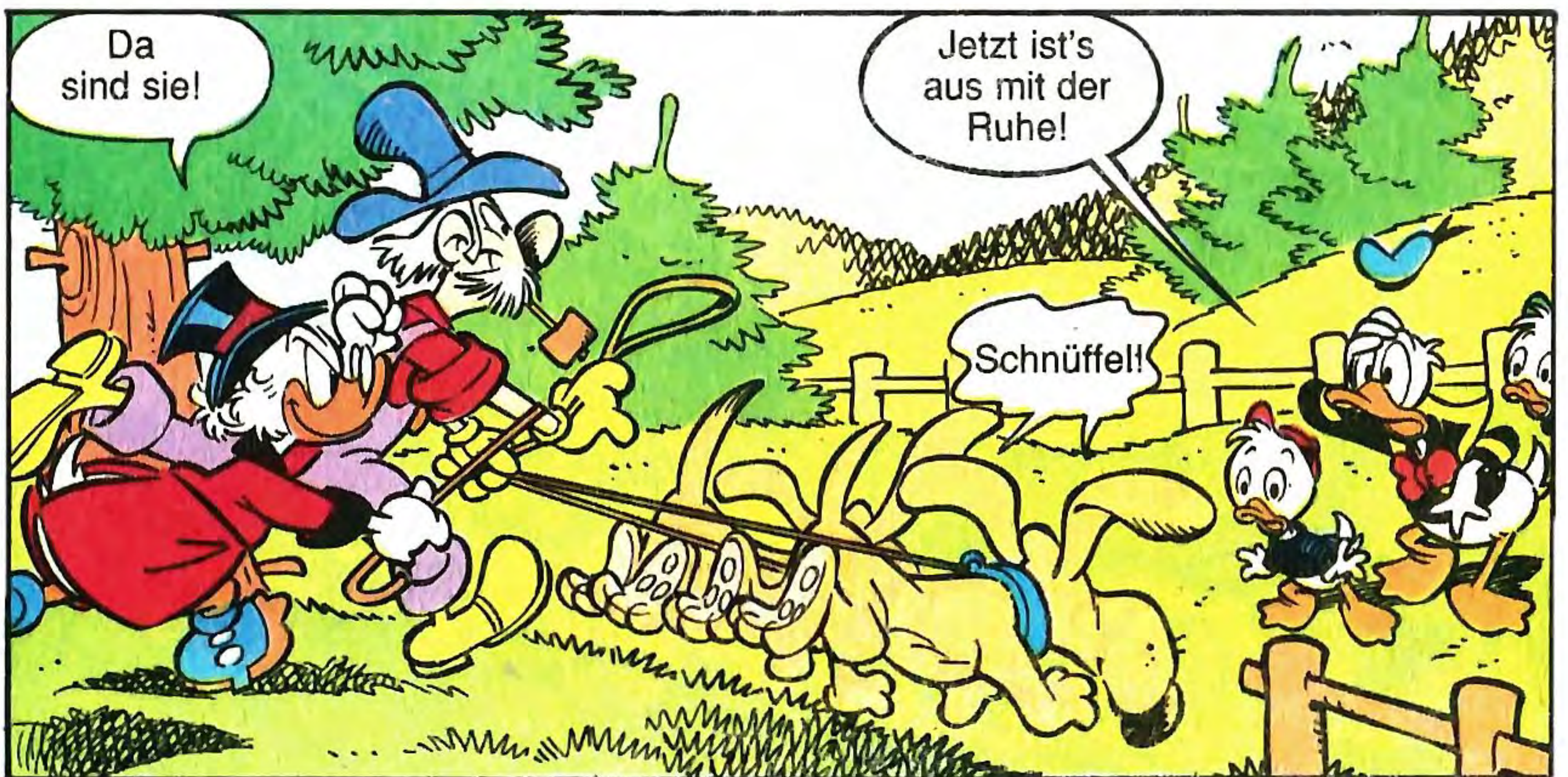
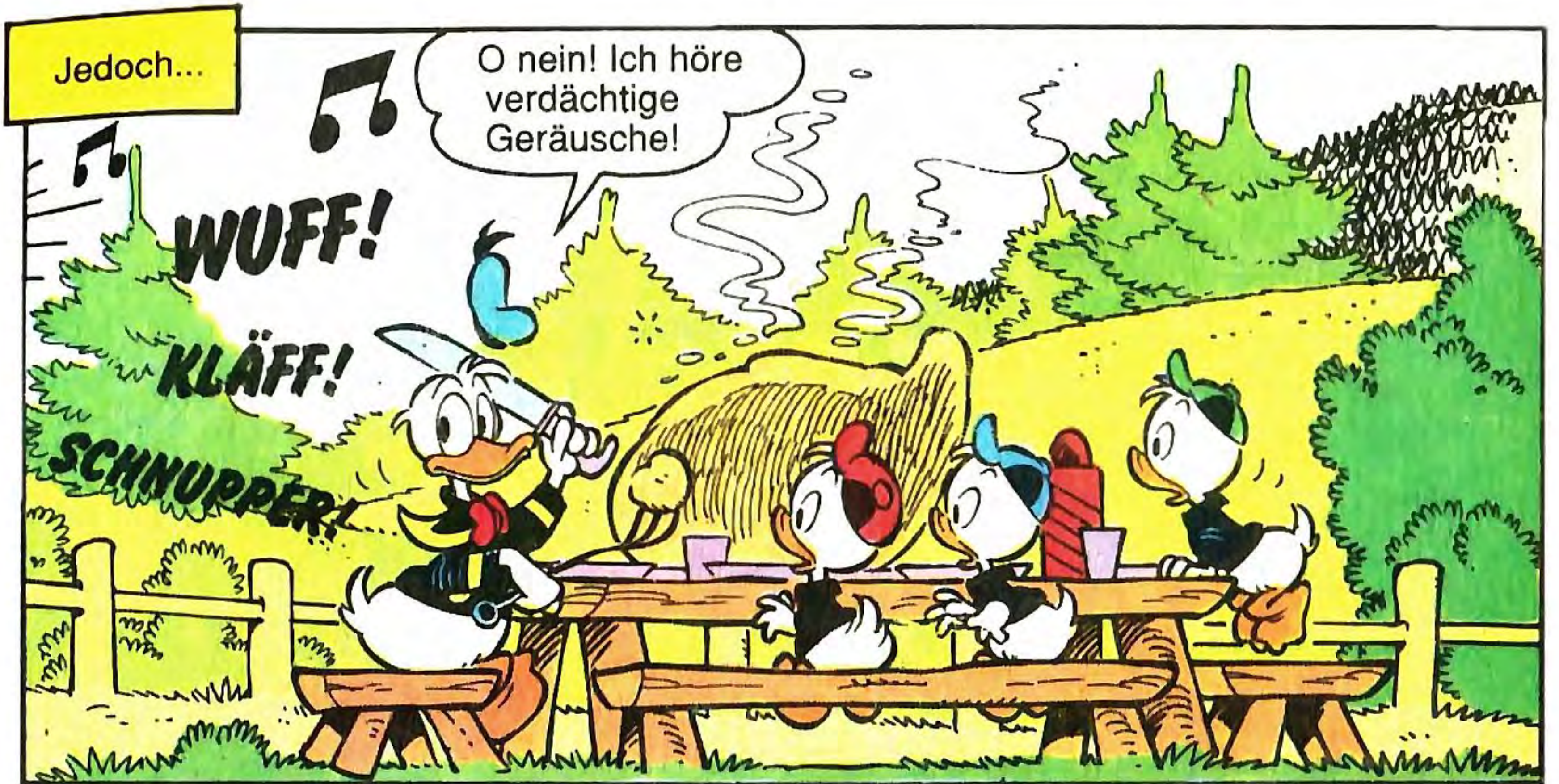
...vor uns das Paradies auf Erden...

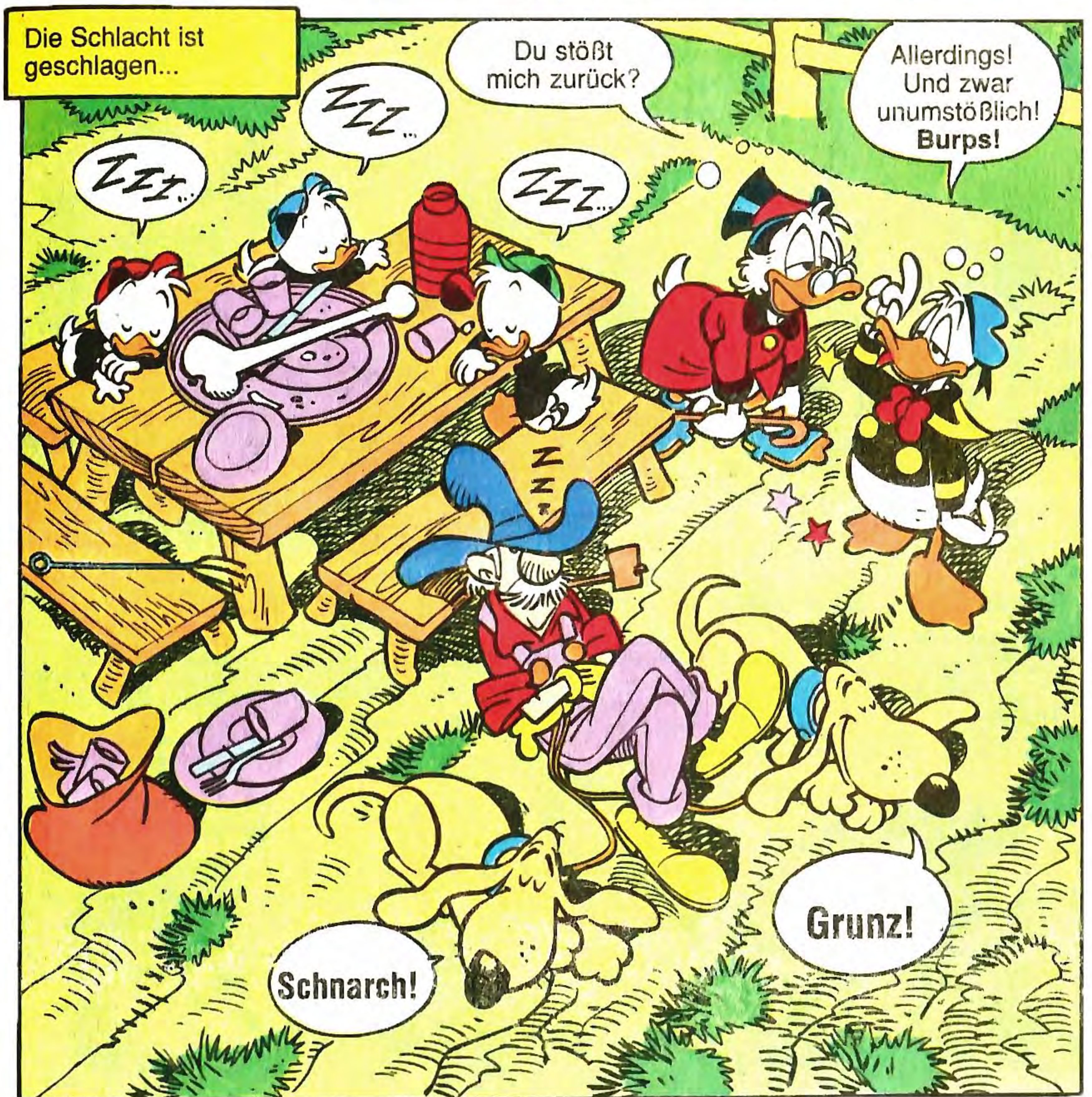


...und dabei haben wir die saftigste Keule, die je unsere Grillparty bereichert hat! Schmatz!













Und schon bald beginnt Onkel Dagobert mit seiner Vortragsreihe über monetäre Probleme...

Zu Beginn möchte ich Ihnen gern einen kleinen Finanztip mit auf den Weg geben...

Dazu brauche ich eine Zeitung!

Junge! Eine Zeitung!

Bitte!

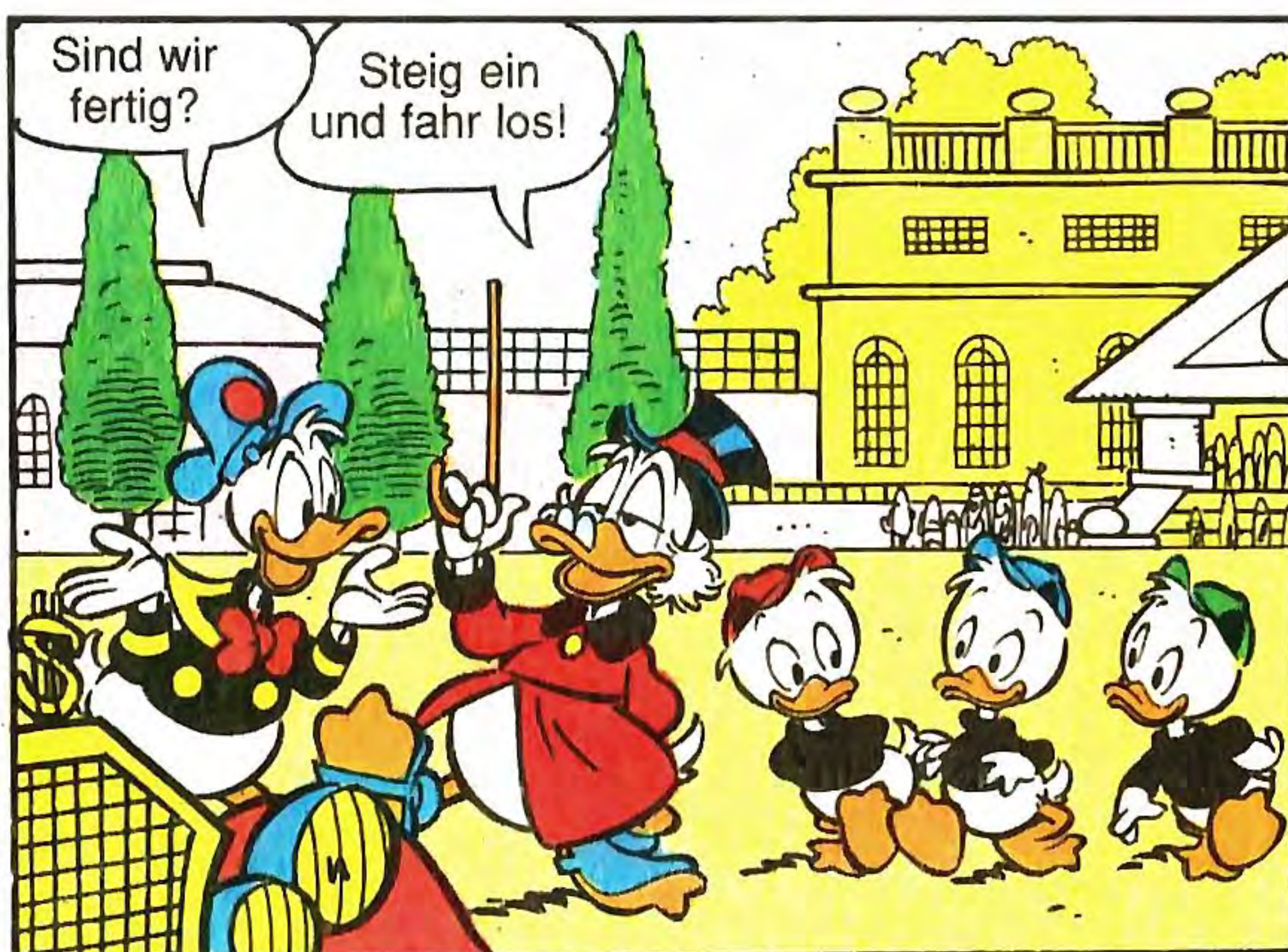
Was schulde ich Ihnen?

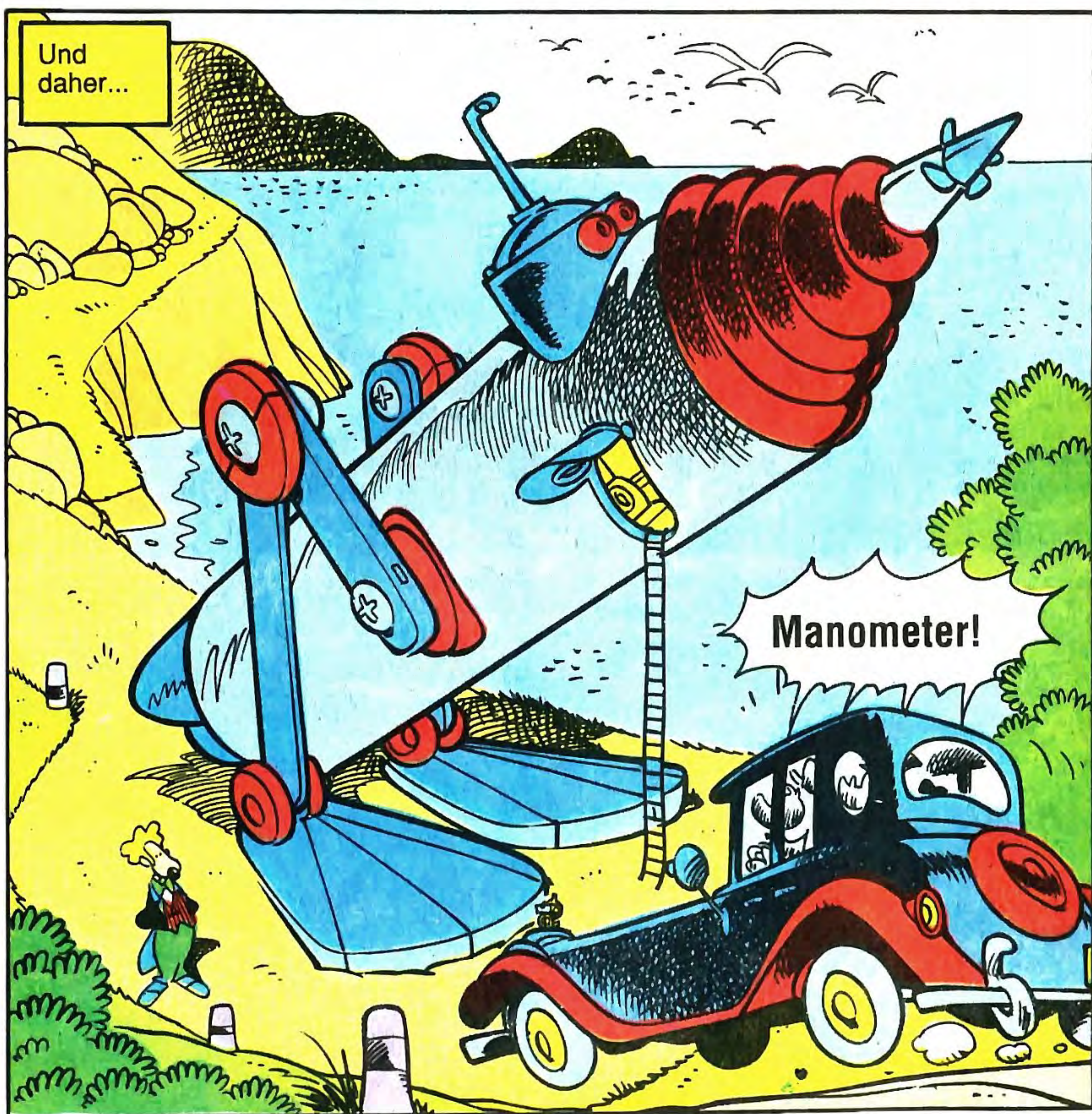
Natürlich nichts!

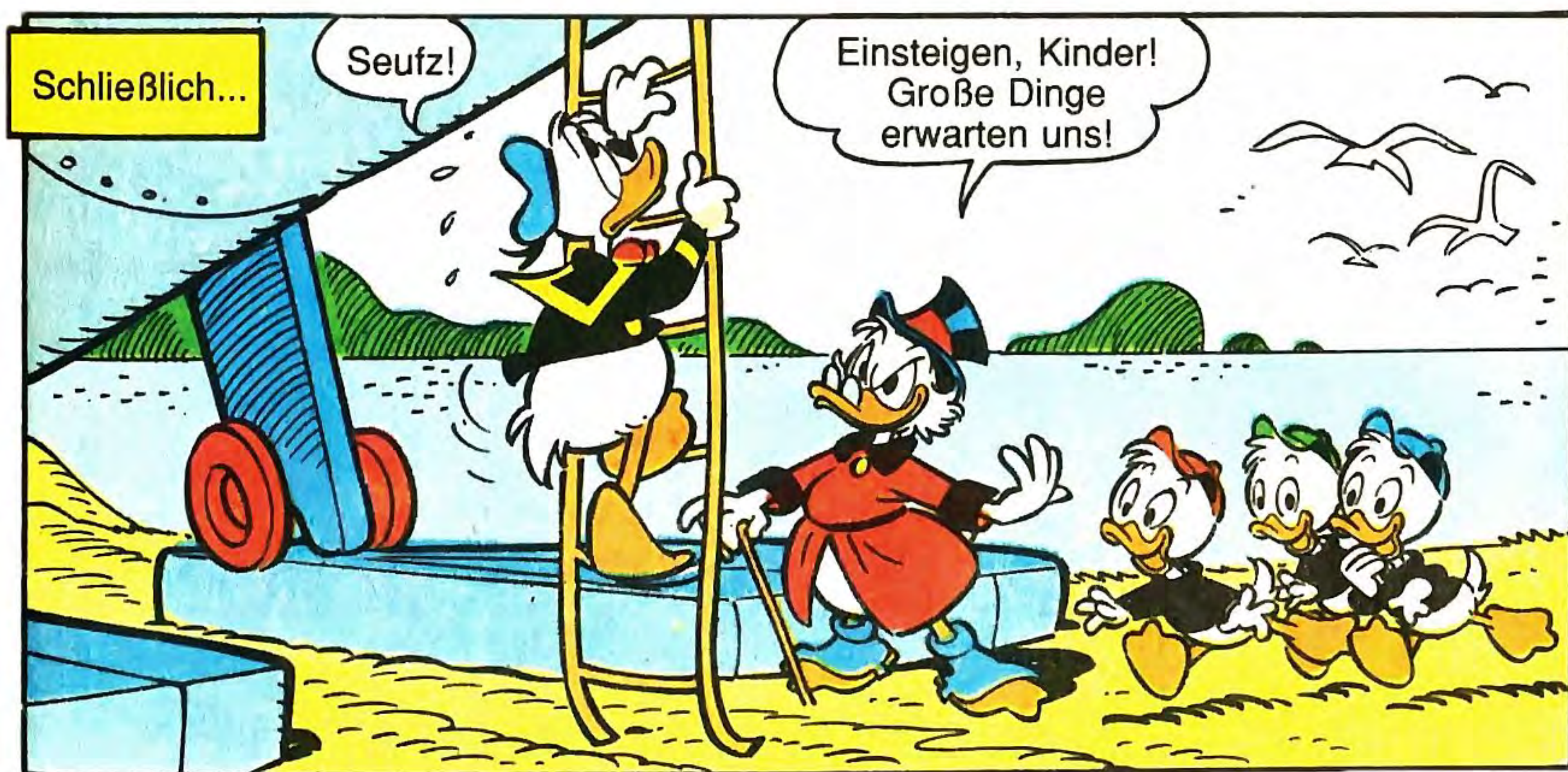
Irrtum! Niemals geben, immer nur nehmen! Das ist die Devise eines echten Wirtschaftlers!

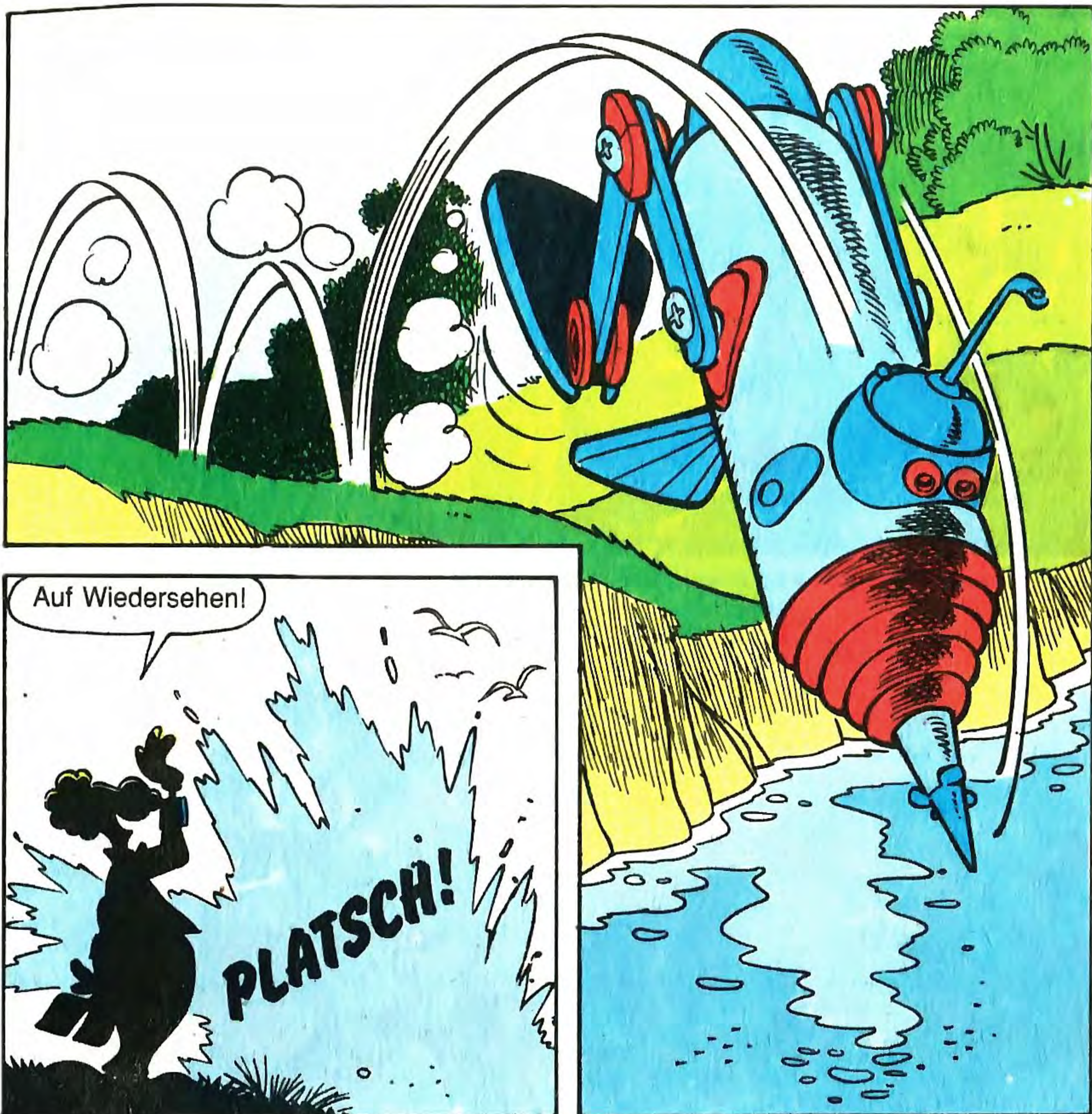


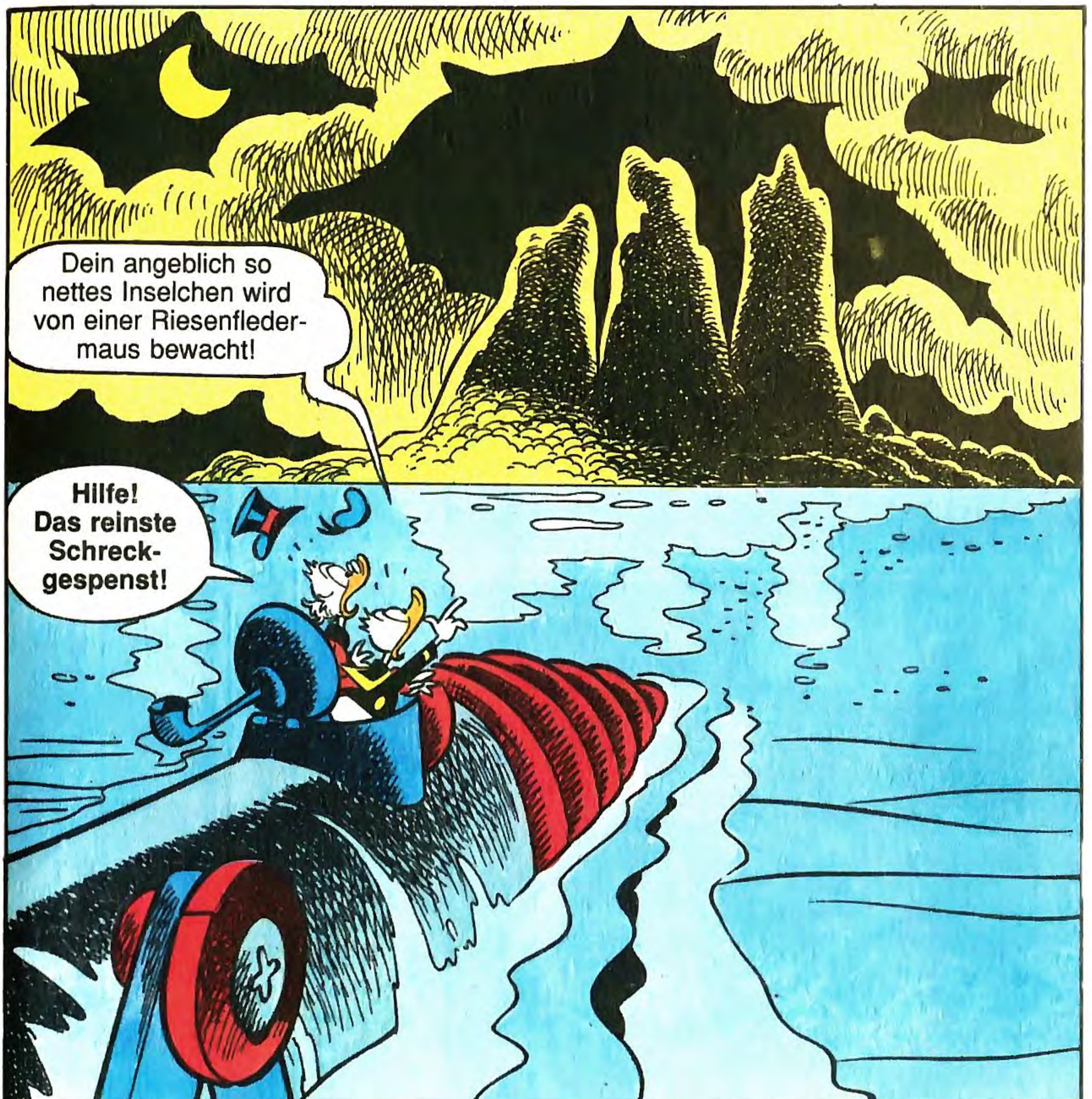
So findet Onkel Dagoberts Wissen auf diesem Gebiet bei jeder Station ihrer Reise Einlaß in die Köpfe der „Unwissenden“, während sich seine Taschen immer mehr füllen...

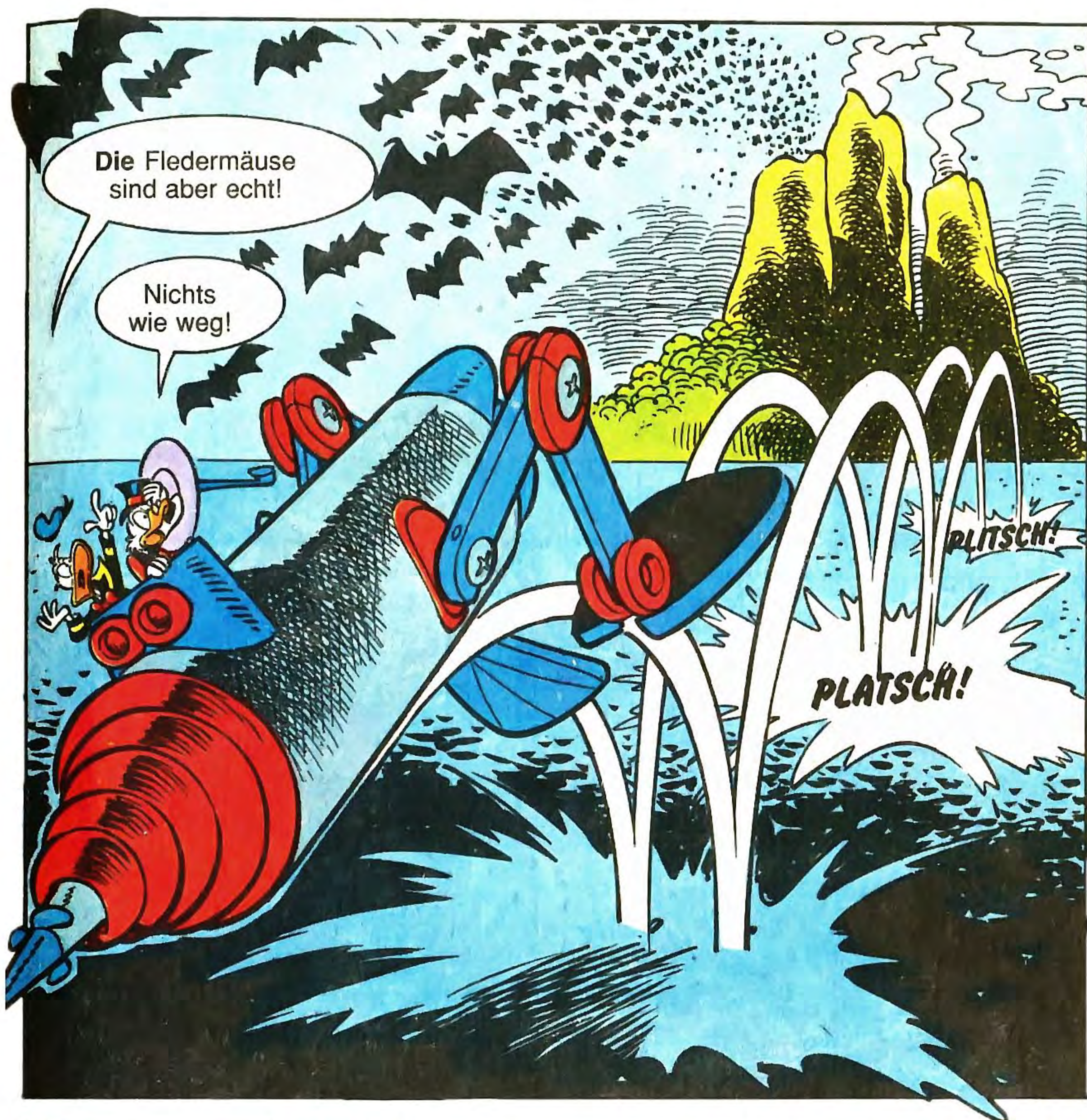






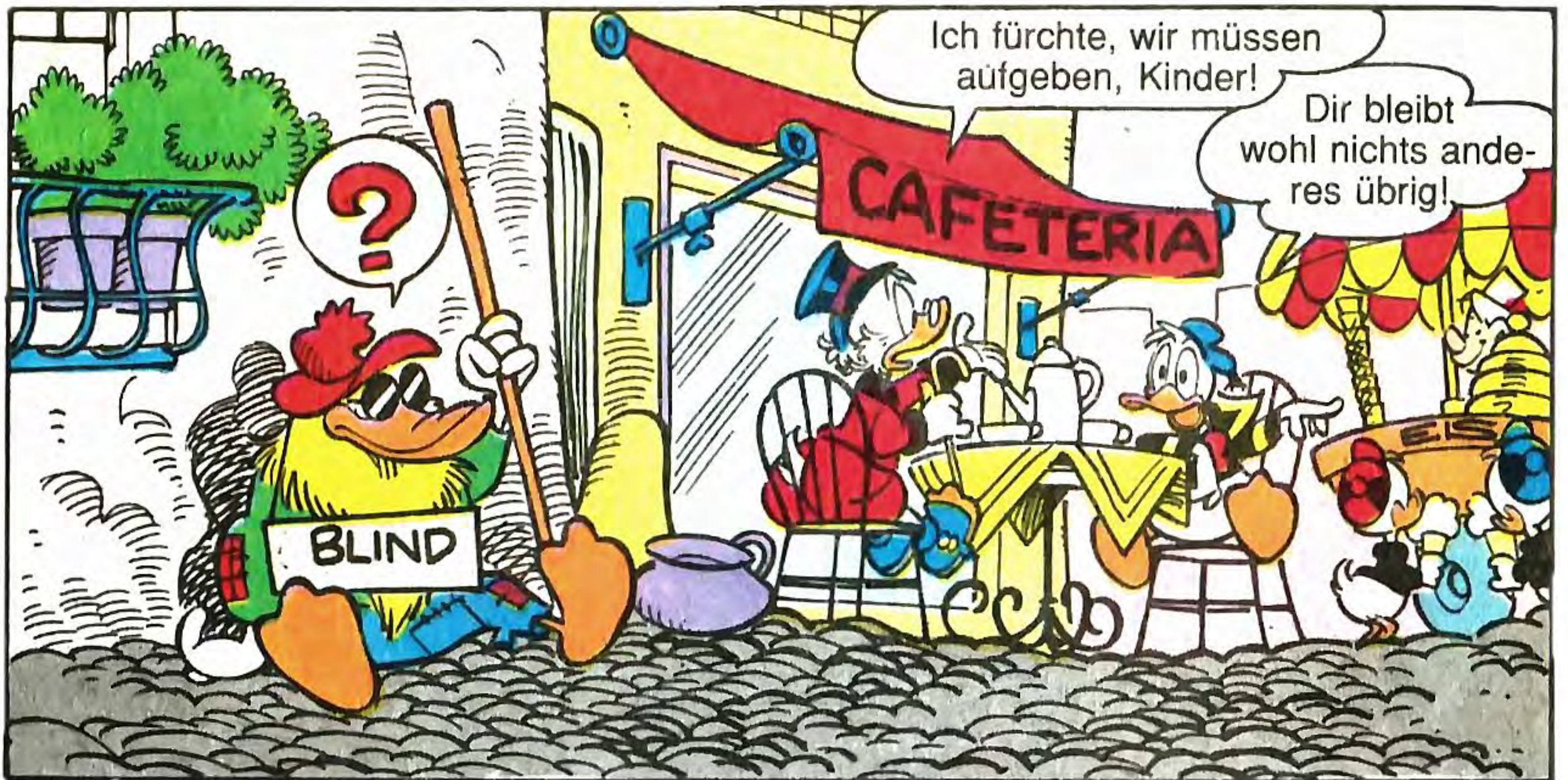


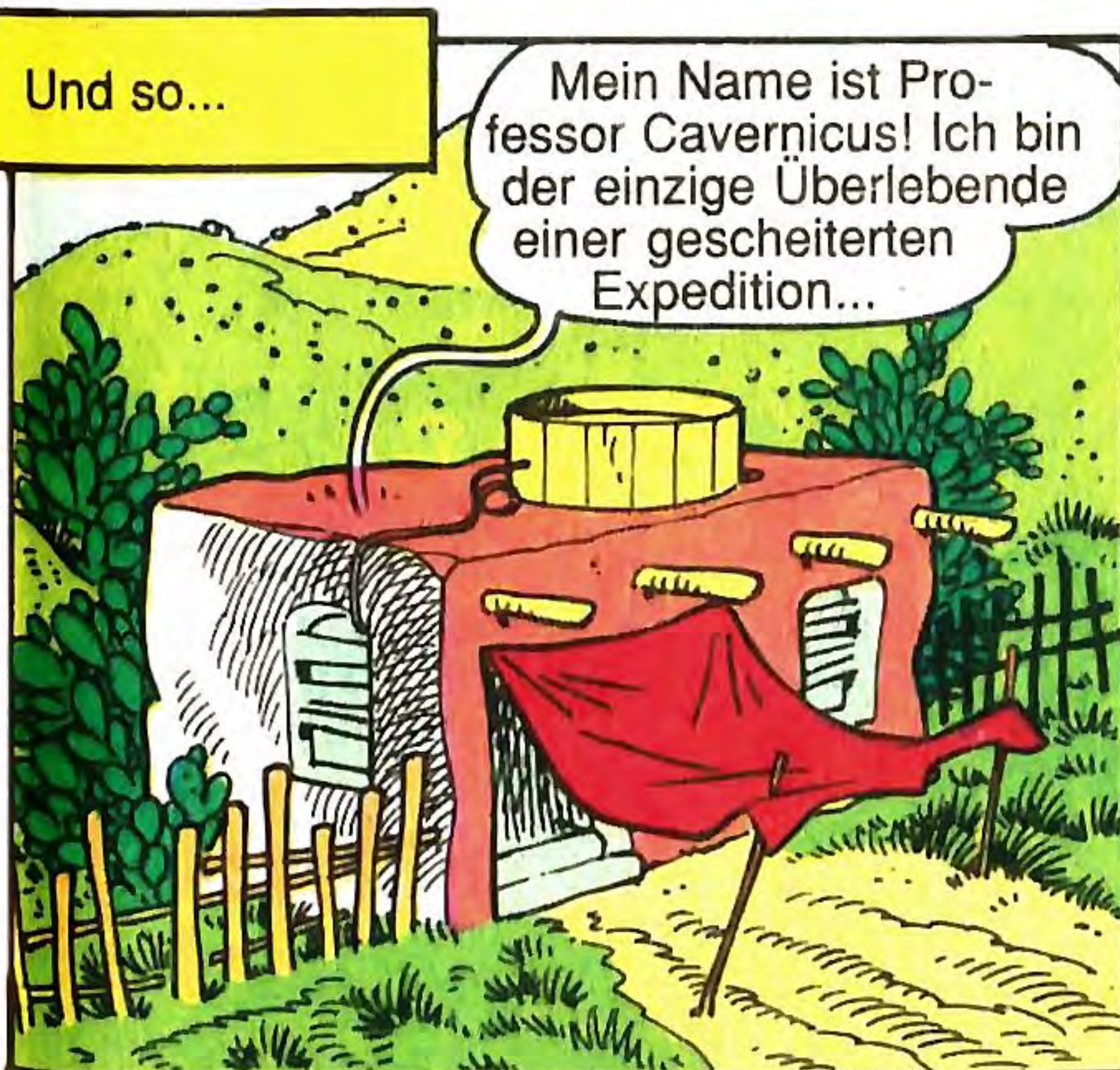
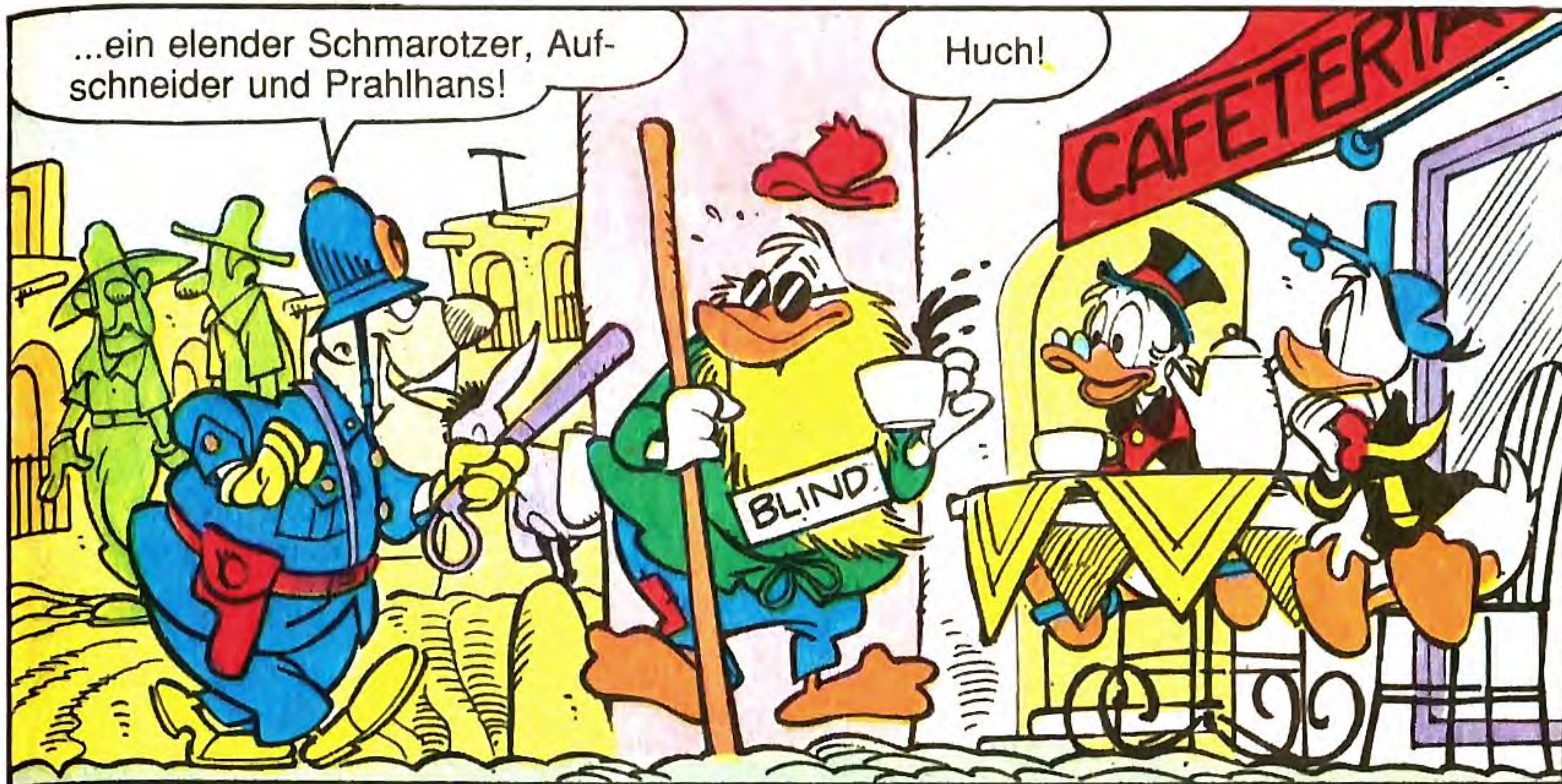




Und schon bald darauf
im Meeres-
Sommer-
sprossen-
archipel...

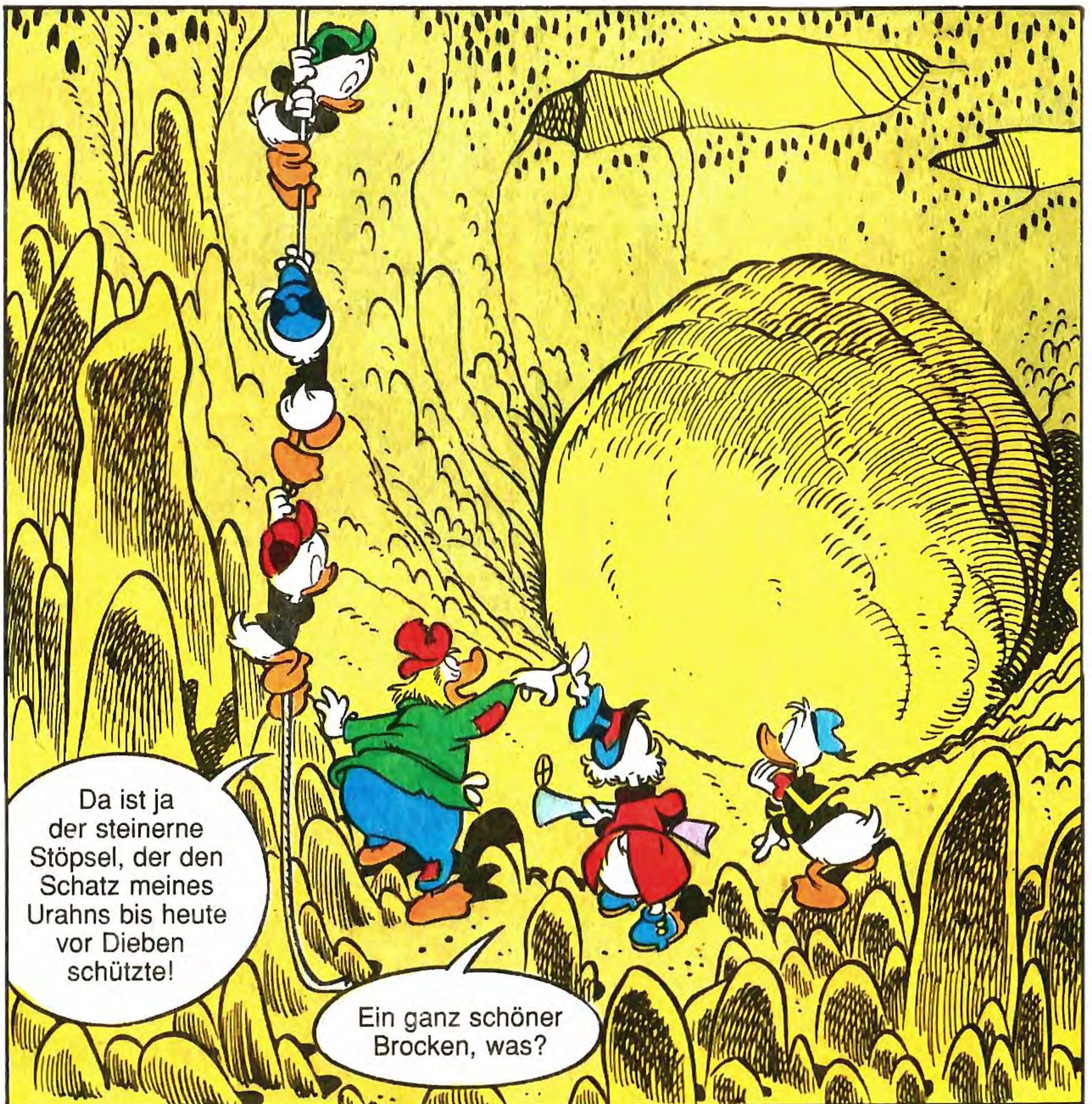


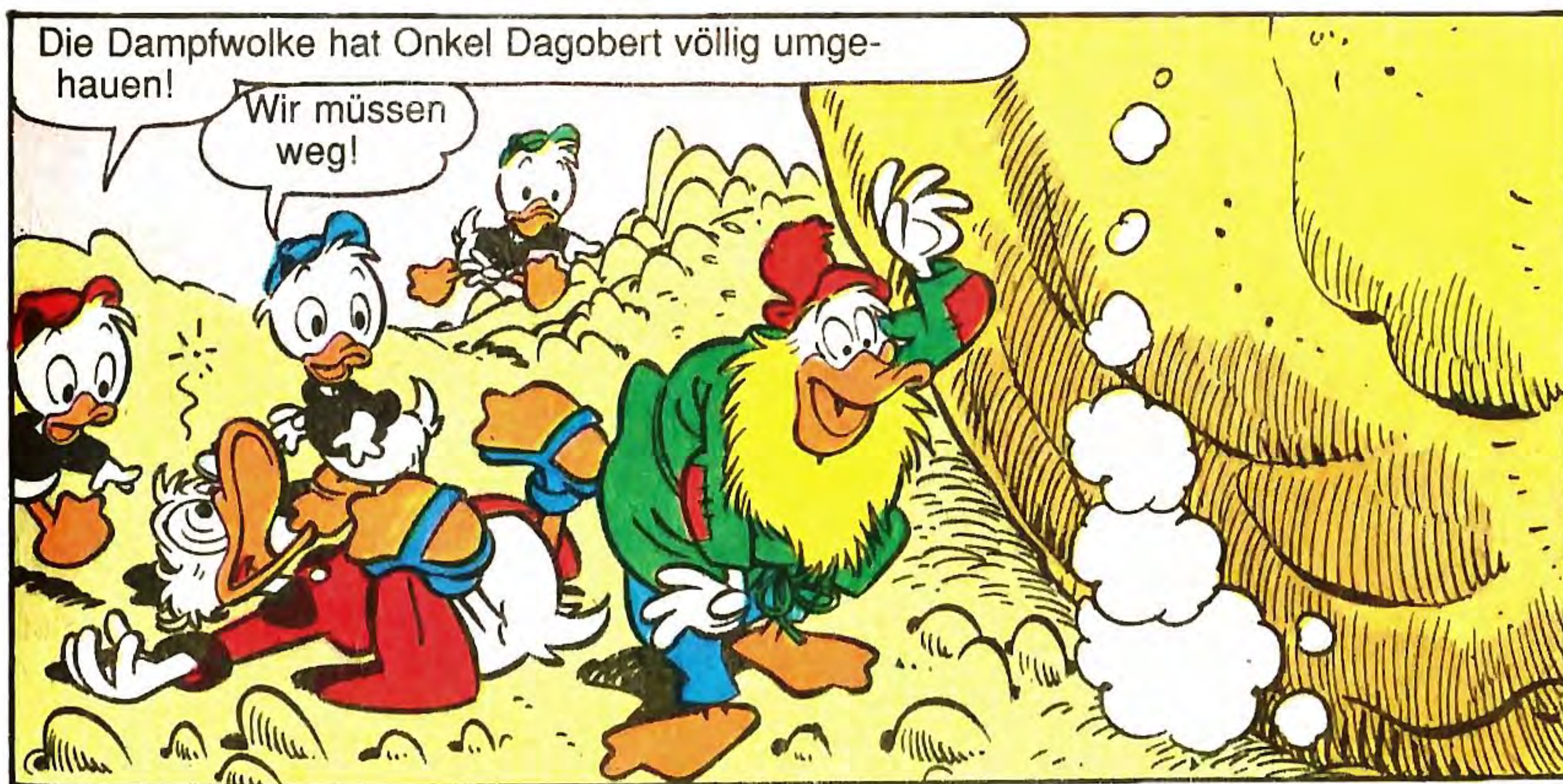
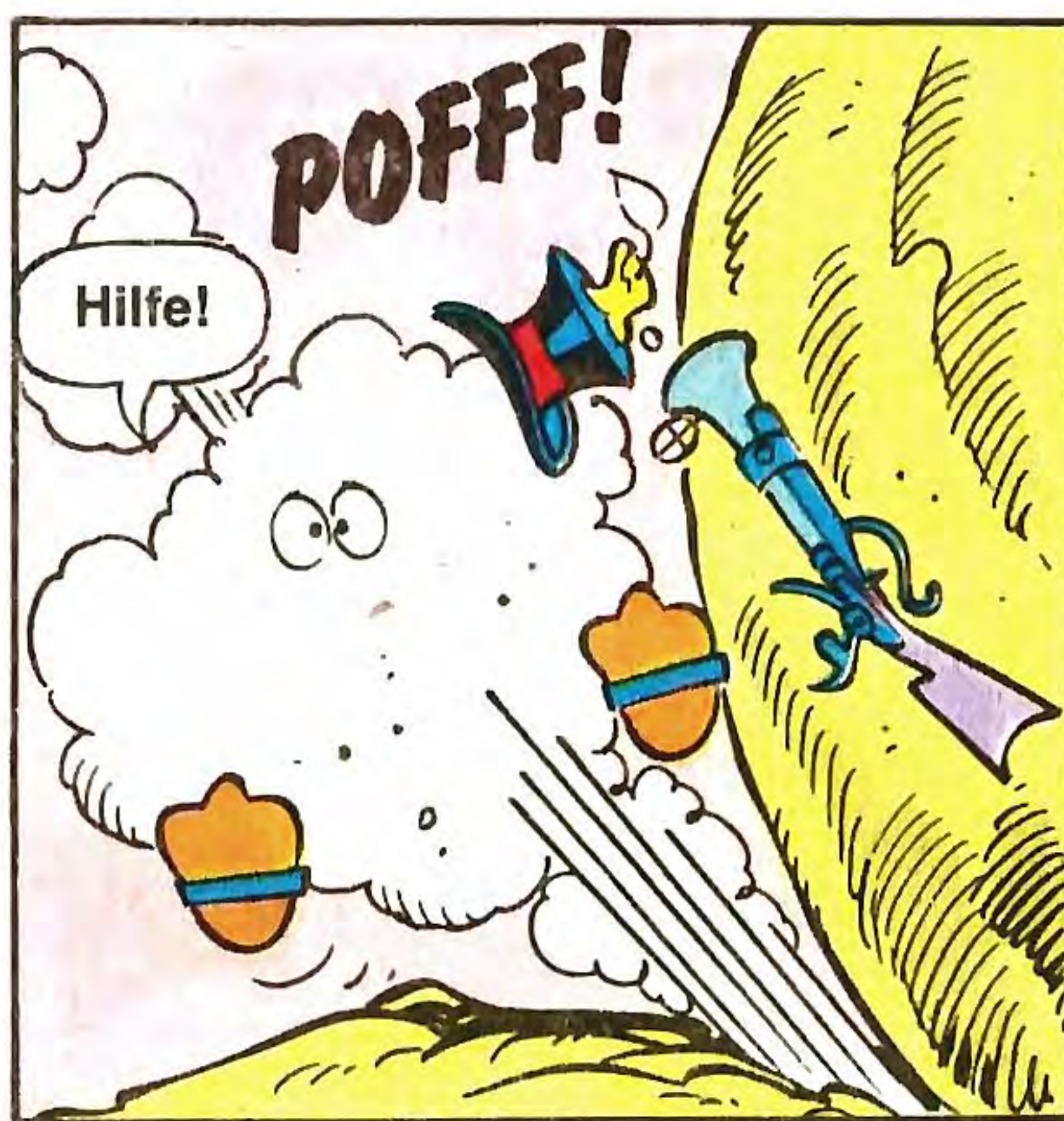


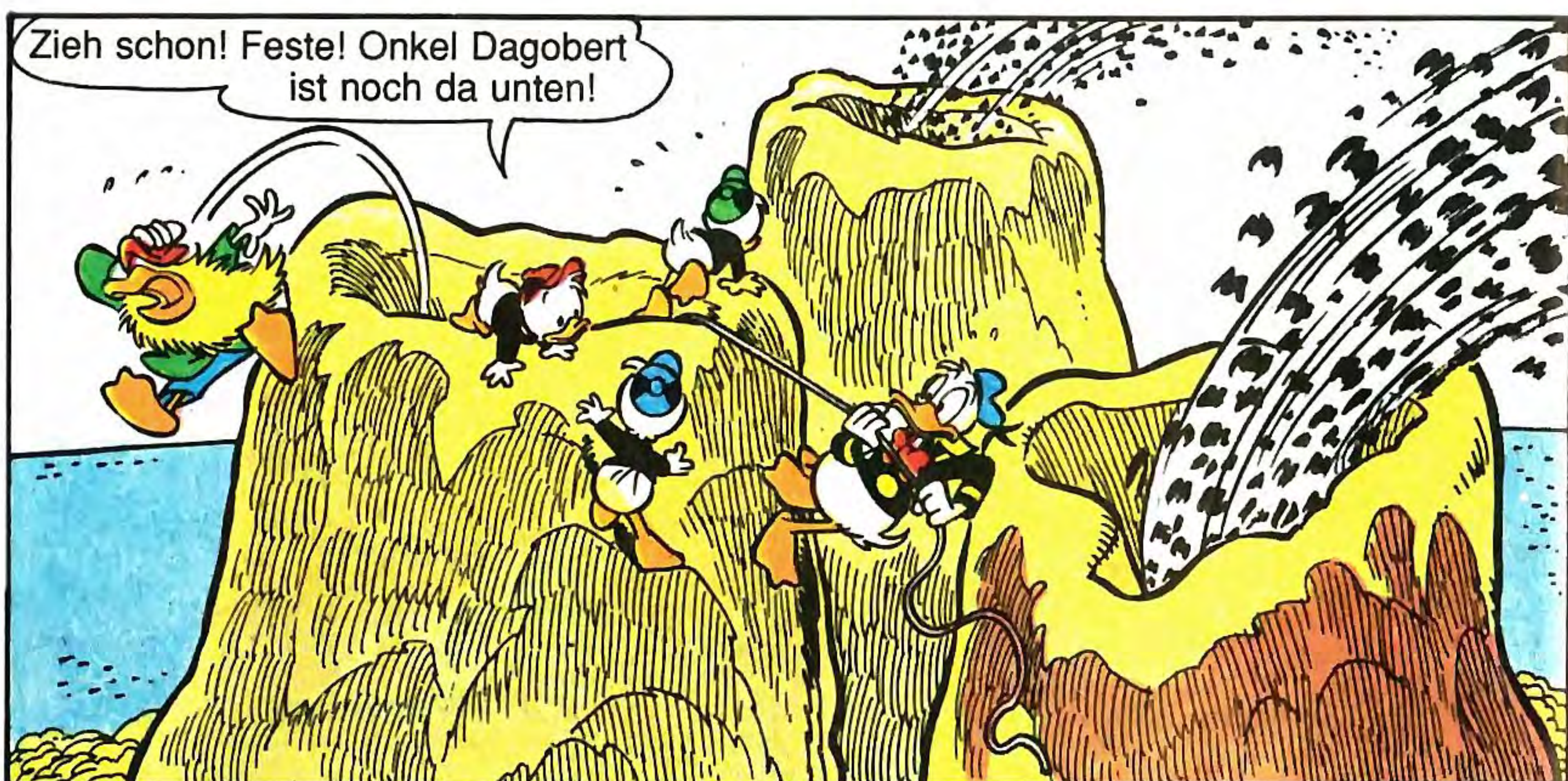














Du wirst mit deinem verrückten Freund und uns in dieses komische Gefährt klettern! Und es gibt nur ein Ziel: Entenhausen! Klar?



Einschiffen werden wir uns! Aber das Ziel ist die Schatzhöhle!

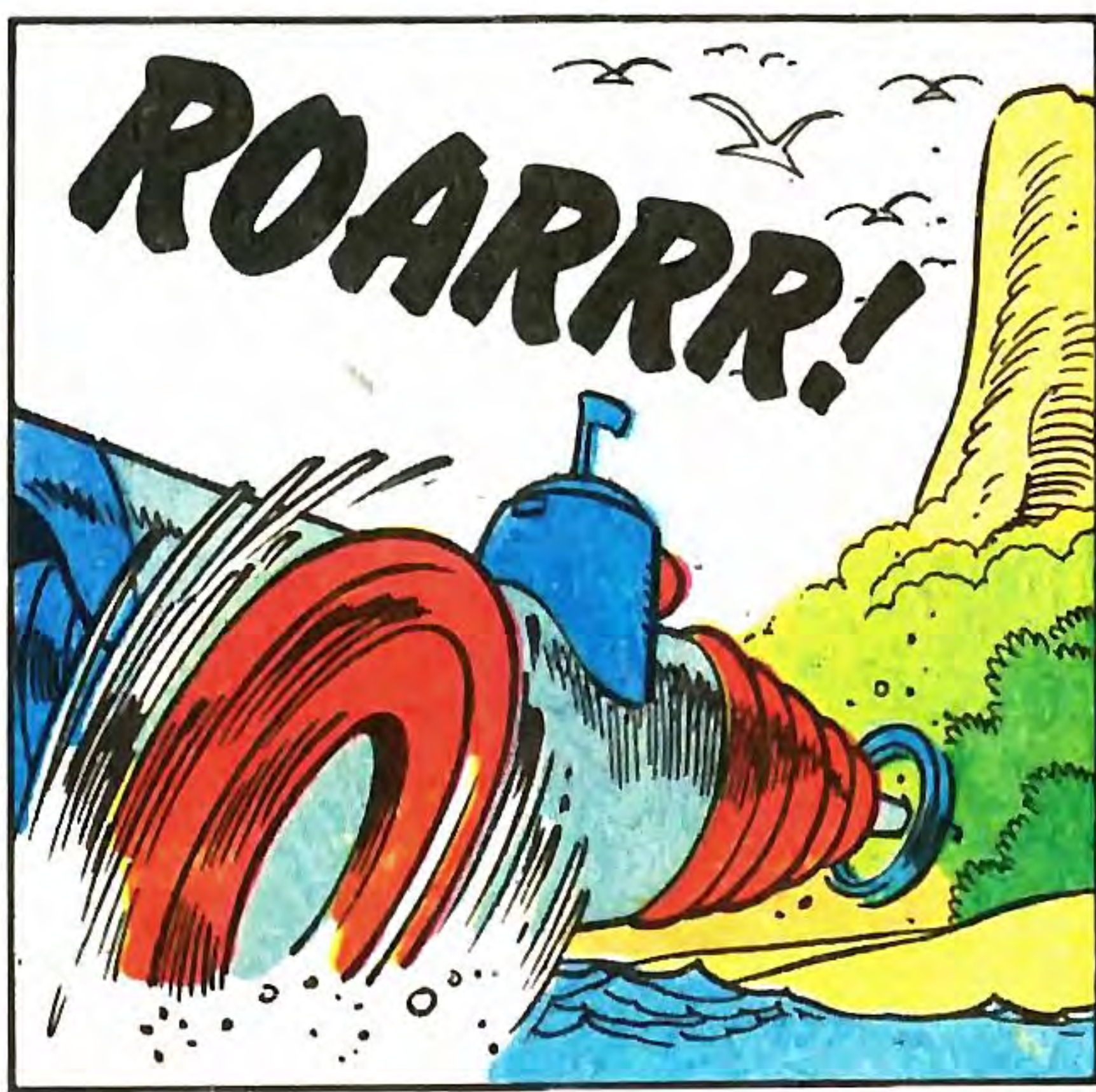


Wir werden den Berg mit einem speziellen Gerät anbohren und uns den Schatz – dem Vulkan und dem alten Seeräuber zum Trotz – holen!

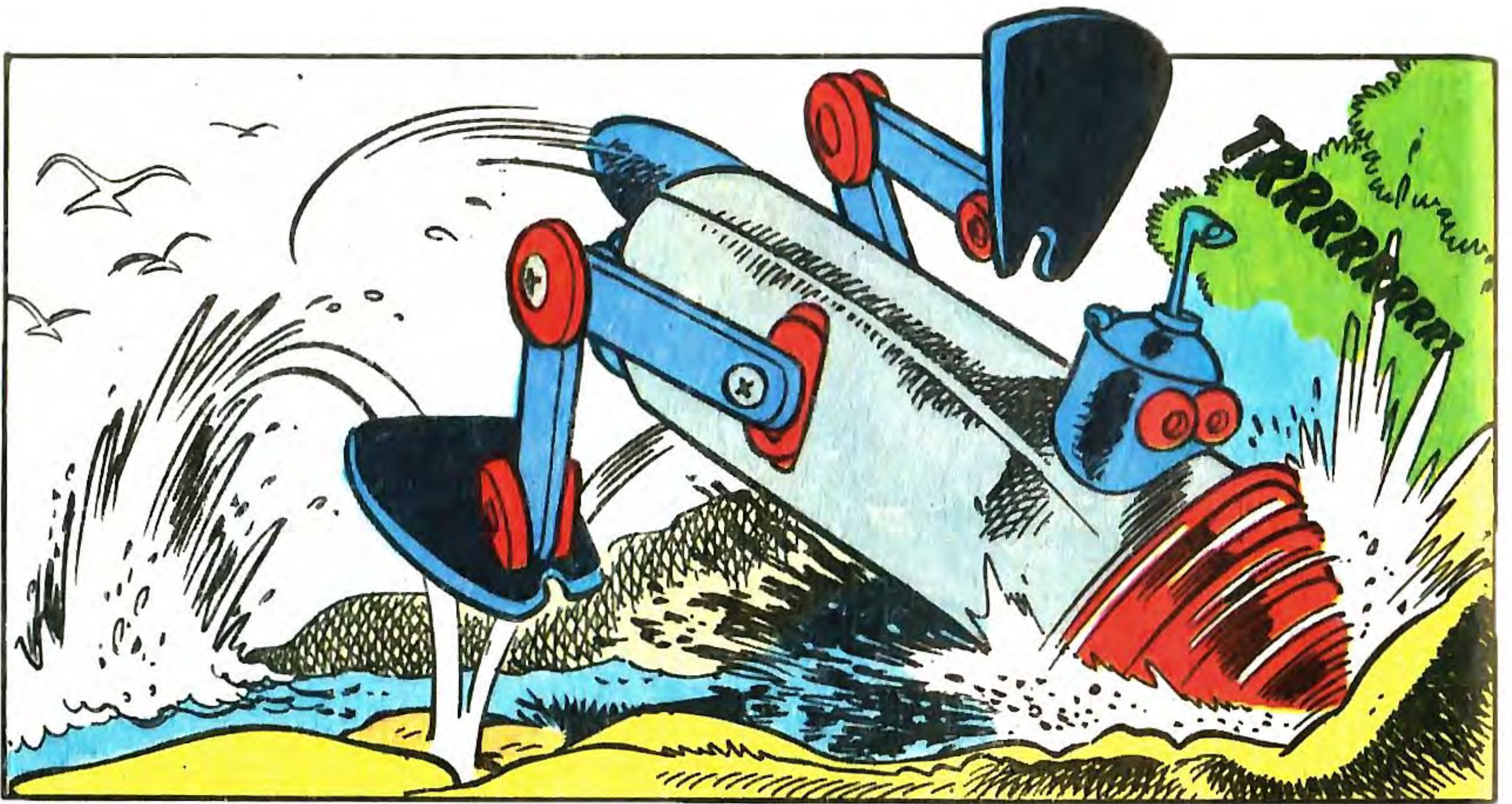


Und so...

Festhalten! Es geht los!



ROARRRR!



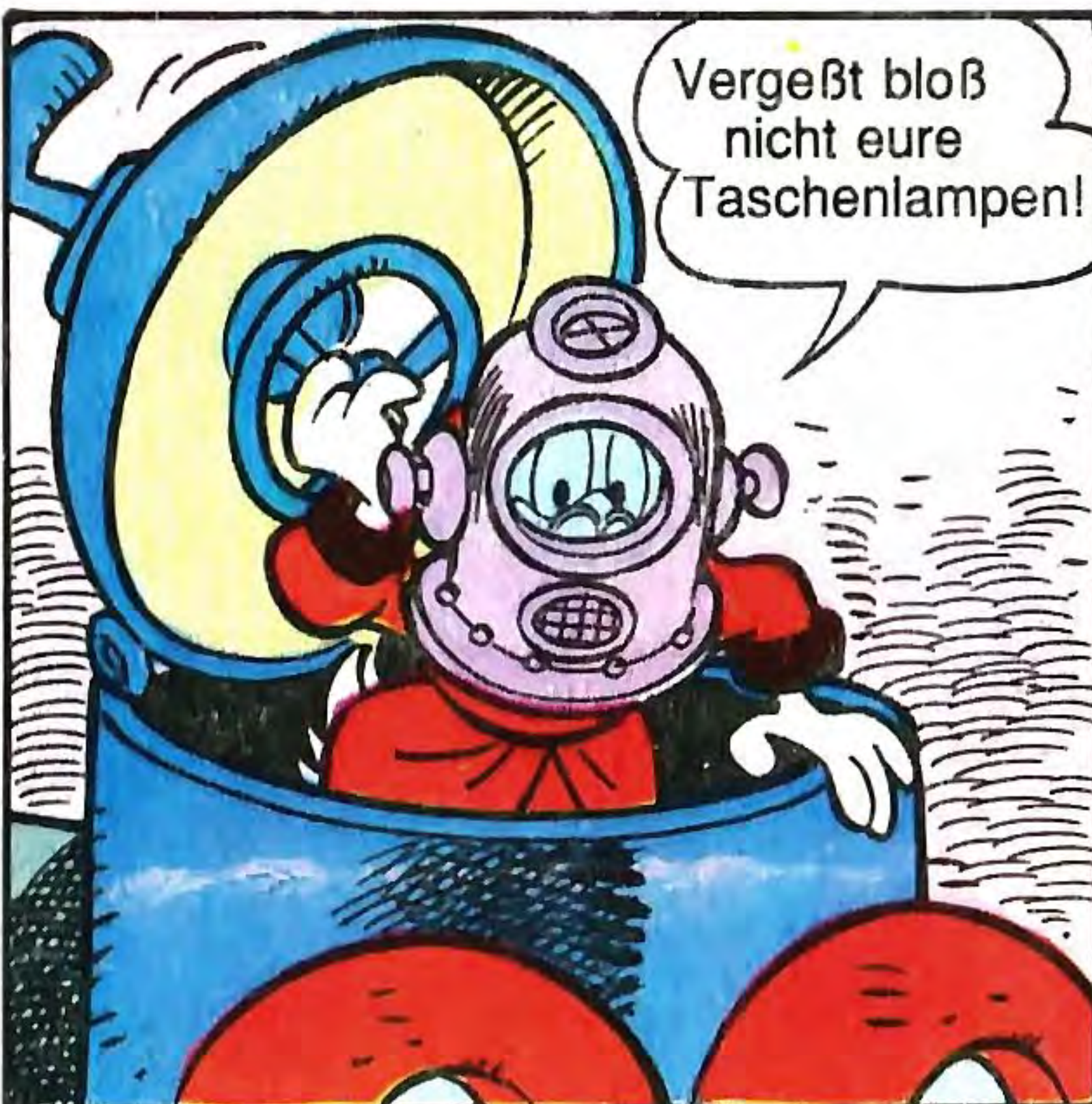
Kurz
darauf...



Es ist soweit! Legt die Atem-
geräte an, Kinder!



Vergeßt bloß
nicht eure
Taschenlampen!



Der erste, der was
blitzen sieht, soll mir
ein Zeichen geben!

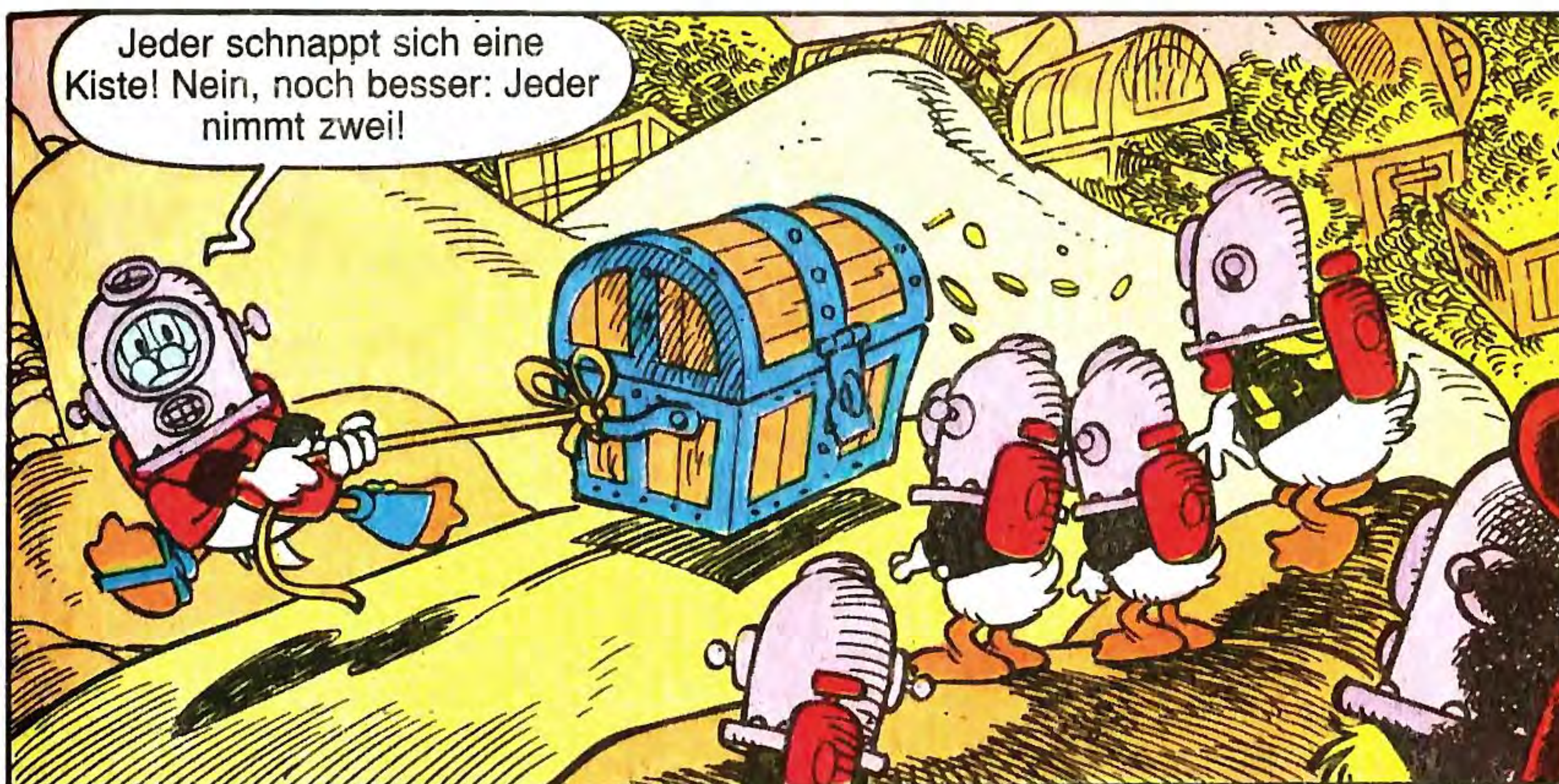


Und es dauert nicht lange,
bis...

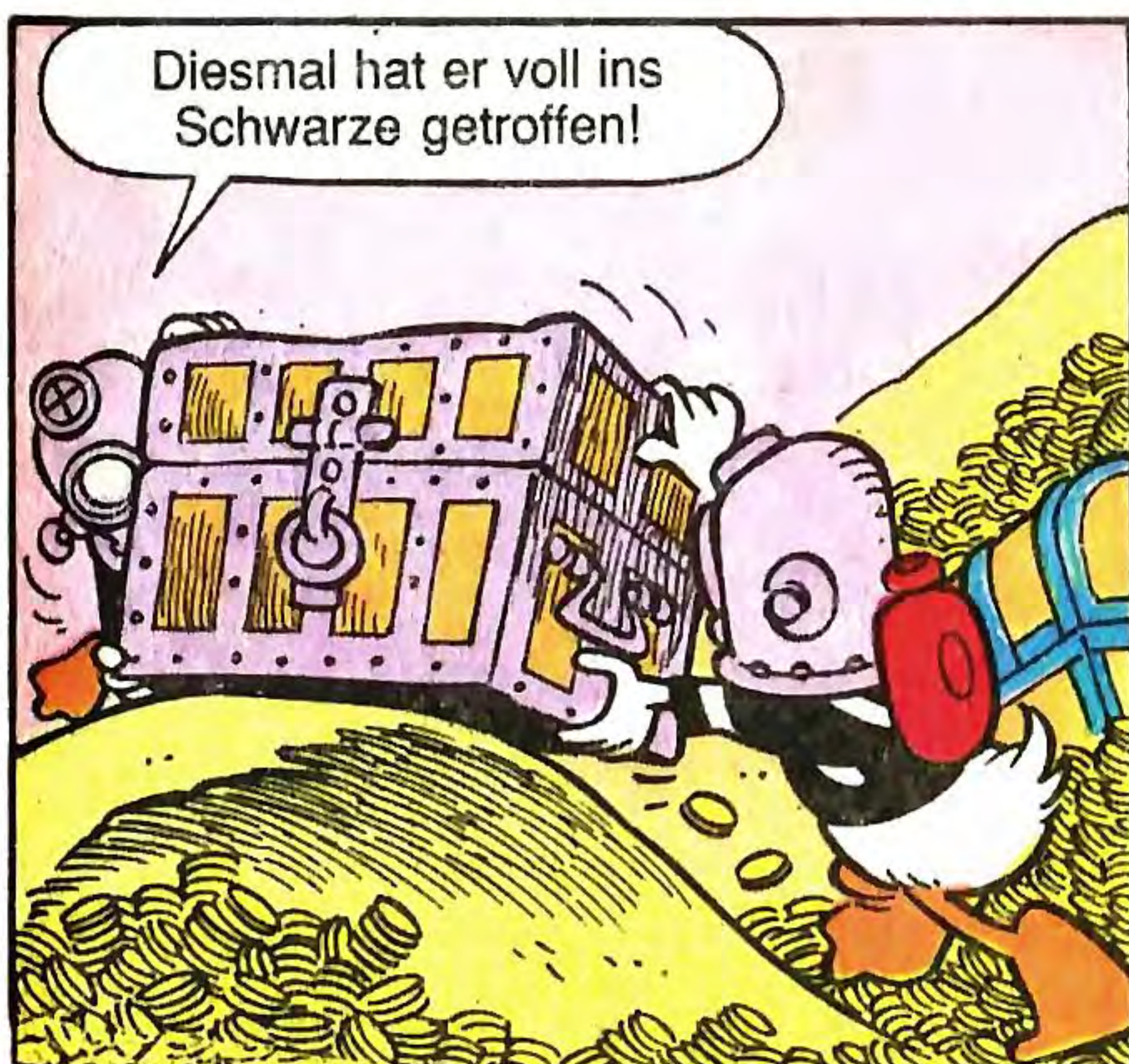
Der Schatz!
Ich hab' ihn!
Juhuuu! Kommt
alle her!



Jeder schnappt sich eine
Kiste! Nein, noch besser: Jeder
nimmt zwei!



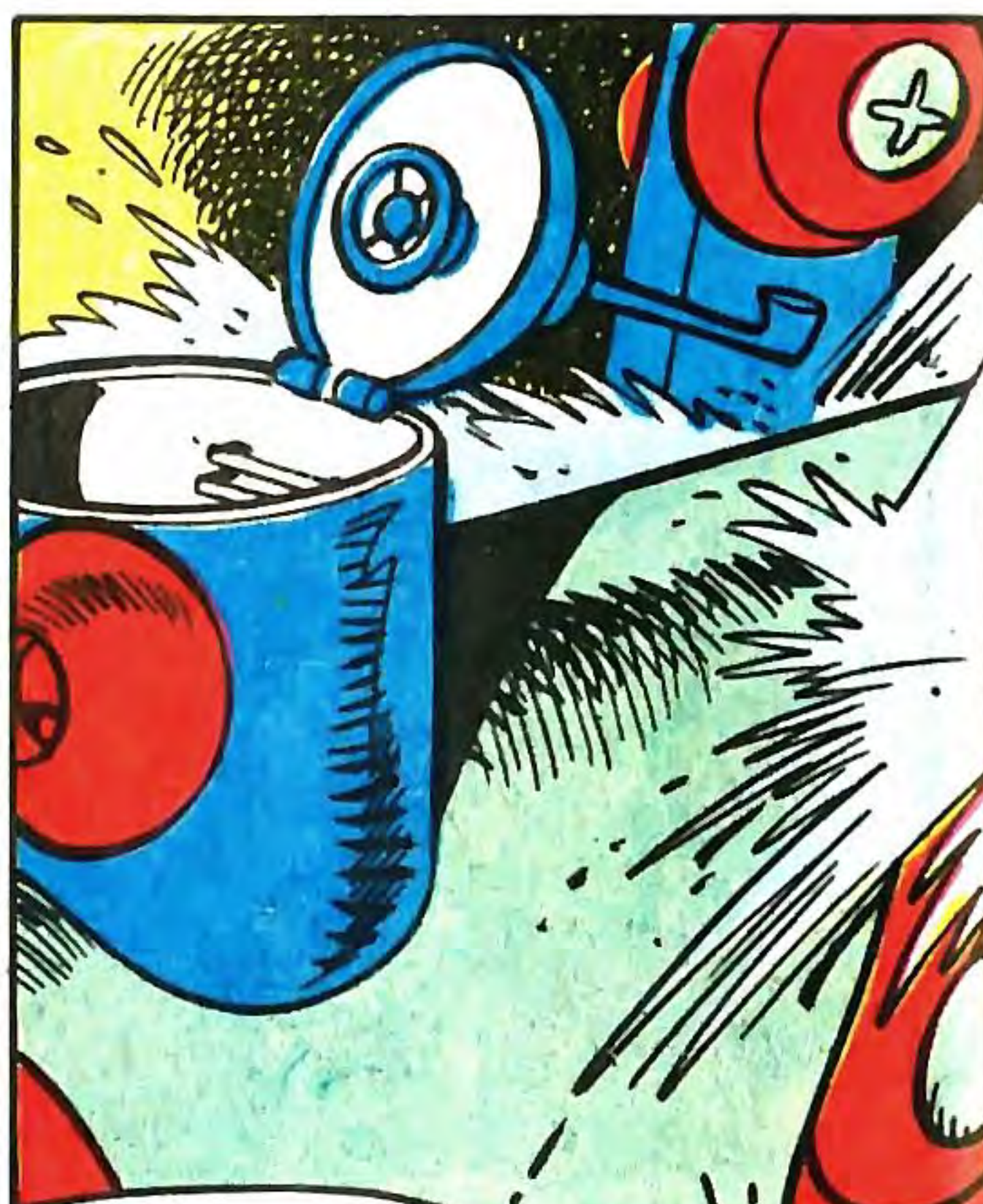
Diesmal hat er voll ins
Schwarze getroffen!

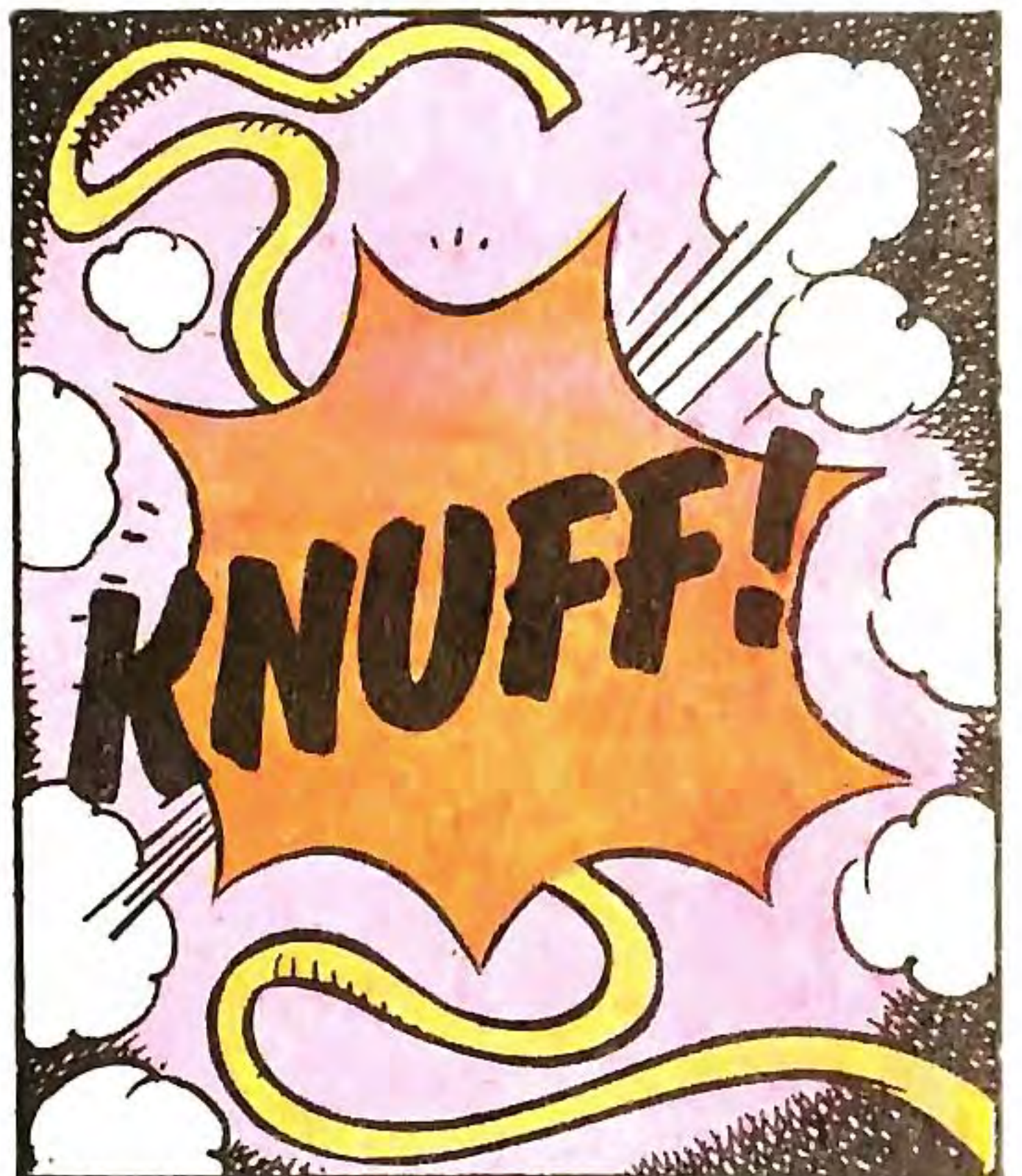


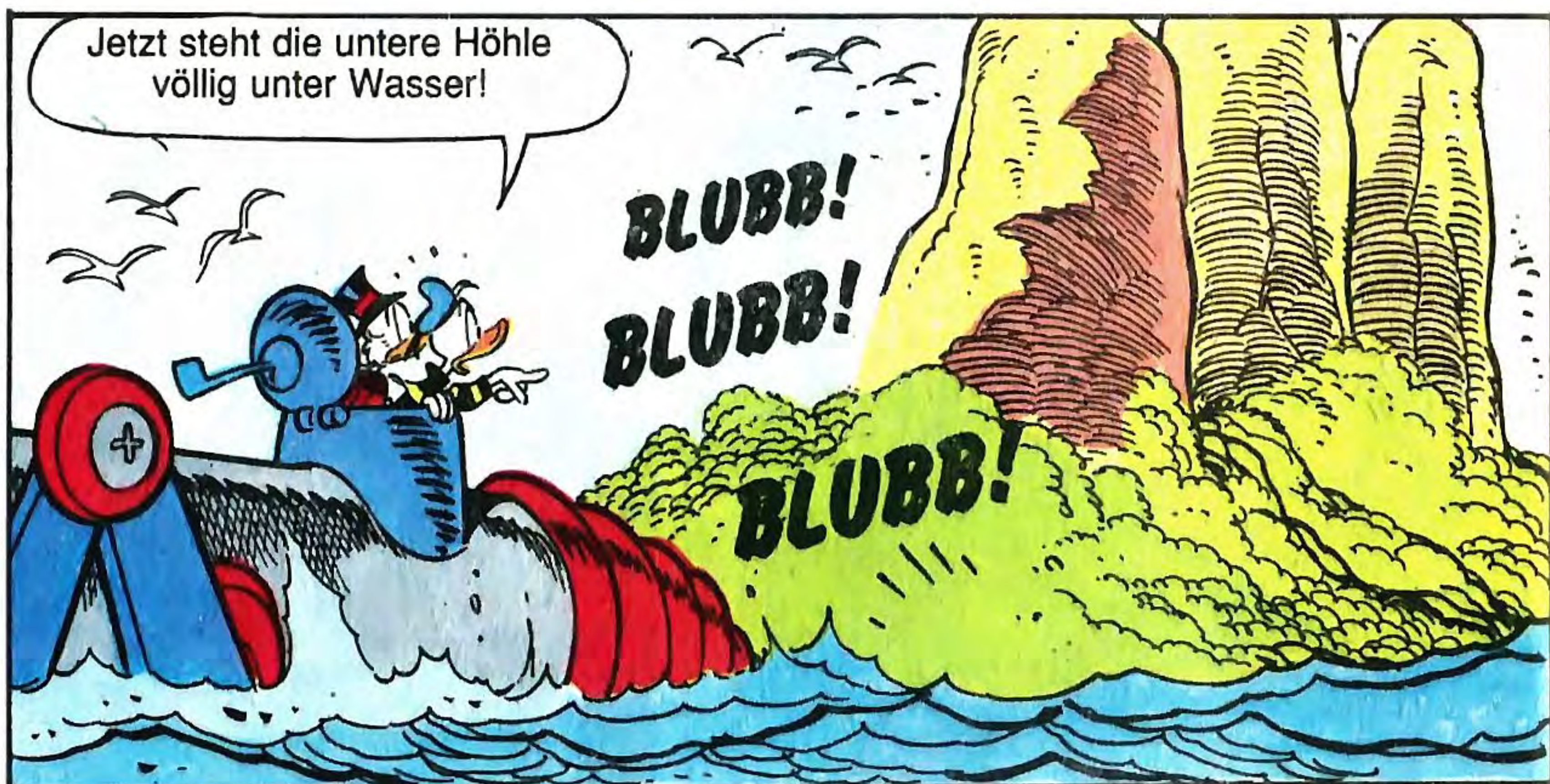
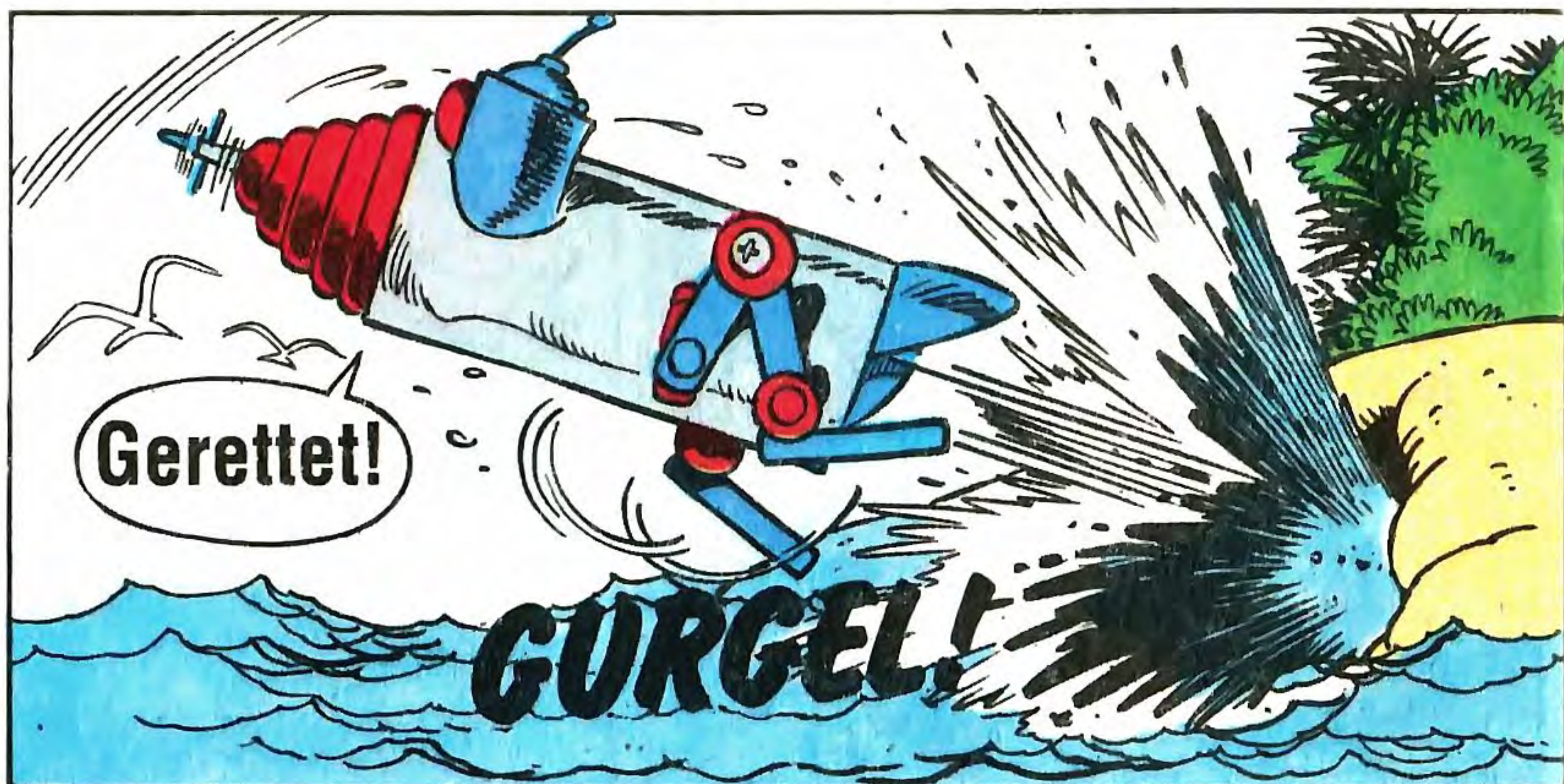
Nimm ein Seil und hilf
gefälligst mit, sonst
lass' ich dich
hier!

Oha!









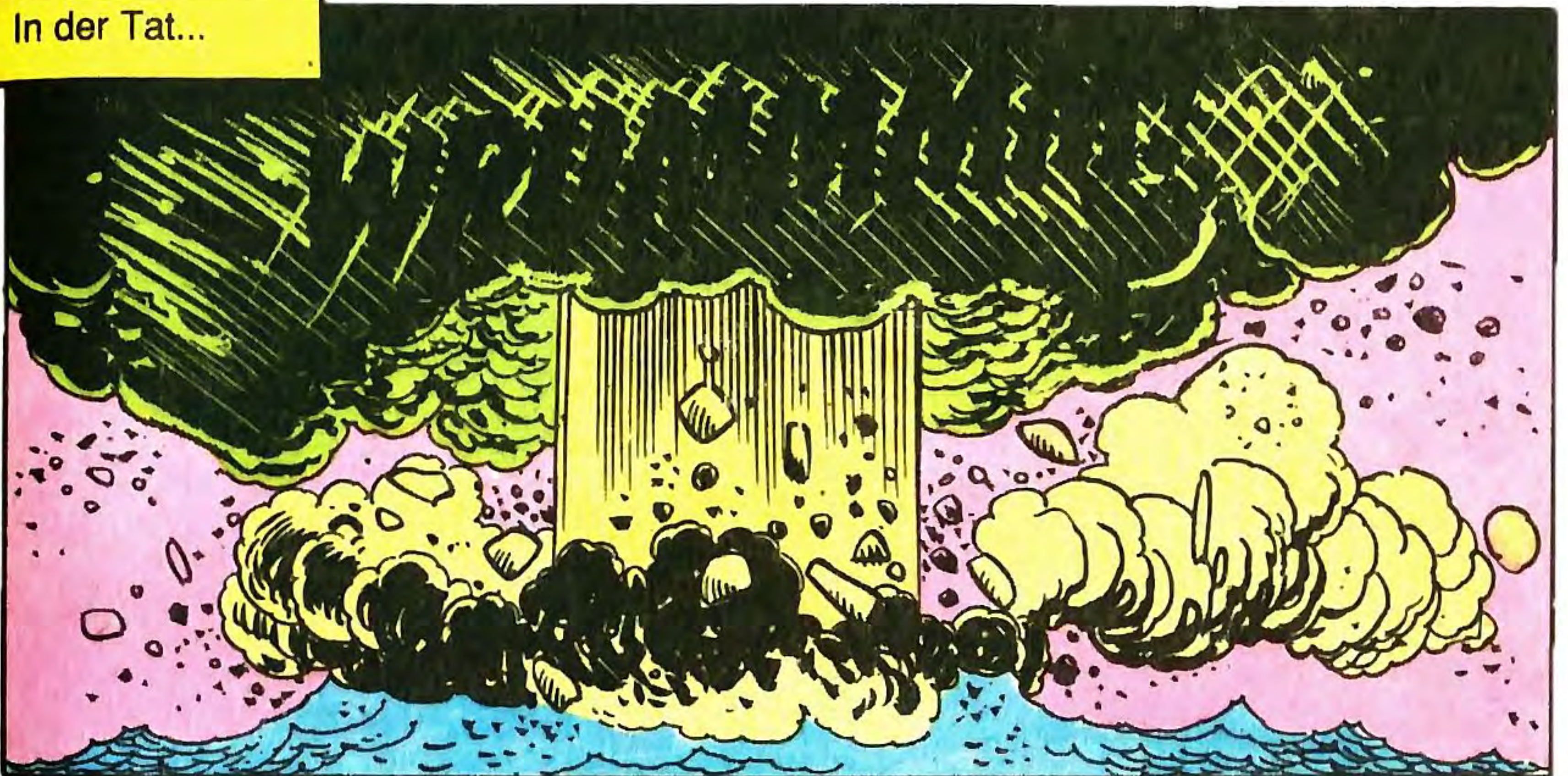
...wenig
später...



Schluck! Die untere Höhle
steht voll unter
Dampf!



In der Tat...



He! Sieh dir das
an! Das sind
doch...

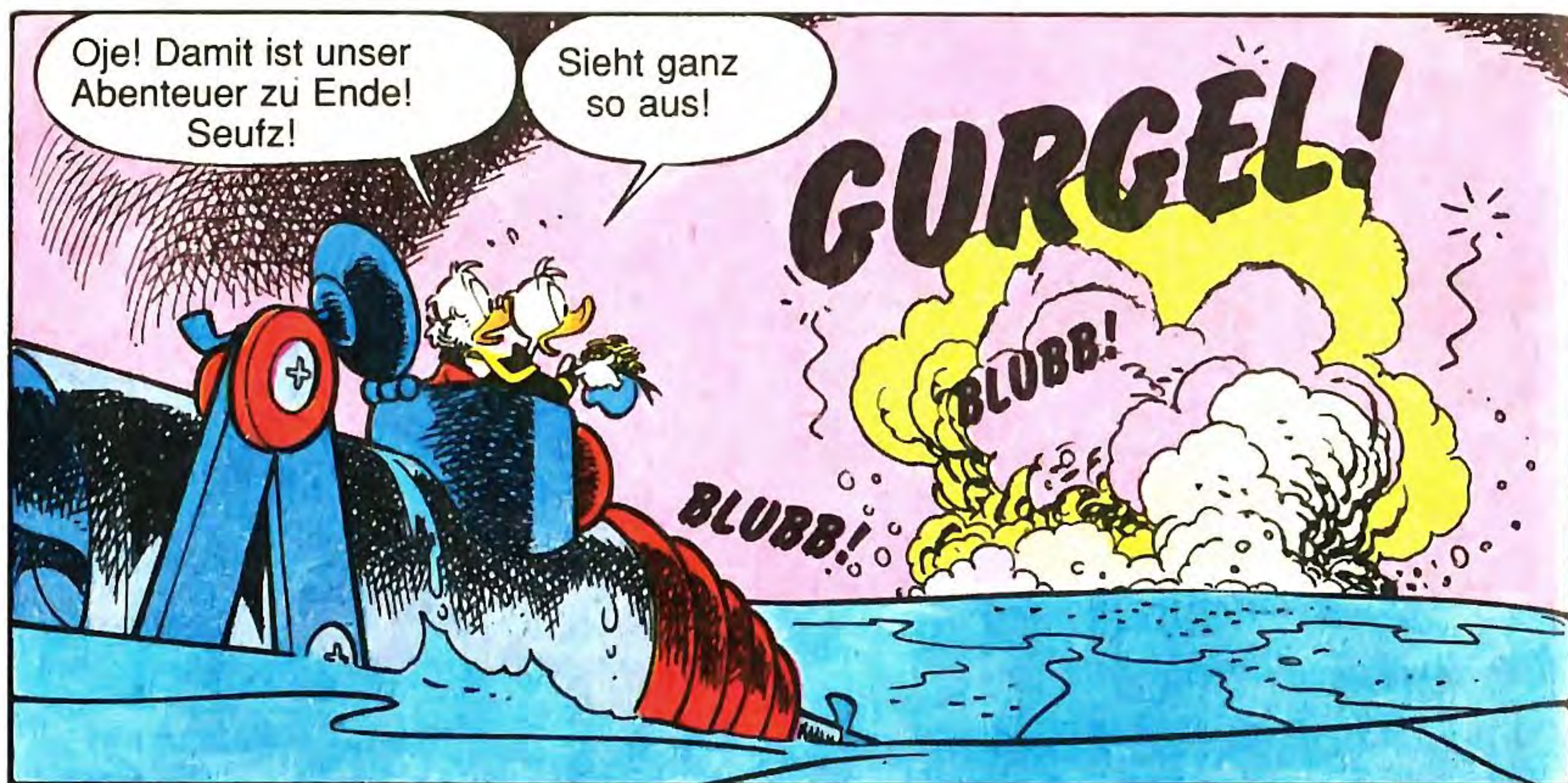
...die
Goldstücke
des Piraten!
Juhu!



Sammelt sie ein, Kinder!

Das lassen
wir uns nicht zwei-
mal sagen!





Oje! Damit ist unser Abenteuer zu Ende! Seufz!

Sieht ganz so aus!

GURGEL!

BLUBB!

BLUBB!



Na ja! Ich kann mich nicht beklagen!

Ich mich auch nicht!



Wieso du? Gib das sofort her! Das gehört mir!

Von wegen! Ein Schatz gehört dem, der ihn findet!

Und noch Stunden später...



Hörst du schlecht? Rück das sofort raus!

Von wegen! Nur über meine Leiche!



Wie weit ist's noch bis Entenhausen?

Was?

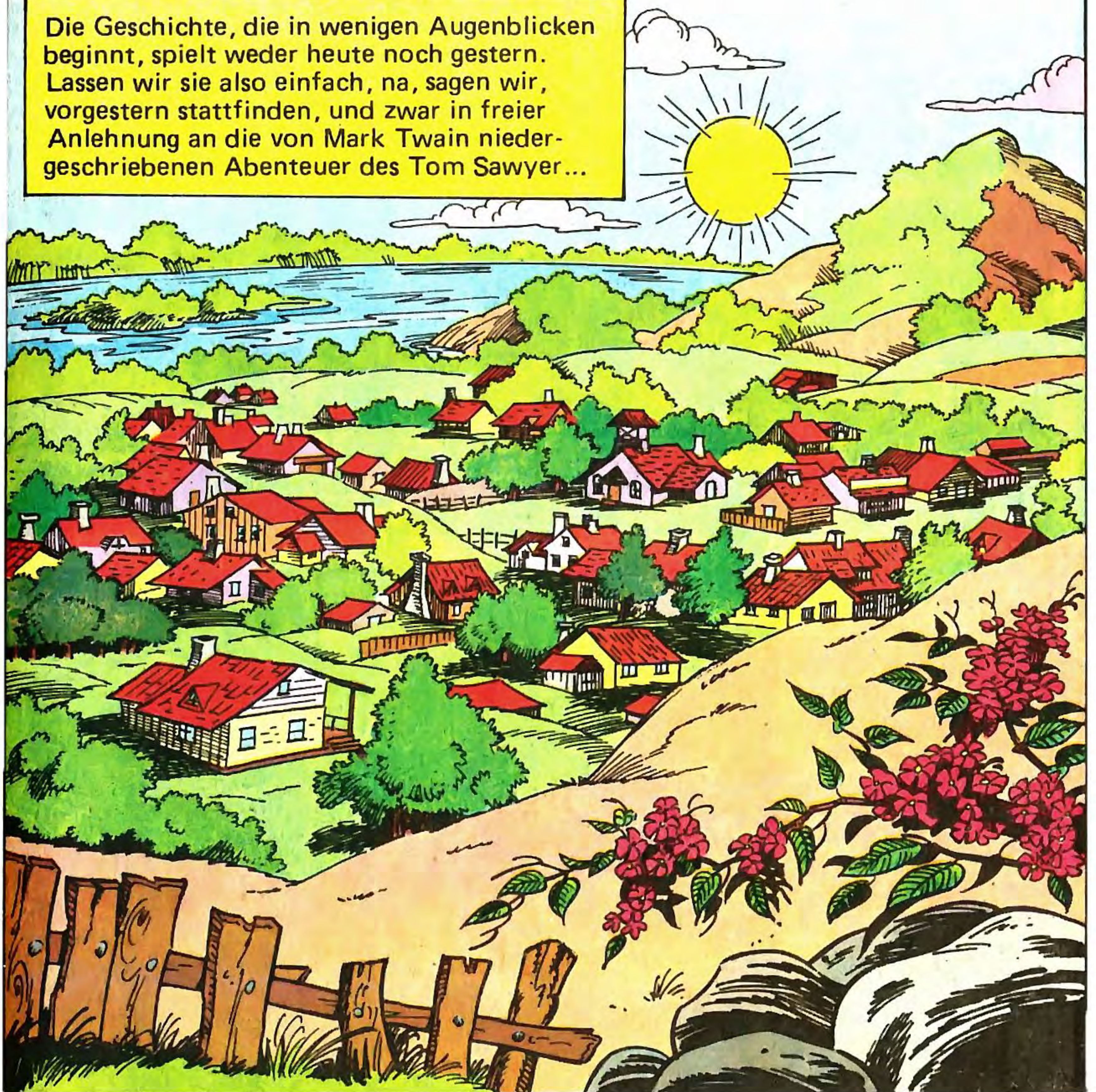
Zu weit! Bis dahin sind wir alle taub von dem Geschrei!

END

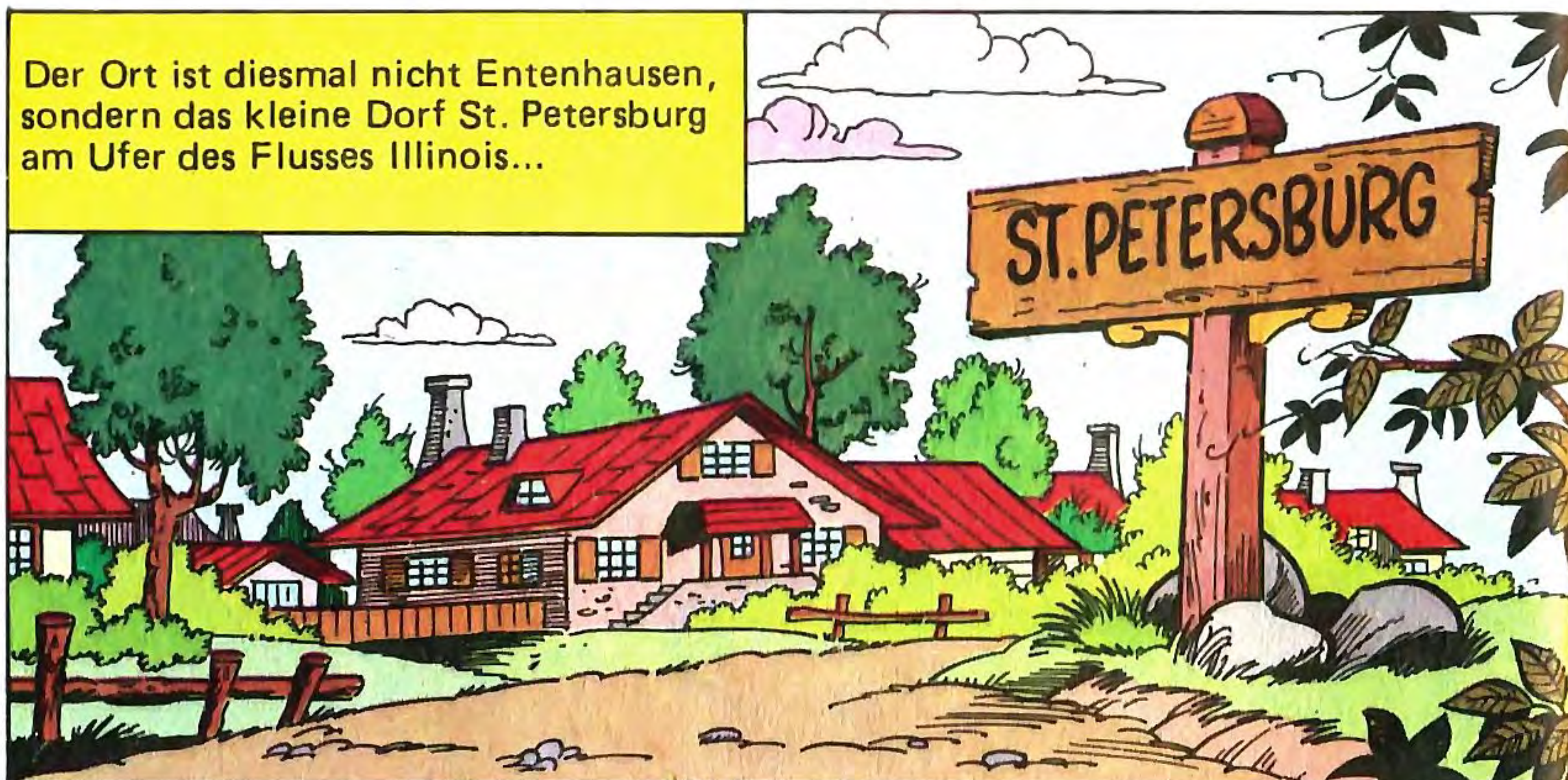
WALT DISNEY

DIE ABENTEUER DES MICK SAWYER

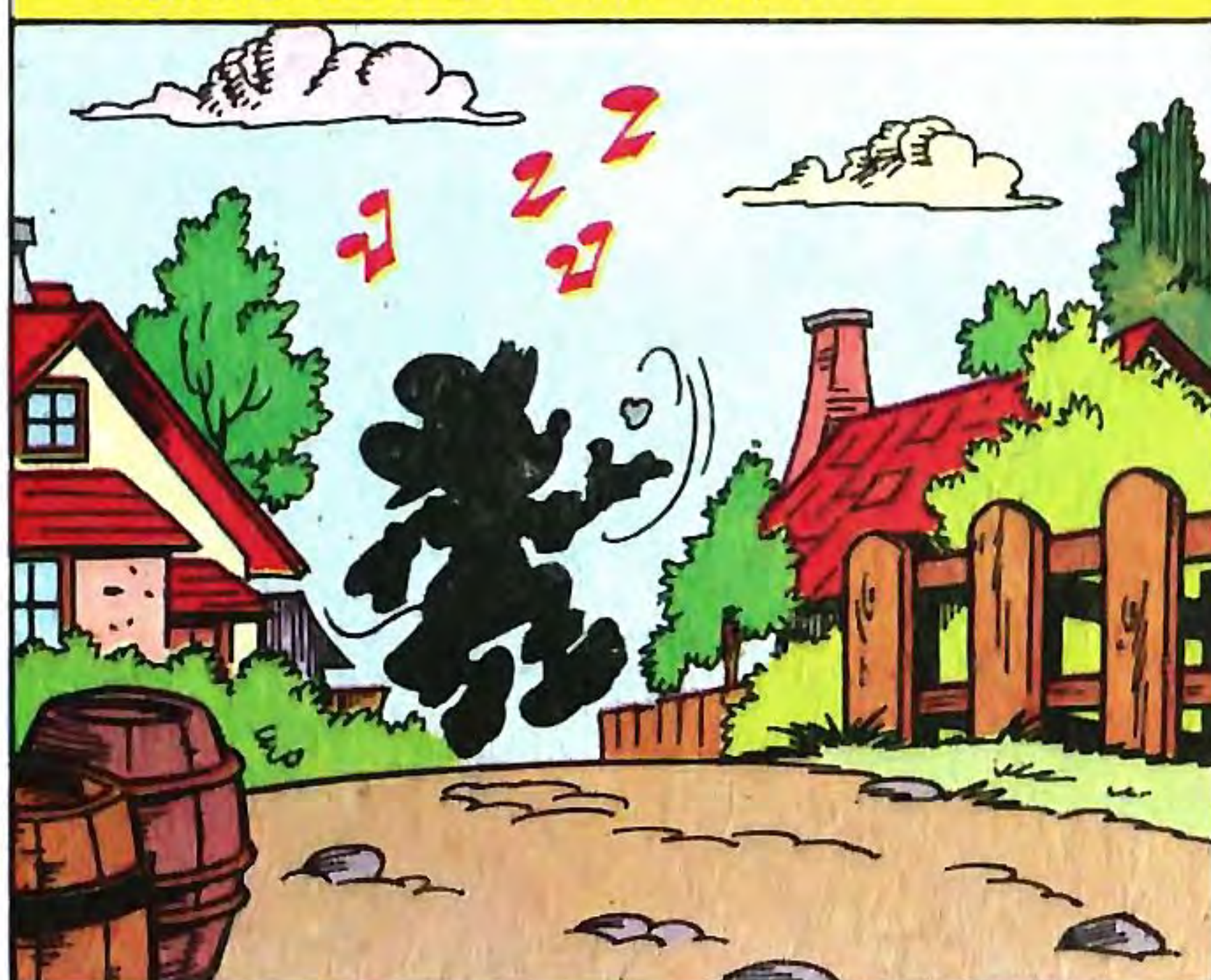
Die Geschichte, die in wenigen Augenblicken beginnt, spielt weder heute noch gestern. Lassen wir sie also einfach, na, sagen wir, vorgestern stattfinden, und zwar in freier Anlehnung an die von Mark Twain niedergeschriebenen Abenteuer des Tom Sawyer...



Der Ort ist diesmal nicht Entenhausen,
sondern das kleine Dorf St. Petersburg
am Ufer des Flusses Illinois...



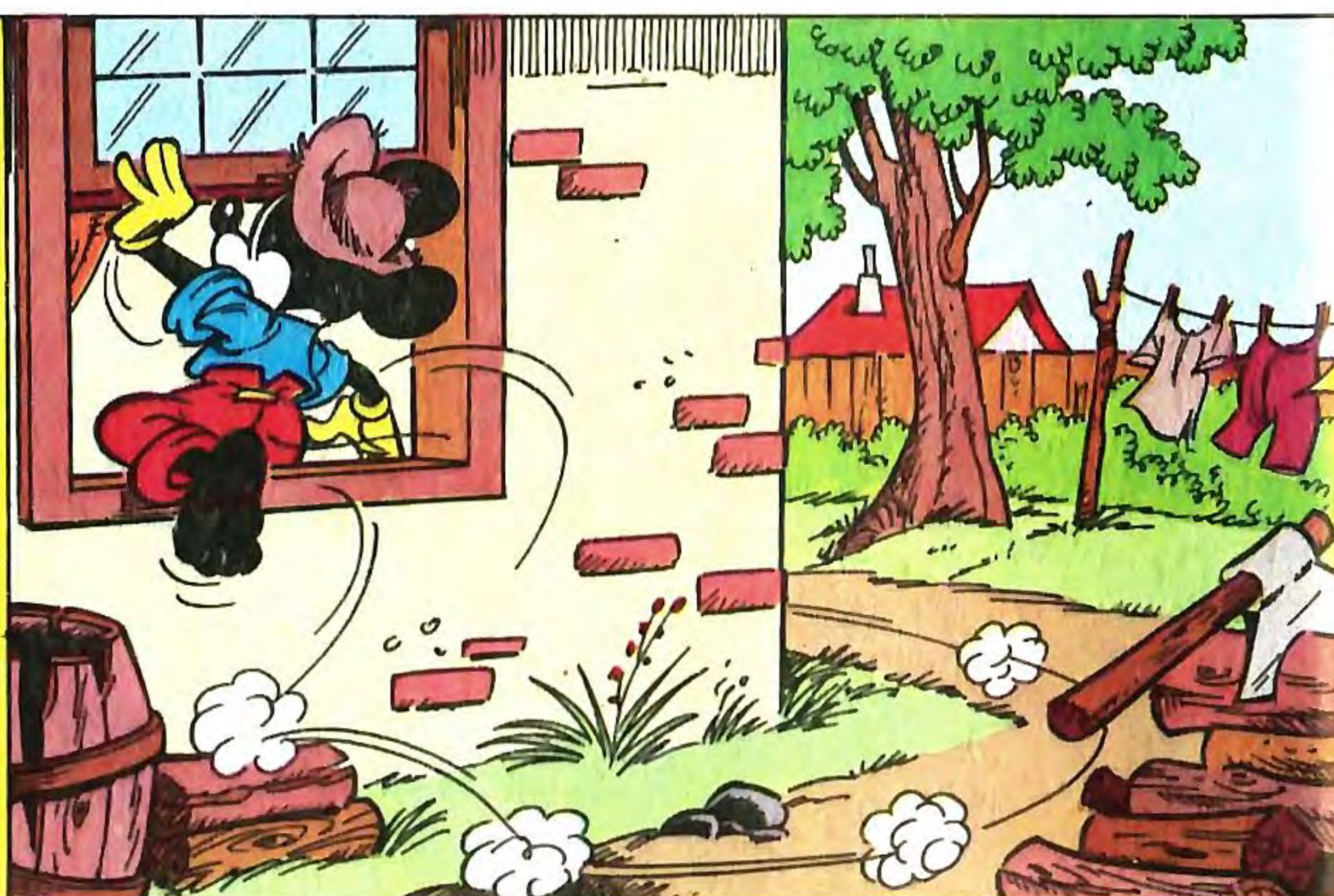
Und die Personen? Da ist schon die erste!
Kommt euch bekannt vor, wie?

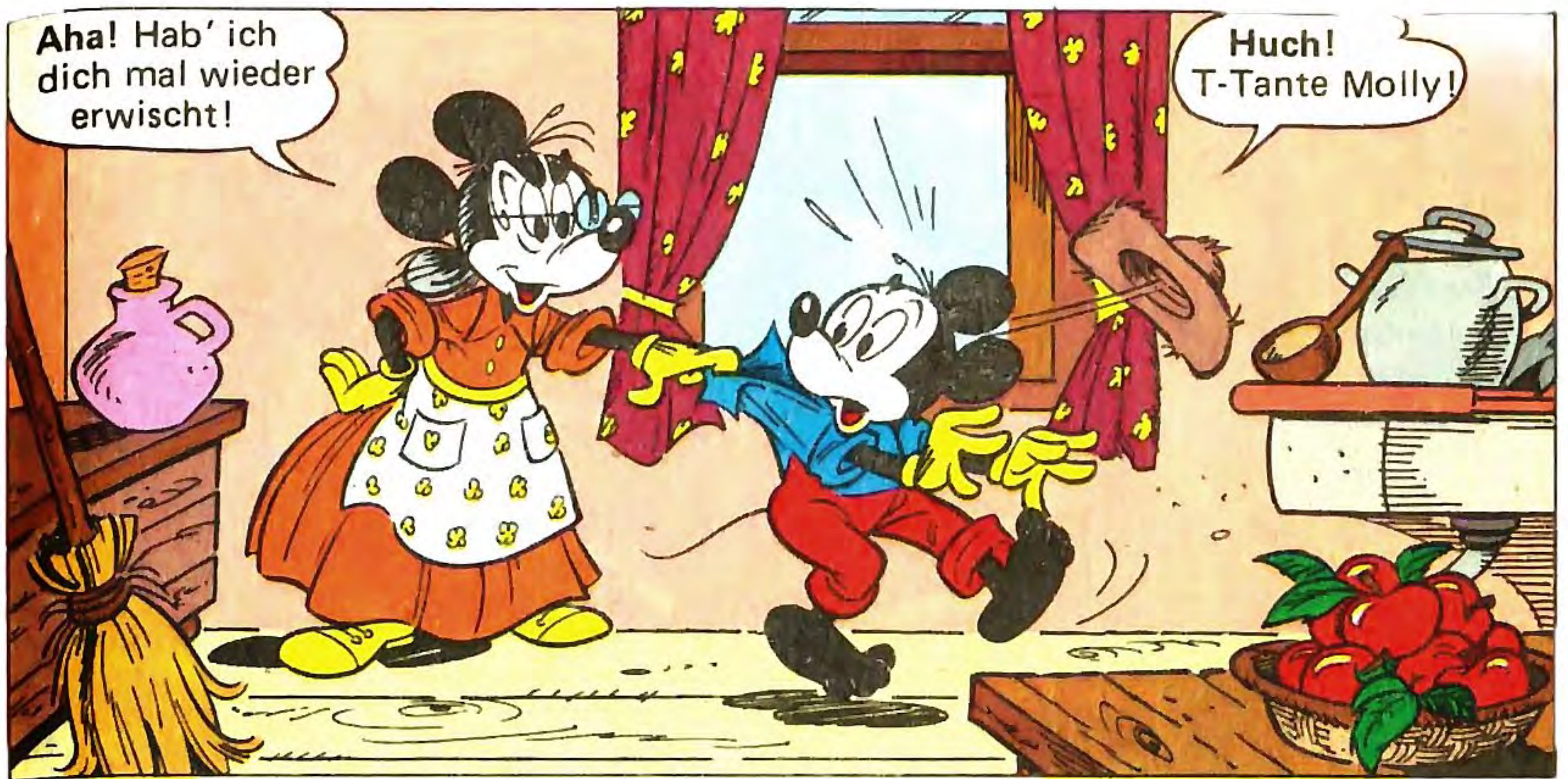


Aber Micky Maus ist das nicht...

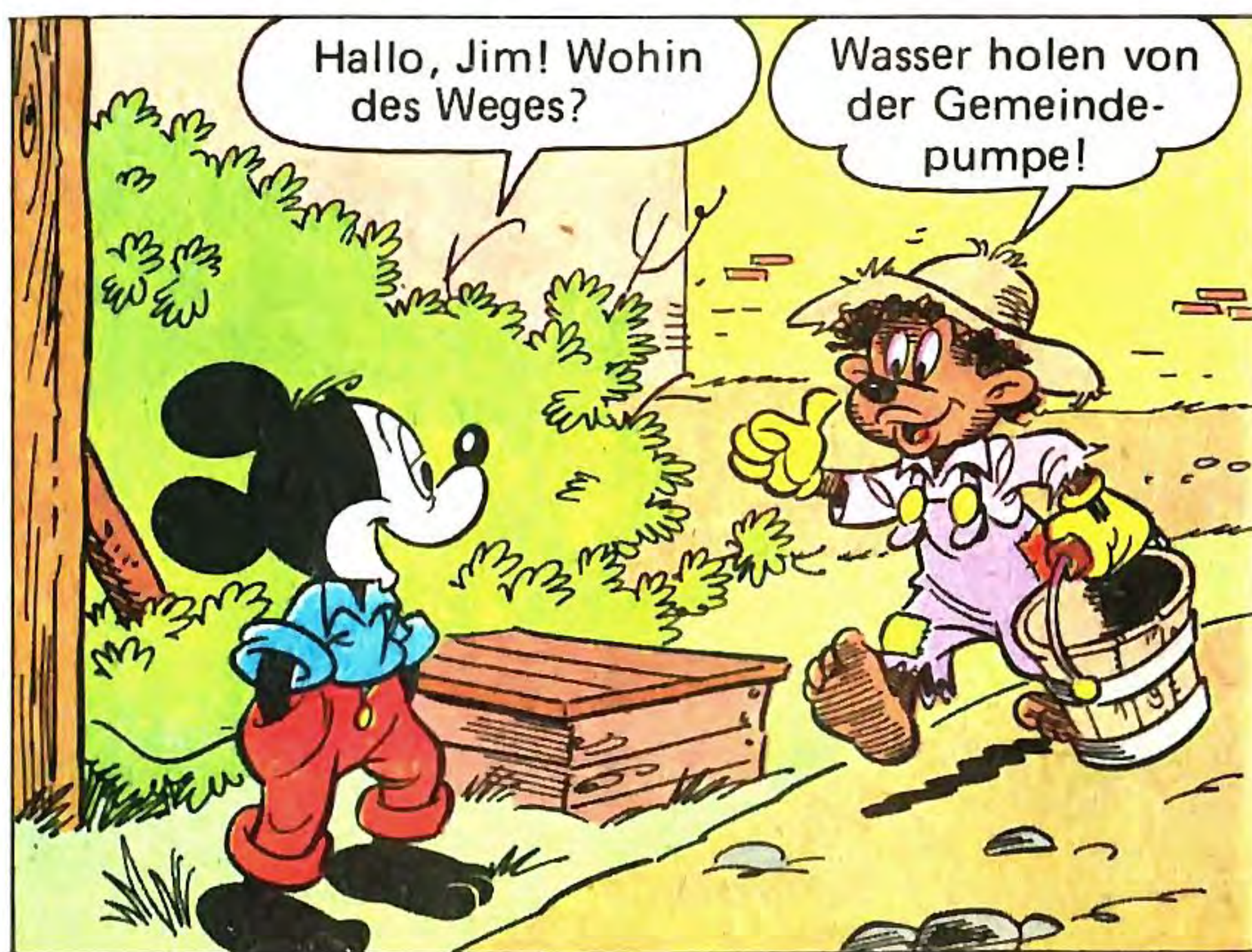
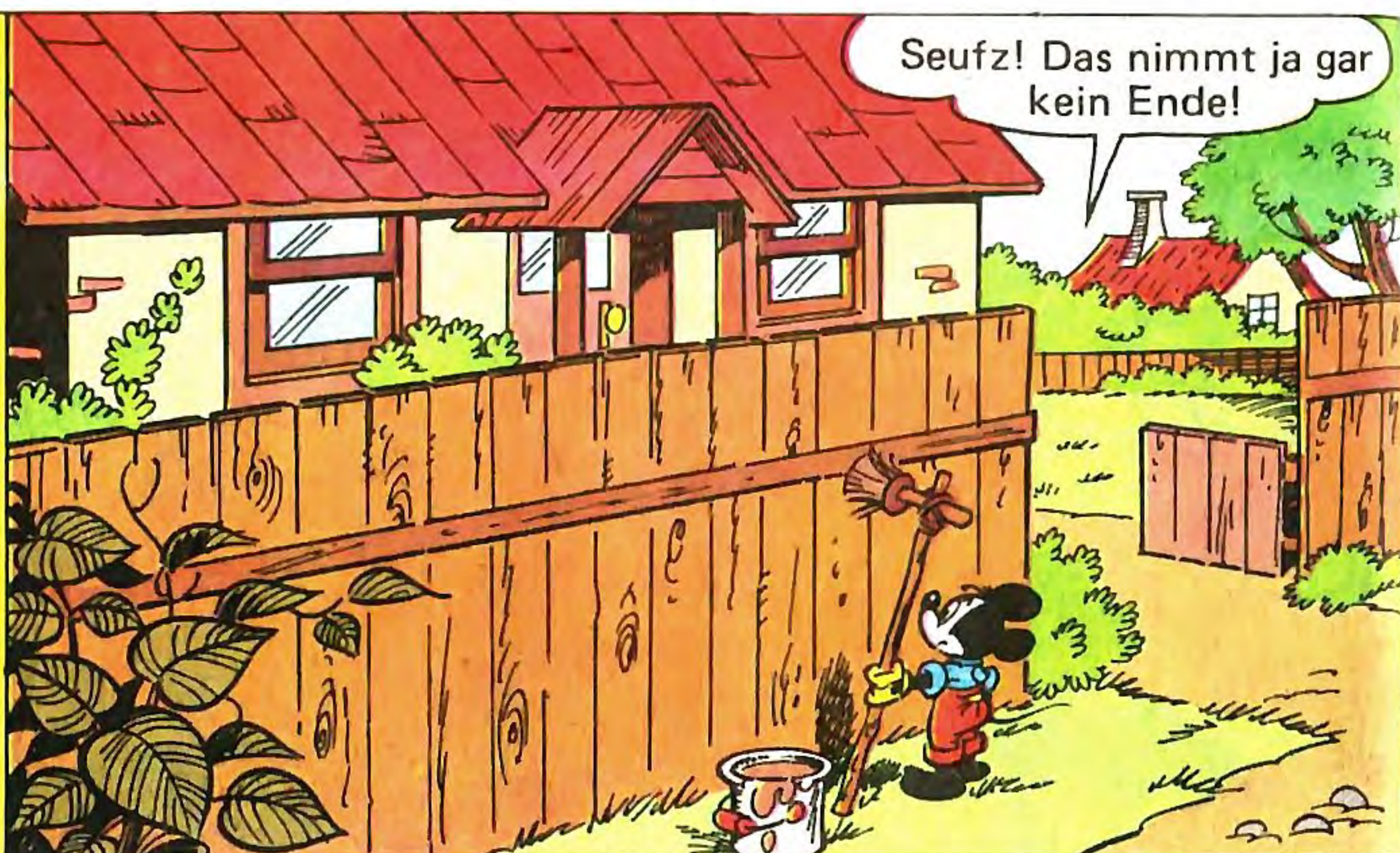


...sondern einer
seiner (literarischen)
Vorfahren, nämlich
Mick Sawyer — ein
rechter Lausbub,
wie man sieht,
denn warum benutzt
der liebe Mick das
Fenster und nicht
die Tür? Das muß
gewiß seinen Grund
haben...

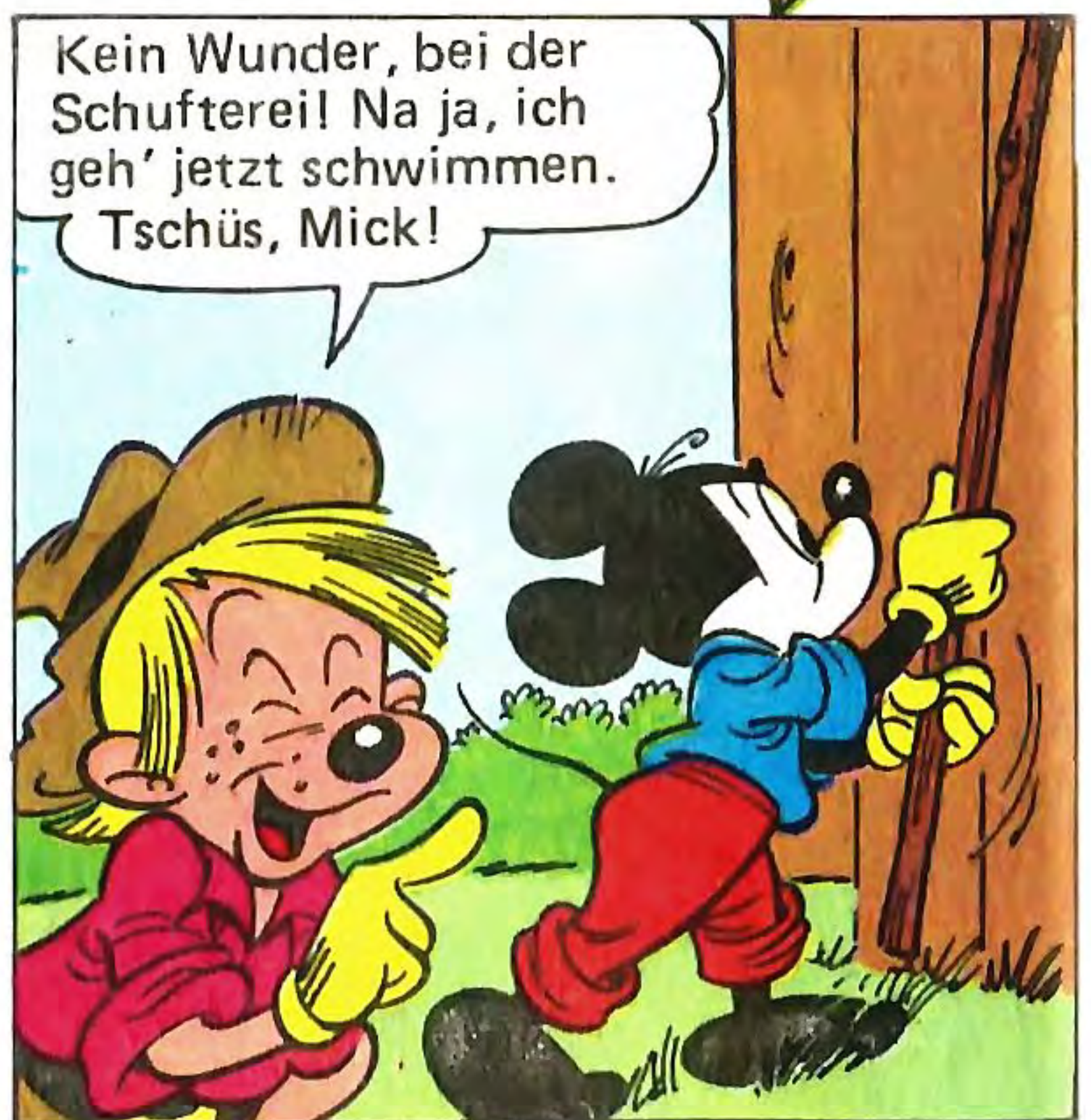




Doch Tante Mollys Entscheidungen sind wie immer unumstößlich, und so bleibt unserem Schulschwänzer am nächsten Tag nichts anderes übrig, als mit dem Streichen zu beginnen...

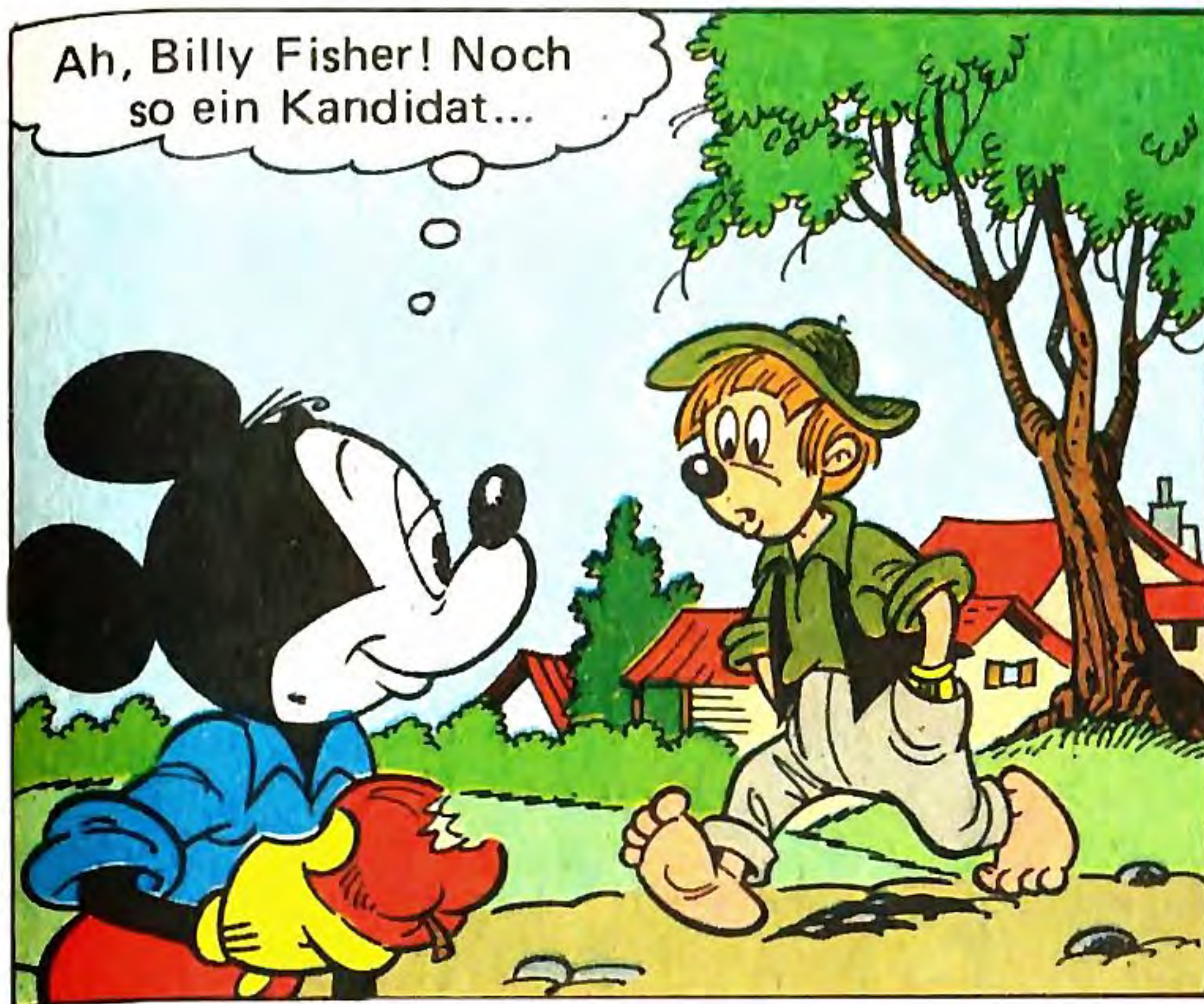






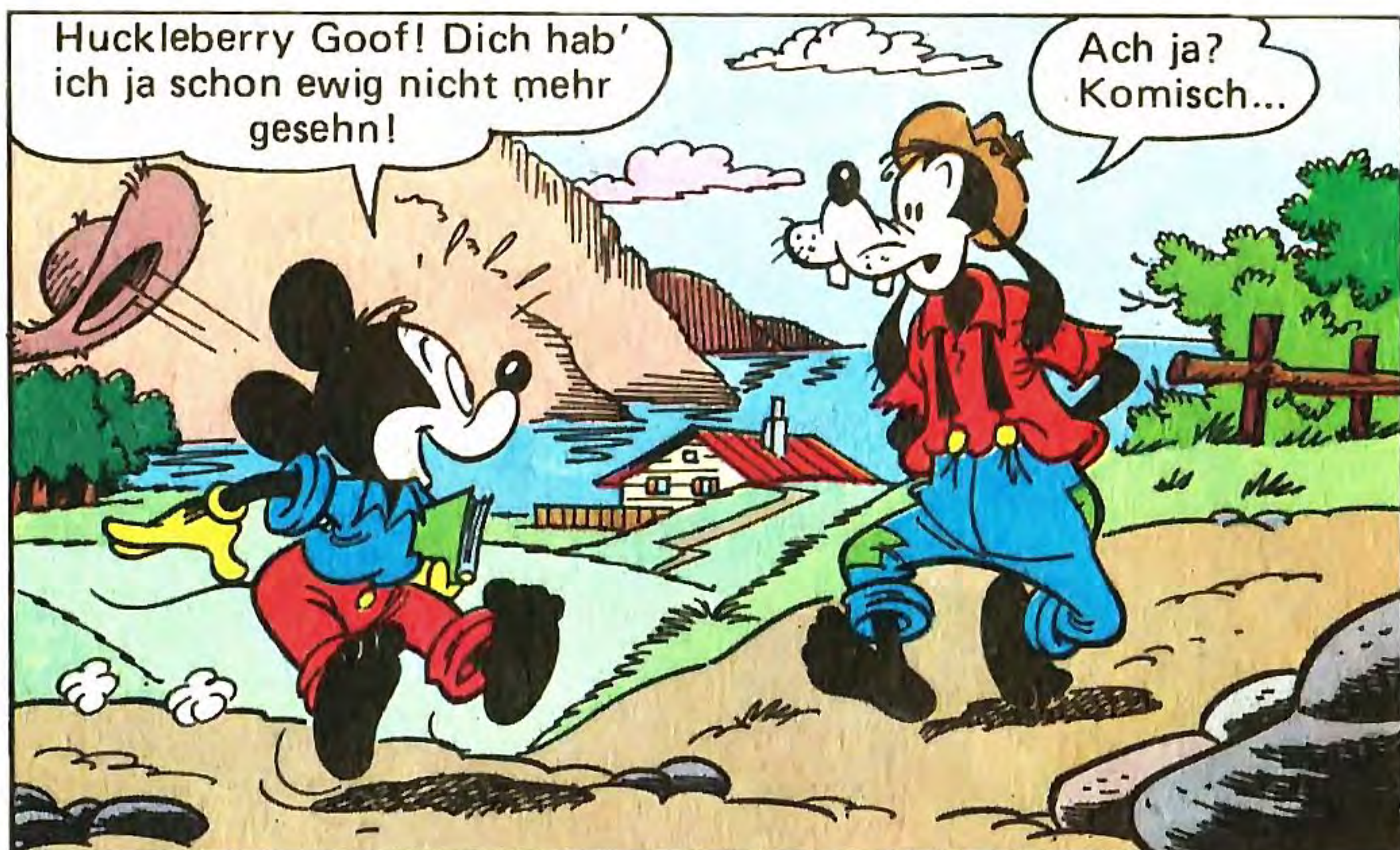






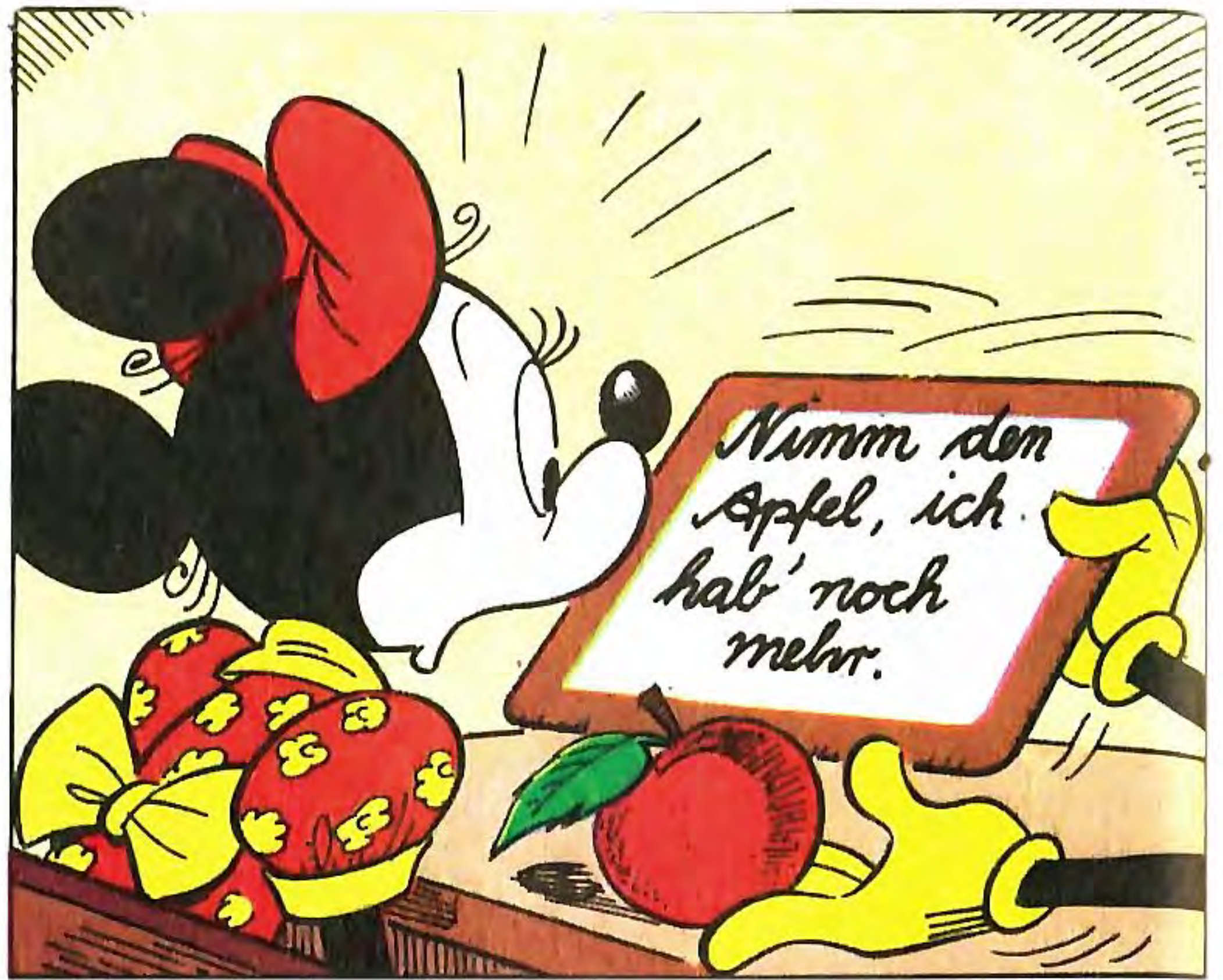


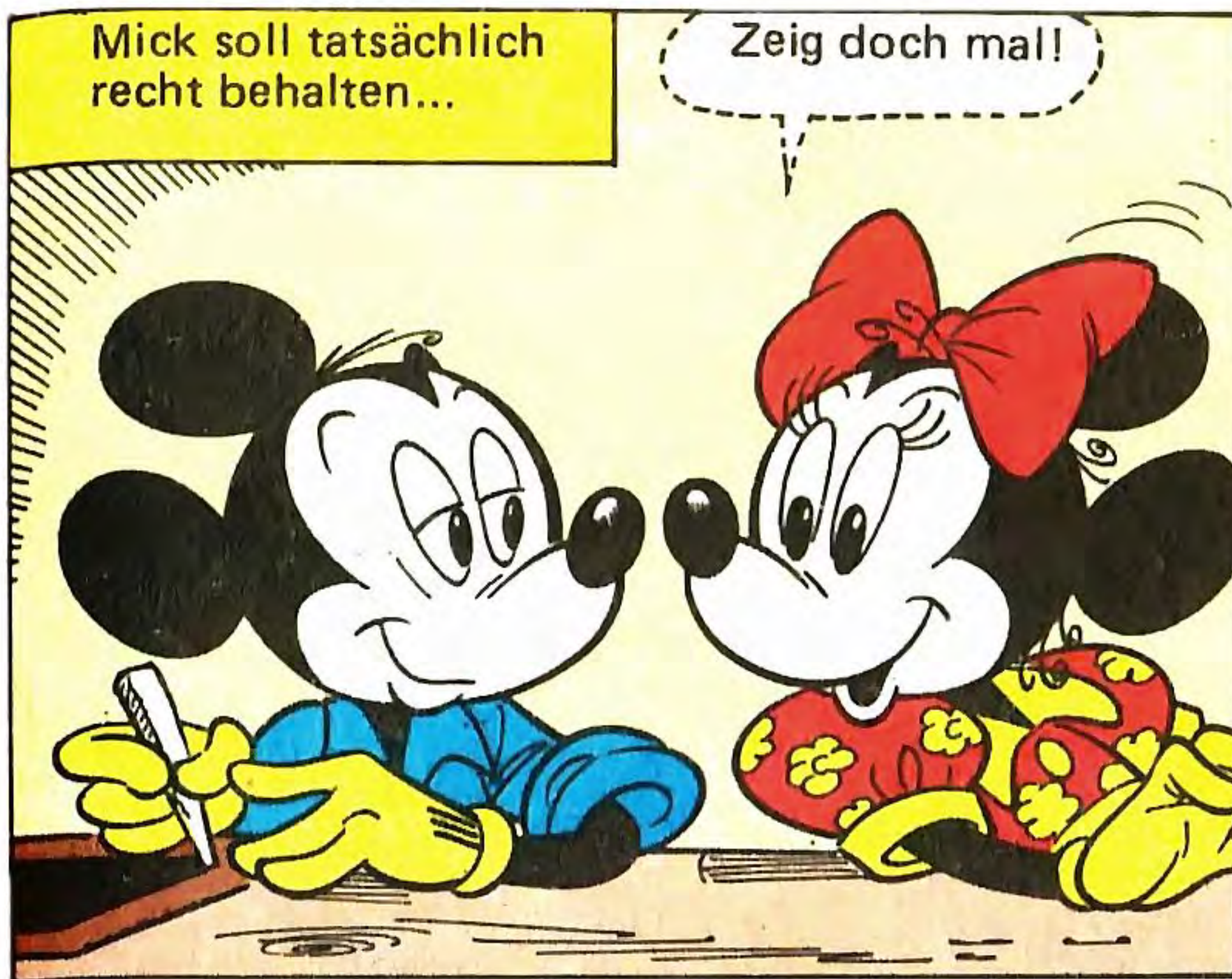
Einige Tage später auf dem Weg zur Schule – doch, doch, der gute Mick Sawyer hat die Schule nicht nur geschwänzt, manchmal ist er sogar hingegangen...













Doch es kommt noch schlimmer! Der gestrenge Lehrer hat nämlich alles gesehen, und so eilt er blitzgeschwind herbei, um dem stürmischen jungen Mann gehörig die Ohren langzuziehen...

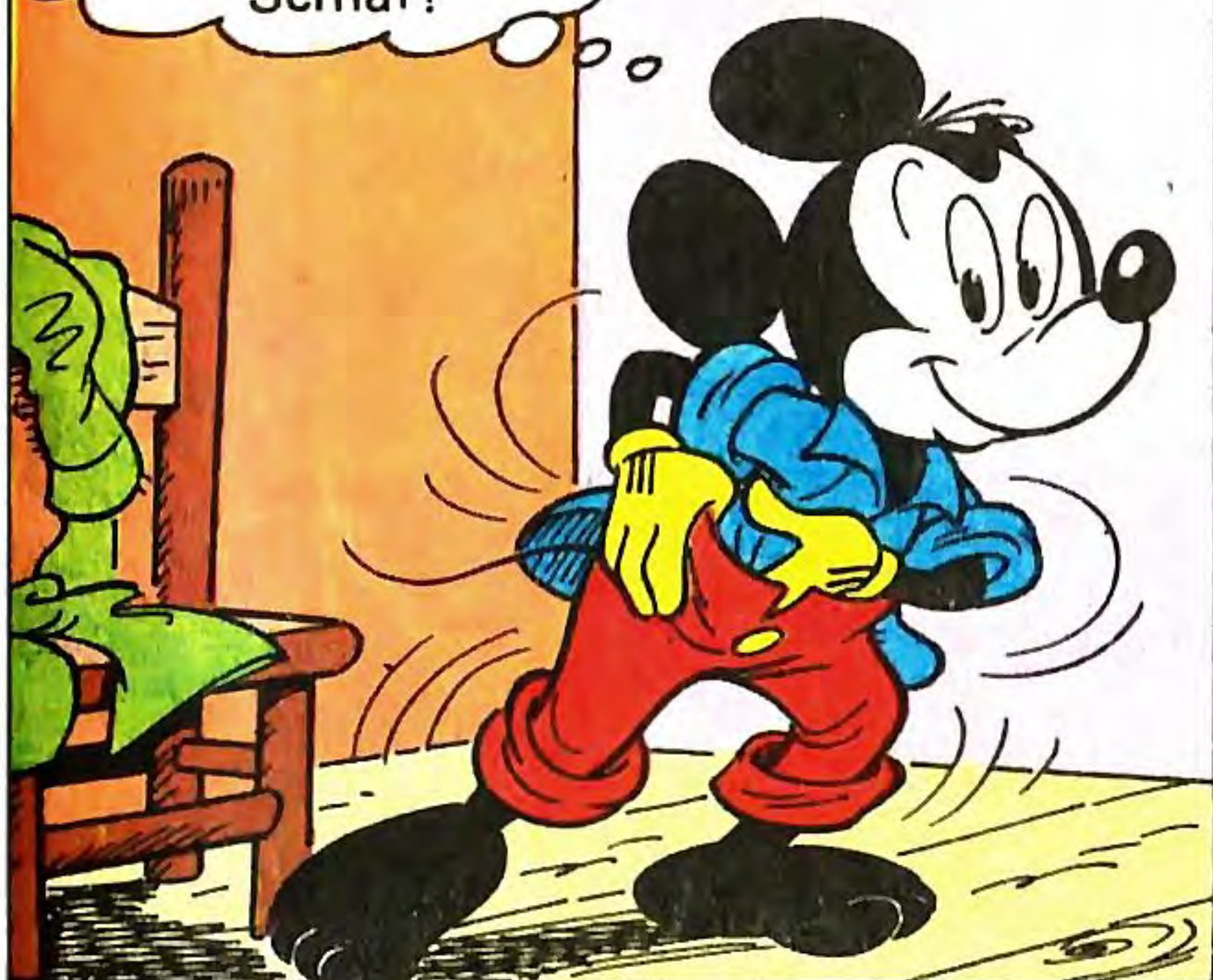


Wie man sehen kann, verlaufen Mick Sawyers Tage alles andere als langweilig und öde. Doch die Nächte stehen den Tagen in keiner Weise nach...

Gleich Mitternacht! Ich muß mich beeilen, wenn ich rechtzeitig zu meiner Verabredung kommen will!



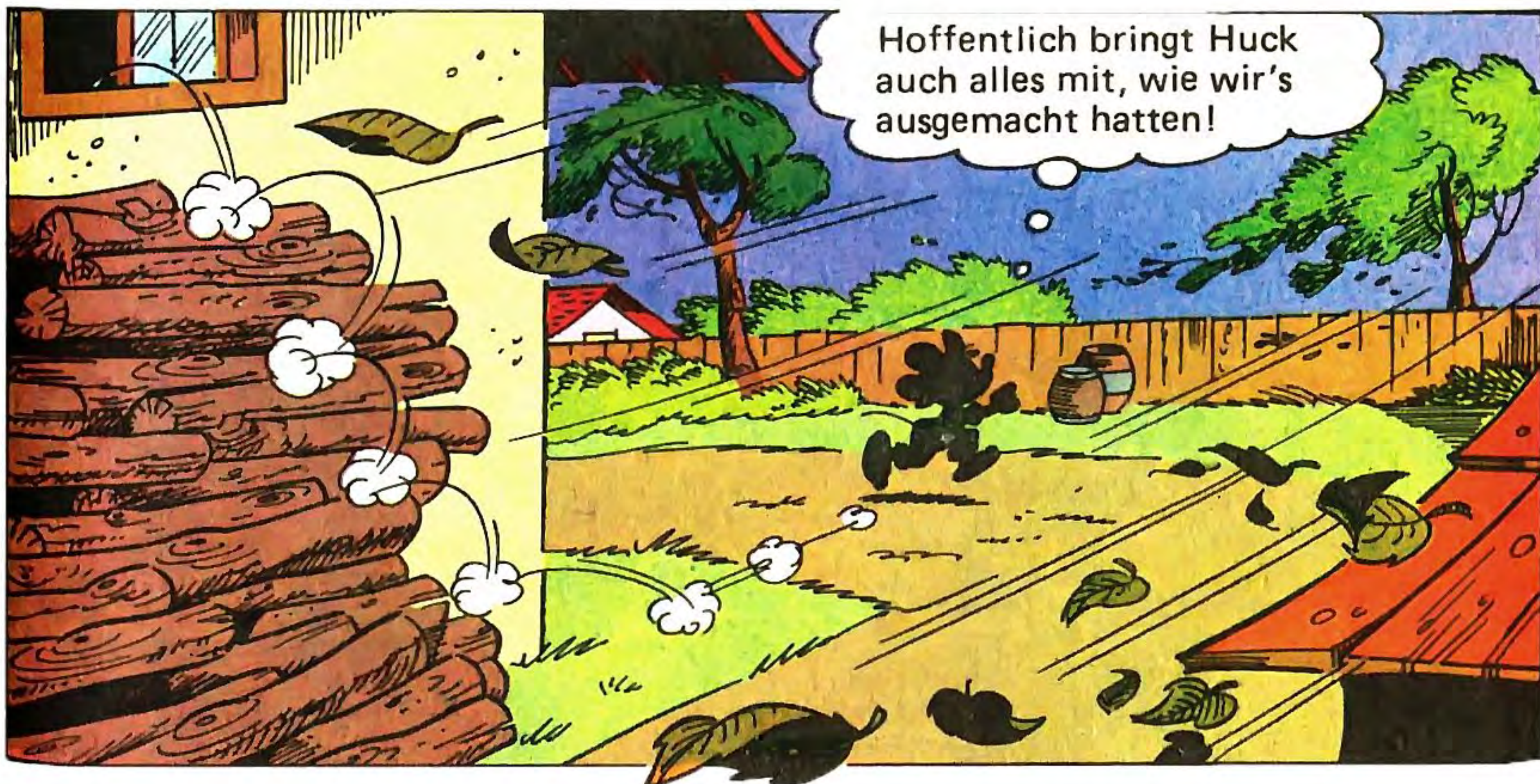
Zum Glück hat Tante Molly einen festen Schlaf!



Trotzdem verschwinde ich besser durchs Fenster!



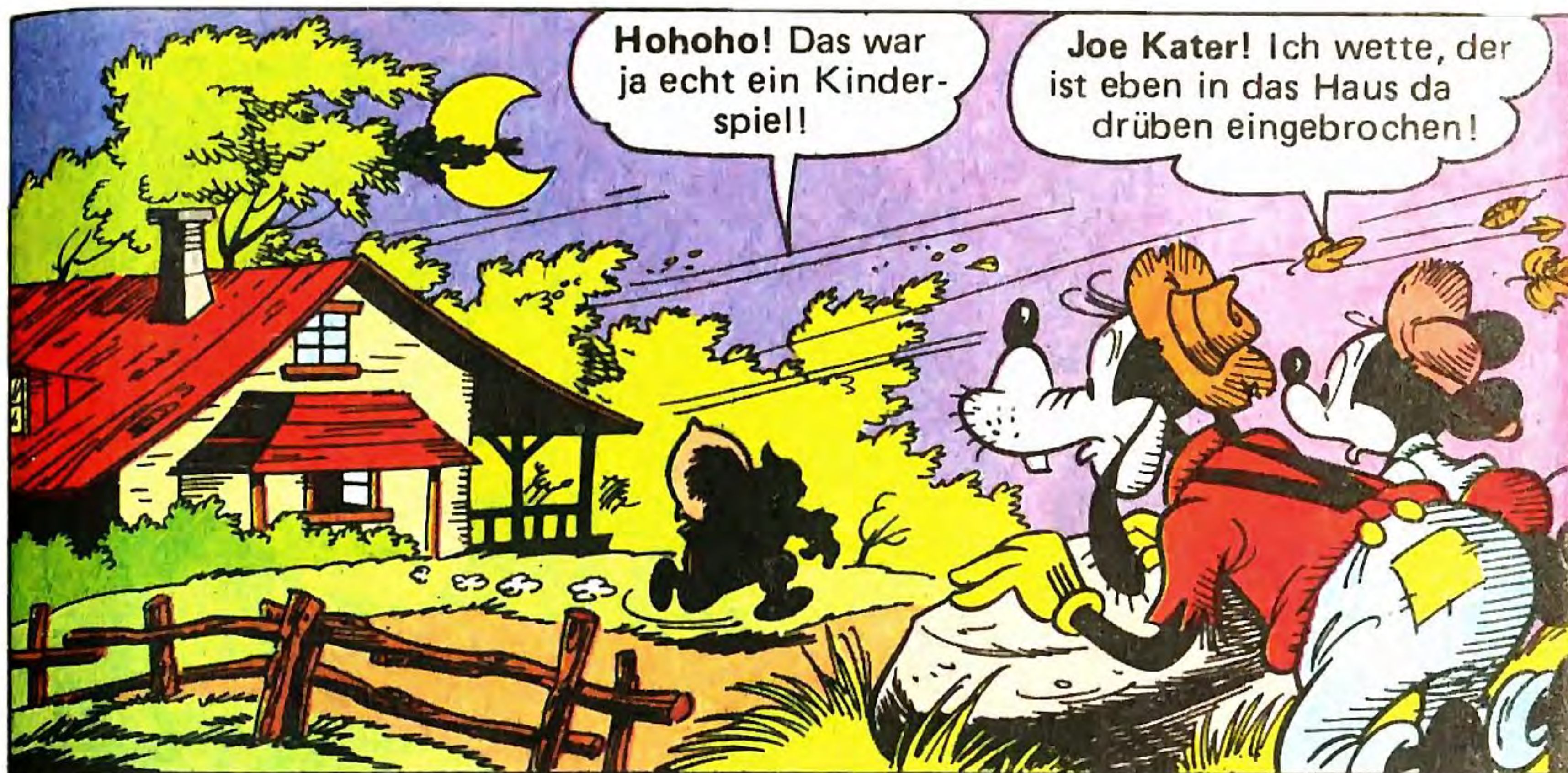
Hoffentlich bringt Huck auch alles mit, wie wir's ausgemacht hatten!















In einem so kleinen Städtchen wie St. Petersburg sprechen sich Neuigkeiten schnell herum, und so ist Muff Potters Festnahme am nächsten Tag das Thema auf der Straße. Dabei ist die Meinung der braven Leute recht eindeutig...

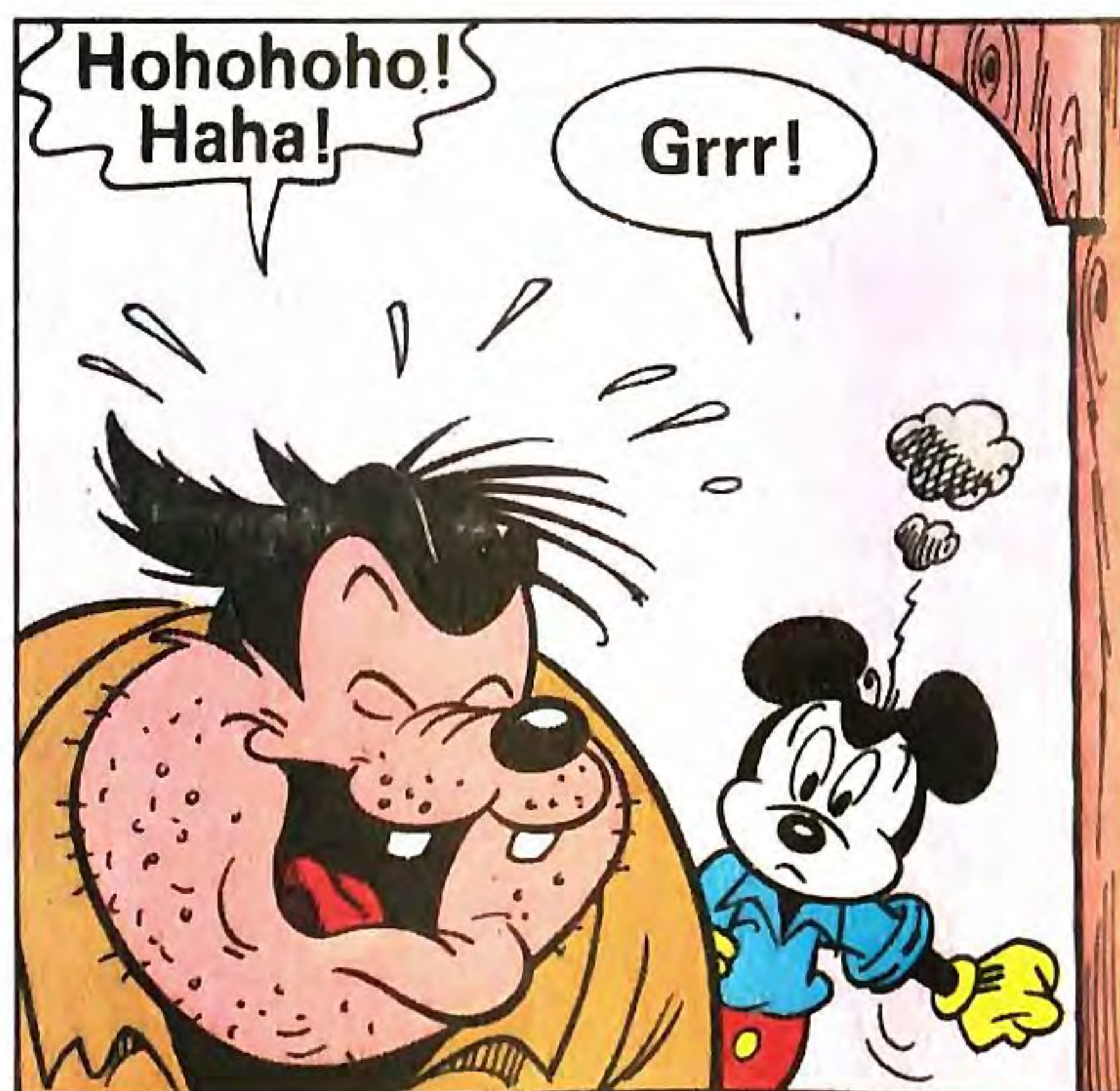


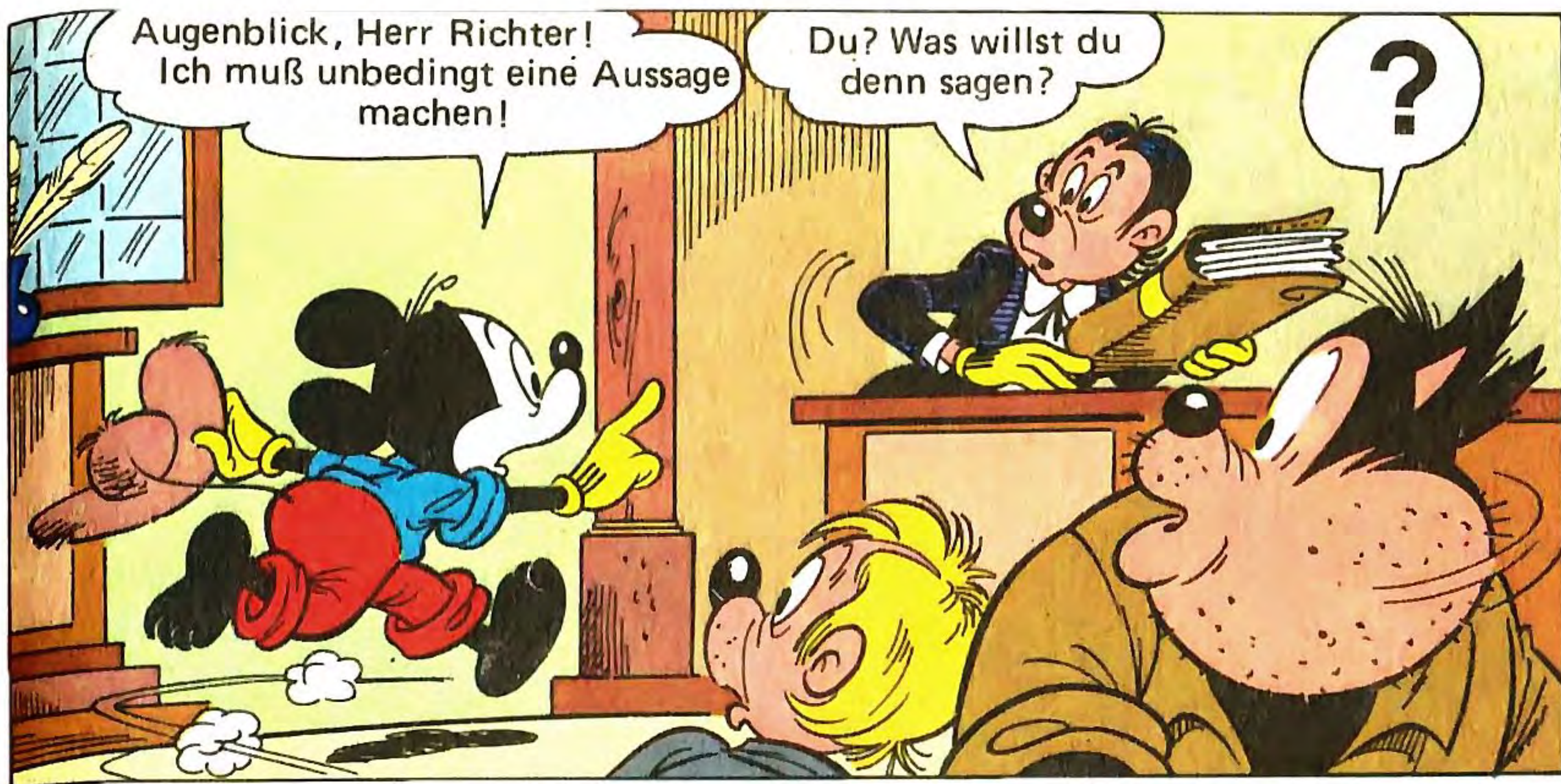
Kein Wunder, daß der arme Mick Sawyer von Alpträumen geplagt wird...



Schließlich kommt der große Tag, an dem der Prozeß stattfindet. Natürlich will sich keiner der Bürger das Spektakel entgehen lassen, und so hat sich der ganze Ort im Gerichtssaal versammelt...









Ein berechtigter Wunsch, denn jeder in St. Petersburg weiß nur zu gut, wozu der brutale Joe fähig ist! Wird sich also Mick Sawyers Wunsch erfüllen, wird man den Verbrecher seiner gerechten Bestrafung zuführen können? Schnell weiterlesen, und ihr werdet es erfahren...





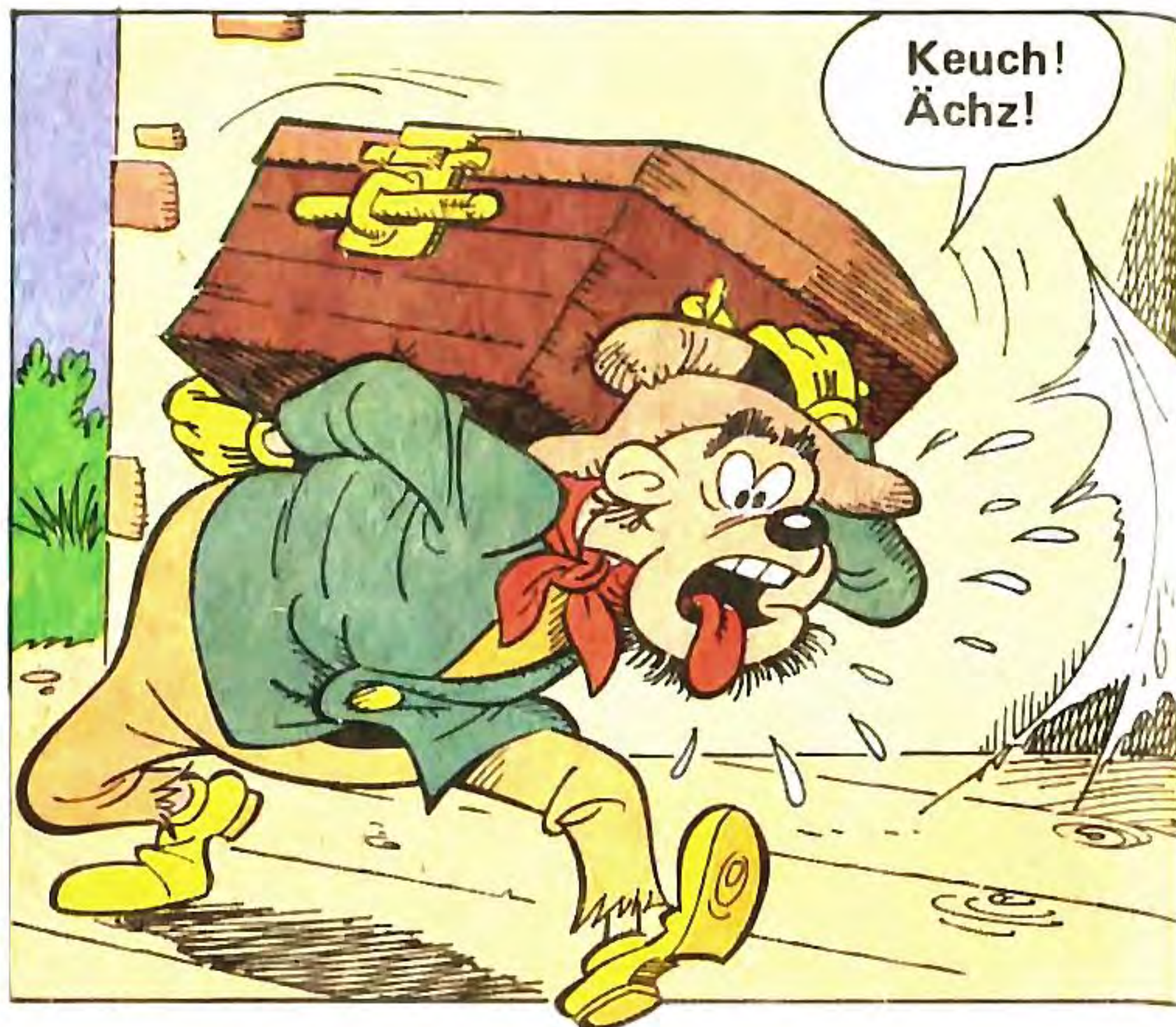


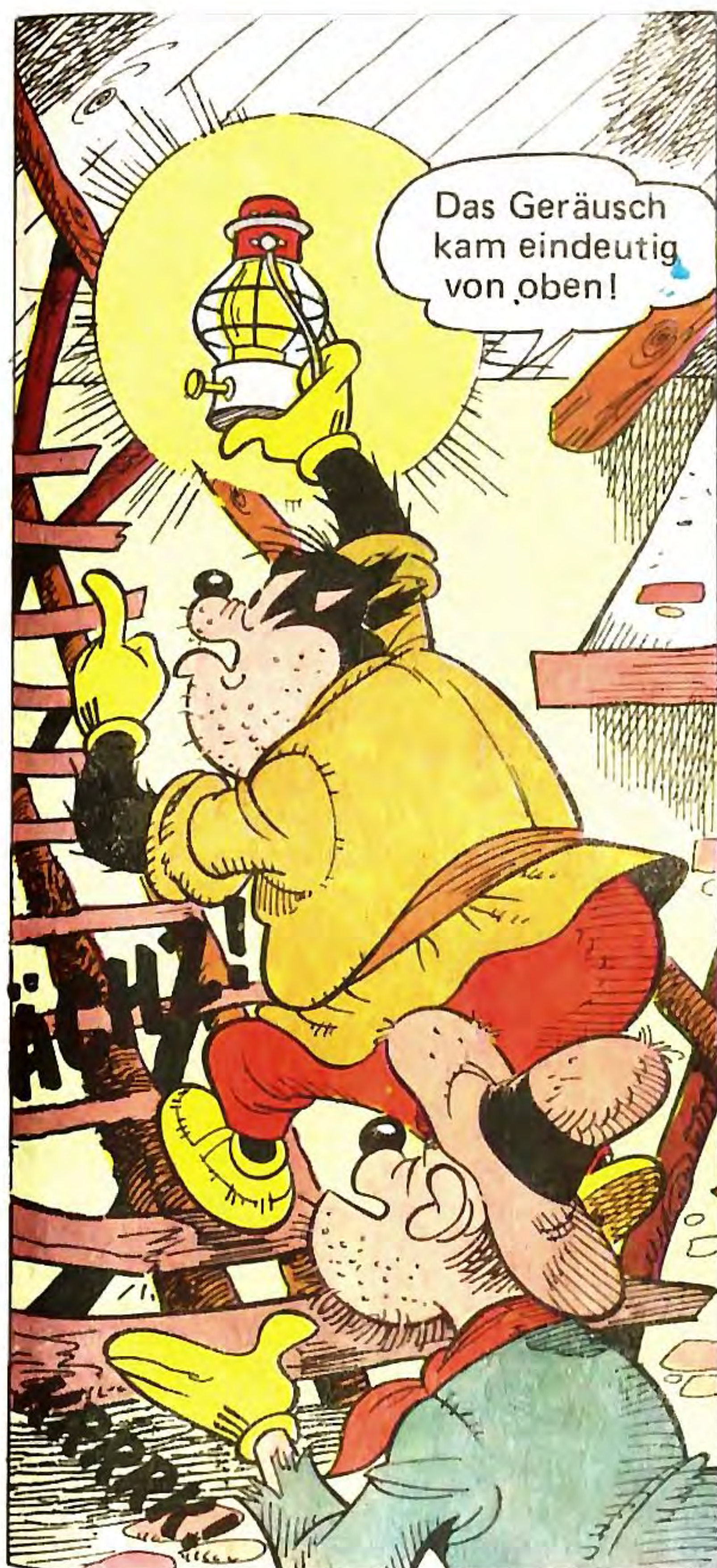
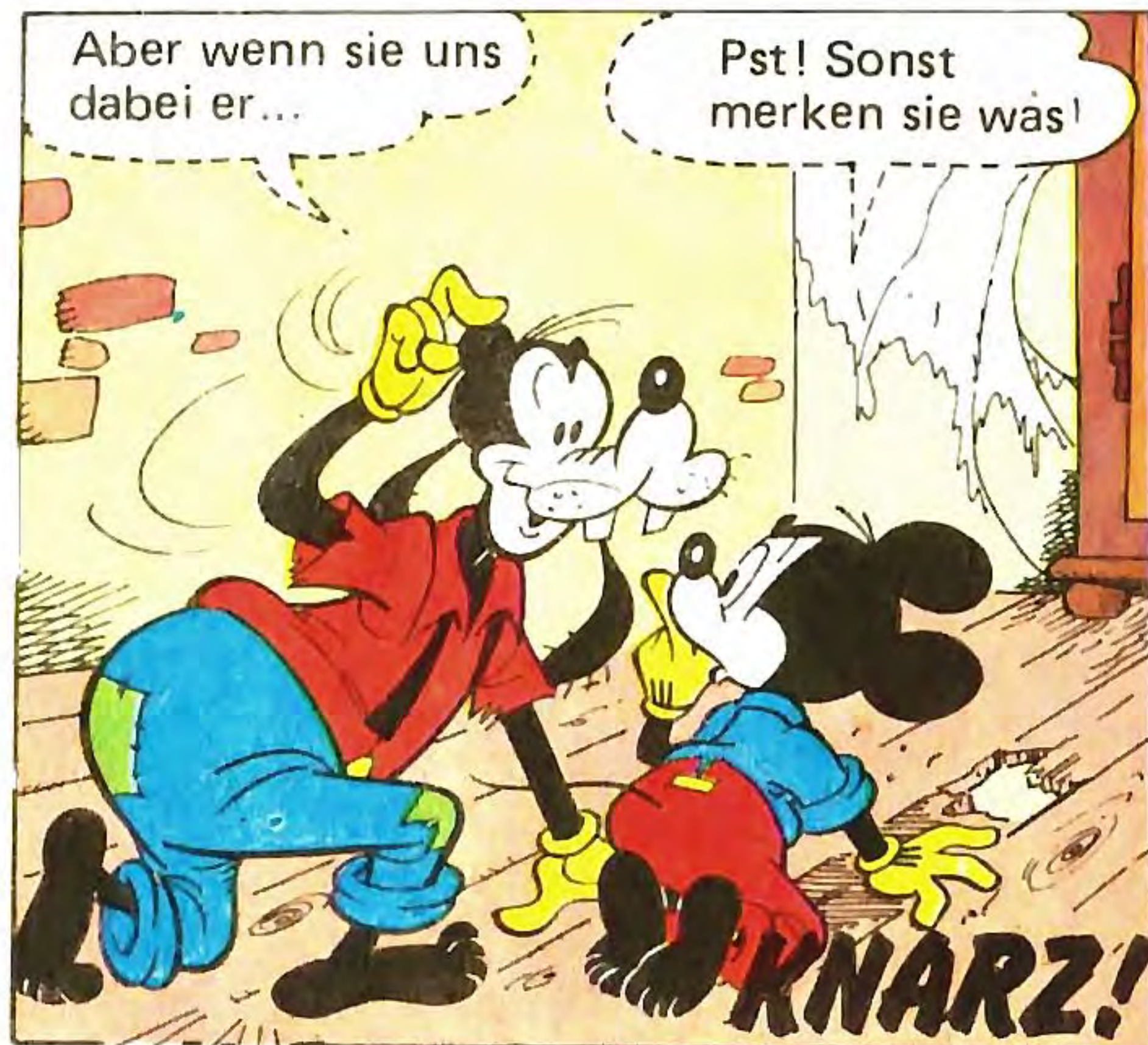


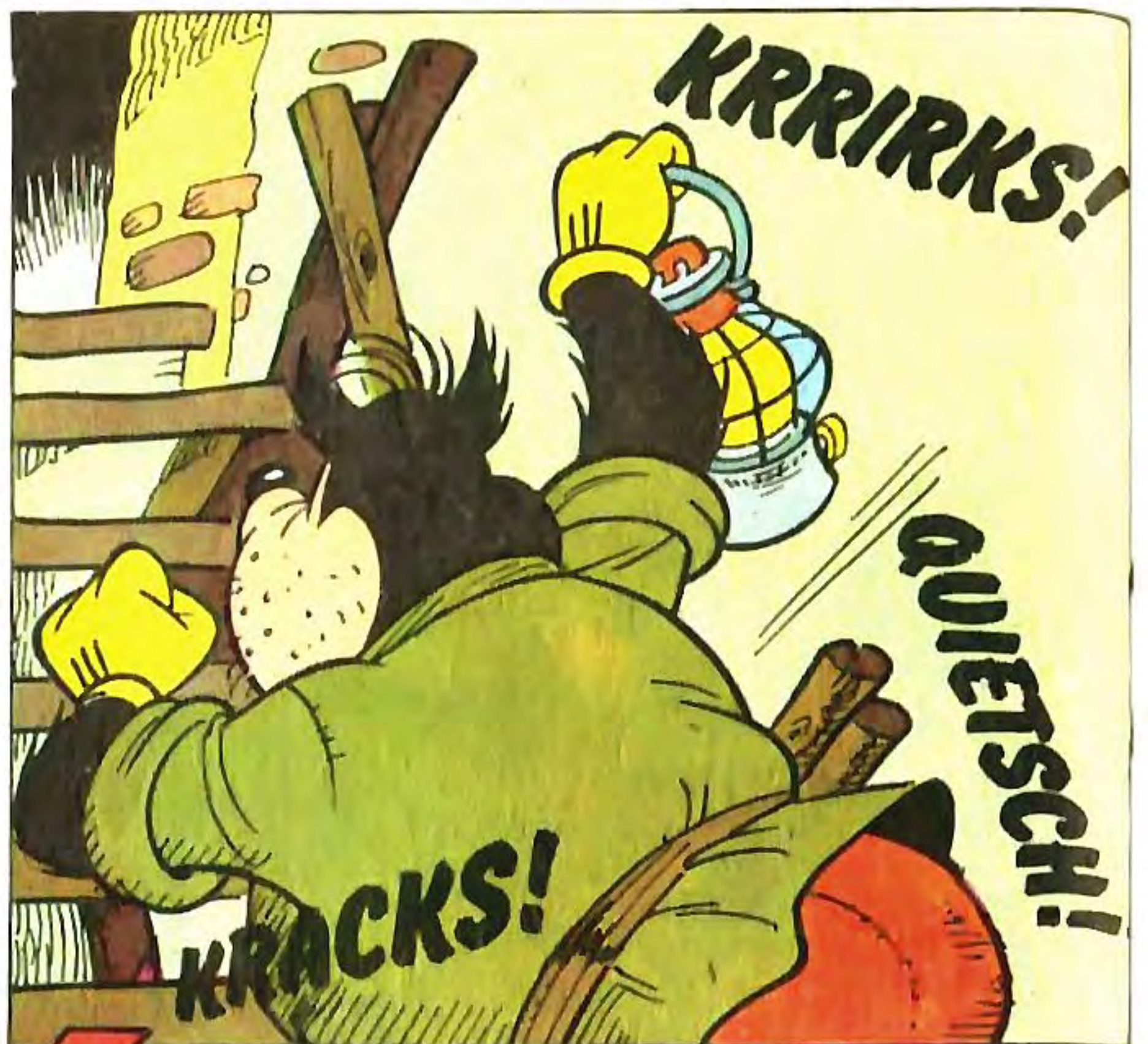


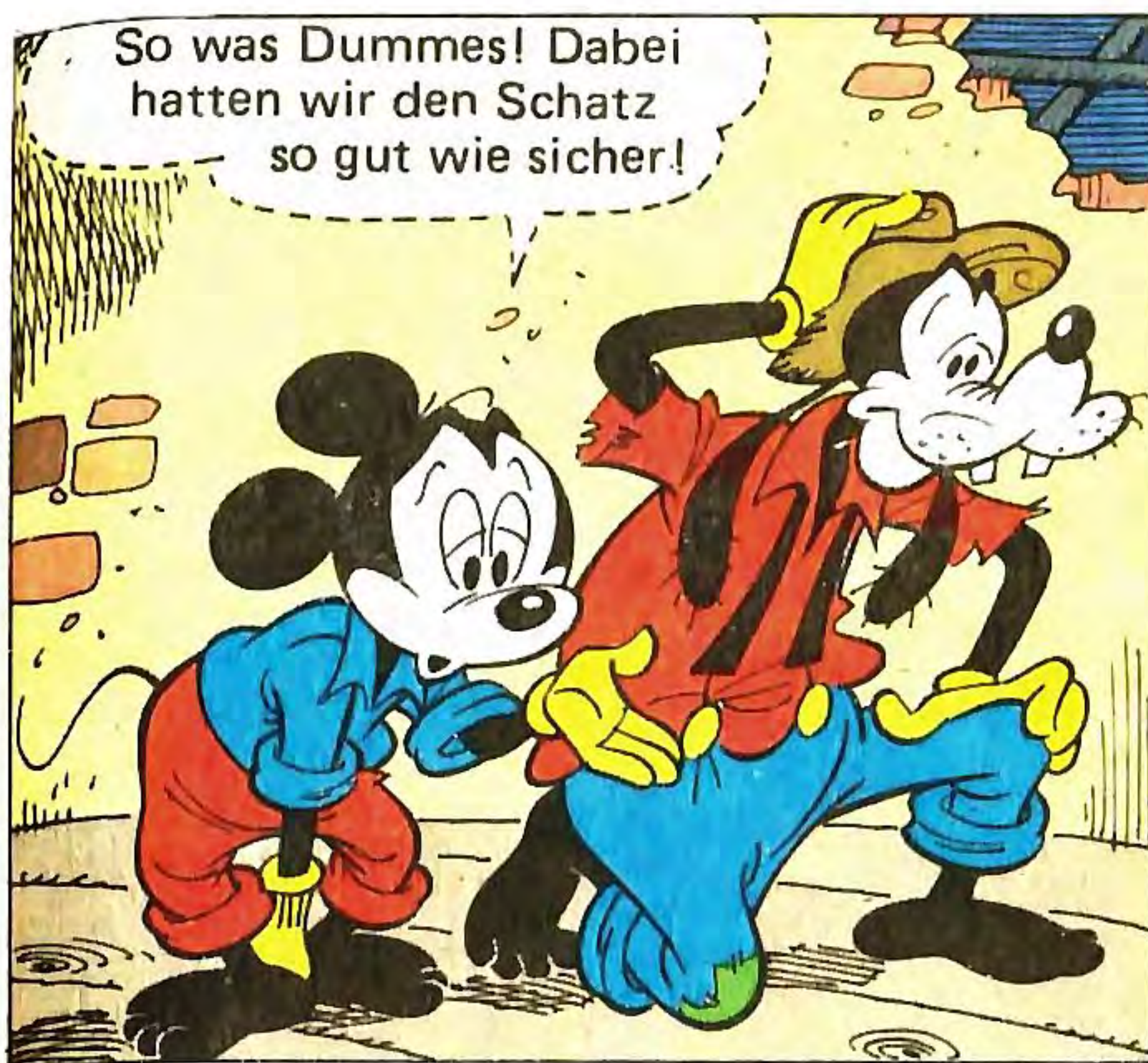












Doch insgeheim ist auch Micky ganz froh, daß sein Freund diesen Vorschlag gemacht hat. Man kehrt also zurück nach St. Petersburg, wo man sich die Zeit mit weit weniger gefährlichen Spielen wie Blindekuh vertreibt...





So trifft man sich am nächsten Tag bei strahlendem Wetter unter den wachsamen Blicken der Erwachsenen, um seinen Spaß zu haben...

Hör schon auf, Bill!

Ich hab' den Ball!

Krieg' ich noch ein Stück von dem Kuchen?



Ich will in die alte Höhle!

Au ja!

Ich auch!



Gut, Kinder, aber jeder kriegt eine Kerze... und immer schön zusammenbleiben, ja?





Die McDouglas-Höhle ist ein riesengroßes Labyrinth von Gängen, die zumeist ohne Ausgang sind. Einige der unzähligen Nebenhöhlen sind immer noch unerforscht, und kein Mensch weiß, wohin sie eigentlich führen...

Uiii! Ist das aber toll hier drin!

Hier würd' ich gern Versteck spielen!

Seht doch nur!

Halt! Nicht so schnell!

Paßt auf, daß ihr euch nicht verläuft, Kinder!



Hast du Lust, ein paar unbekannte Gänge zu erforschen?

Ich weiß nicht recht...

Ach was! Komm nur, das wird sicher ganz spannend!

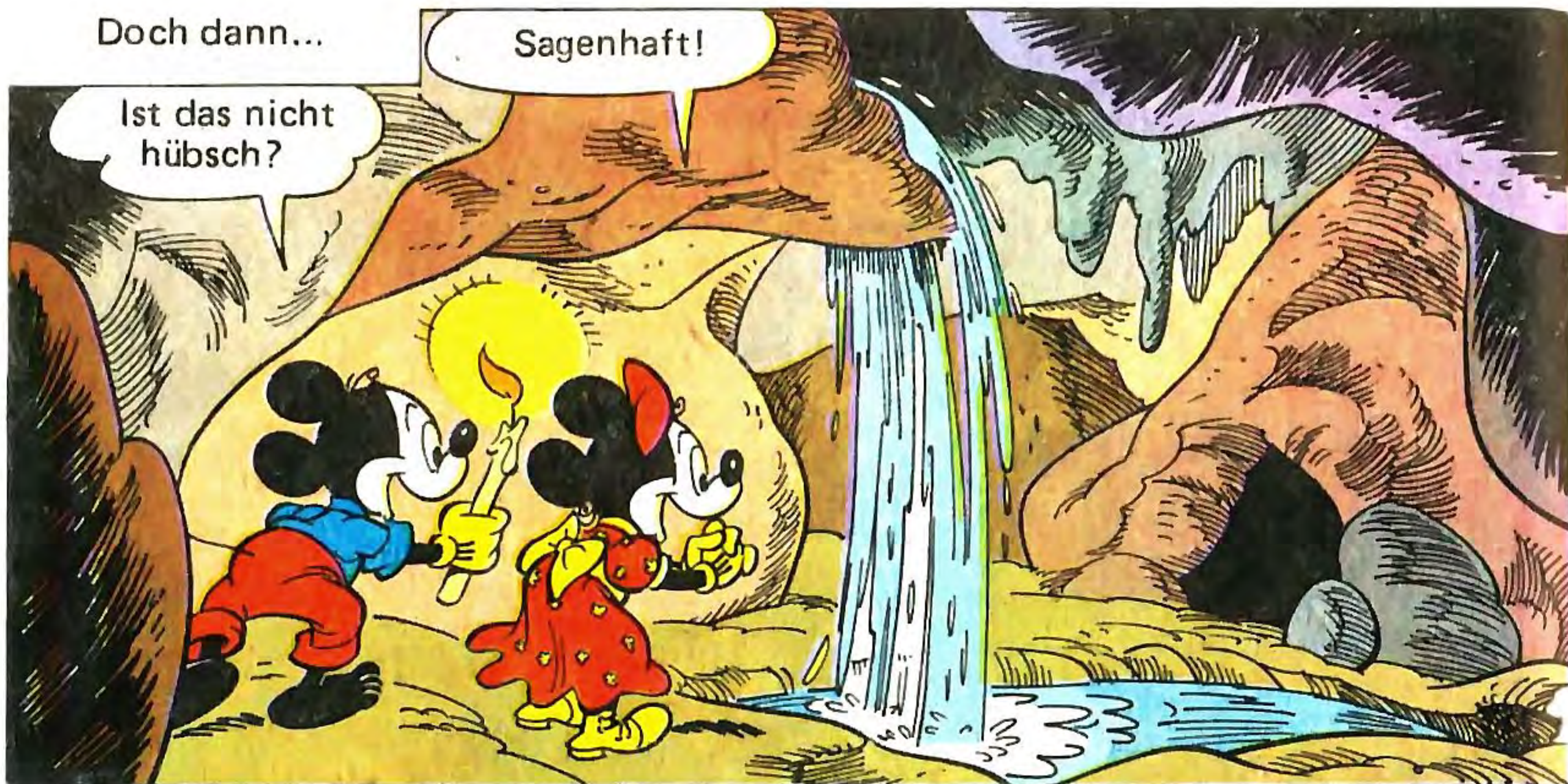
Aber...



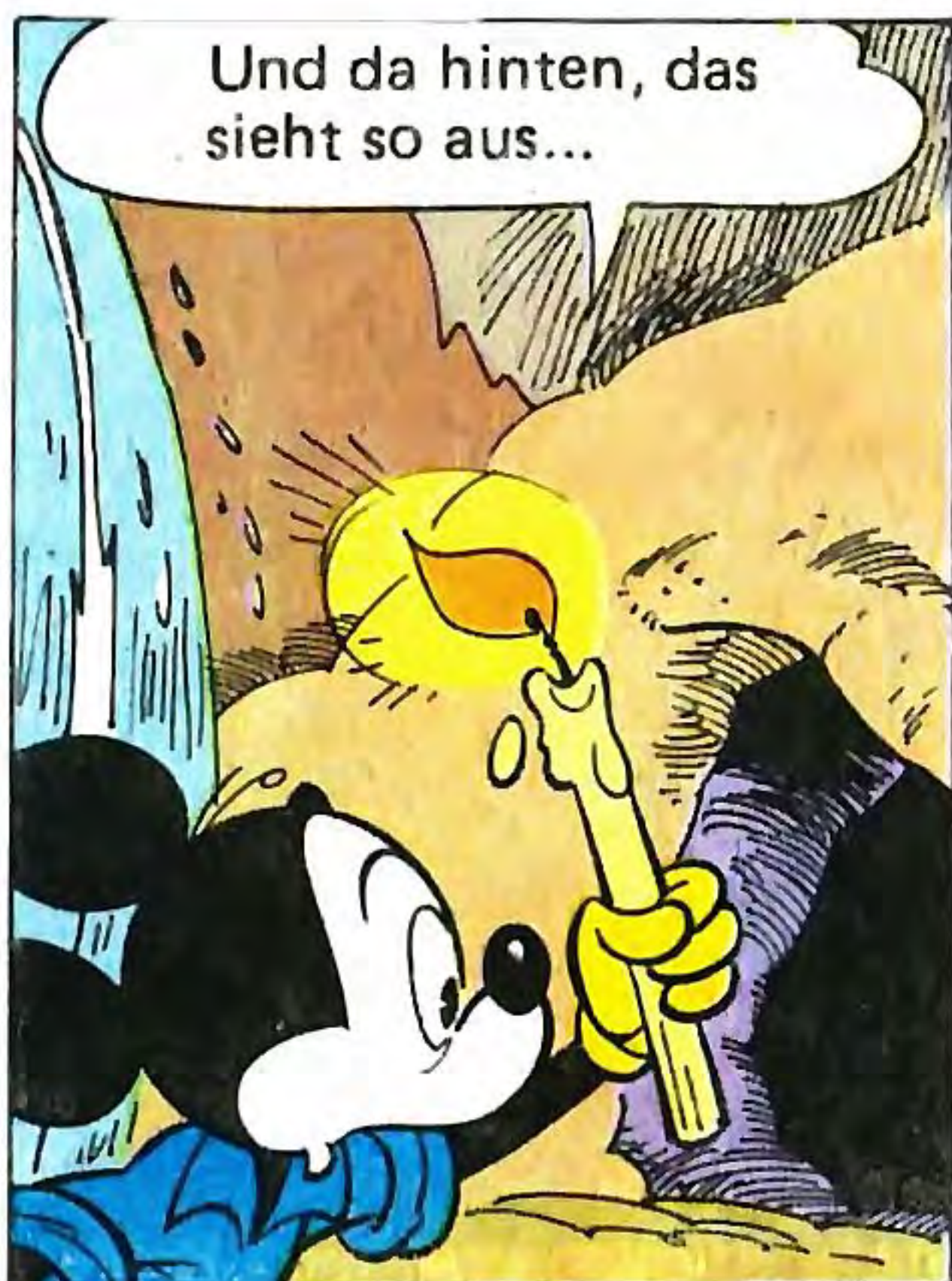
Doch dann...

Sagenhaft!

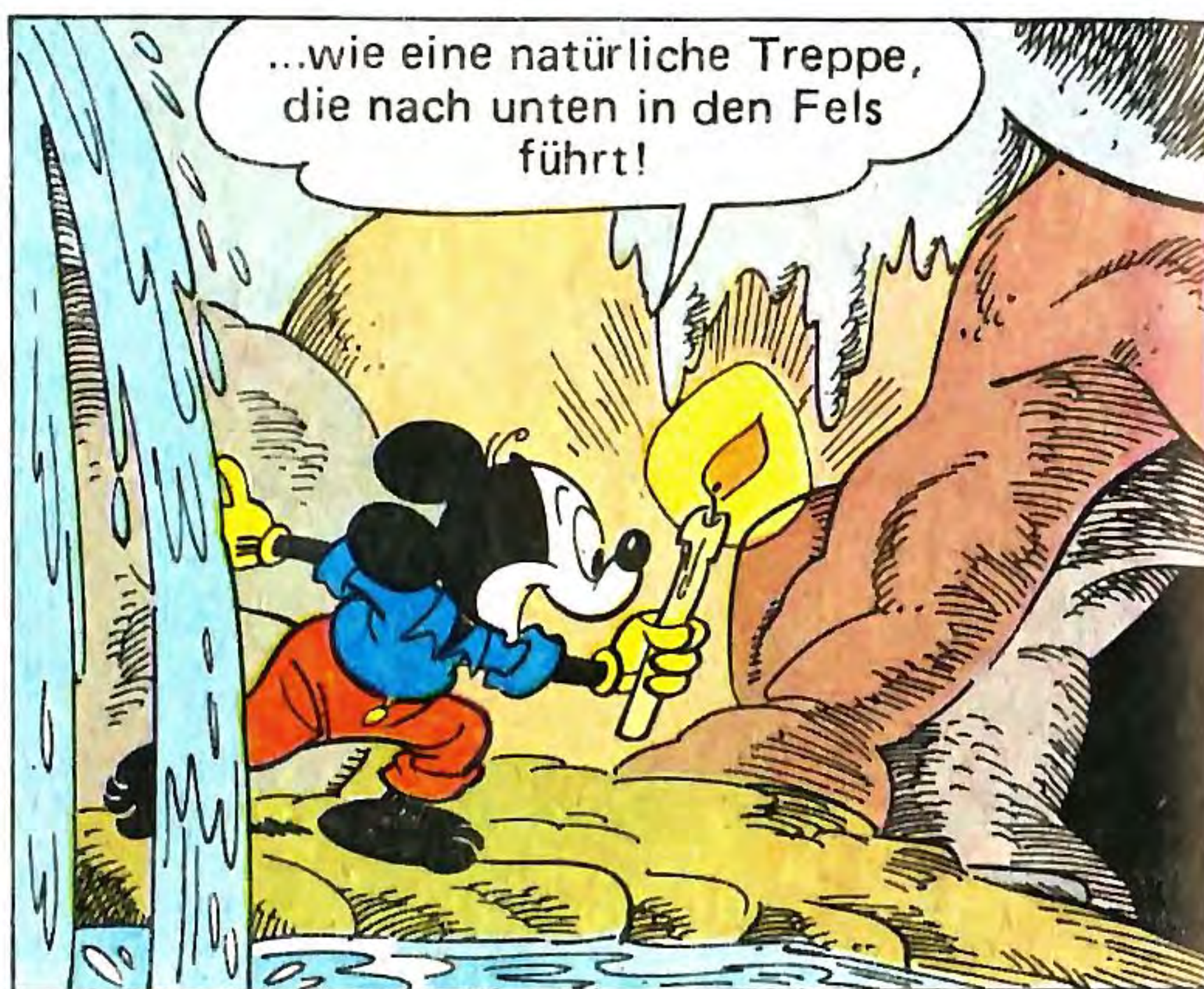
Ist das nicht
hübsch?



Und da hinten, das
sieht so aus...



...wie eine natürliche Treppe,
die nach unten in den Fels
führt!



Ich möchte bloß wissen, wie's
weitergeht!

Seufz! Hoffentlich
gut!







Hallooo! Wo seid iiihr?

Kommt und holt uns hier raus!



Da, ein Licht! Also haben sie uns doch gehört!

Was ein Glück!



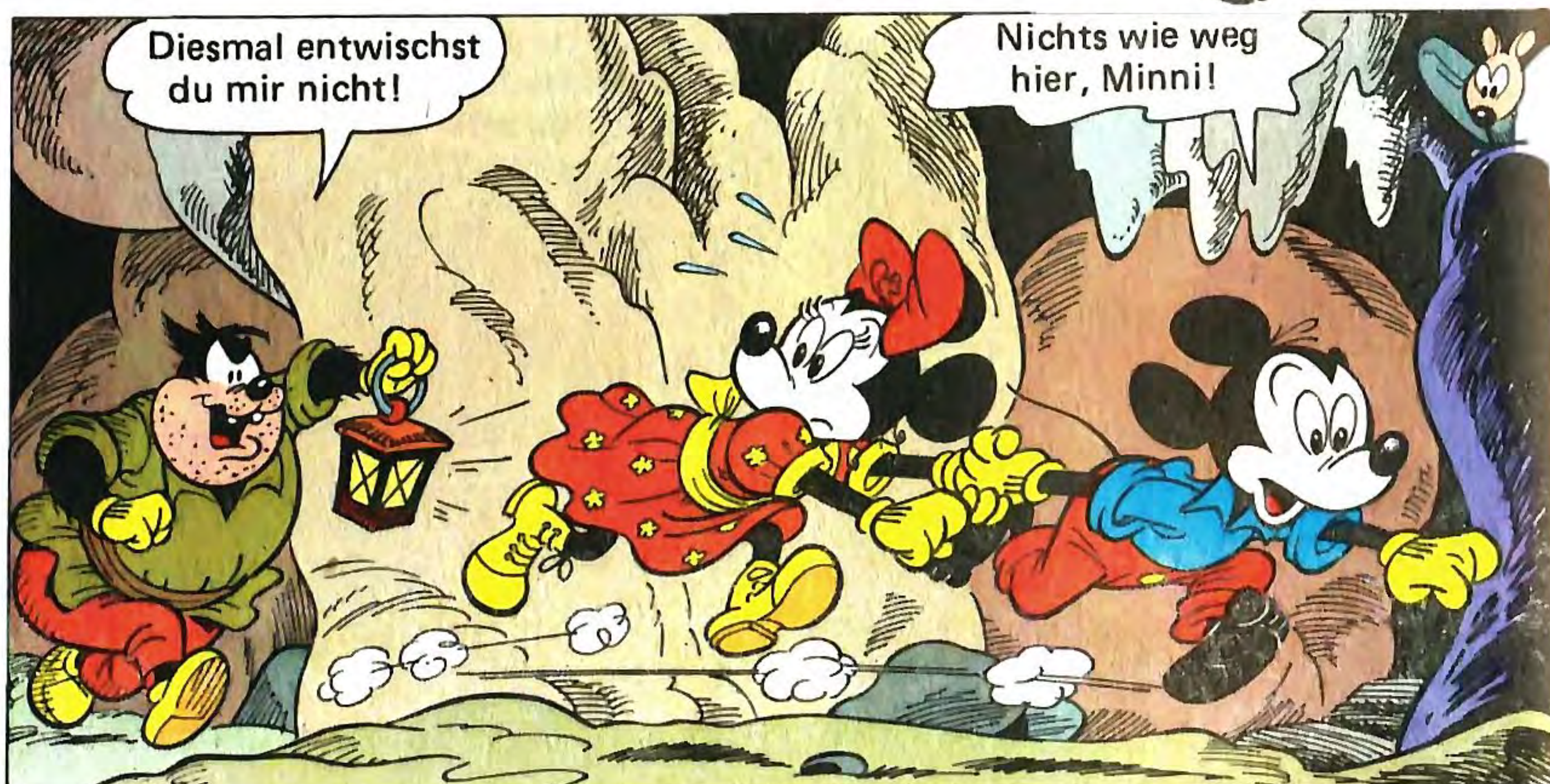
Hallooo! Hier sind wiiir!

Ja, ja! Ich bin doch nicht taub!



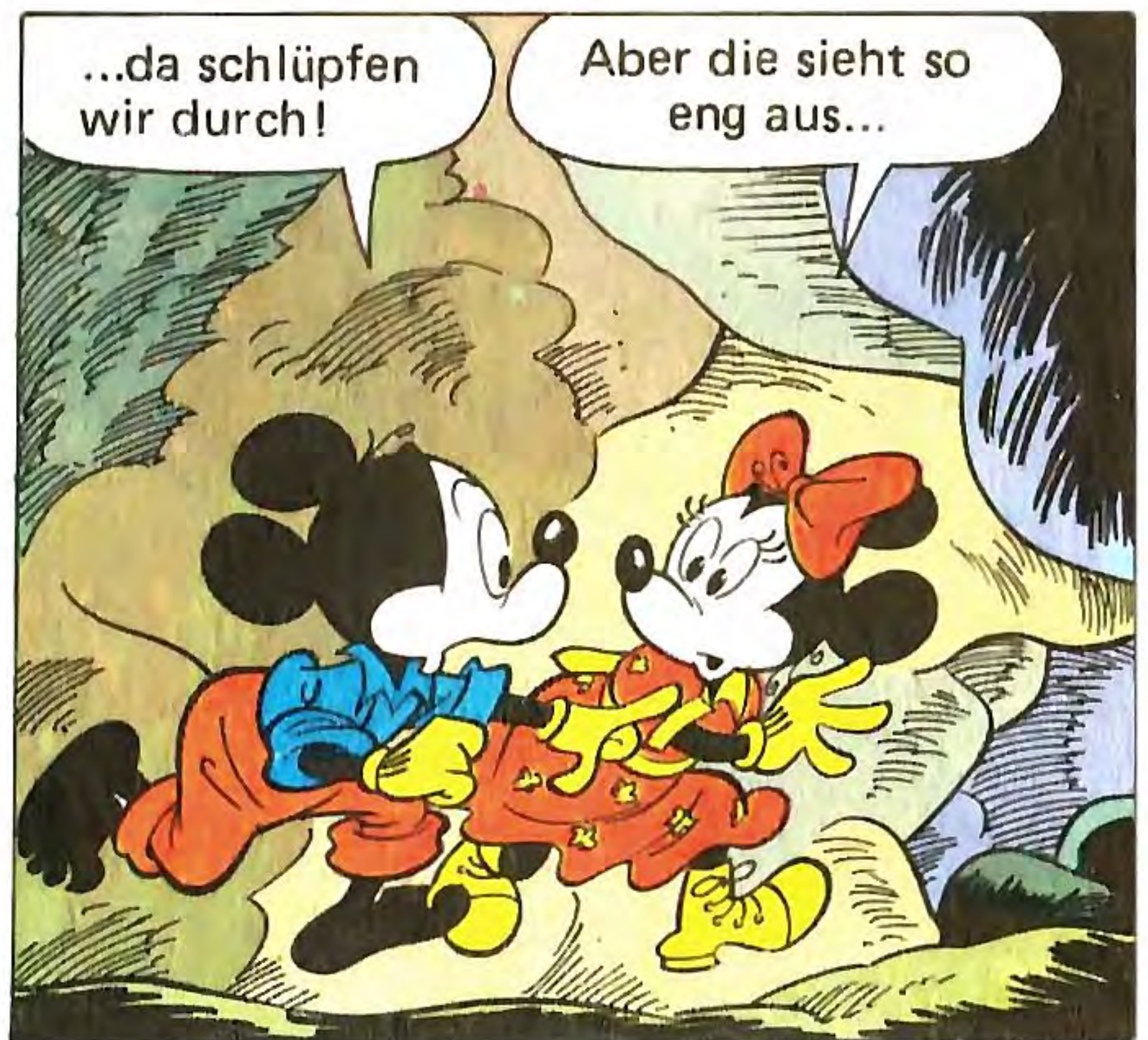
Na, freust du dich nicht auch, mich wiederzusehn?

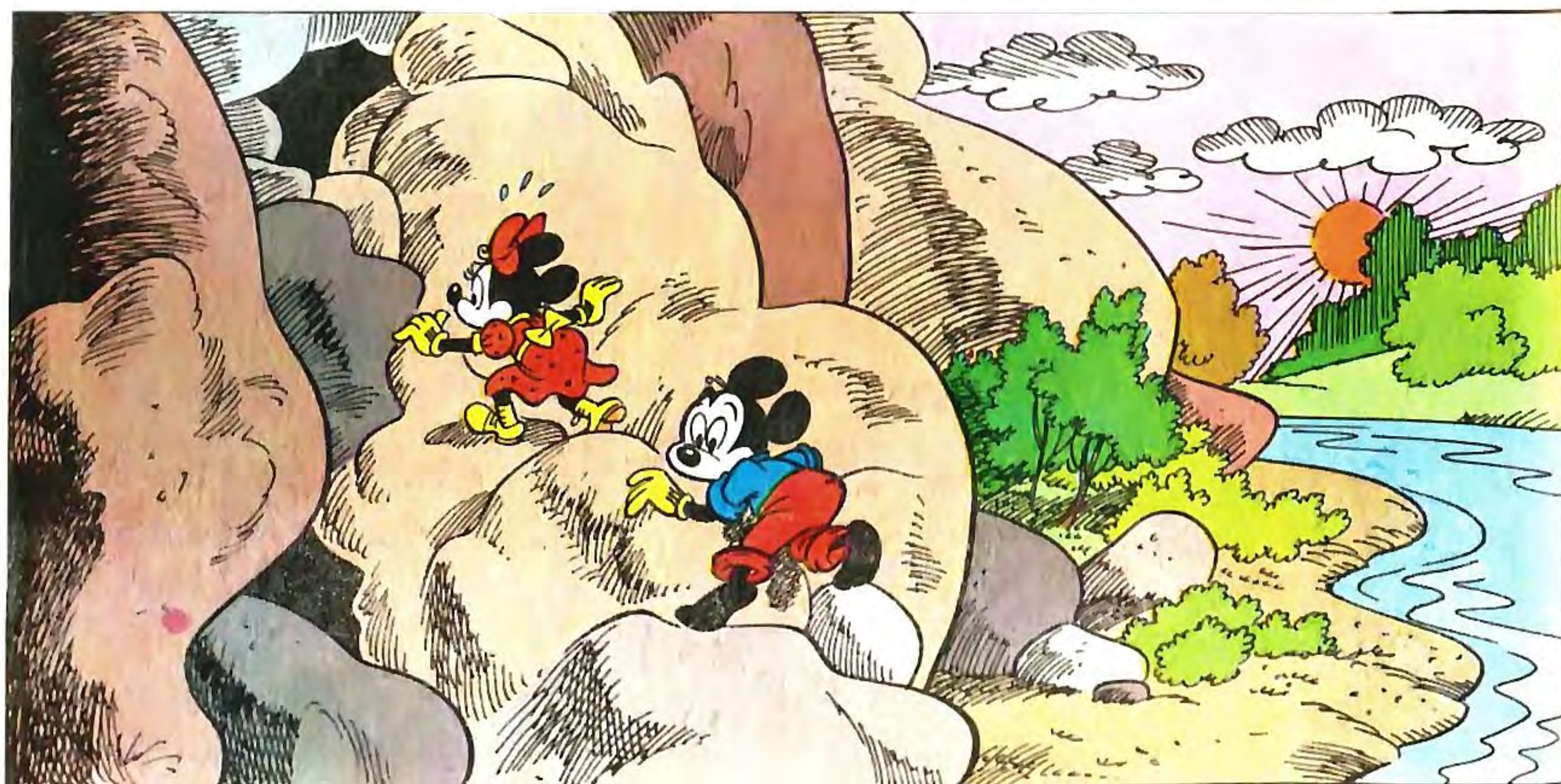
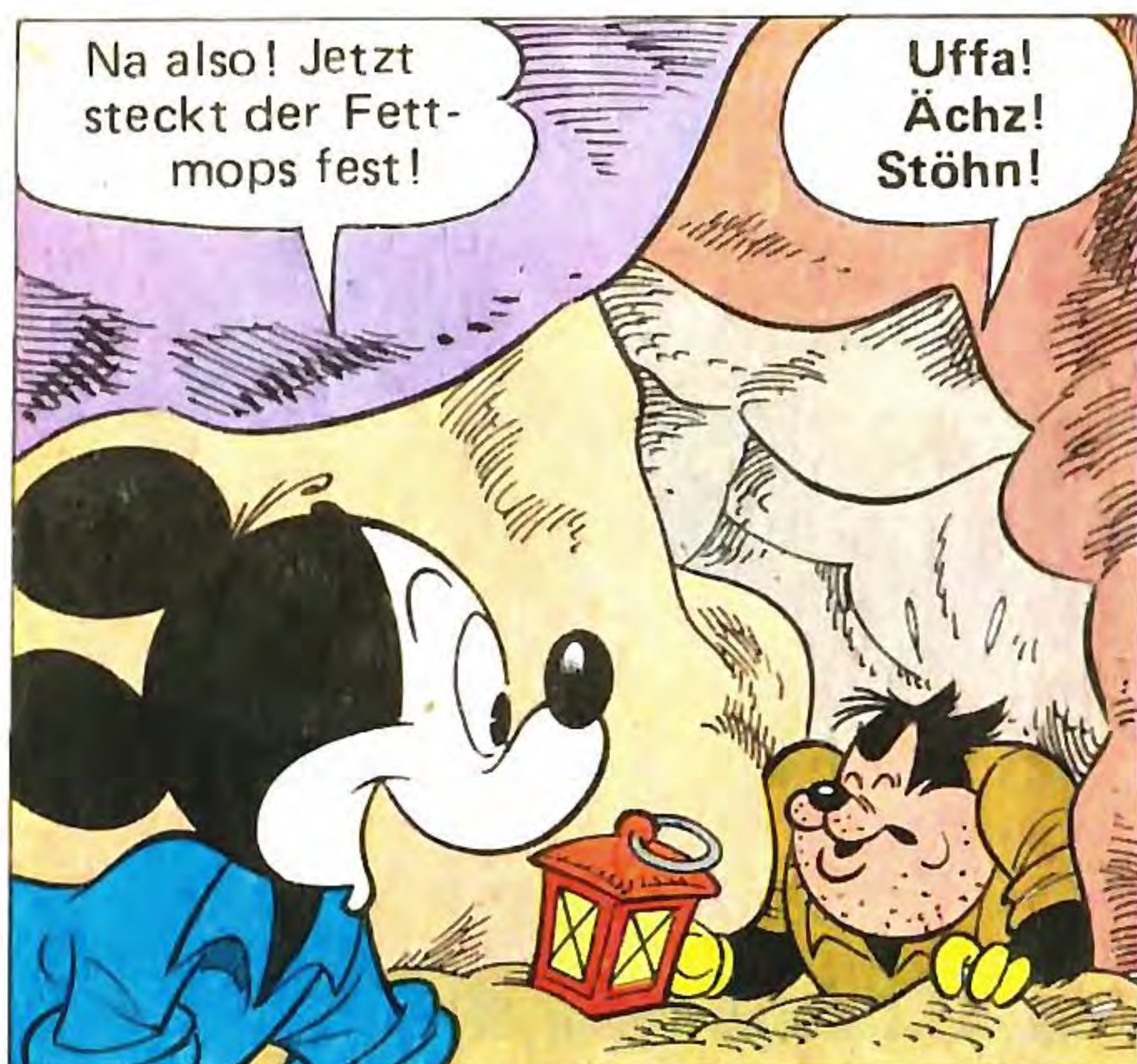
J-J-Joe Kater!

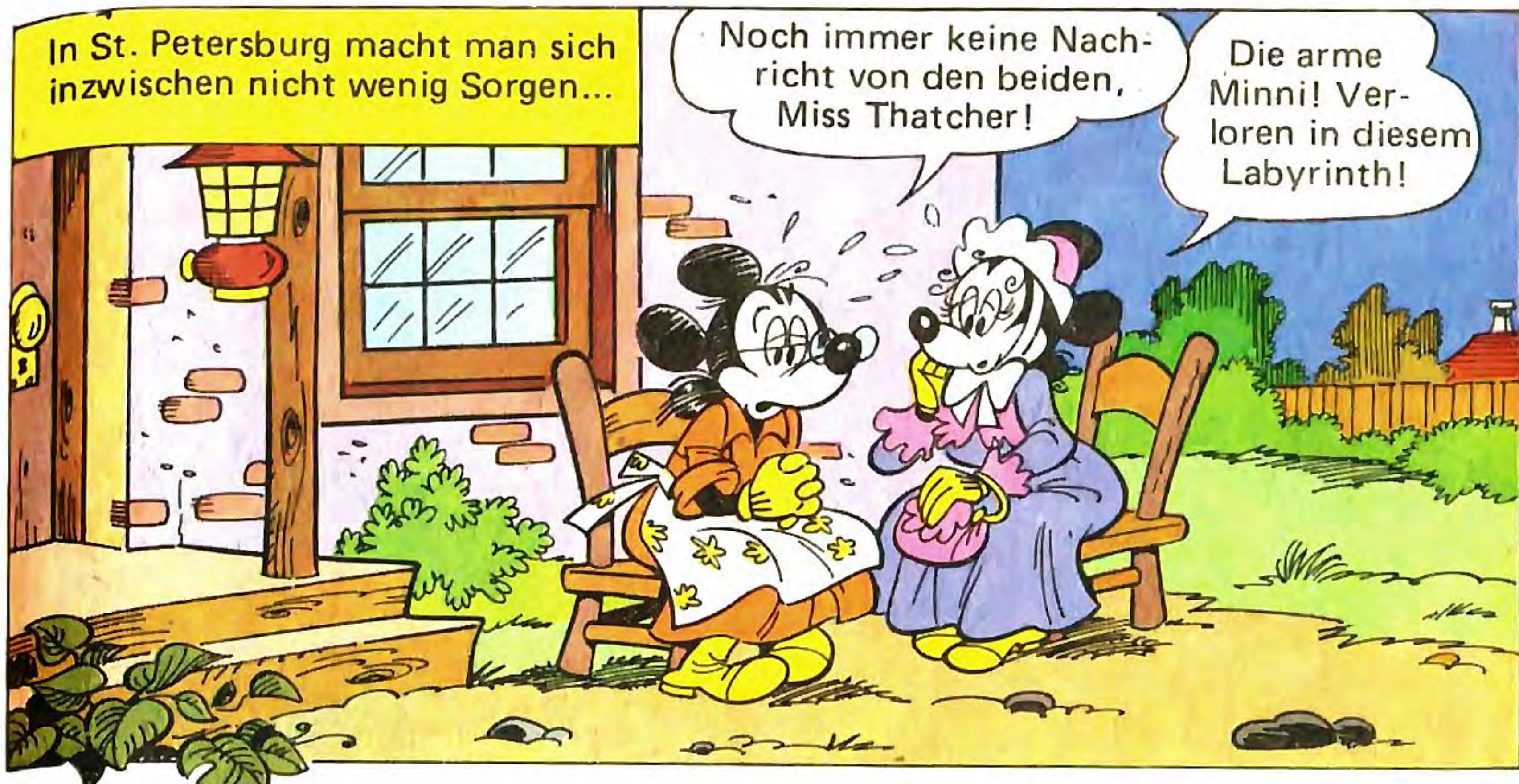


Diesmal entwischst du mir nicht!

Nichts wie weg hier, Minni!



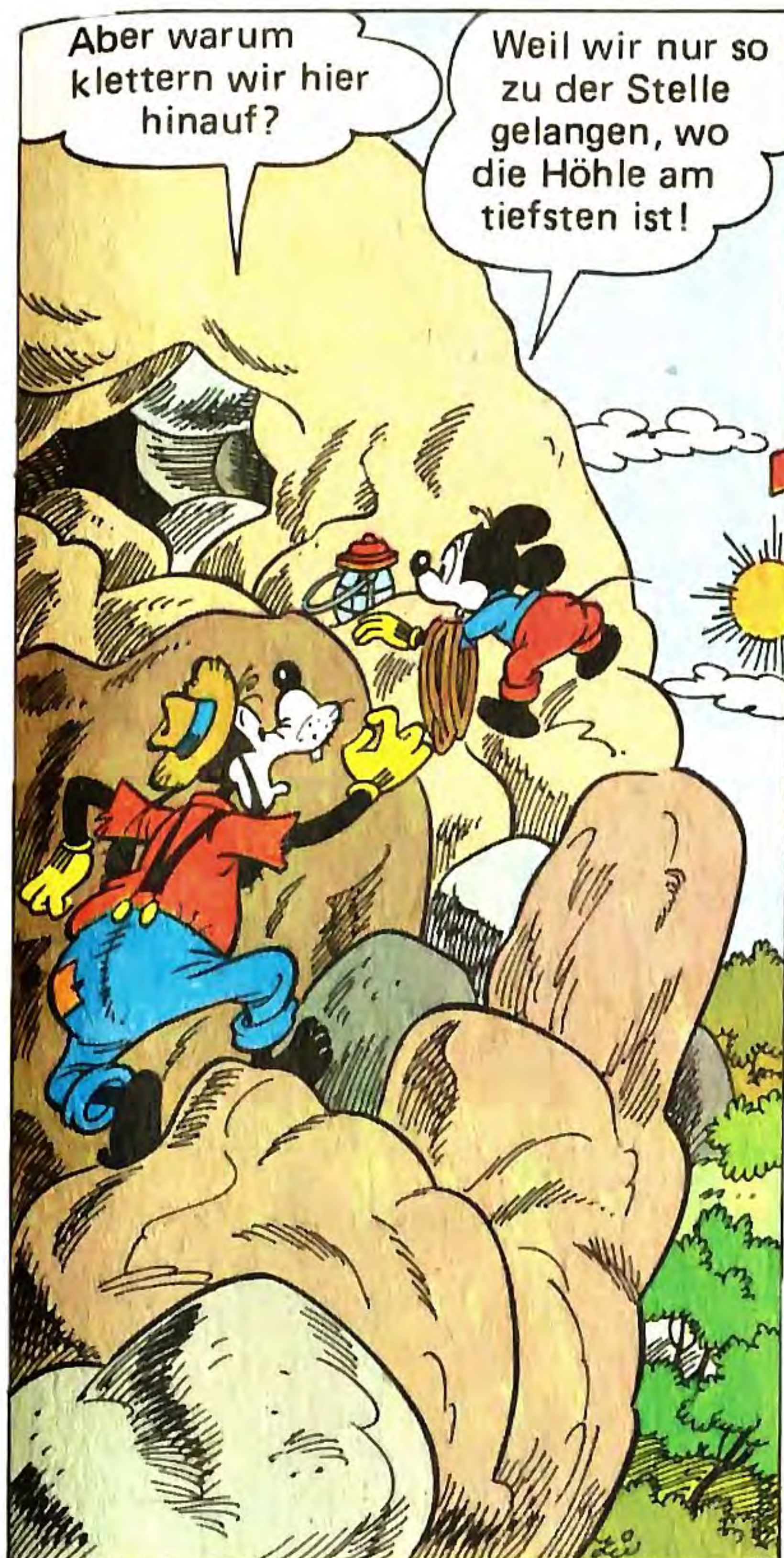


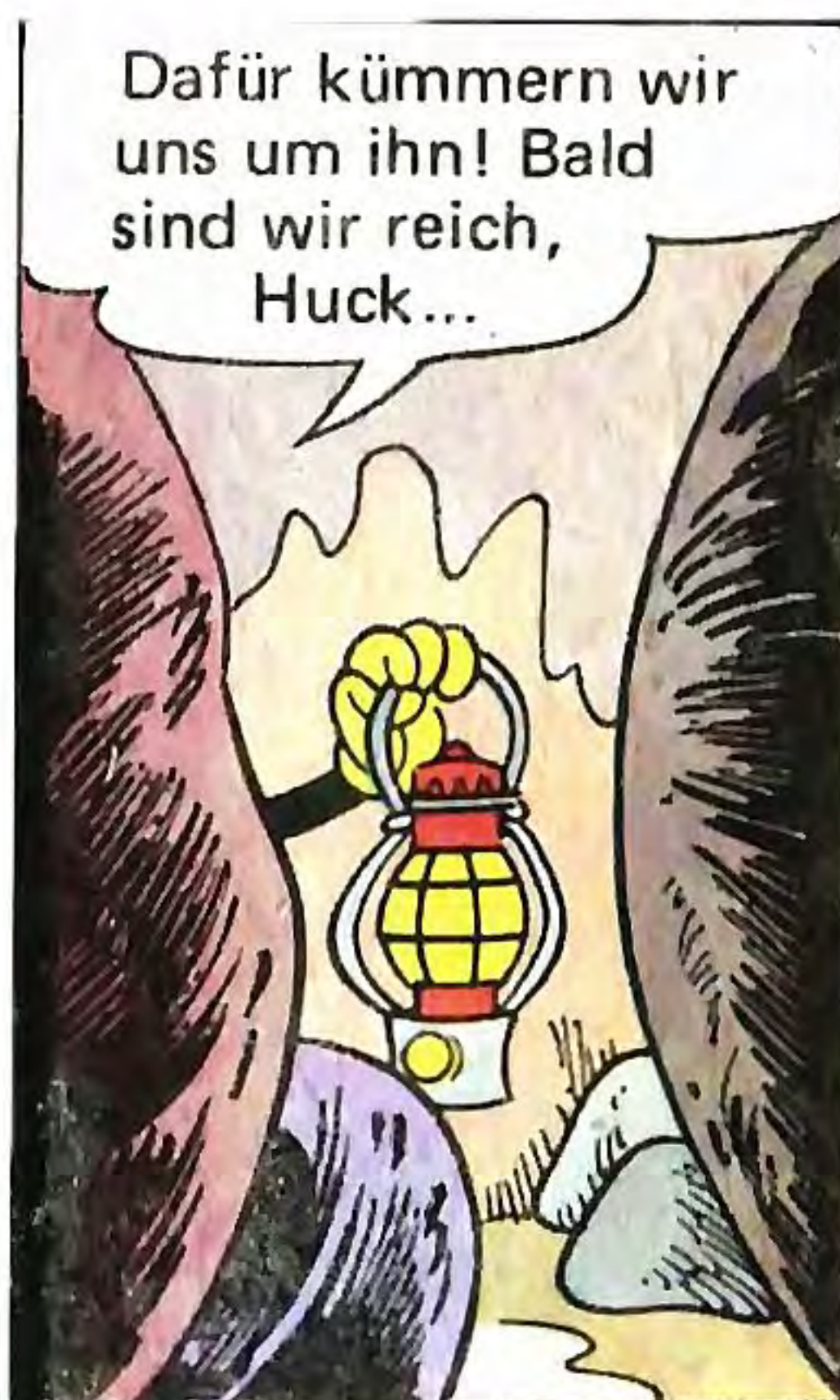


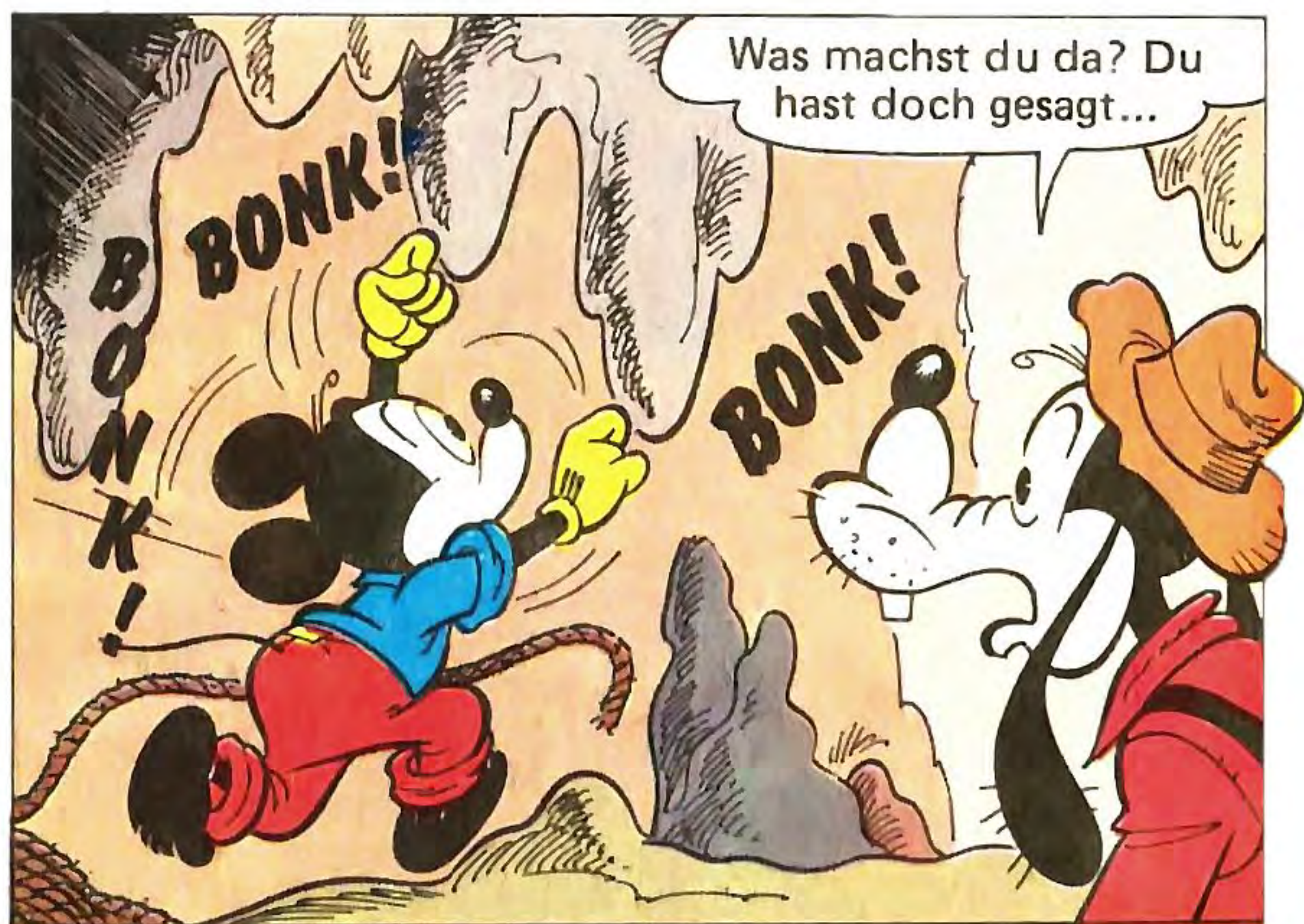
In aller Ausführlichkeit berichten die beiden von ihrem dramatischen Abenteuer, das um ein Haar schlecht ausgegangen wäre. Am meisten Eindruck macht Micks Schilderung, wie er Joe Kater hat überlisten können...

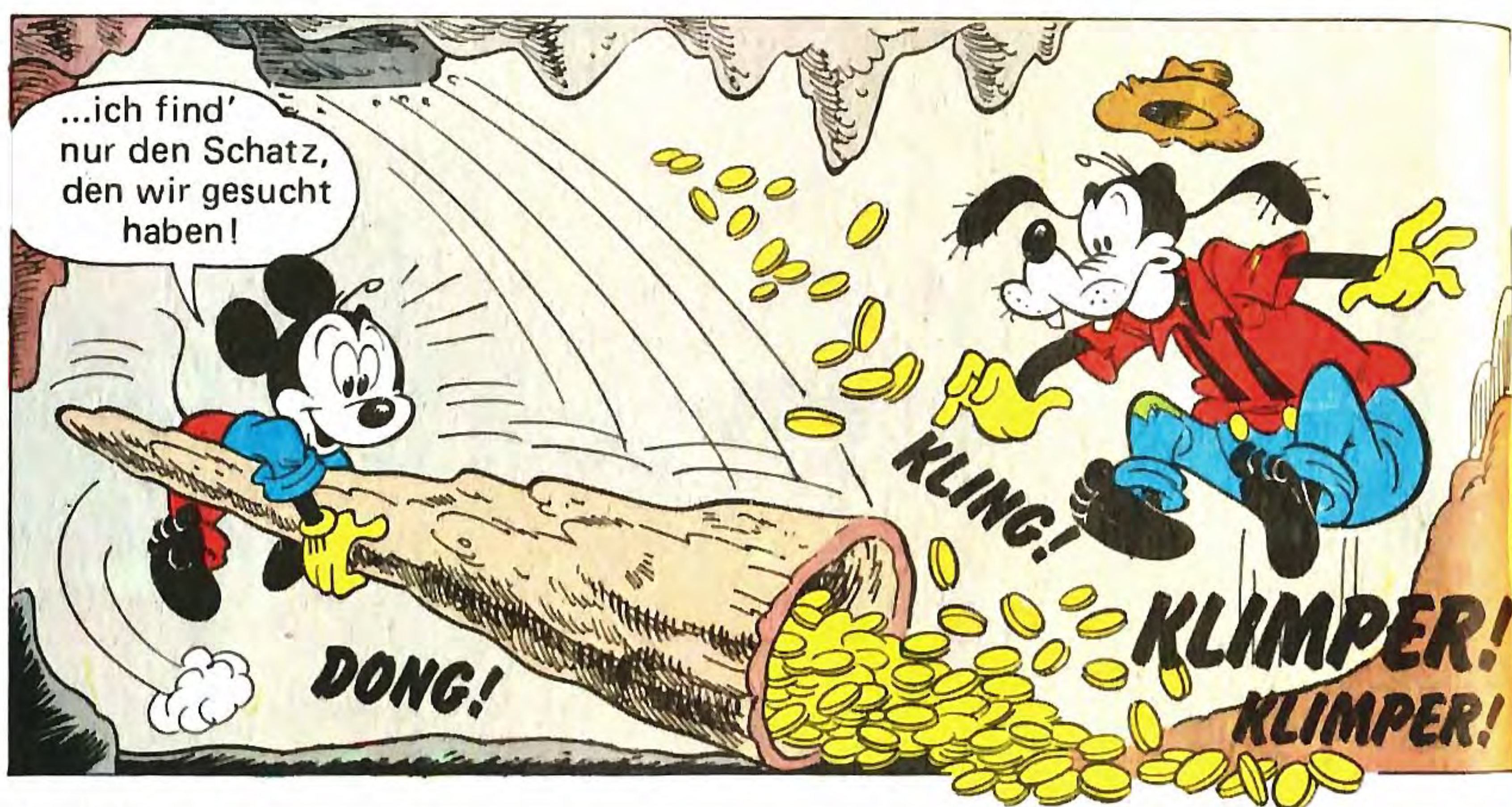


Und so, am folgenden Tag...





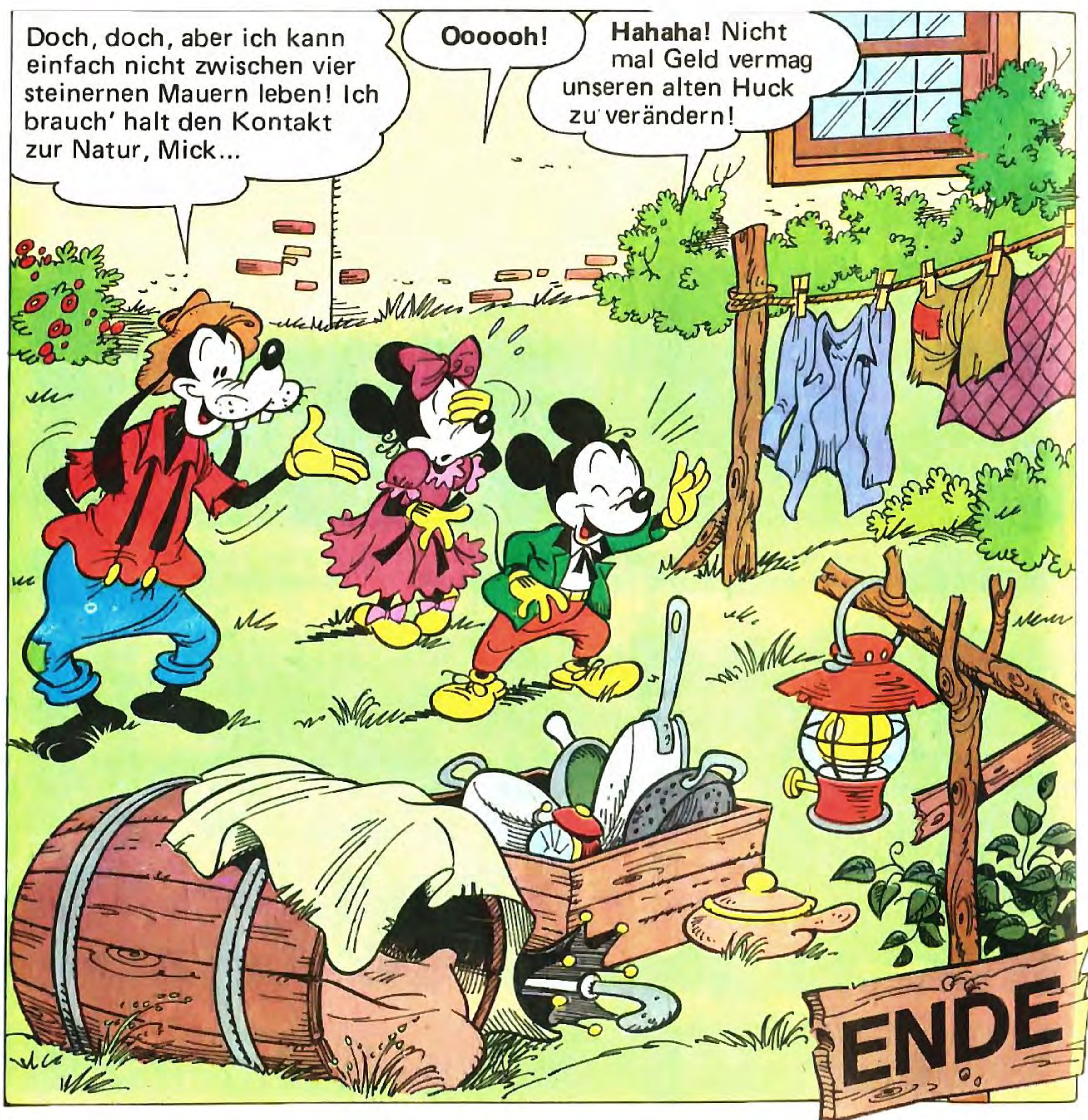




Ja, liebe Leser, und da in jenen Tagen Schätze denjenigen gehörten, die sie gefunden hatten, waren Mick Sawyer und Huckleberry Goof jetzt reiche Leute...



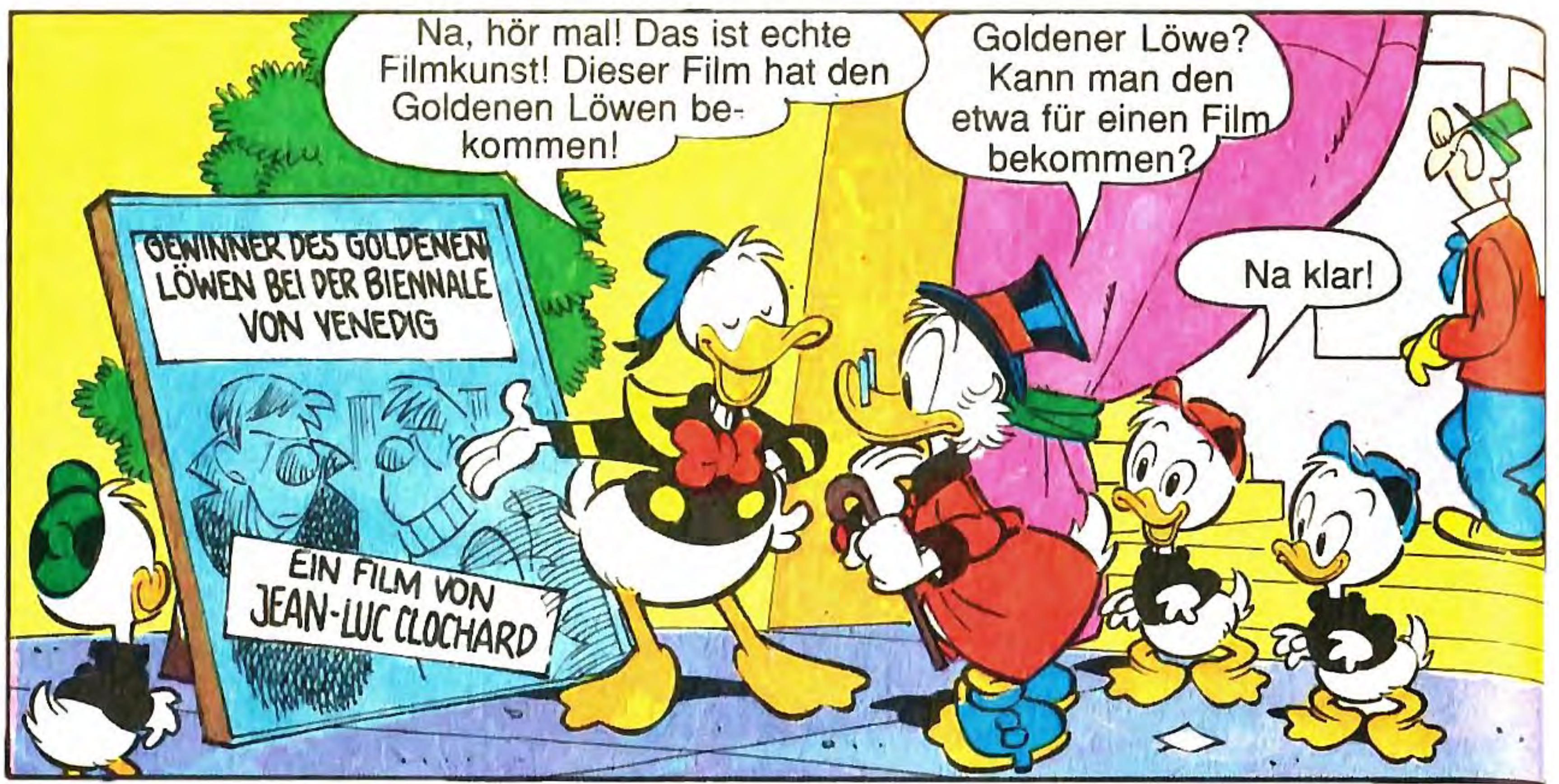




DER GOLDENE LÖWE

WALT DISNEY







Einige Tage später in Signor Mondis Büro in Venedig...



Anderswo hat man
andere Probleme...

Endlich bin
ich mit der
Gartenarbeit fertig!

War auch Zeit!
Der sah ja aus
wie ein Urwald!

Juhuu! Freut
euch, Kinder!

Ach herrje! Euer
ungestümer Groß-
onkel ist im Anzug!

Ich hab' die Ein-
ladung! Hahaha!

KNUFF!

Autsch!

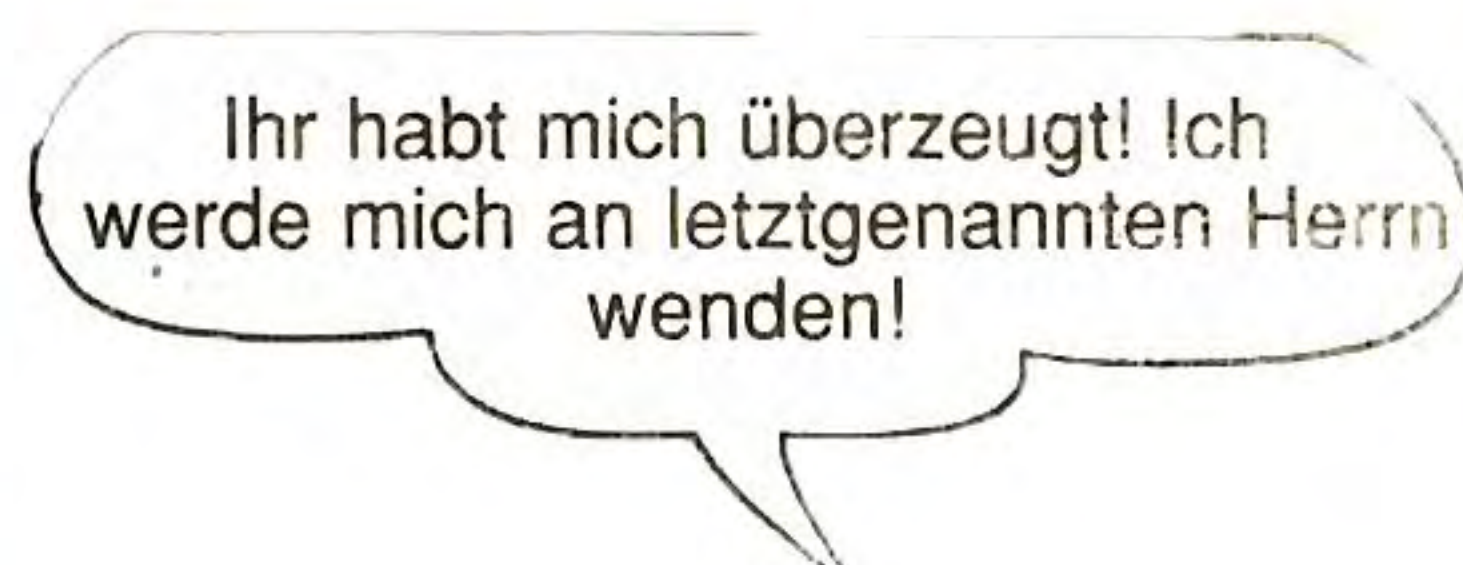
Welche
Einladung?

Die von Mond... wegen
der Biennale! Wo steckt
eigentlich euer
Onkel?

Unterm
Laub!

Was
soll
das?

Was wohl? Ich spiele
das Blatt in einem
realistischen Film!
Sieht man
doch!





„...und ein Amulett, das in der
grünen Hölle verloren ging...“











Und so, am nächsten Tag...

Na? Bin ich nicht der geborene Hauptdarsteller?

Deine Bescheidenheit in Ehren!

Da kommt Onkel Dagobert!

Na? Seid ihr alle startbereit?

Klar! Jetzt fehlen nur noch die technischen Geräte!

Bitte sehr! Da kommt bereits mein Kameramann!

Was? Der?

Alles klar?

Bis vor wenigen Sekunden schon!

Hab' gar nicht gewußt, daß du einen Katastrophenfilm drehen willst!

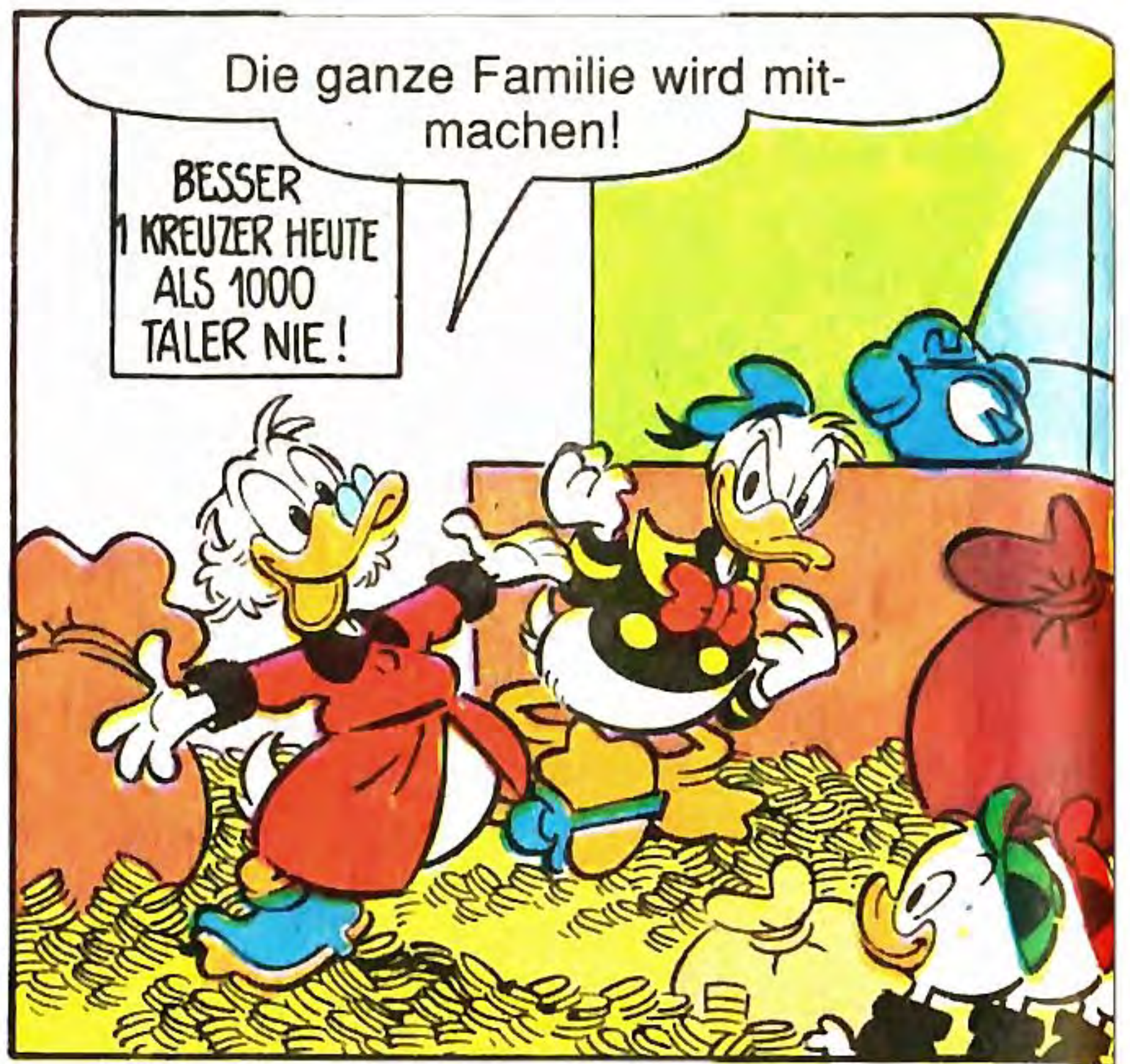
Schluß jetzt mit der Streiterei! Wir beginnen mit den Dreharbeiten!















Am Abend...

Der Kuchen schmeckt super!
Was man vom Film nicht gerade
behaupten kann!

Da zeigt sich eben, wer zum
Schauspieler geboren
ist!

Wir haben fast mit
Schallgeschwindigkeit
gedreht! Noch ein paar
Szenen in der Stadt,
dann ist mein
Meisterwerk im
Kasten!

Und schon einige Tage
später...

Ist alles prima
gelaufen!

Wir sind fertig! -
Ums Schneiden
kümmere ich mich
höchstpersönlich!

Das war Absicht, daß du bei den
Dreharbeiten auf den Gleisen vergessen
hast, mir zu sagen, daß ein Zug
kommt!

Bei mir hatte sich doch
die Filmspule im Lastwagen
verheddert!

Das war aber
ganz allein deine
Schuld, Dussel!

Wann dürfen
wir den Film
sehen?

Die Premiere ist in
Venedig! Ich will keinen
Strom mit Privat-
vorführungen
vergeuden!

Wenige Tage später ist es soweit...

Und benehmt euch,
Kinder!

Ich sehe, ihr seid
schon abmarsch-
bereit! Gut!

Klar! Wir fahren ins
Ferienlager!

Ihr kommt nicht mit
nach Venedig?

Leider nein!

Hoffentlich gibt es bei
den anderen keine
Probleme!

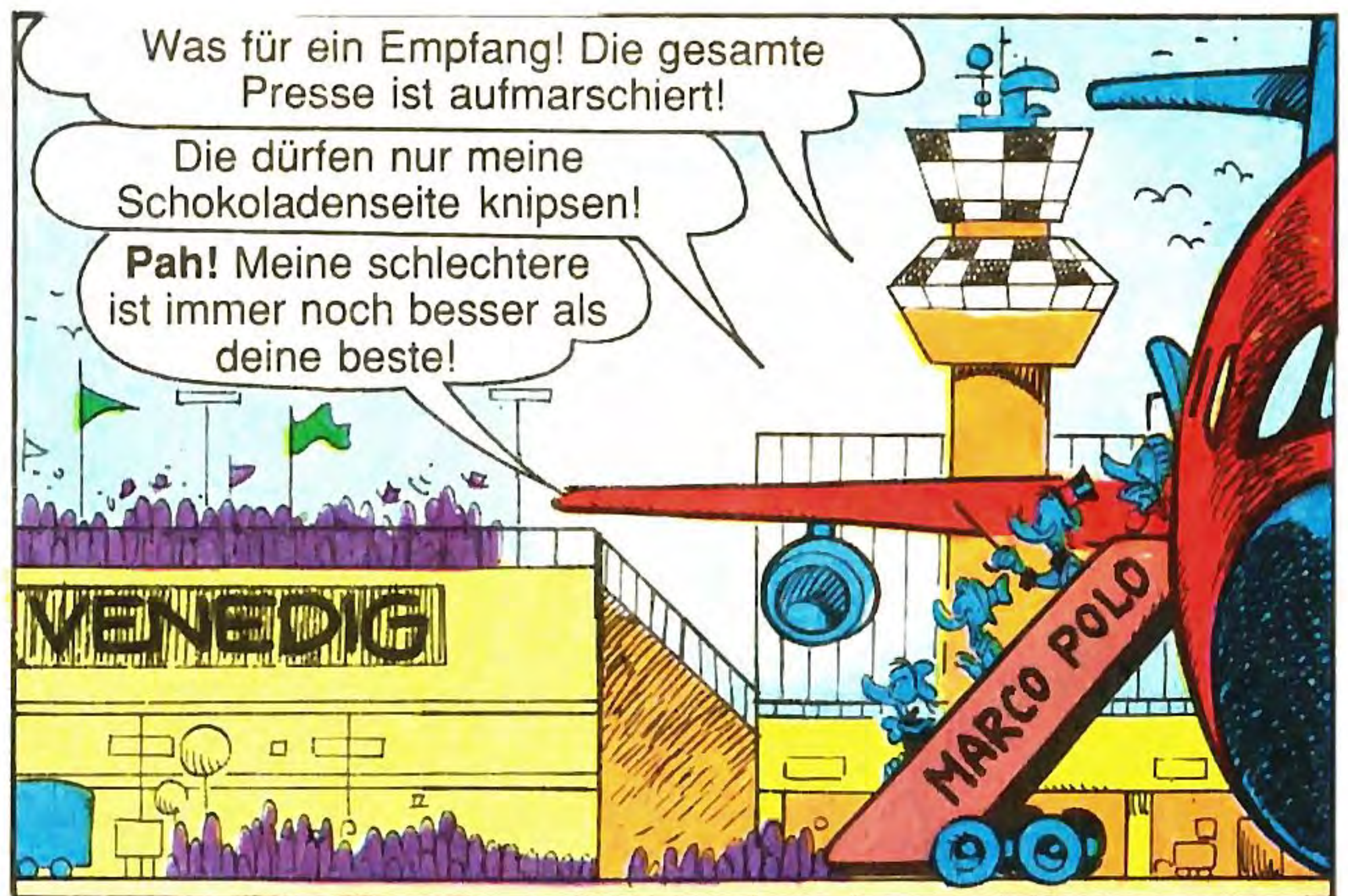
Nach einigen Telefonaten...

Dorette muß sich um die Farm
kümmern, Daisy hat ein Treffen mit
ihrem Kränzchen, und Dussel
hat leider...

...keine
Verpflichtung!

Manchmal hat eben
auch mein Glück gewisse
Grenzen!

Einige Tage
später am
Flughafen von
Venedig...



Was für ein Empfang! Die gesamte
Presse ist aufmarschiert!

Die dürfen nur meine
Schokoladenseite knipsen!

Pah! Meine schlechtere
ist immer noch besser als
deine beste!



Haben Sie etwas zu
verzollen?

ANKUNFT

Nein, nur
persönliche Dinge!
Oh, verzeihen
Sie!



Signor Mondì? Sehr
erfreut!

Ganz meiner-
seits! Haben Sie
den Film dabei,
Herr Duck?



Wieso? Deshalb sind wir ja
schließlich hier!

Sicher! Und
Sie werden
Augen machen!

AUSGANG

TAXI



Folgen Sie mir! Ich bringe
Sie in Ihr Hotel!

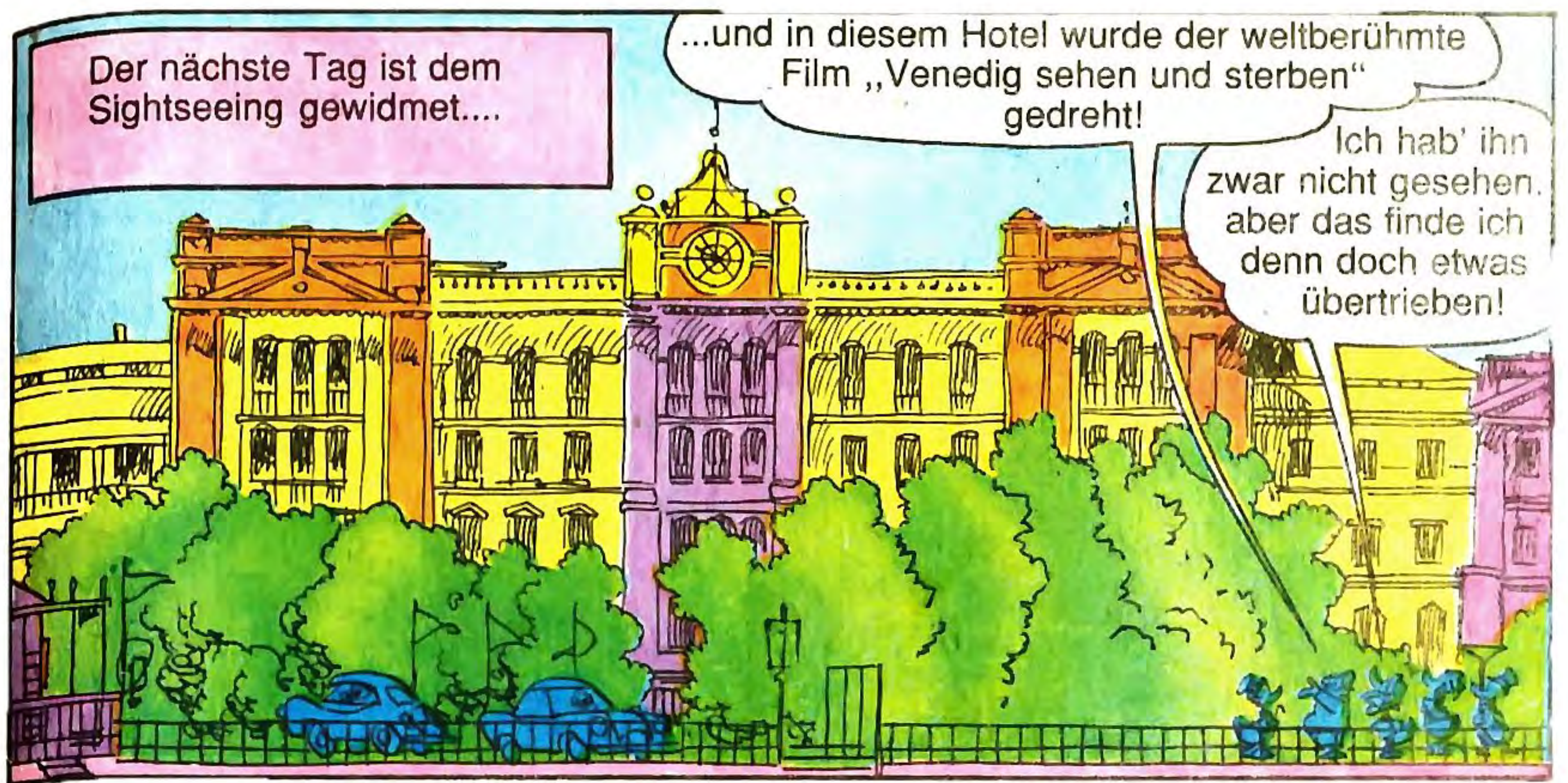
Nobel?

TAXI















Nach der Pressekonferenz...



Bald darauf...

Sieh nur! Das ist Clint Westwood mit seinem Maskottchen!

Hier kann man die Stars live erleben! Sozusagen hautnah!



Und das ist Tina Telefix! Unschwer an Ihren vielen Apparaten zu erkennen!



Da seid ihr ja endlich! Los, los, die Zeit drängt!

Sind wir schon an der Reihe?



Fast! Wir können uns gerade noch in unsere Smokings werfen!

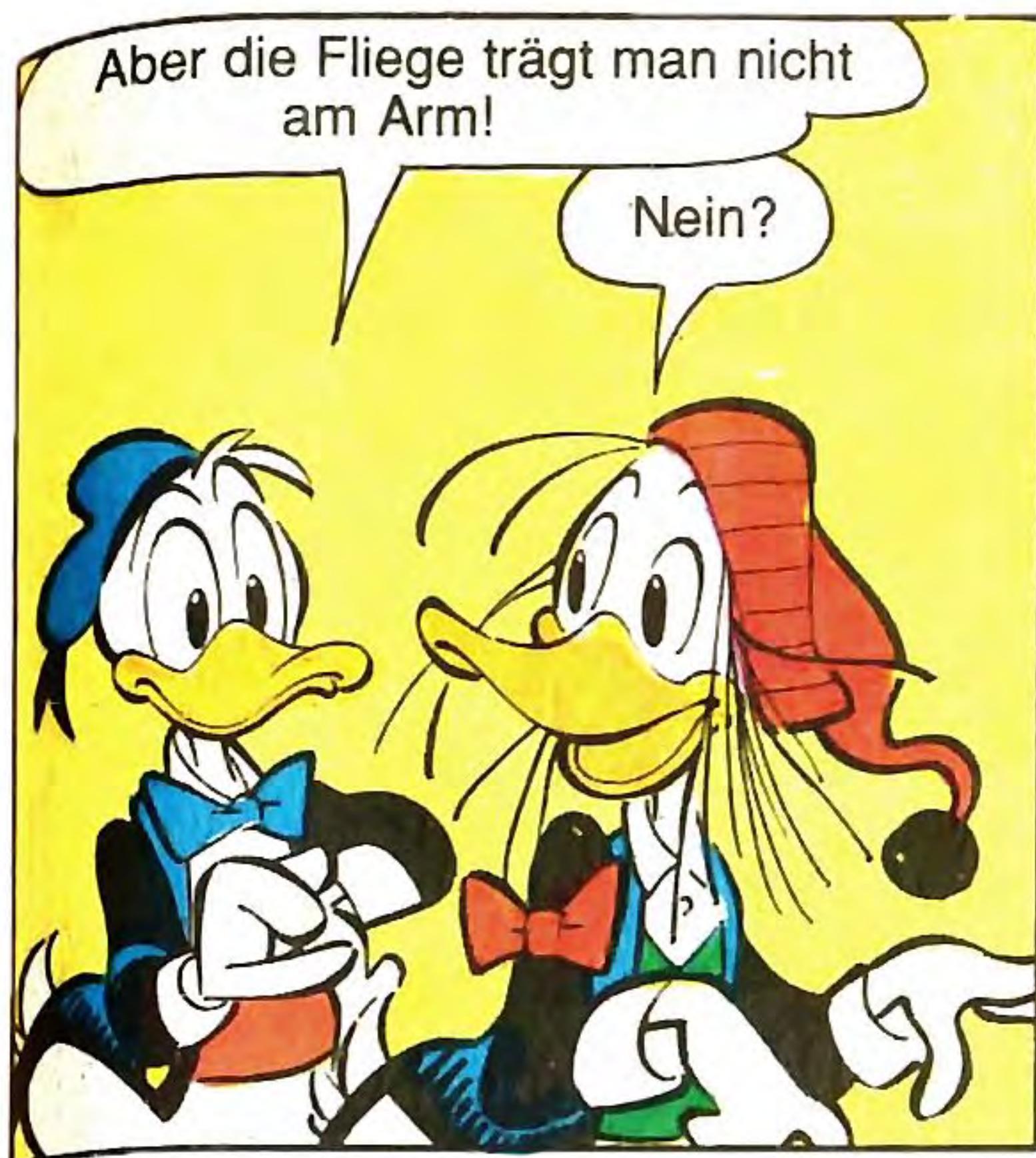
Die ebenfalls von der Festspielleitung gestellt wurden, nehme ich an!



Na? Ist der nicht Klasse!

Allerhöchstens 1. Klasse der Grundschule!





Ein triumphaler Empfang...

Danke! Danke!

Setz dich! Es geht gleich los!



Ich muß gestehen, etwas aufgeregt bin ich schon!

Wem sagst du das?



DAGOBERT DUCK
PRÄSENTIERT
**DAS LEBEN
DER DUCKS**
EINE ENTENHAUSENER FILMPRODUKTION

Oh! Welch hübsche Blume!



ZACK!

Hahaha!









ENDE

Ein ruhiges Leben...



Immer hast du Zeit für deine Freunde, ständig diese Detektivgeschichten...

Glaub mir, manchmal möcht' ich mein Leben ändern!







*Na ja, wer's glaubt...



Und so, am nächsten Morgen...

Gute Reise und viel Glück, Micky!

Ihre Spürnase wird uns fehlen, Herr Maus!

Schnüff! Vergiß mich nicht Schatz!

HAUPT-BAHNHOF

ENTEN-MAUSEN



Hihi, aber Minni, ich fahr' doch nicht ans Ende der Welt. Es sind **nur 60 Kilometer!**

Und wenn schon! Abschied ist Abschied!

SCHMATZ!



Wo ist eigentlich Goofy? Ich sehe ihn gar nicht.

Von **mir** weiß er, daß du heute fährst!

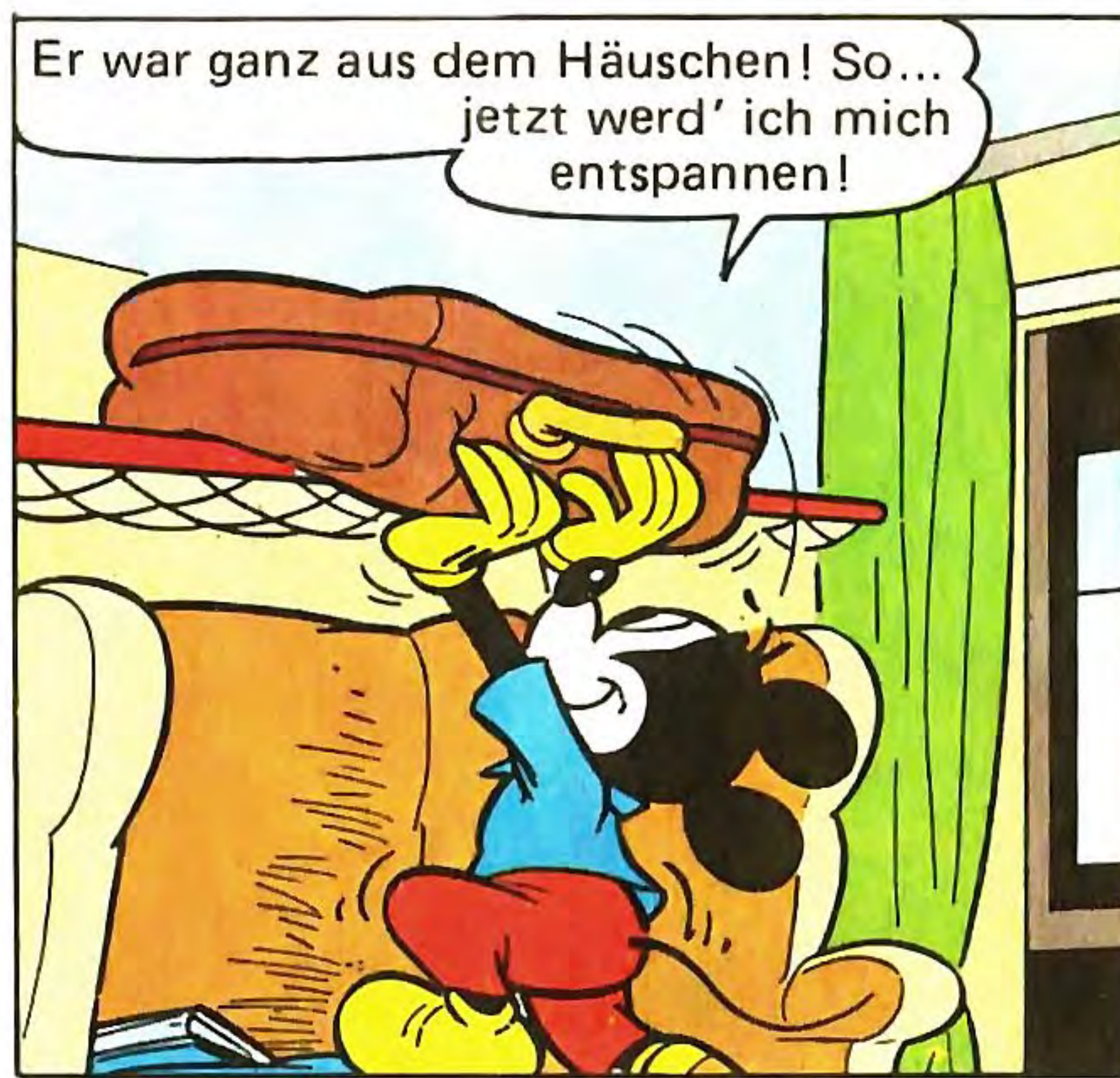


Vielleicht hat er mal wieder verschlafen. Grüßt ihn von mir, ja?!

Machen wir! Alles Gute! Bis bald!

Alles einsteigen!



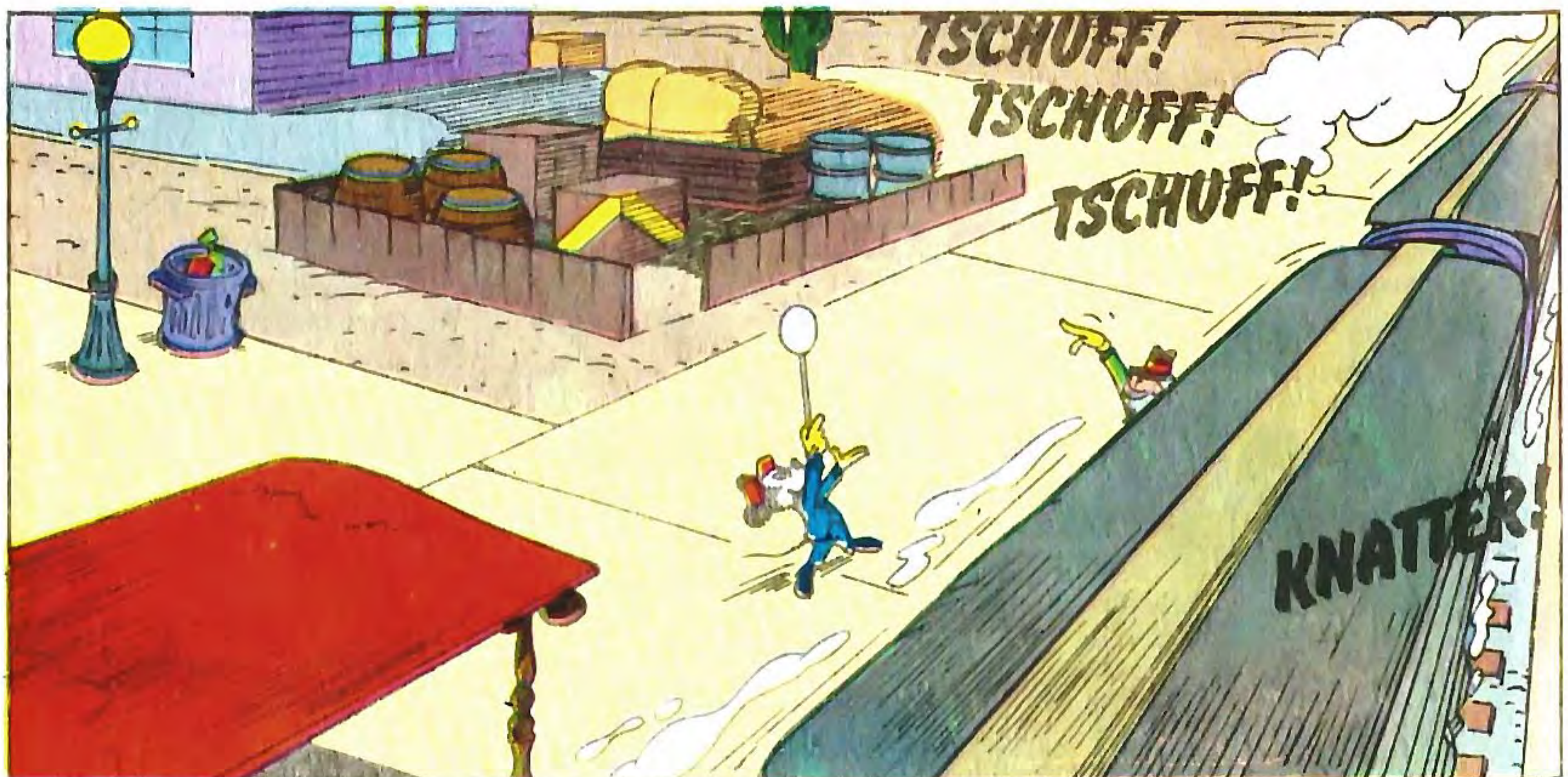




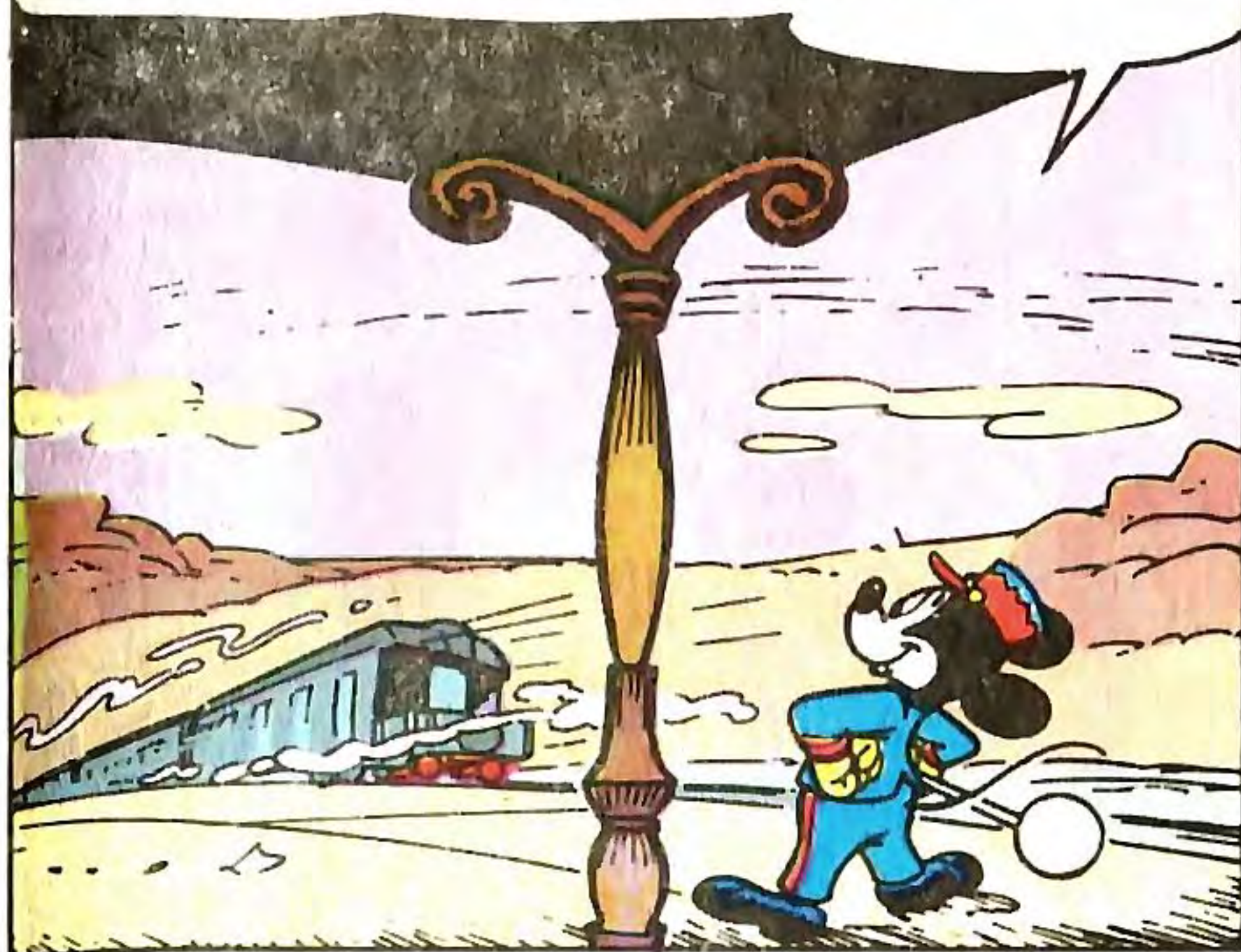








Überarbeitet hat er sich hier wirklich nicht.
Aber wer will das schon. **Ich nicht!**



Ich kann beruhigt dem Müßiggang
frönen. Ah!



Gähn! Bin ich müde! Ich werd' ins Bett gehen. Bis
morgen früh ist nichts mehr zu tun.



Am nächsten
Morgen...



Guten Morgen, Herr
Bahnhofsvorsteher!
Gut geschlafen?

Danke, ausge-
zeichnet!







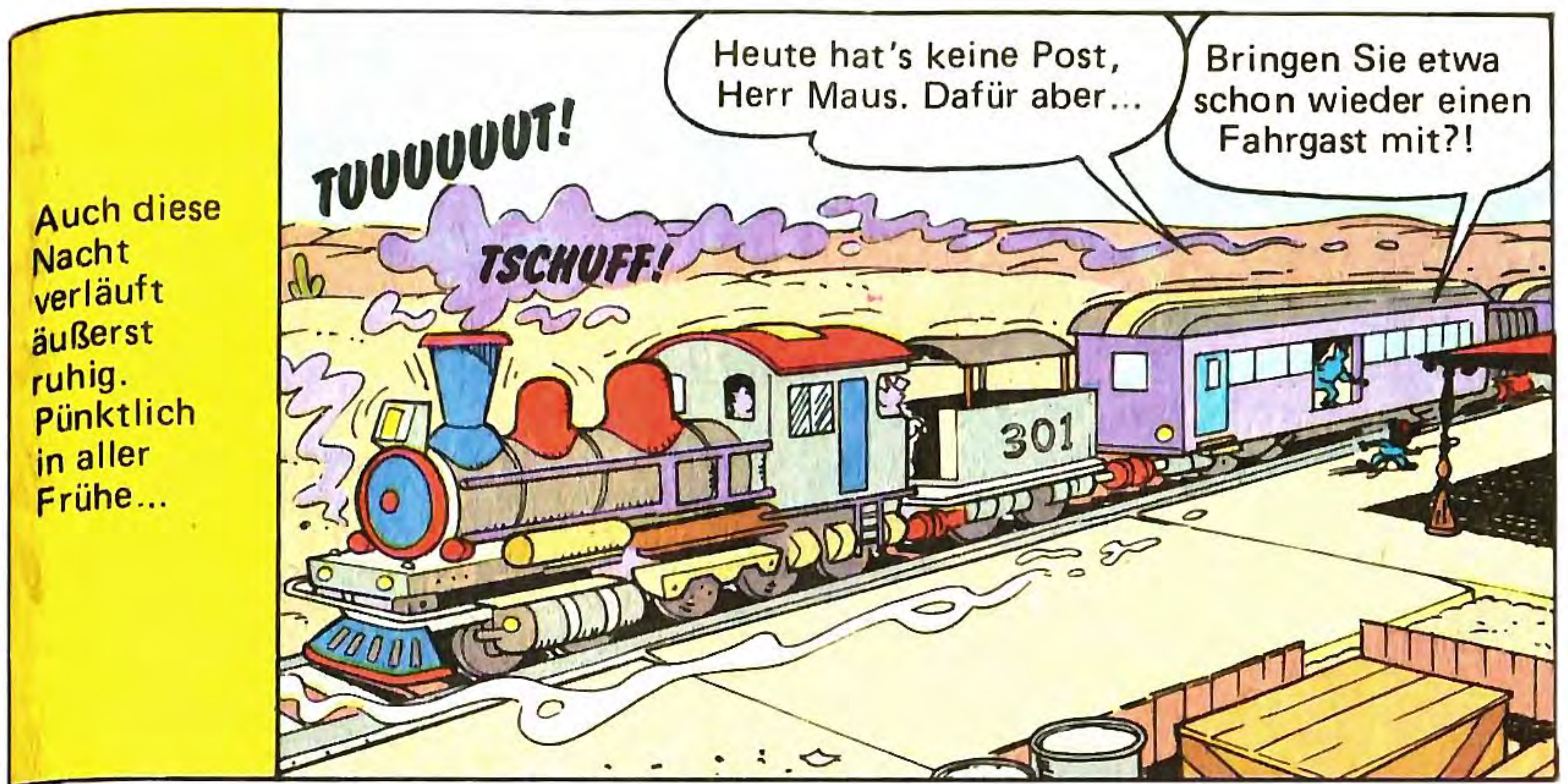


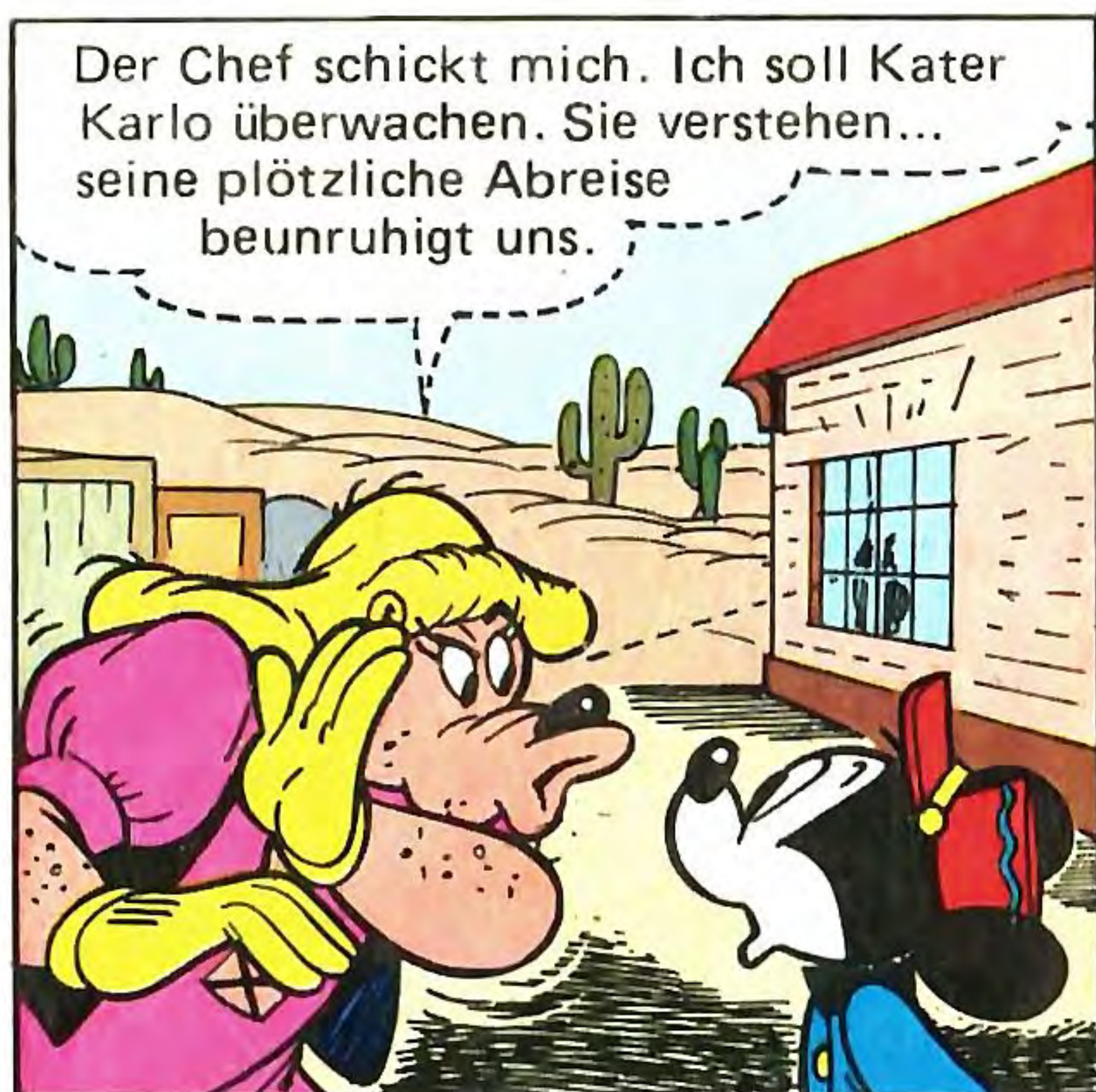


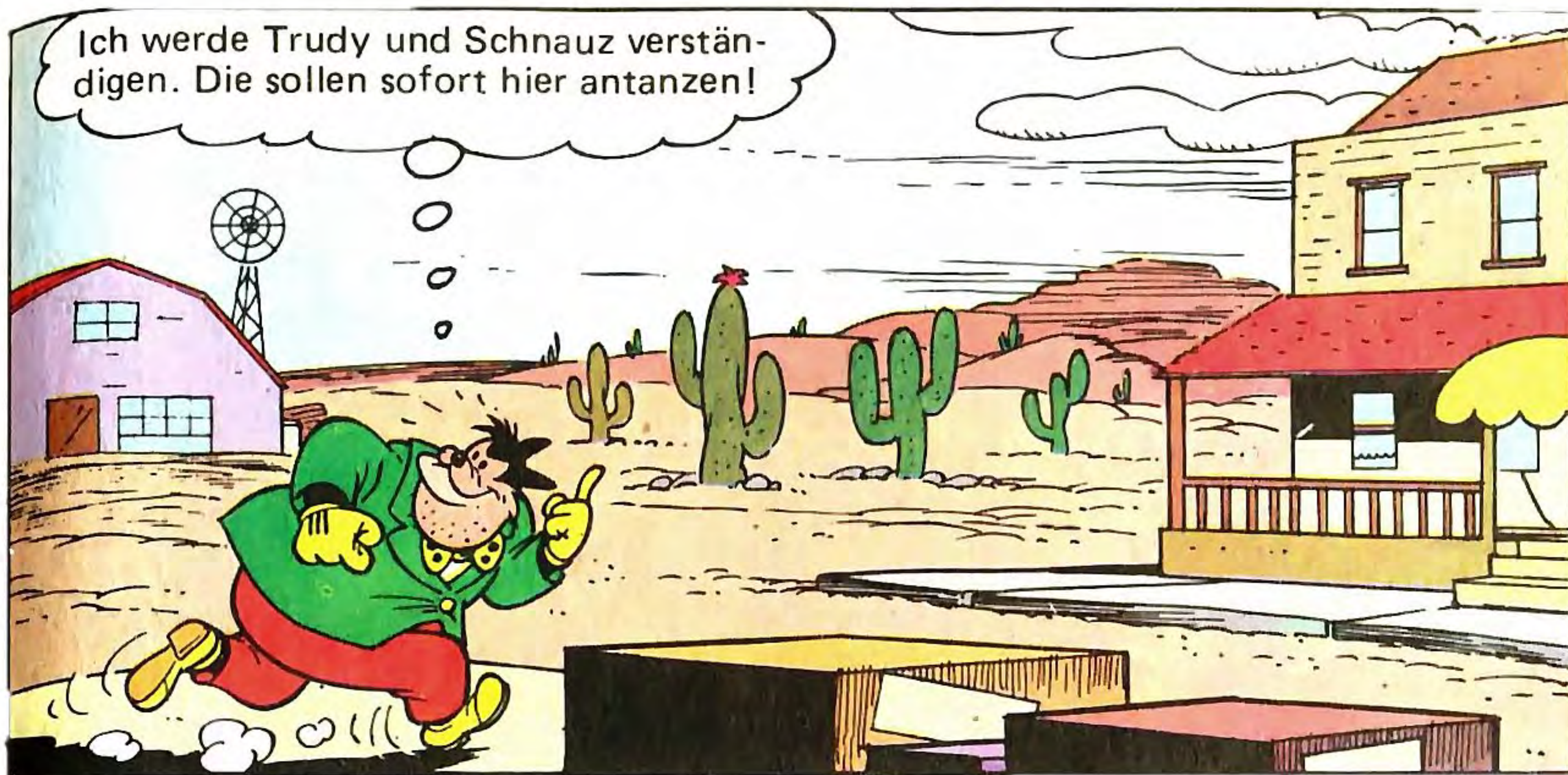










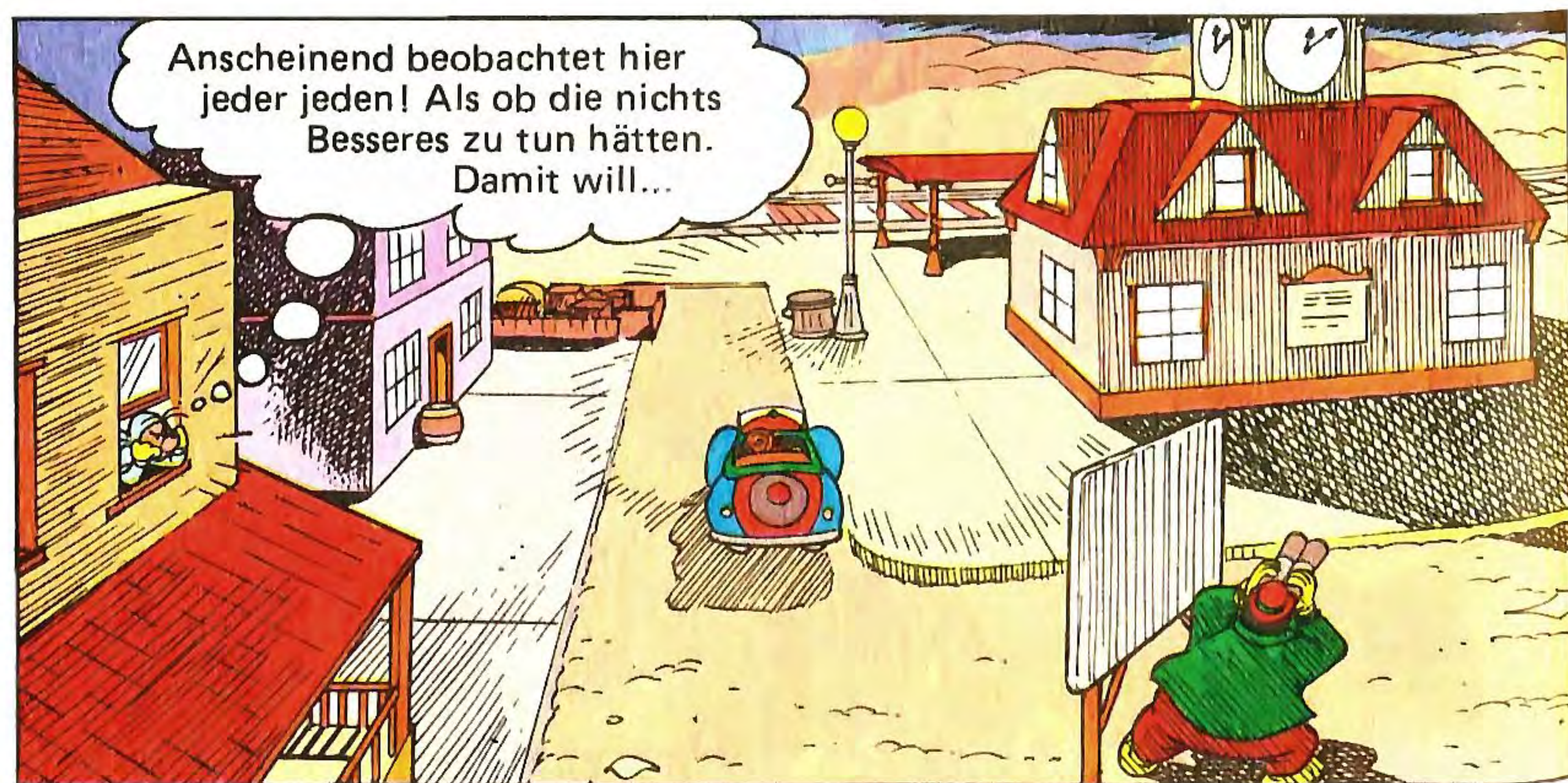






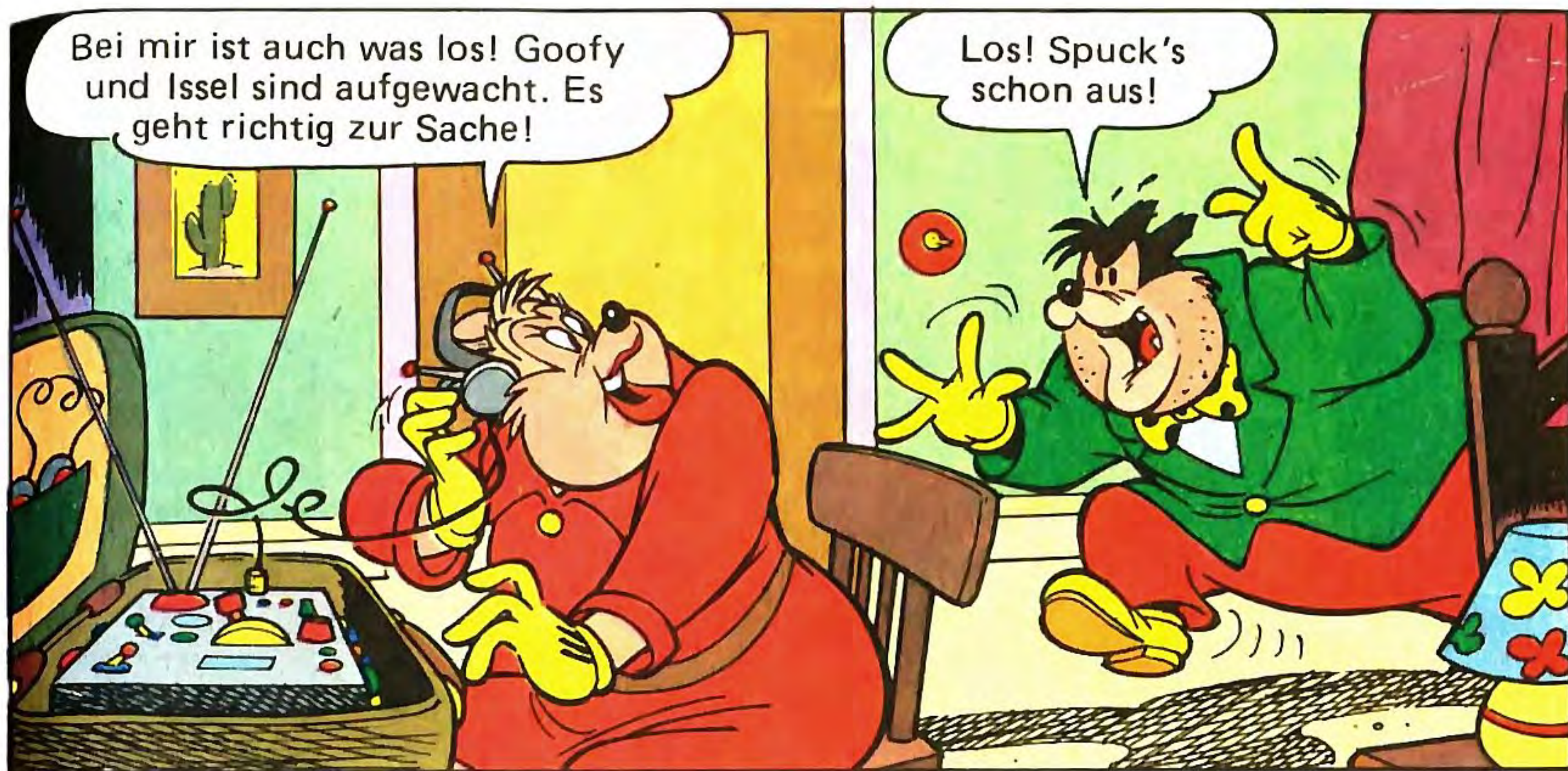












Sie wissen ganz genau, daß ich von Natur aus ein ruhiger, gutmütiger, friedfertiger Mensch bin. Ich habe mich...



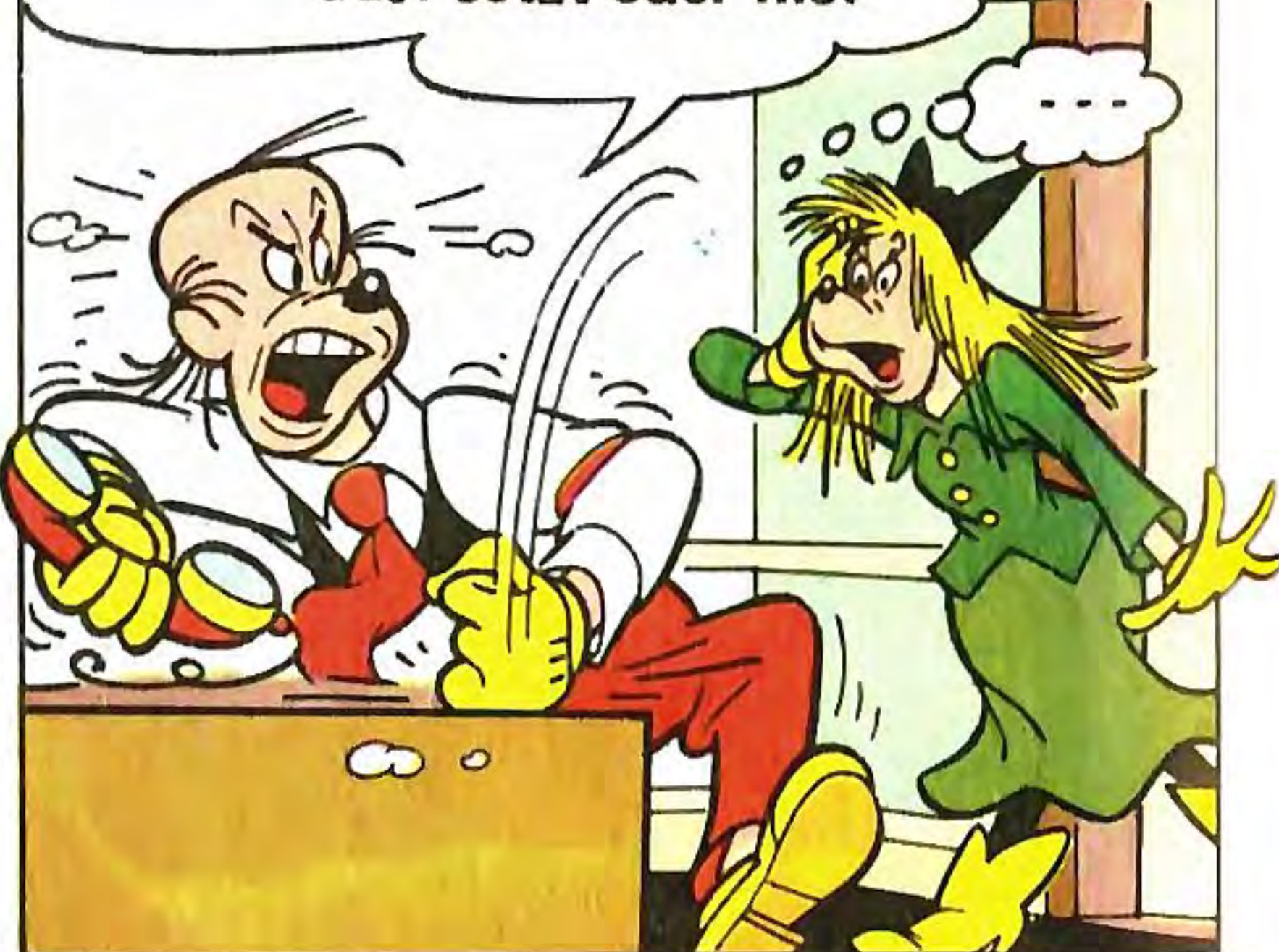
...nie in anderer Leute Angelegenheiten gemischt. Wenn ich daran denke, was für ein verträumtes Dörfchen Erpelfingen war, packt mich die kalte Wut!



...das totale Chaos! Überall lungert irgend jemand herum. Spione, Gegenspione, Hubschrauberstaffeln... **ich habe genug!** Mit diesem neuen Bahnhofsvorsteher hat alles angefangen!

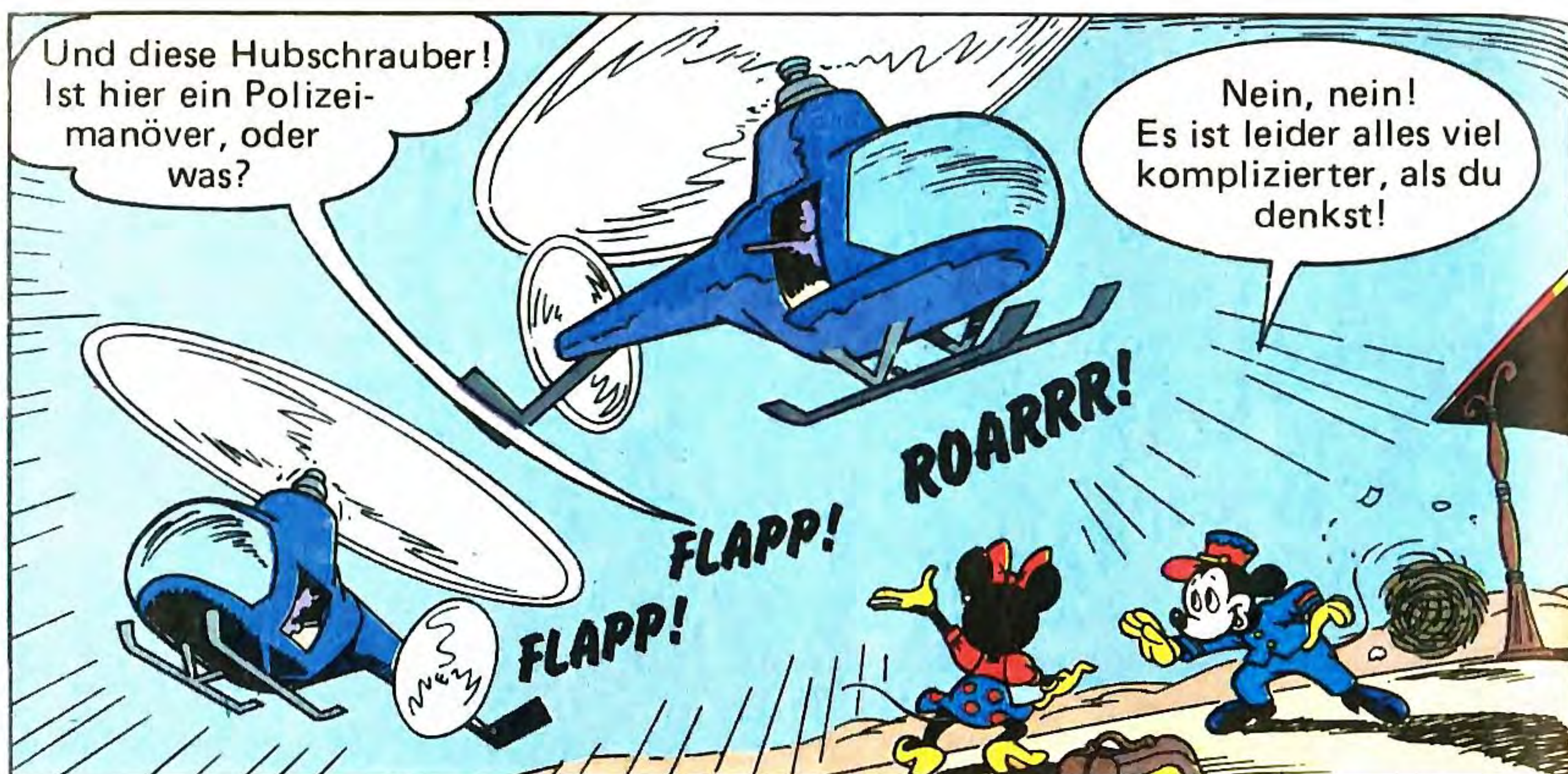


Ich werde mir das nicht länger gefallen lassen. Schreiten wir zur Tat. Rotten wir den Lärm mitsamt seinen Wurzeln aus! **Jetzt oder nie!**



So hat jeder
seine
Beschäftigung,
und Micky
erwartet den
Abendzug...







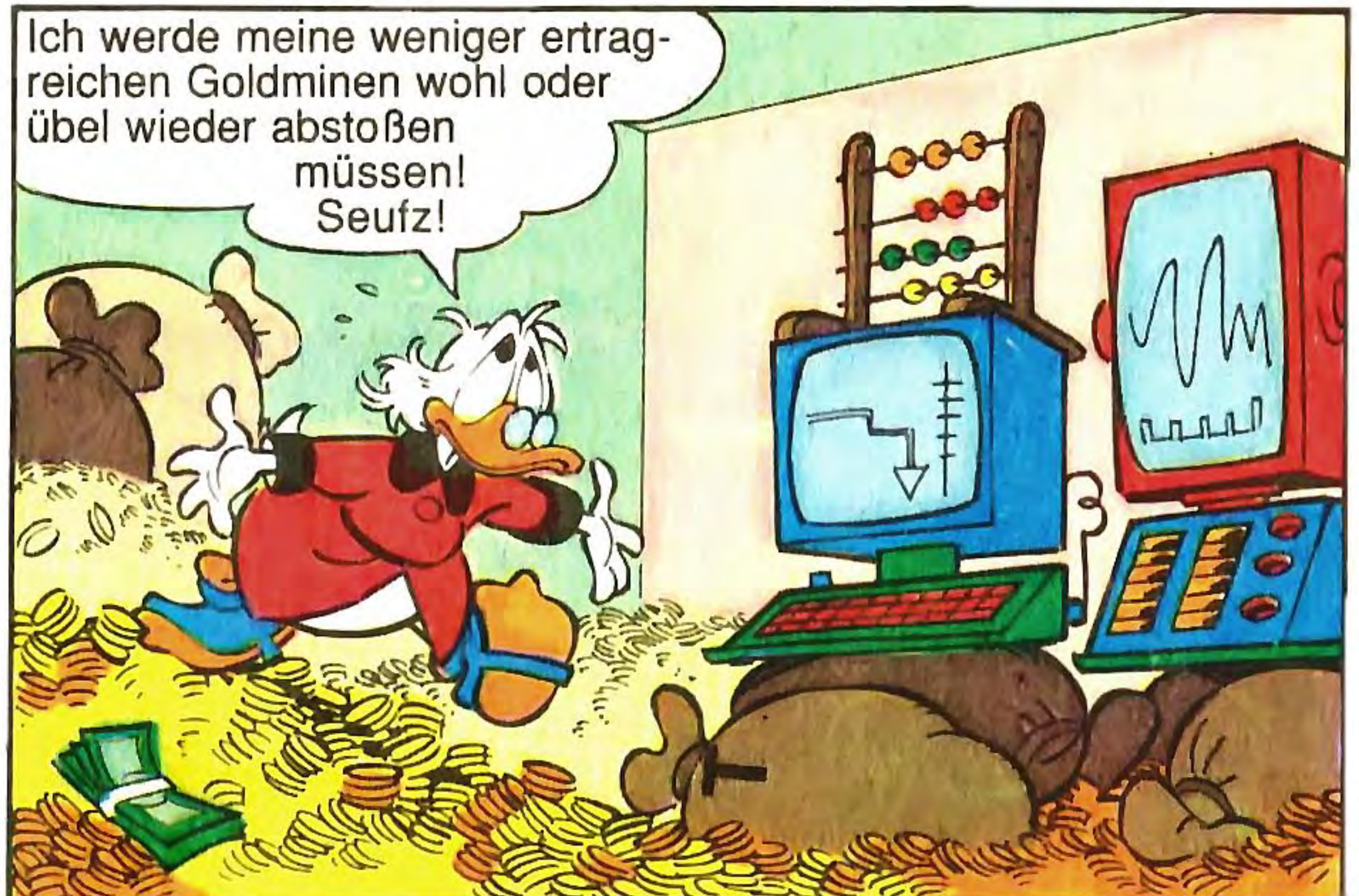


LANGRÜSSIGEN SCHNÜFFEL- TRÜFFLER



Wenn die Bilanzen nicht so sind, wie sie sein sollten, können bedauerlicherweise weder altmodische Rechenmaschinen noch modernste Computer etwas ausrichten...

Ich werde meine weniger ertragreichen Goldminen wohl oder übel wieder abstoßen müssen! Seufz!





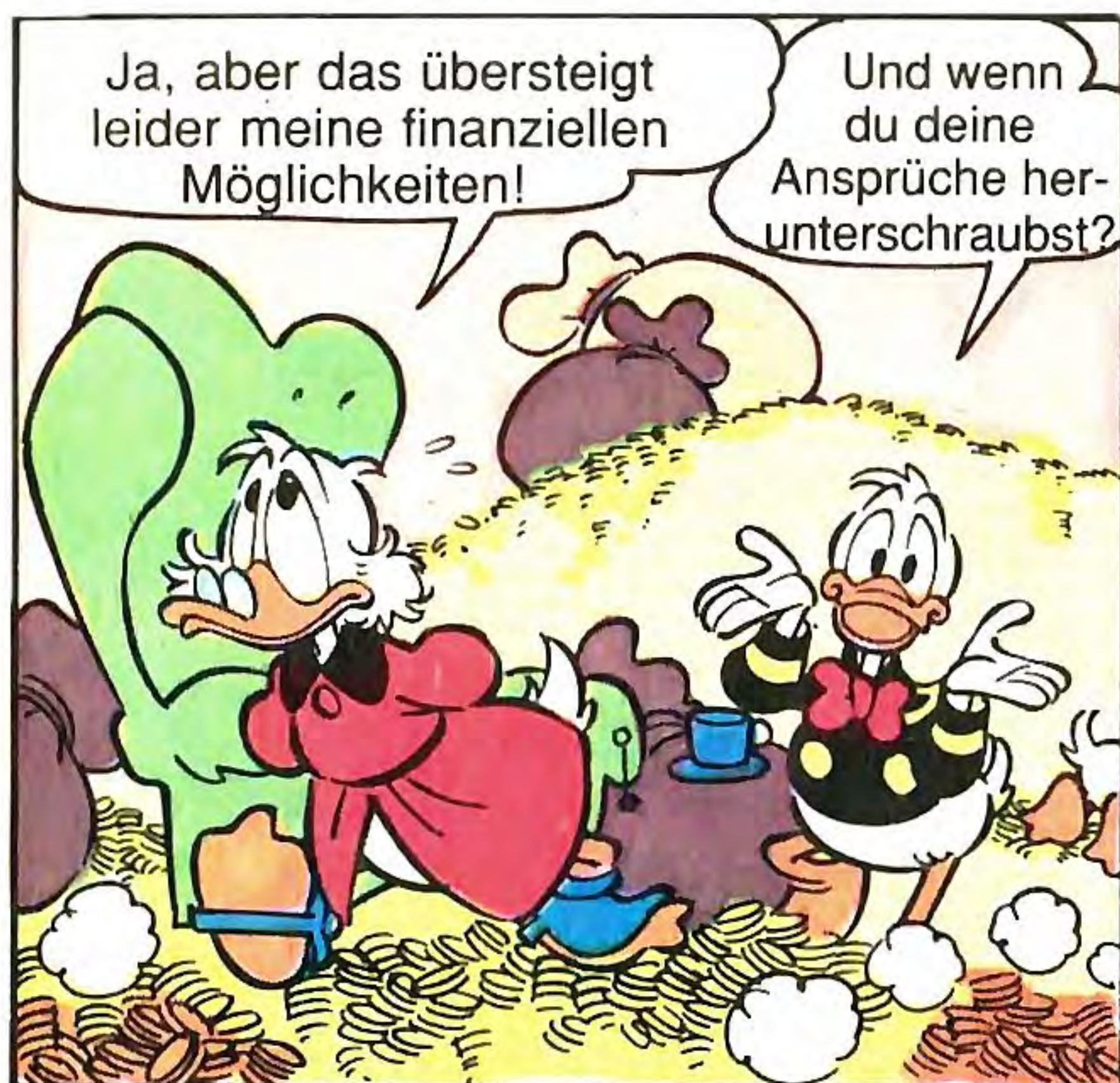


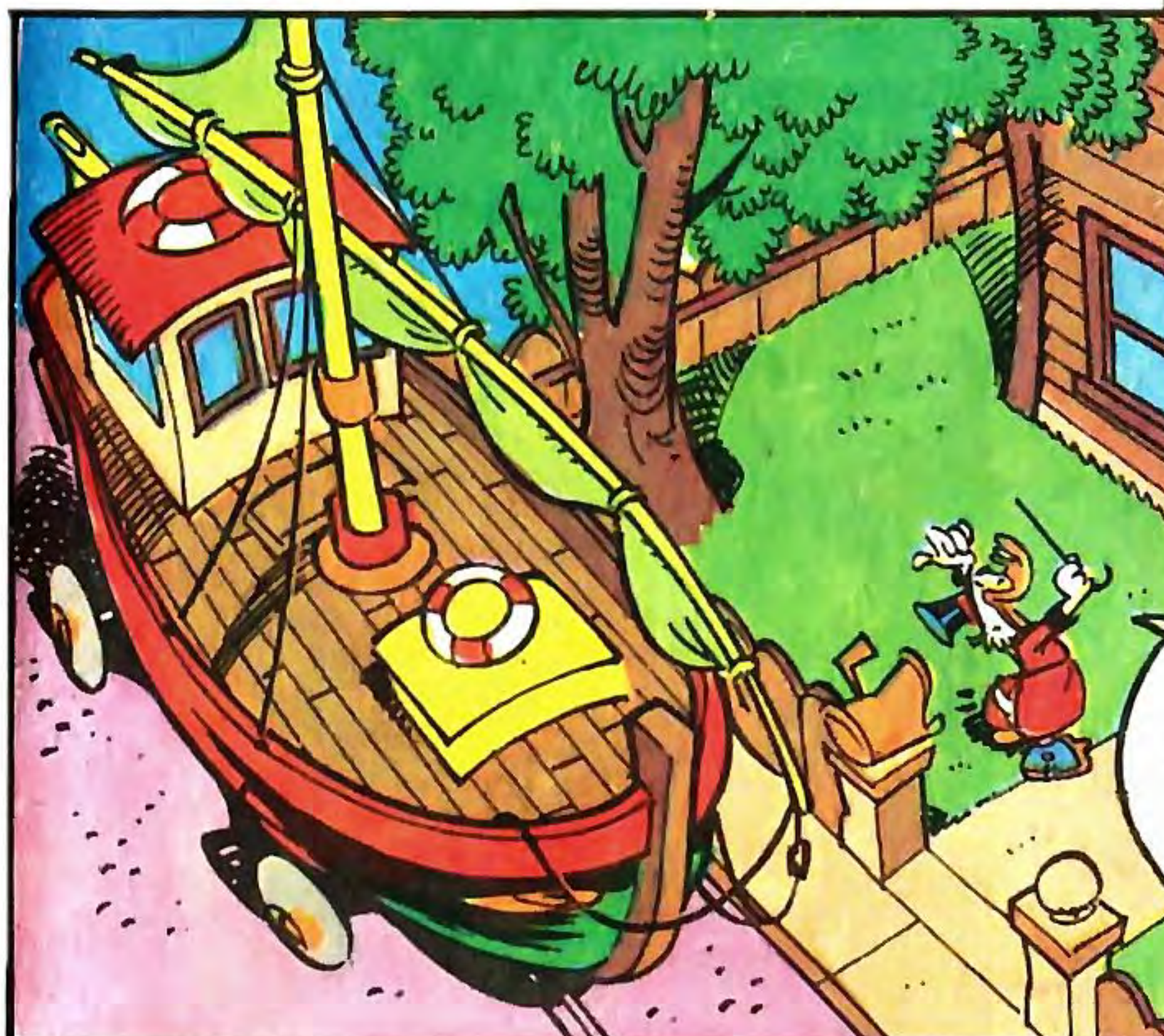


Die Befürchtungen bestätigen sich...



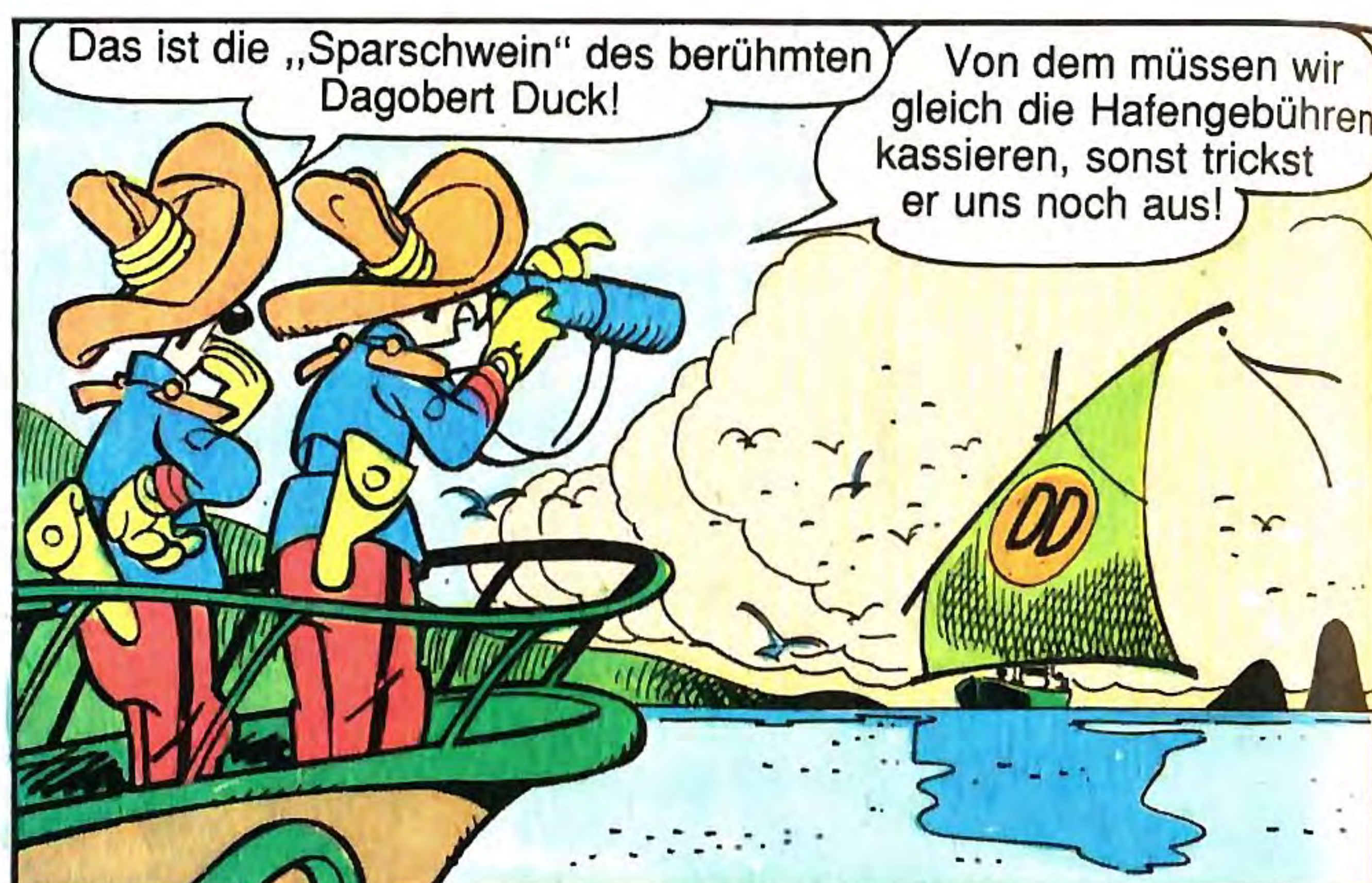








Einige Tage später vor dem größten und zugleich einzigen Hafen von Sombroerland....

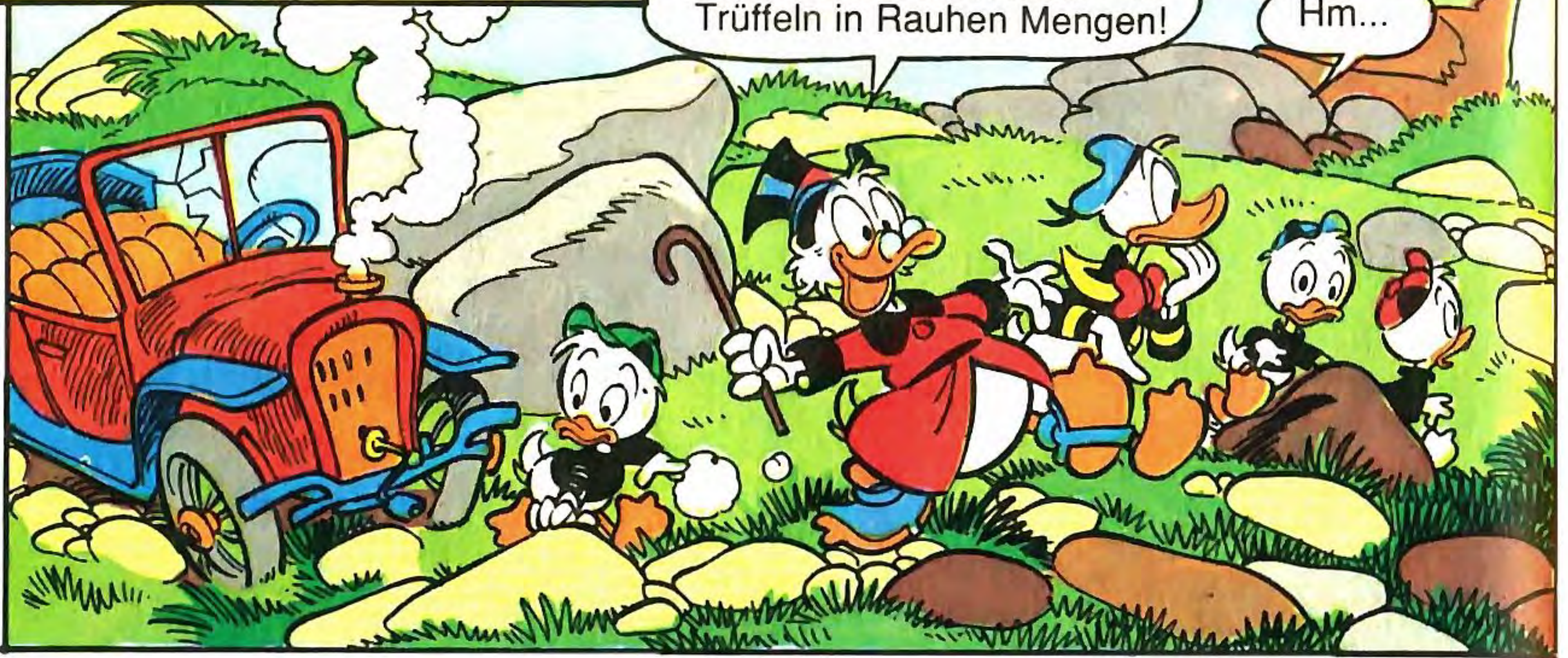




Von wegen! Erst unzählige Stunden später...

Das ist also das Sonnwendplateau! Herrlich! Jetzt werden wir ein bißchen im Boden herumkratzen, und schon finden wir Trüffeln in Rauhen Mengen!

Hm...



Schau an, da gräbt schon einer!

KRATZ!
KRATZ!



Erst kratzen, dann ernten, wie? Hihhi!

No, Señor!

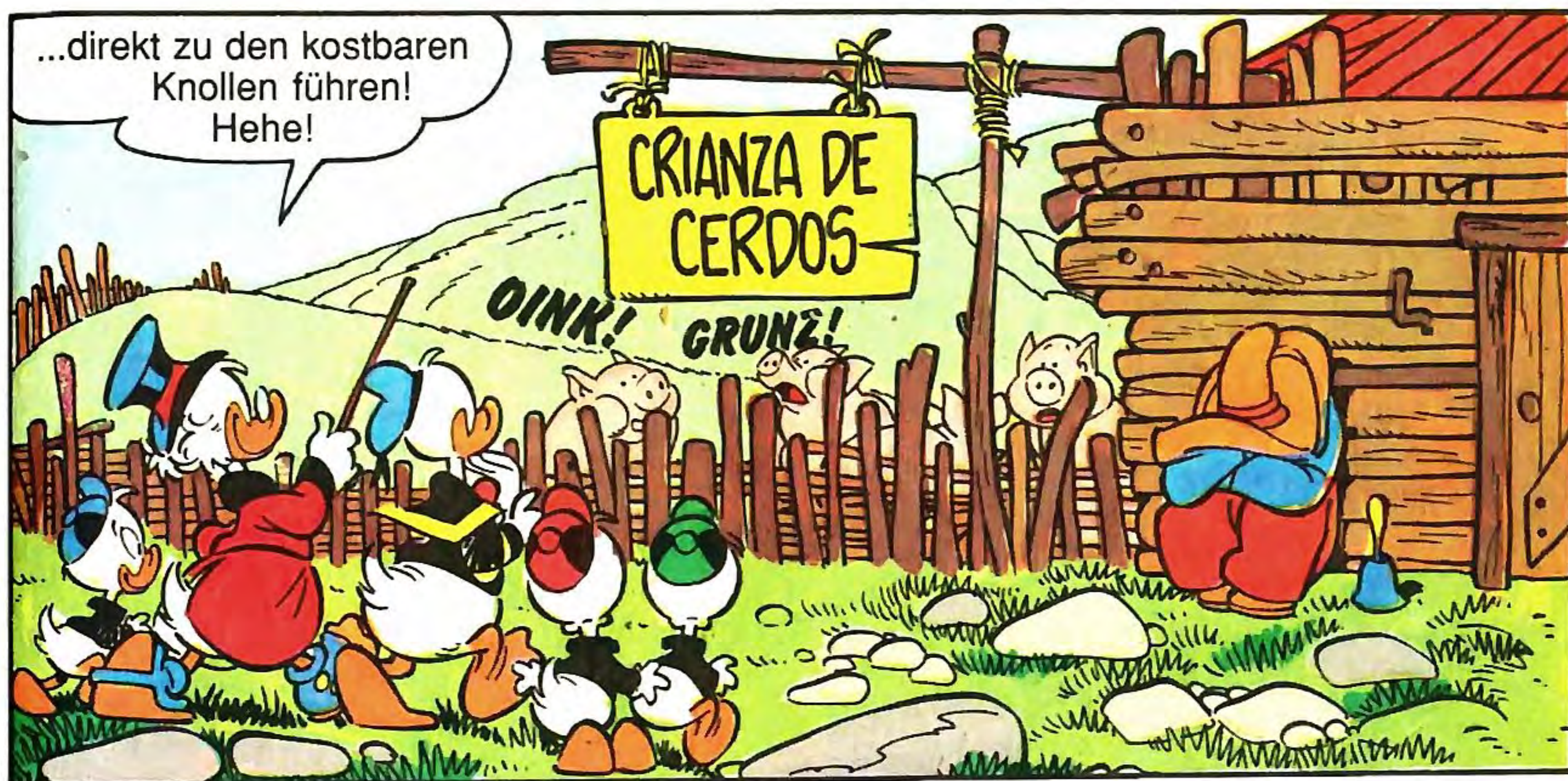


Leider nur kratzen, aber nix ernten! Dafür braucht man eine Spazialausrüstung! Aber die hat leider nur Don Dindon!



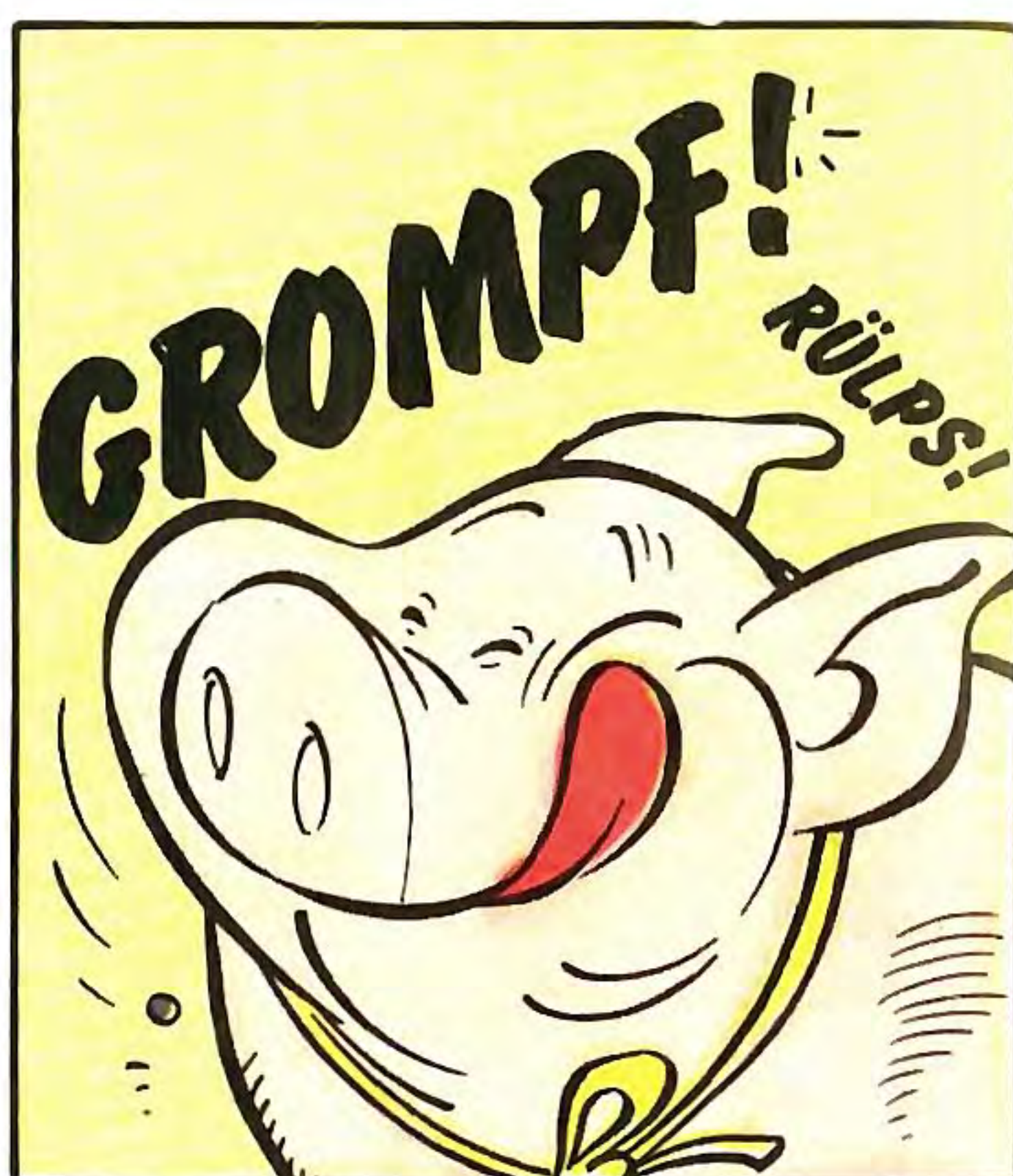
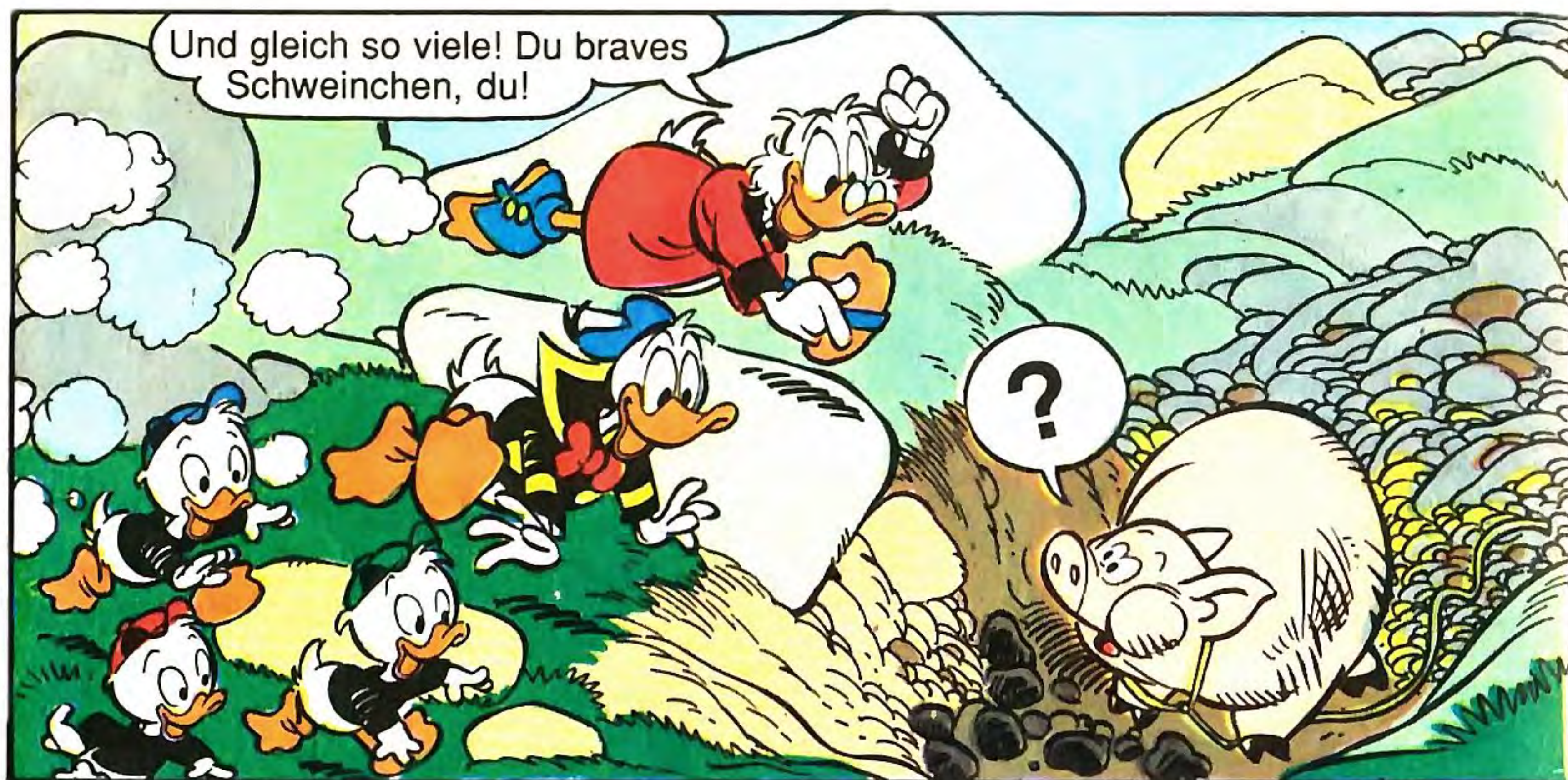
Und Don Dindon hat keine Lust zu teilen! Leider, Señor, leider!



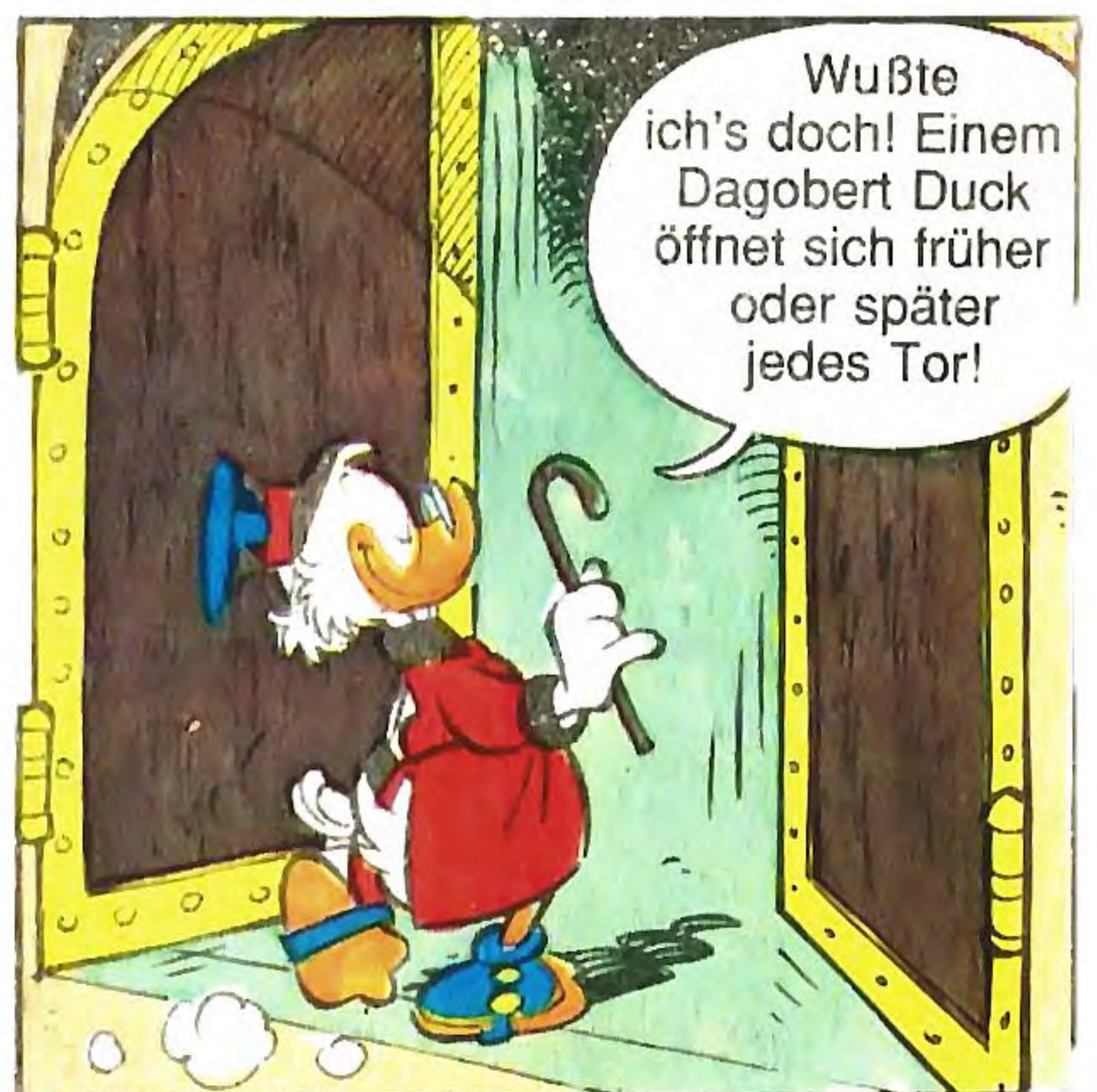


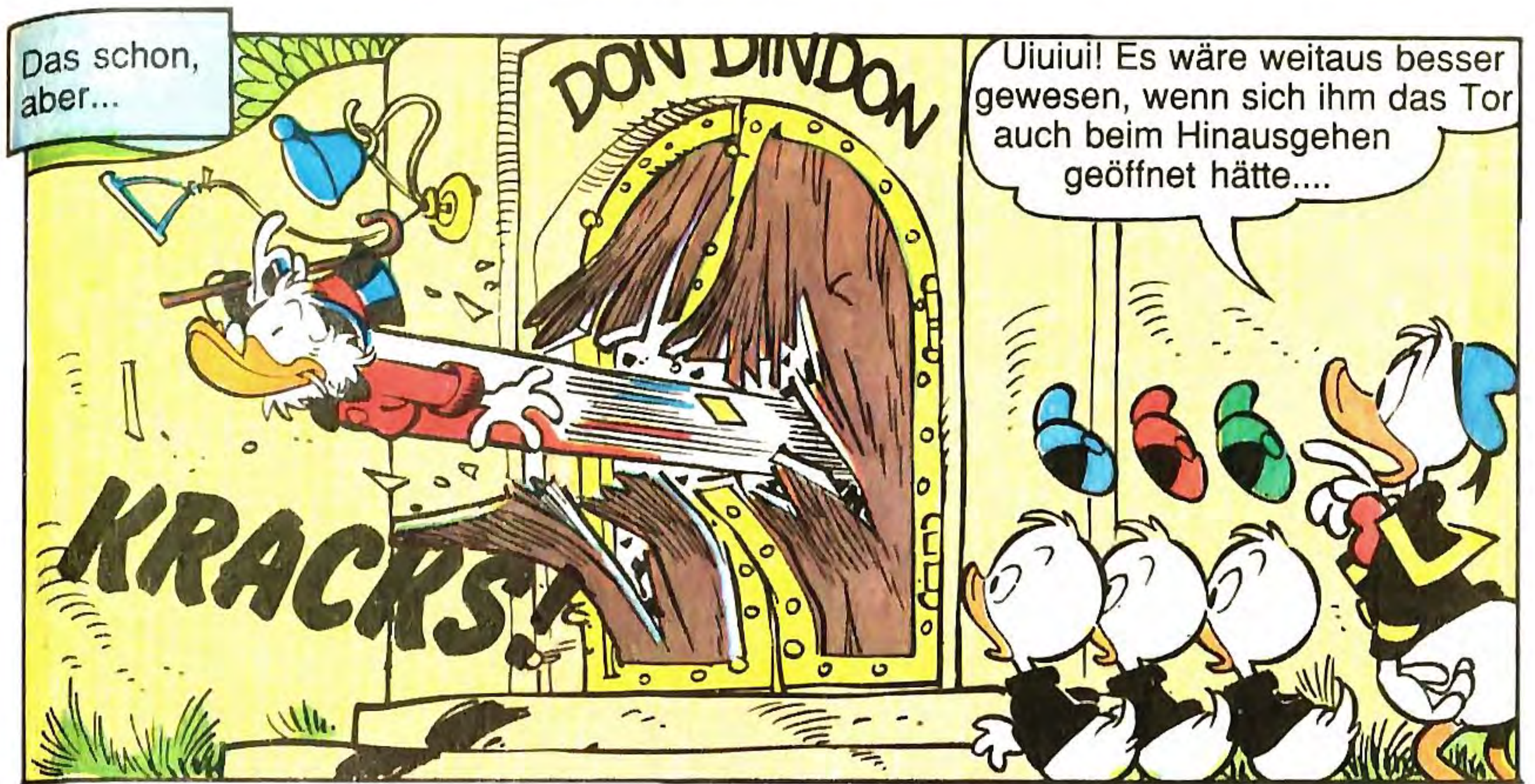








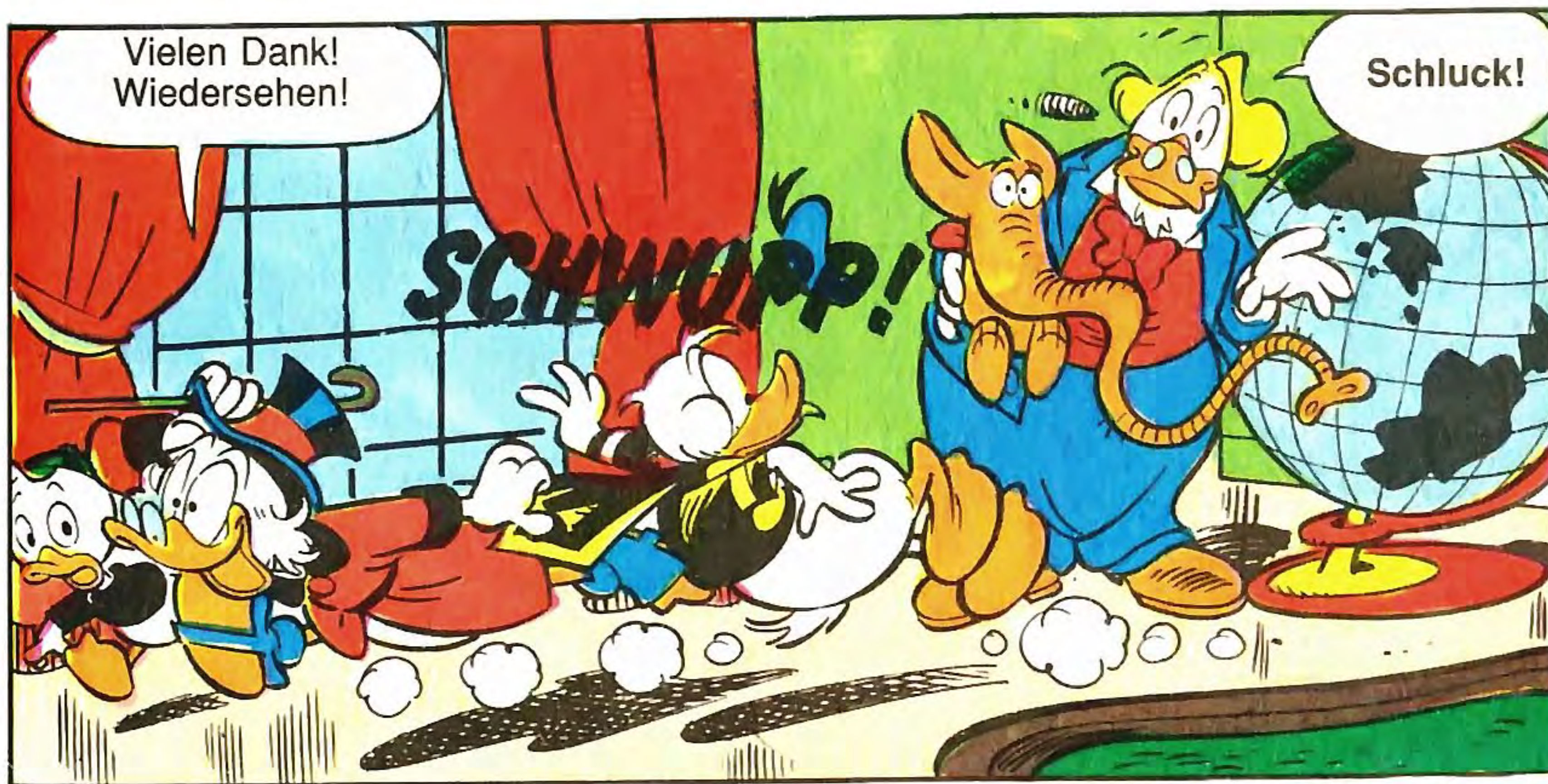












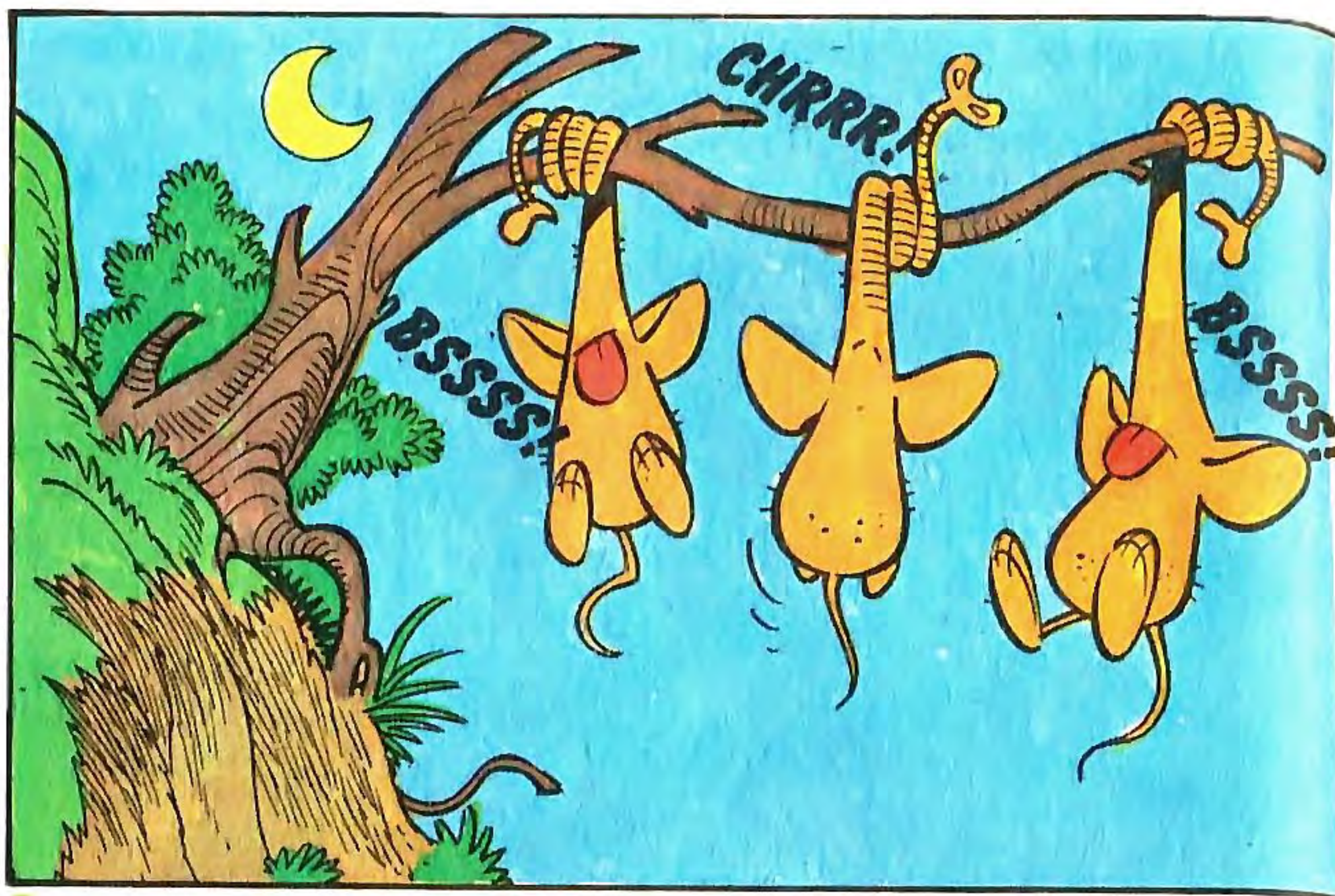


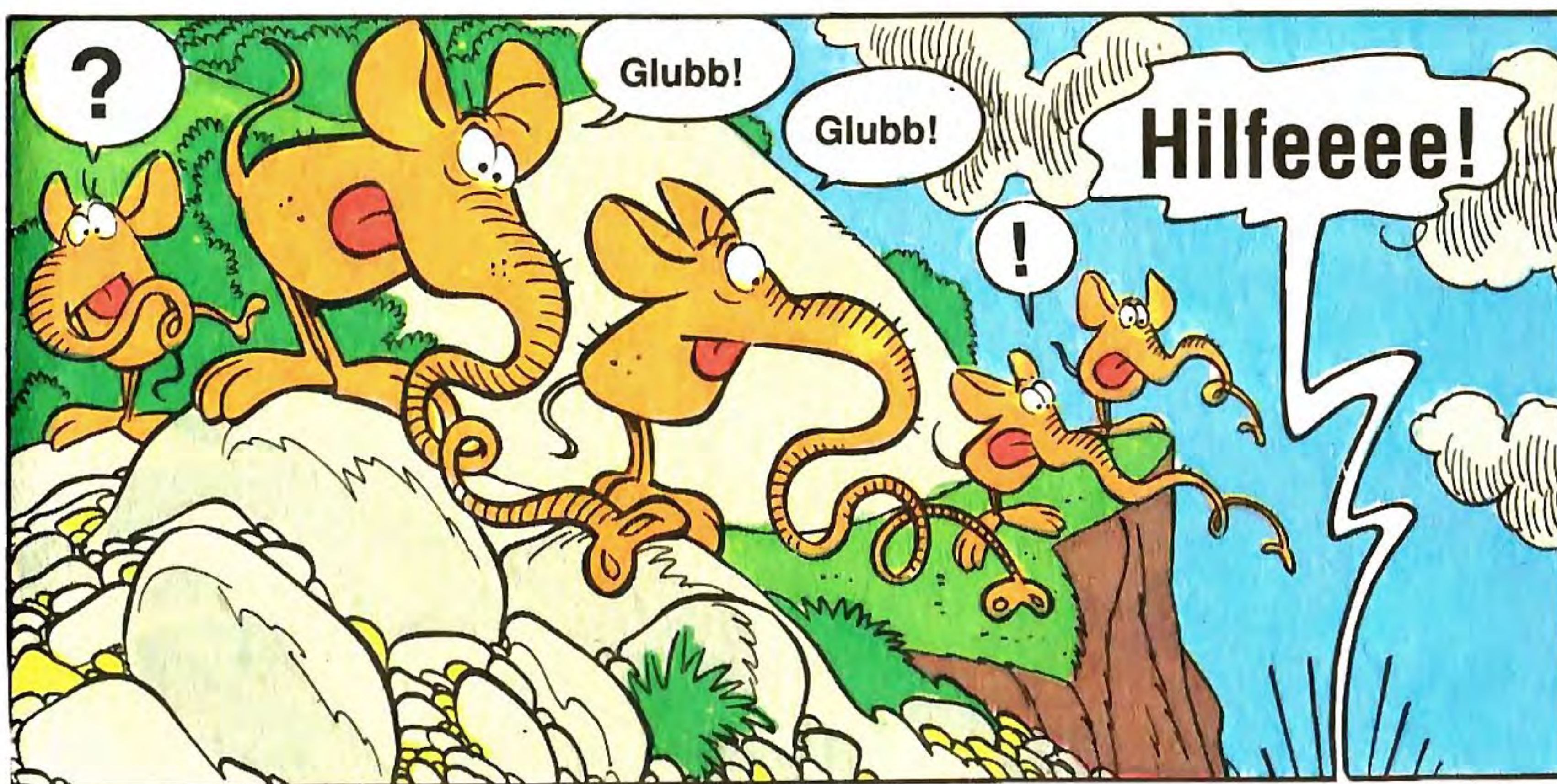


Hätte Onkel Dagobert Professor Tuberis ausreden lassen, so hätte er erfahren, daß die Trüffeltapiere die seltsame Angewohnheit haben, am Rüssel hängend zu schlafen...



Aber dennoch bieten sie ihren Feinden keinerlei Angriffsfläche, denn sie sind in der Lage, ihren Rüssel blitzschnell aufzurollen... die Folgen sind hier überdeutlich zu sehen...

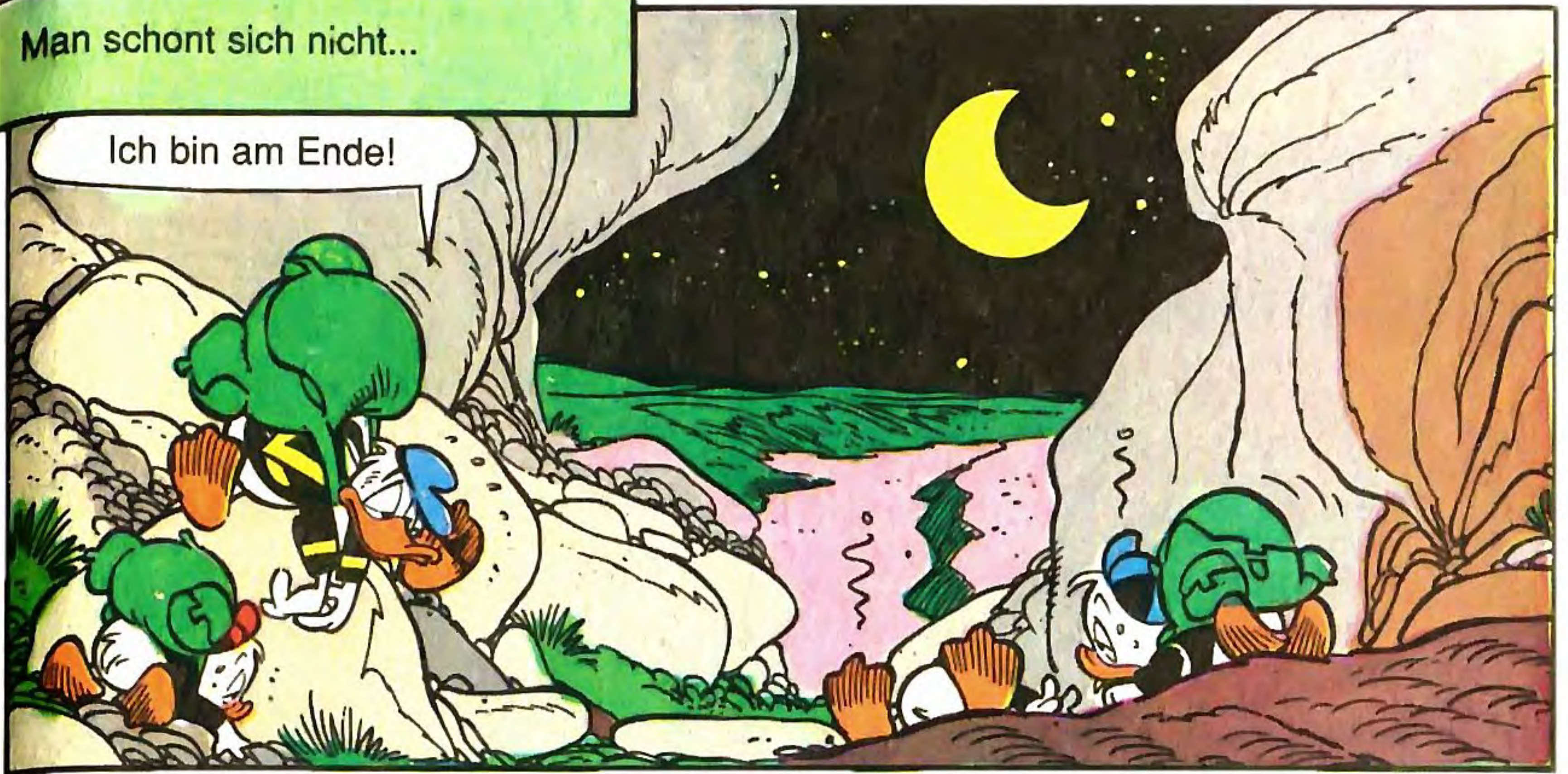






Man schont sich nicht...

Ich bin am Ende!



Ich möchte bloß wissen, wo Onkel Dagobert steckt?!



Wir wissen es, nicht wahr?

Wie lang werd' ich noch auf diesem Felsen ausharren müssen? Wie lange noch?



Allmählich knurrt mir der Magen! Kein Wunder! Oje!



Hilfe! Schluchz! Buhuuuu!



Mehrere Meter über Onkel
Dagoberts gramgebeugtem
Haupt...

Glubb!*

Kreisch!
Schluchz!
Heul!

Jammer!

Buhuuu!

*Puh! Das verspricht ja eine schlaflose
Nacht zu werden!

Und so, am Morgen...

Glibb!*

Glibb!*

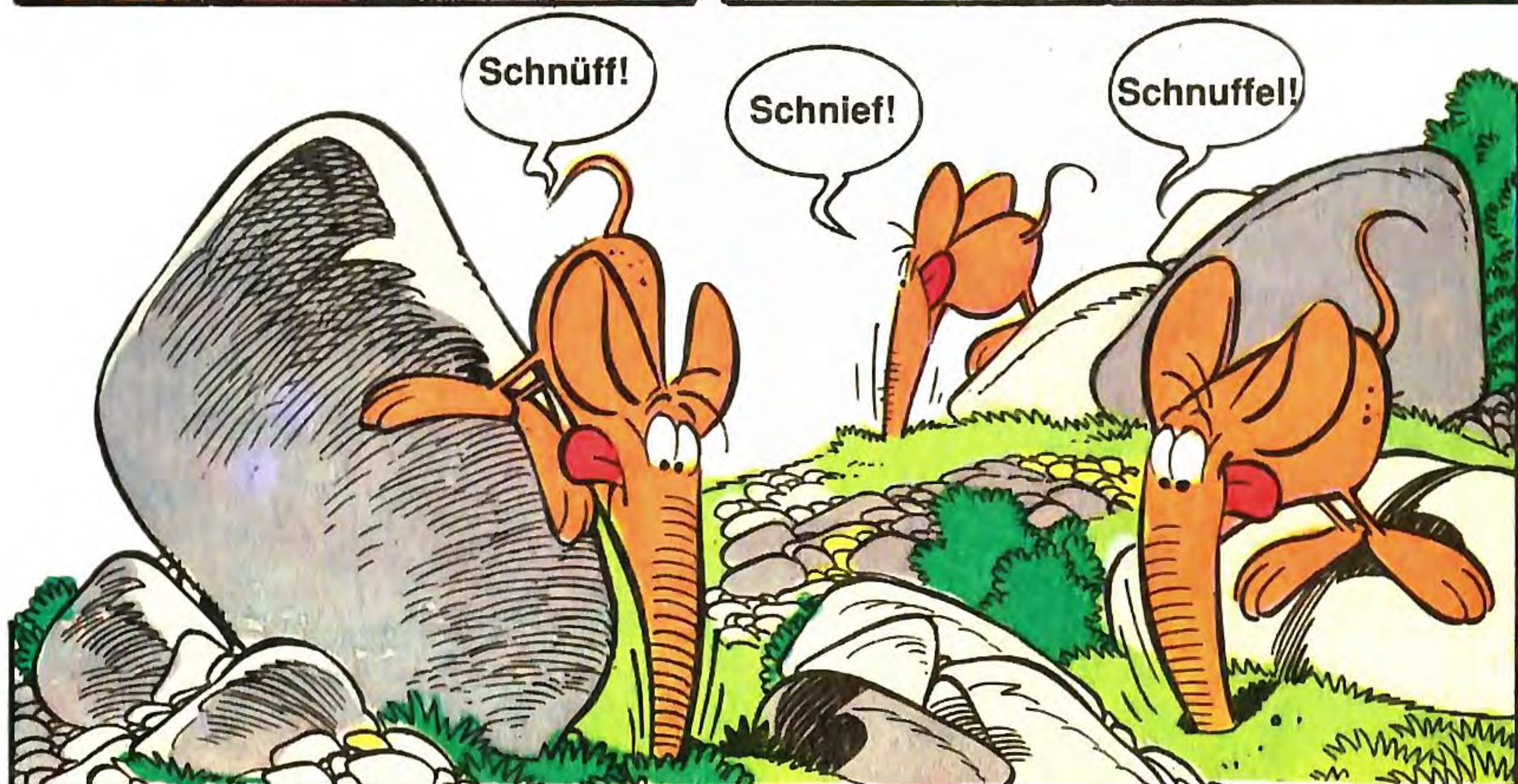
*Wir müssen herausfinden, woher
dieses Gejammere kommt! Sonst
wird die nächste Nacht genauso!

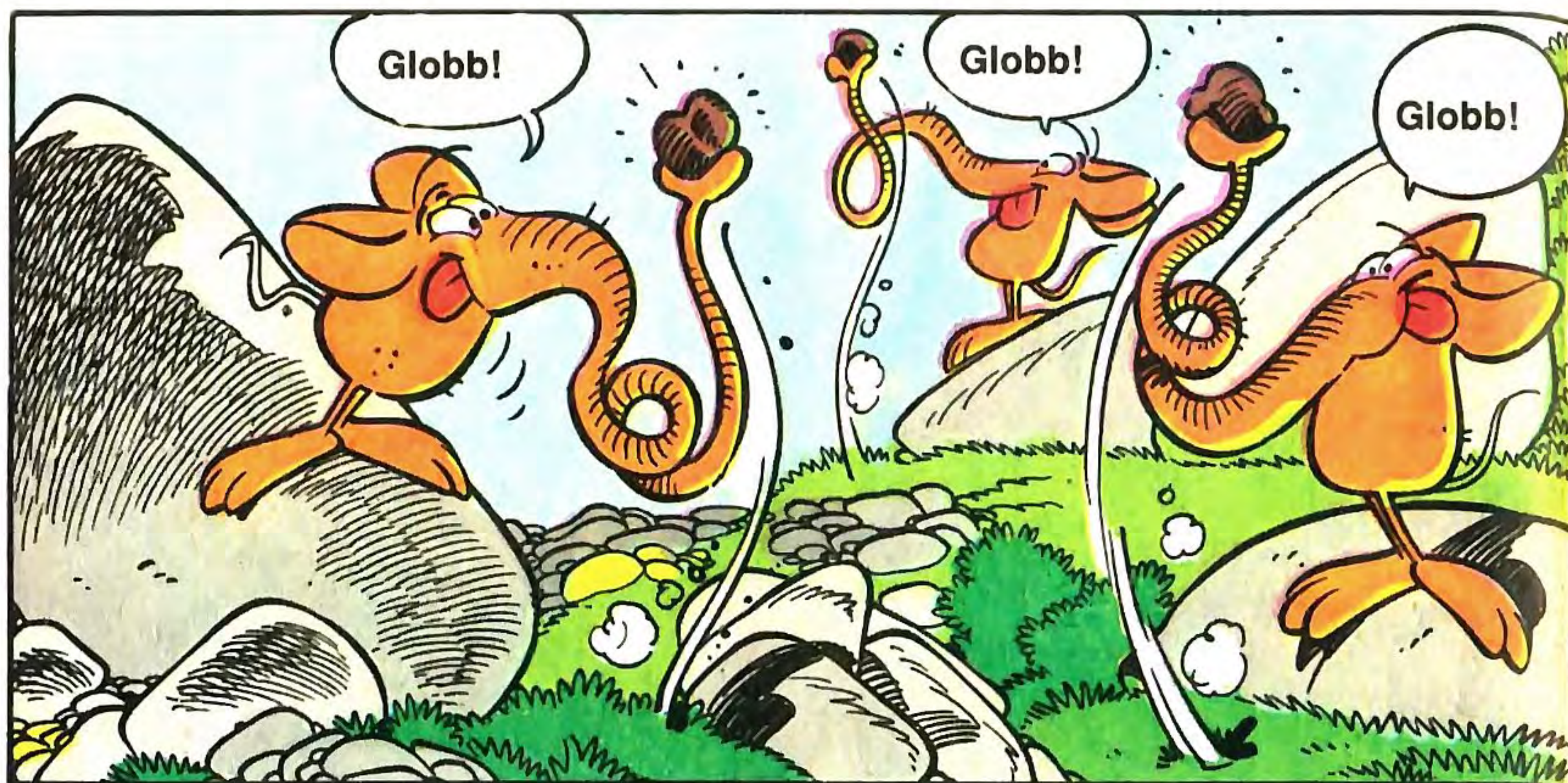
Glubb!

Glubb!

Huch! Ein
Schnüffeltrüffler!

Ich brauch' was zu
essen! Hamm! Haps!
Kapiert?







Einige Tage später...

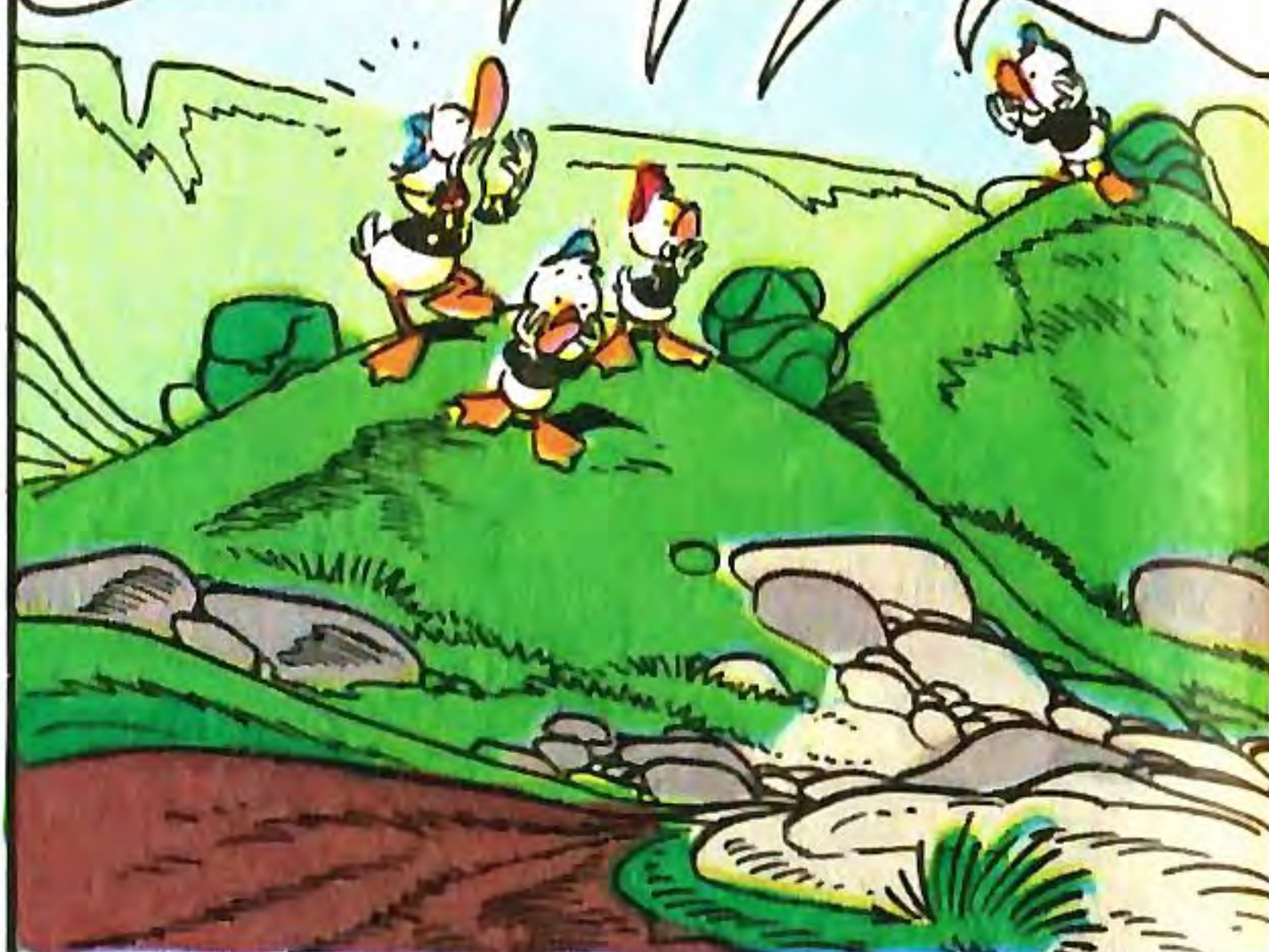


Am besten rufen wir alle zusammen
nach ihm!

Gute Idee!



Onkel Dagobeeeert!



Doch infolge der
besonderen
Gegebenheiten
dieser Gegend
kann Onkel Dagobert
die verzweifelten
Rufe seiner
Angehörigen nicht
vernehmen... und
sie auch nicht
seine Hilferufe...



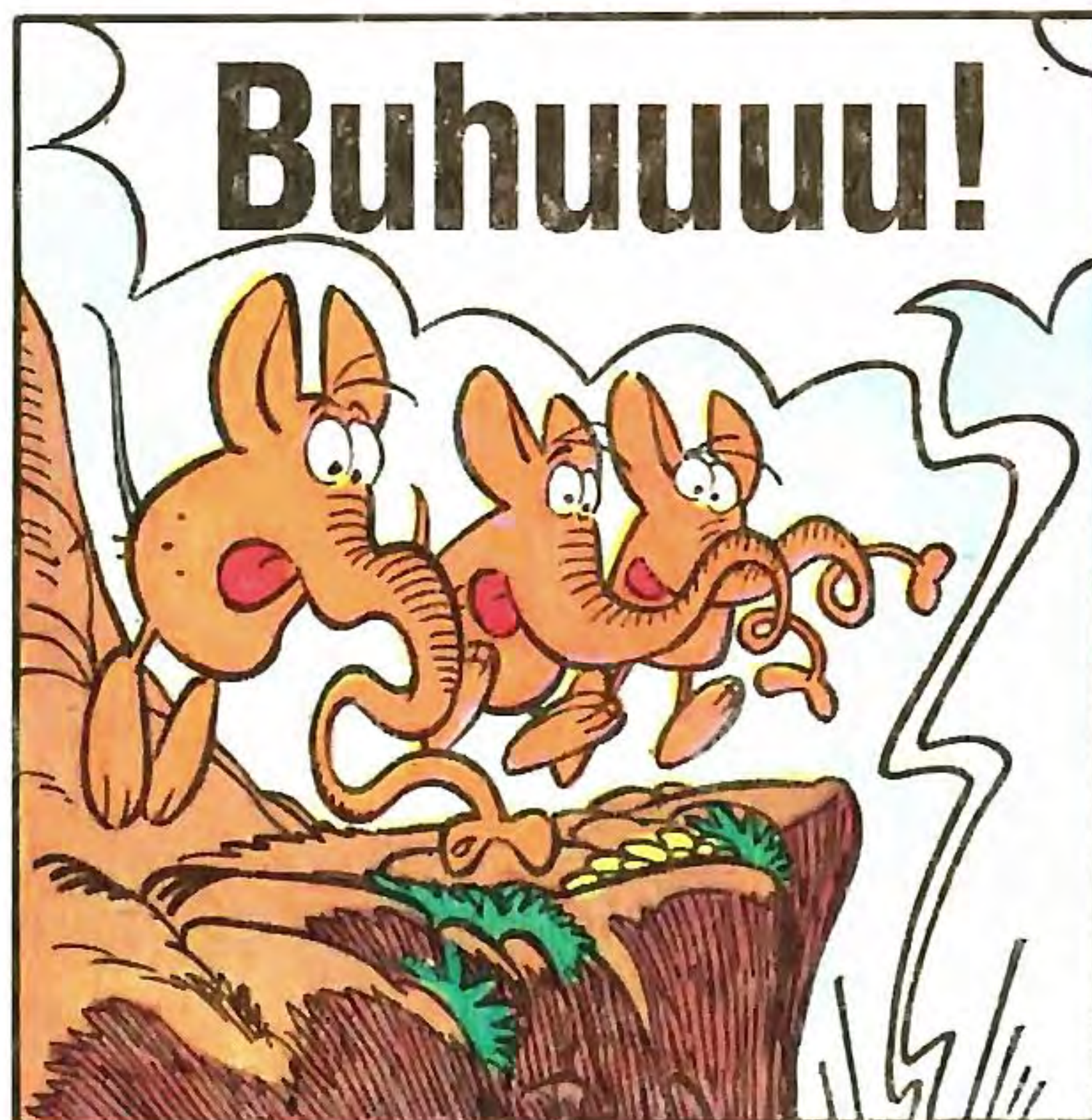
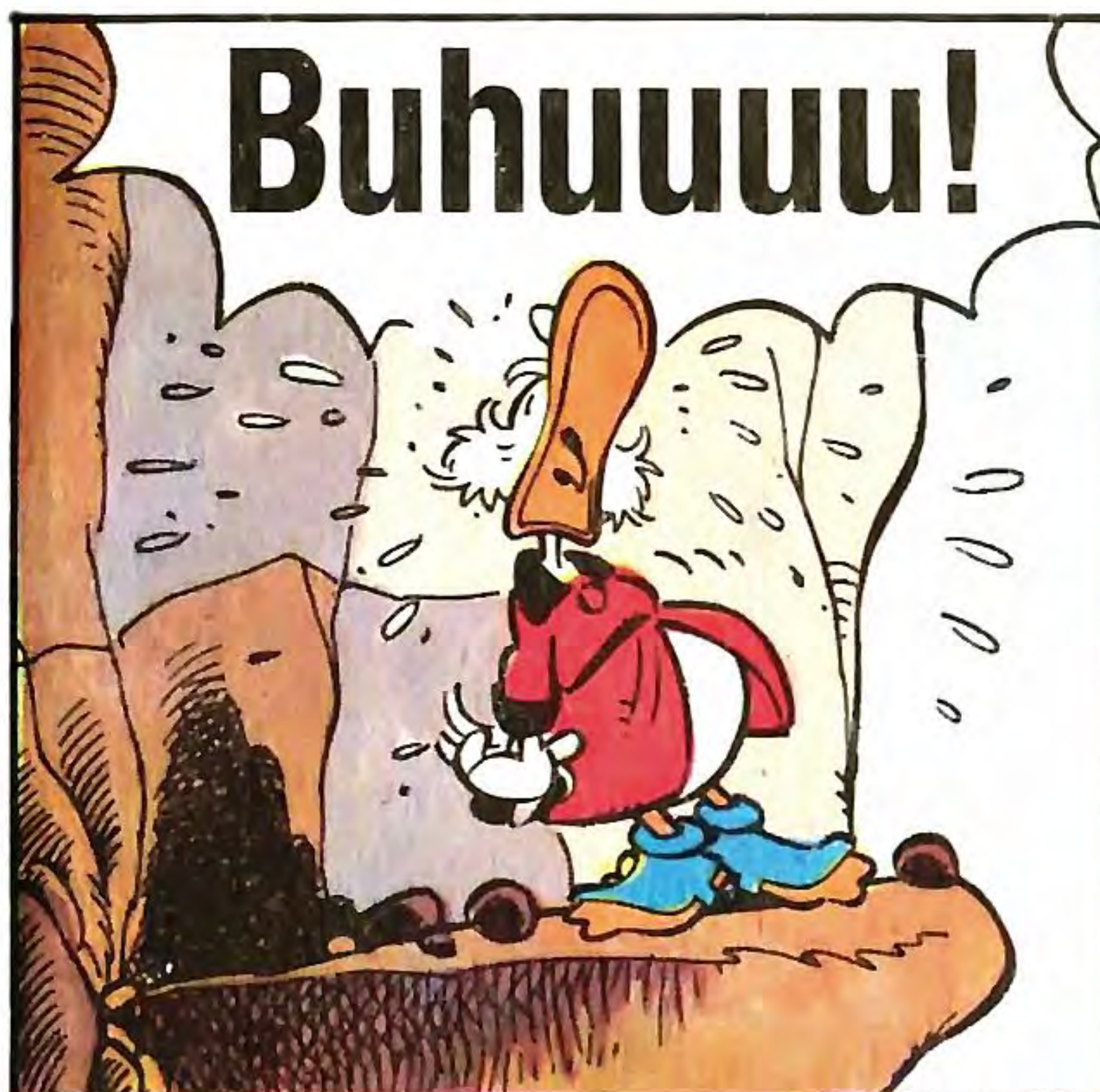
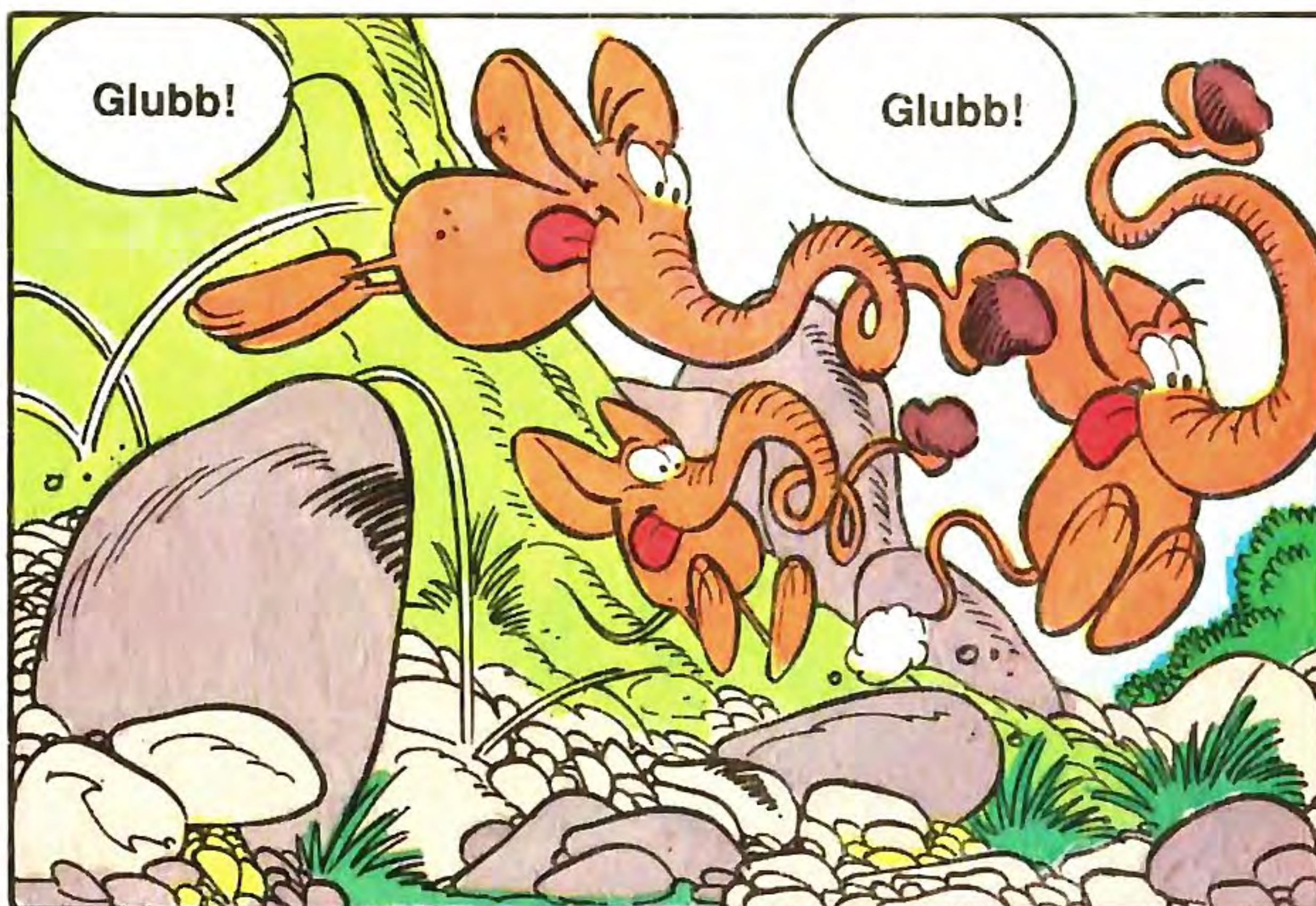
Leider ist kein
Ende dieser
verfahrenen
Situation
abzusehen, die
Tage vergehen,
und die Lage
spitzt sich
dramatisch zu...

Wir sind bald mit unseren Vor-
räten am Ende, Kinder! Wir
müssen wieder in die Zivilisation
zurück!

Und was wird
aus Onkel
Dagobert?



Tja, Onkel Dagobert
leidet zwar nach
wie vor keinen
Hunger, doch er
ist gezwungen,
eine zwar kostbare,
aber auch sehr
eintönige Kost
zu sich zu nehmen.
Und so, beim
-zigsten
Trüffelabwurf...







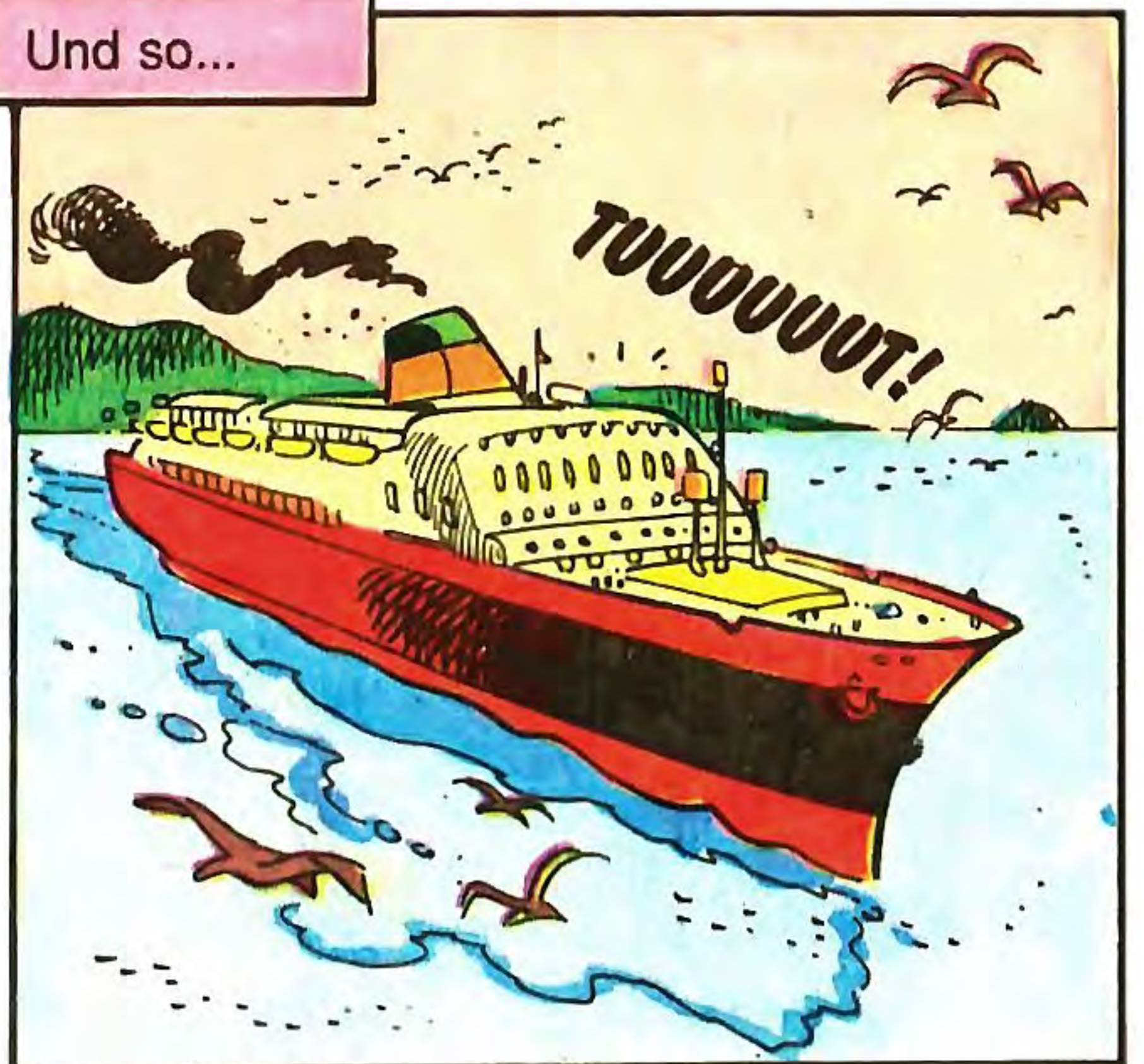
Einige Tage später...



Ich hab' die „Sparschwein“ verkauft!
Von dem Gewinn können wir uns
eine Überfahrt 1. Klasse
leisten! Hihi!

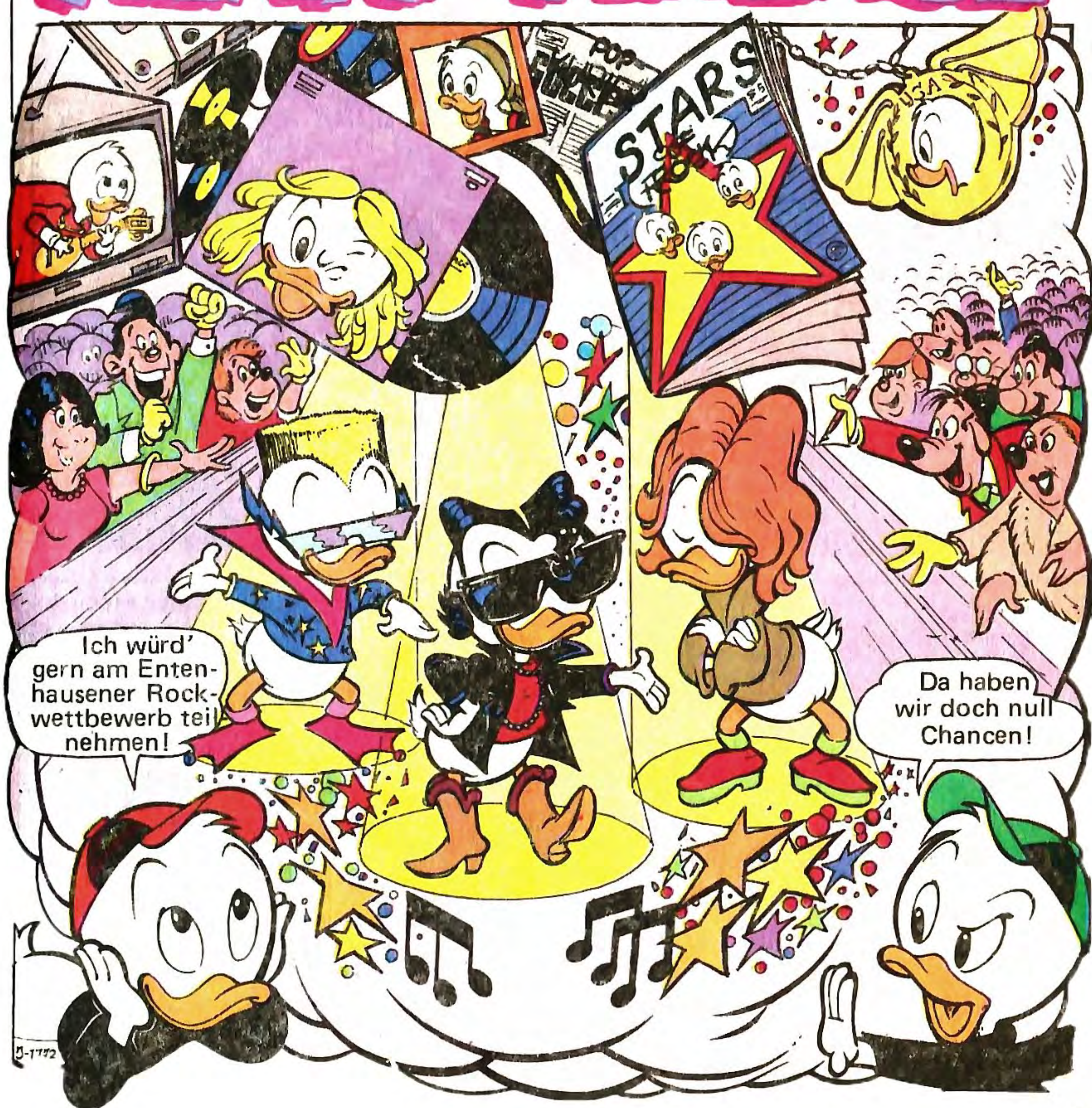


Und so...

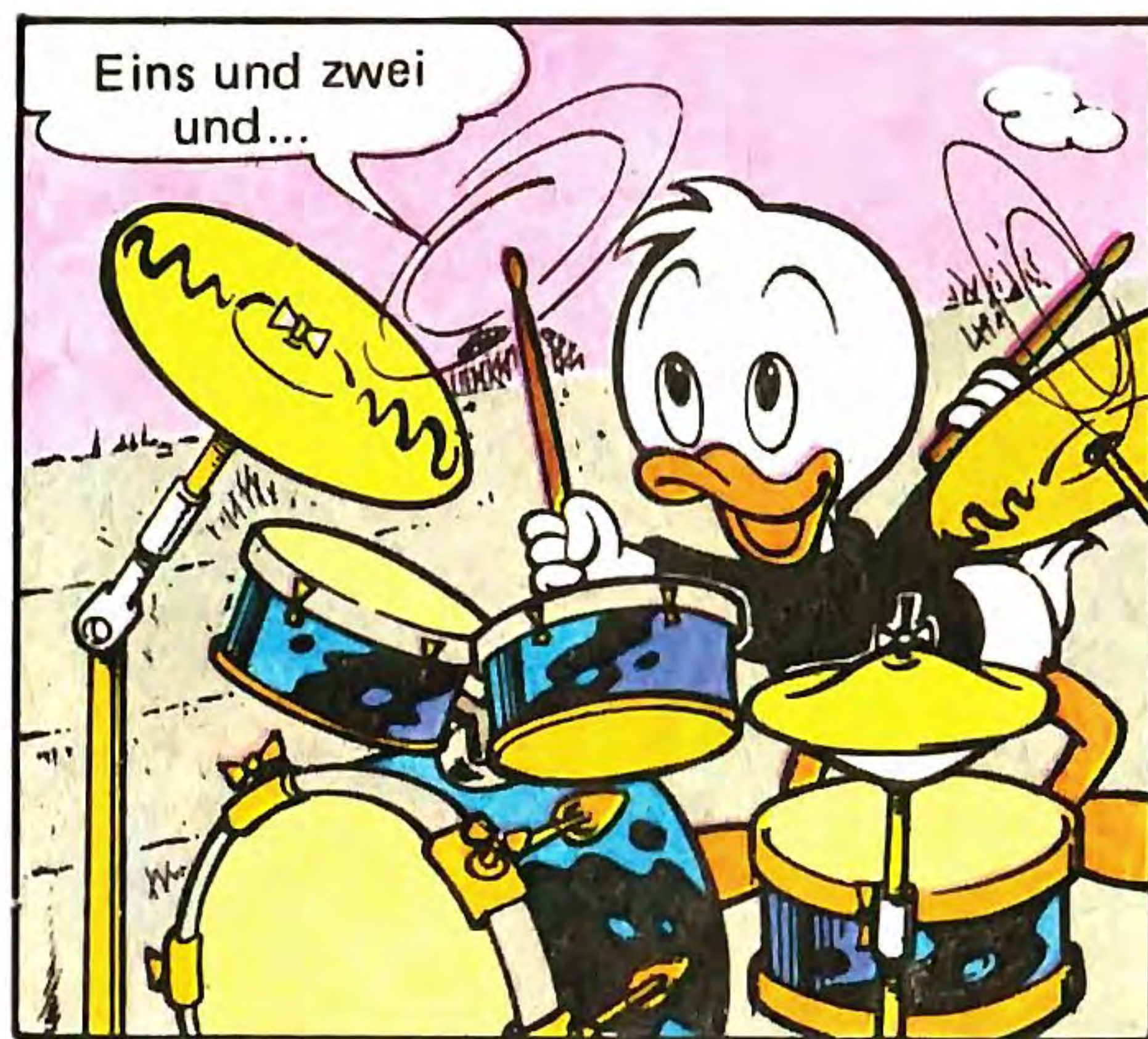
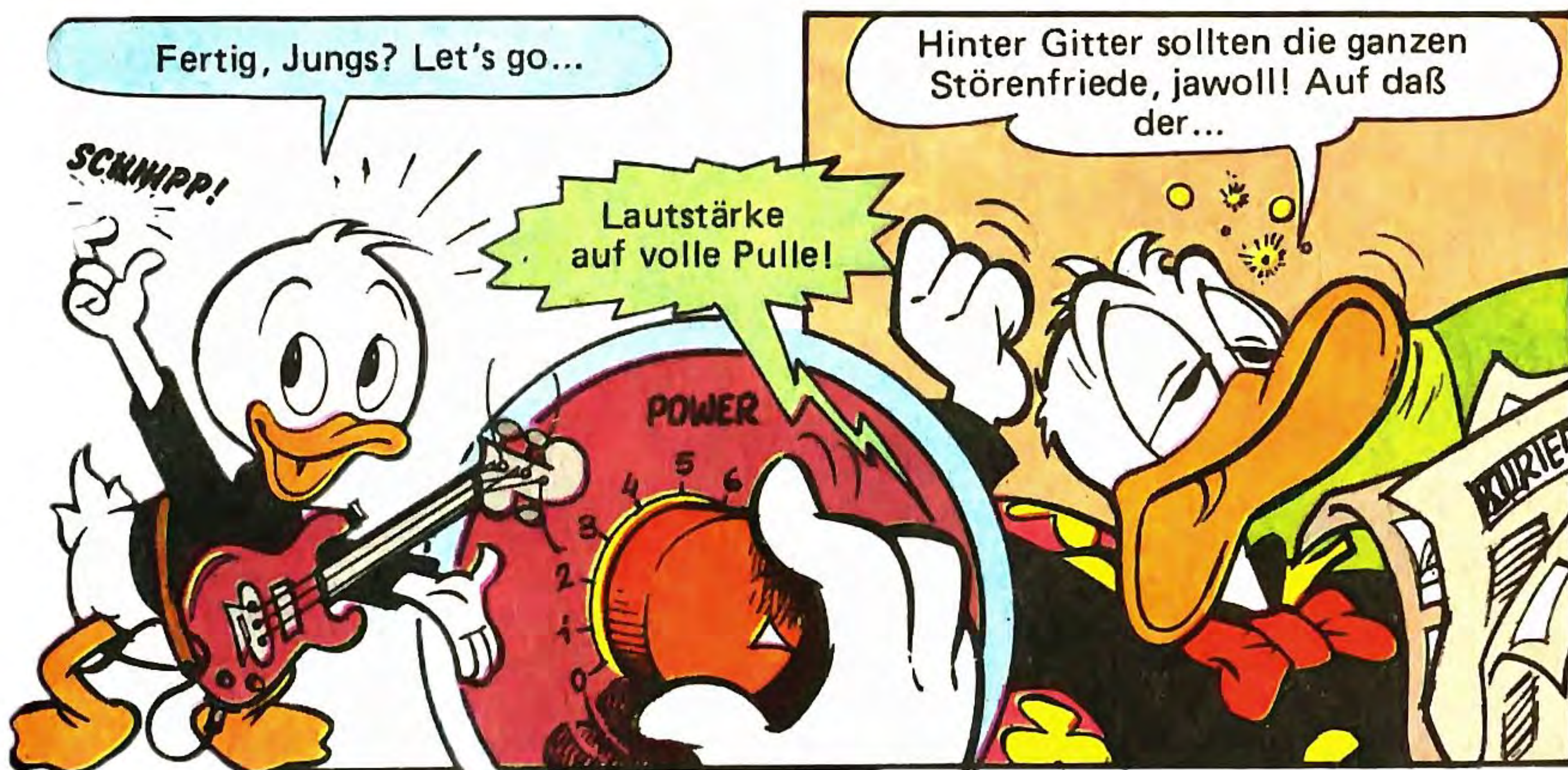


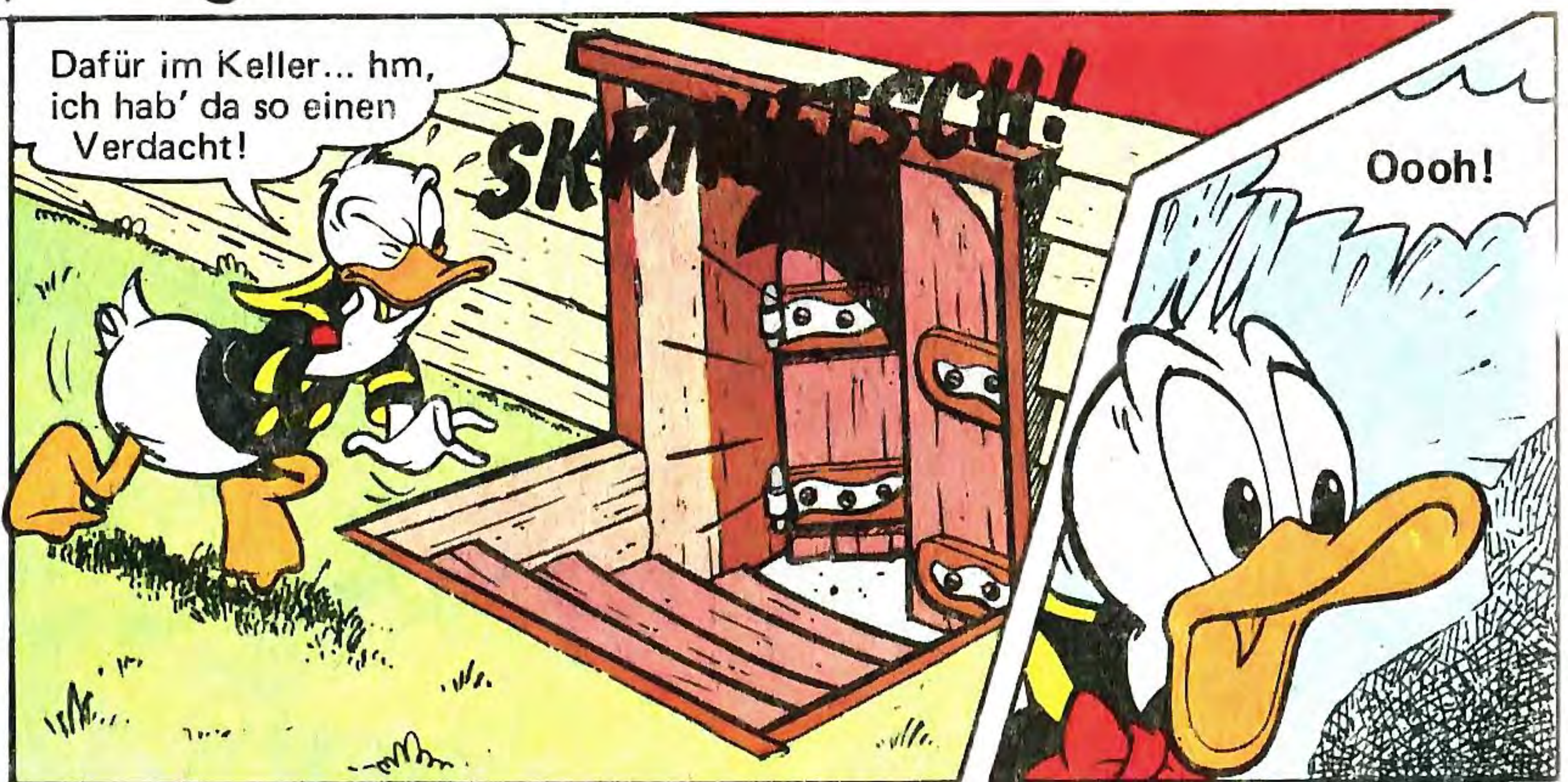
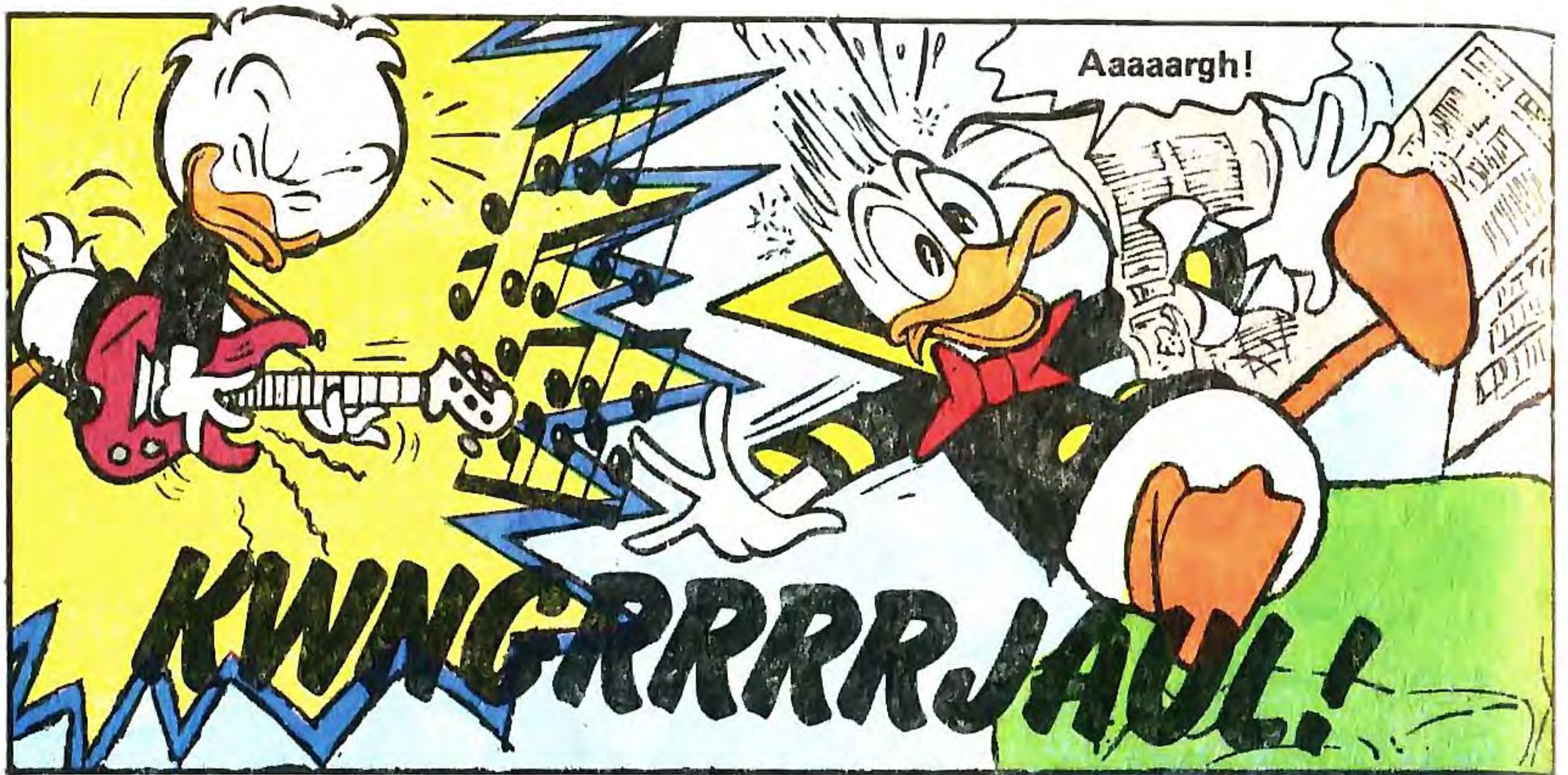


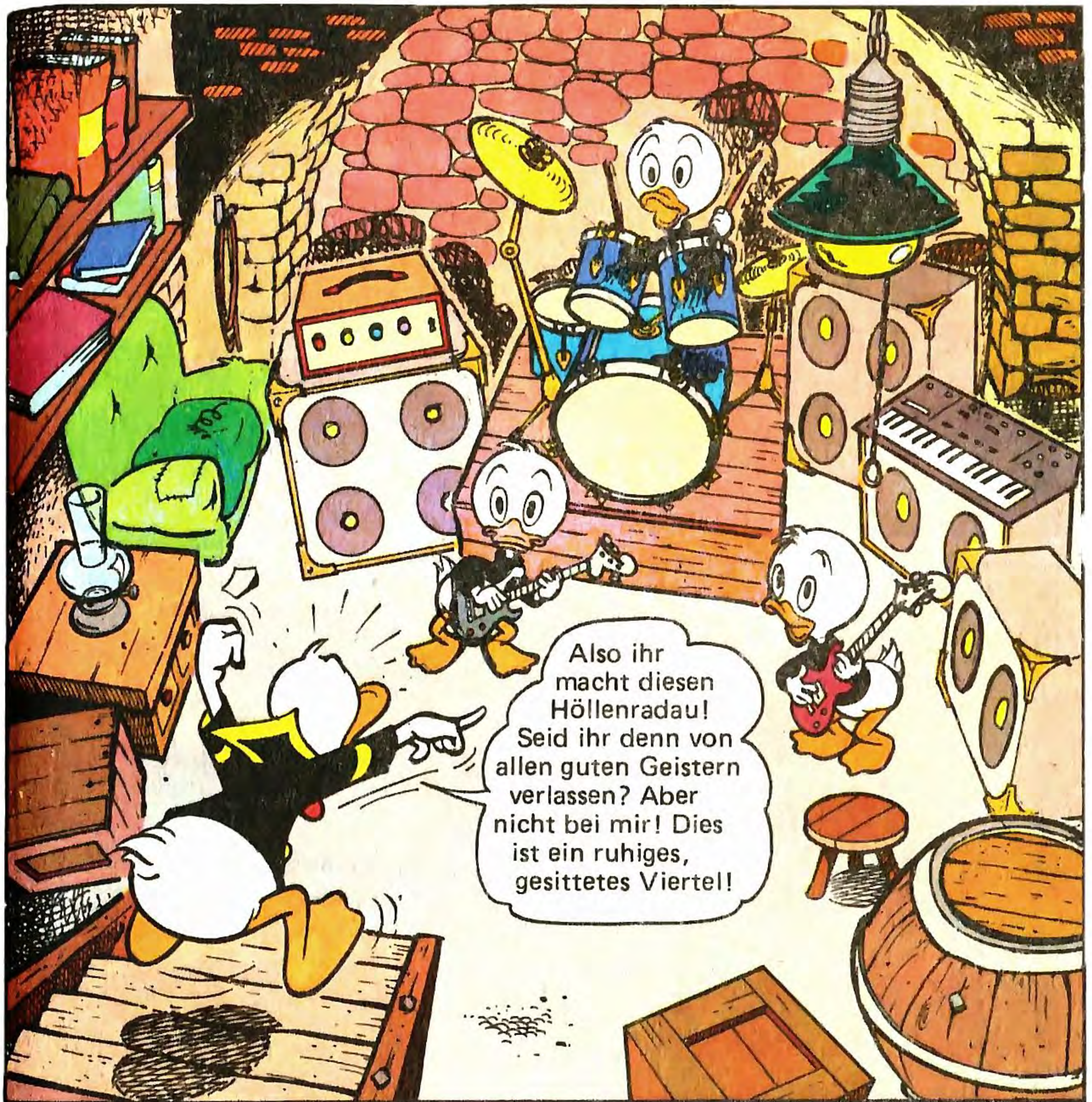
EINE FETZIGE ALARMANLAGE











Also ihr
macht diesen
Höllensradau!
Seid ihr denn von
allen guten Geistern
verlassen? Aber
nicht bei mir! Dies
ist ein ruhiges,
gesittetes Viertel!

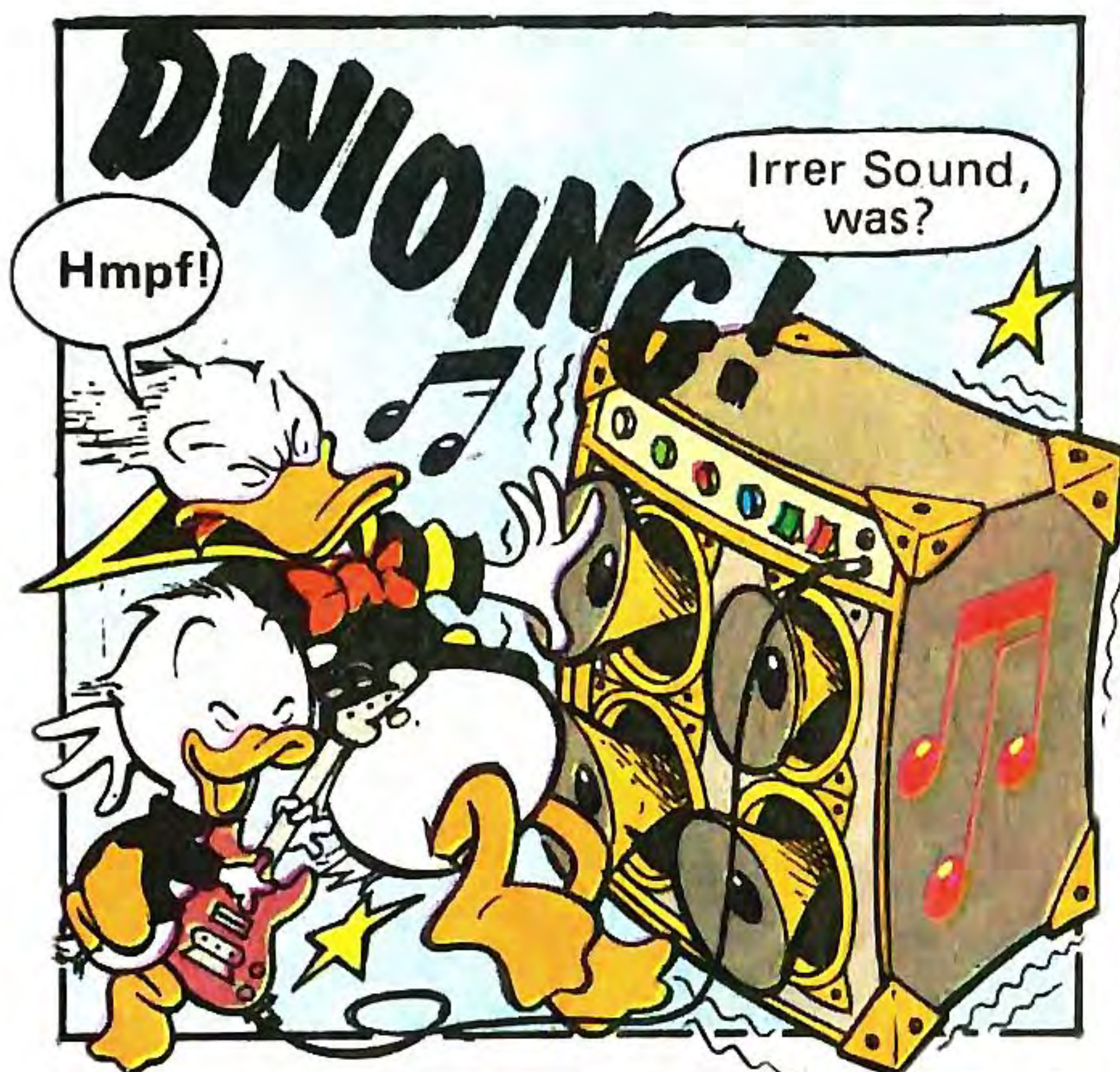
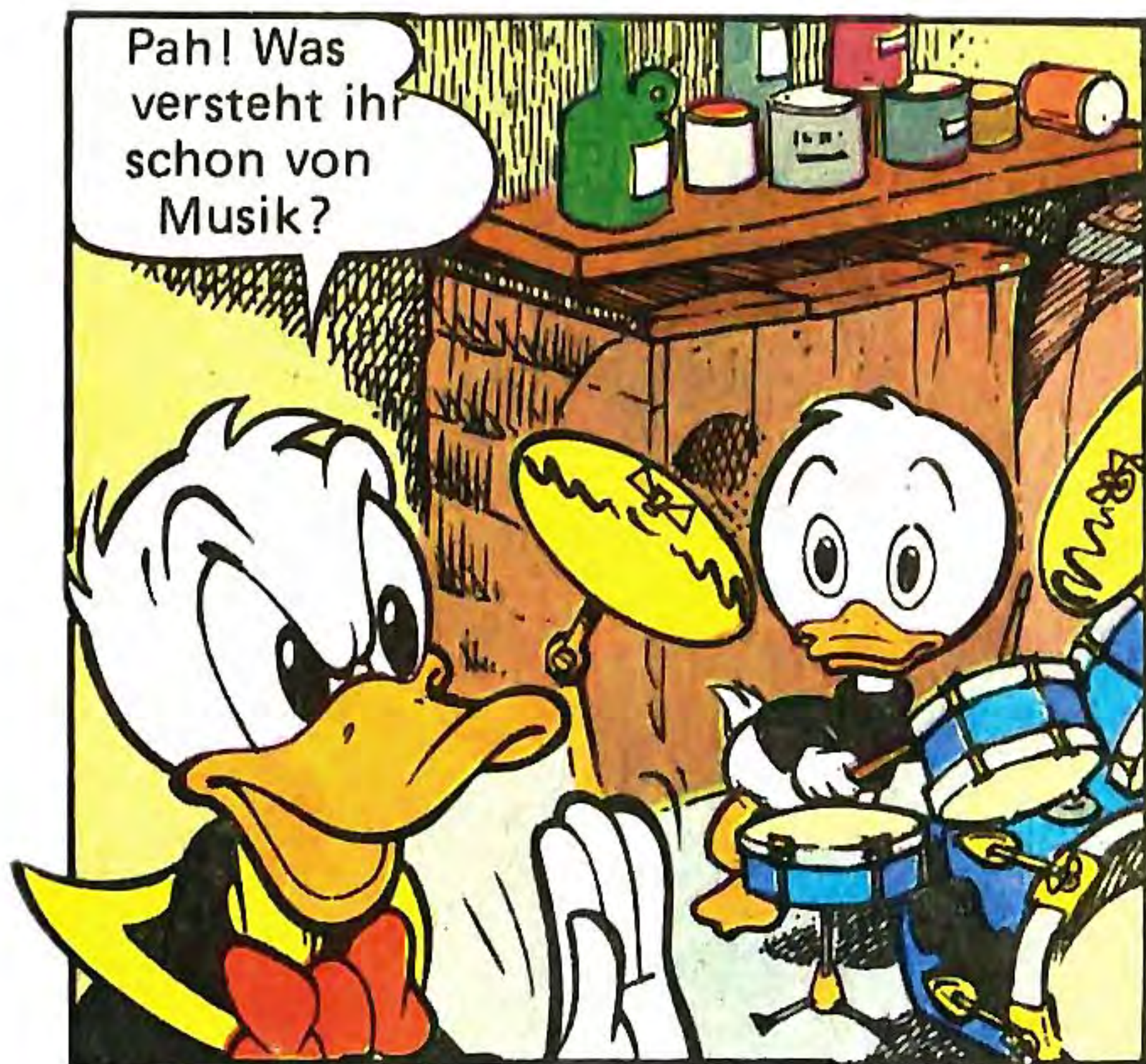


Radau? Das ist Musik, Onkel
Donald, Musik für alle, die
noch jung sind!



Du bist doch
noch jung...
oder?

Weißt du, wir wollen
damit doch nur reich
und berühmt
werden!









Einige Tage später...

Bald findet der Wettbewerb statt,
und wir haben immer noch
nicht richtig
geprobt!

Dafür haben wir zwölf Anzeigen
wegen Ruhestörung!

Das sind
alles kleinkarierte
Musikbanausen!

Die Leute verstehen eben
unsere musikalische Botschaft
nicht!

Seufz!

Was meint ihr, ob unsere Musik nicht
doch ein klitzekleines bißchen
zu laut ist?

Buhuuu! So werden wir nie
berühmt!

Das sind doch
die Kinder! Was
schreien die
denn so?



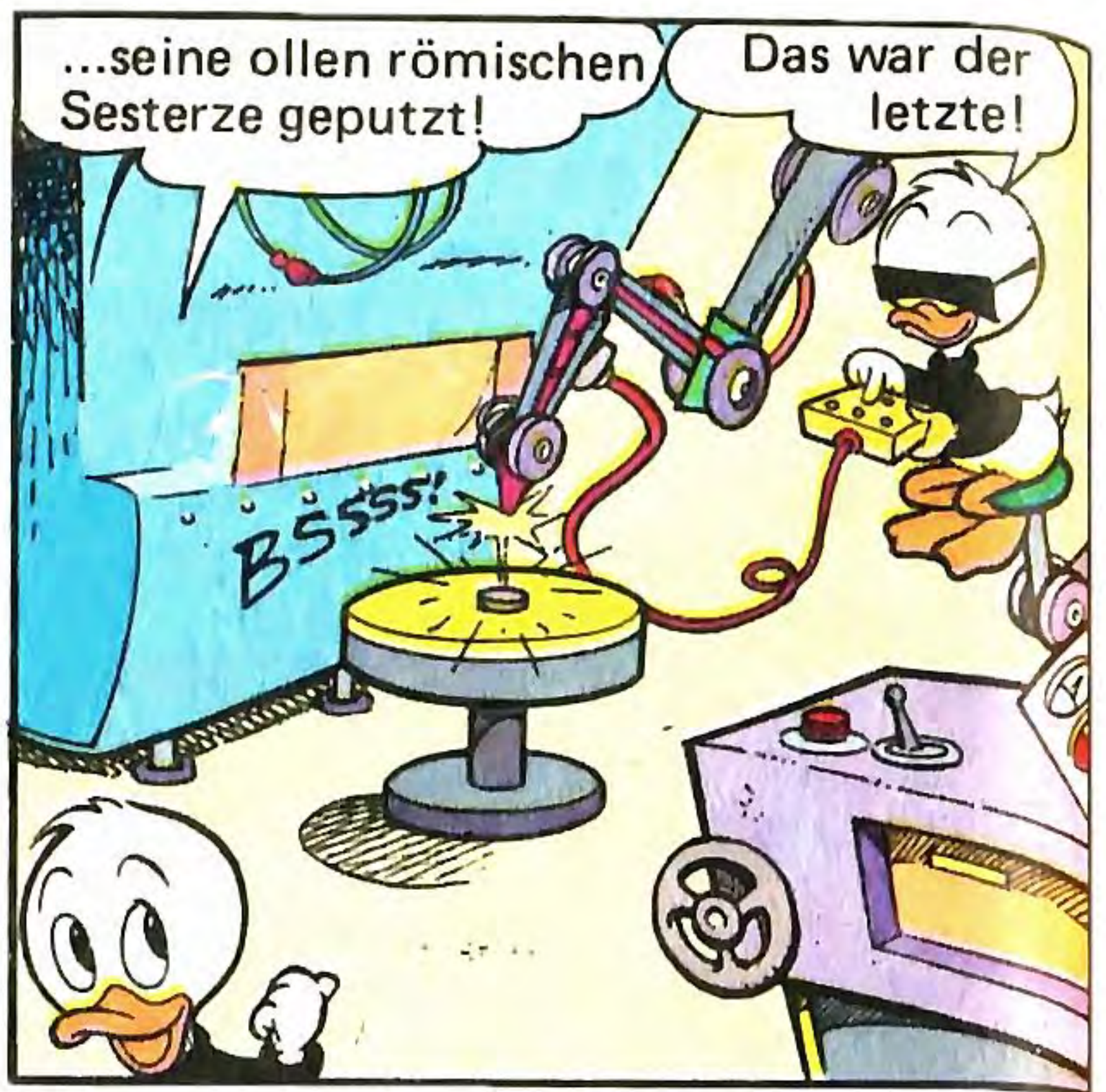
Später...

Puh! Eine kleine Gegenleistung nennt er das! Wir haben mit Ultraschall all...



...seine ollen römischen Sesterze geputzt!

Das war der letzte!

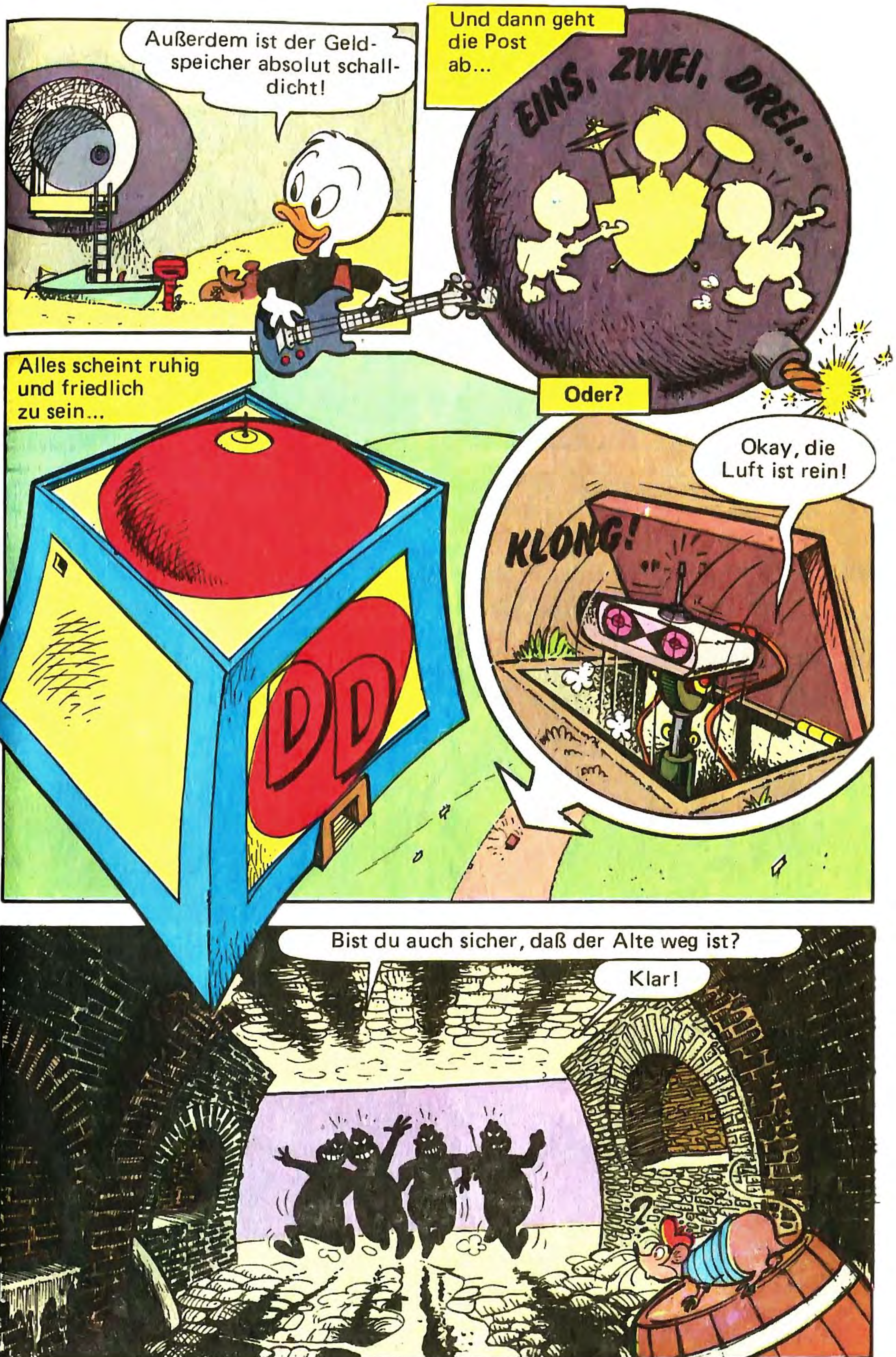


Dafür haben wir jetzt den wertvollsten Proberaum der Welt!



Wetten, daß nicht mal die Rolling Bones vor solchen Geldbergen gespielt haben?





Unser Cerebraldetektor irrt sich nie!
Er ist nämlich auf die Gehirnströme
dieser alten Nebelkrähe
eingestellt!



Da ist schon der
Lüftungsschacht!



Wenn wir durch diesen Gang
kriechen, kommen wir direkt unter
dem Archiv des Geldspeichers
raus...



...und von dort sind es
bis zum Tresorraum
nur noch ein paar
Schritte!

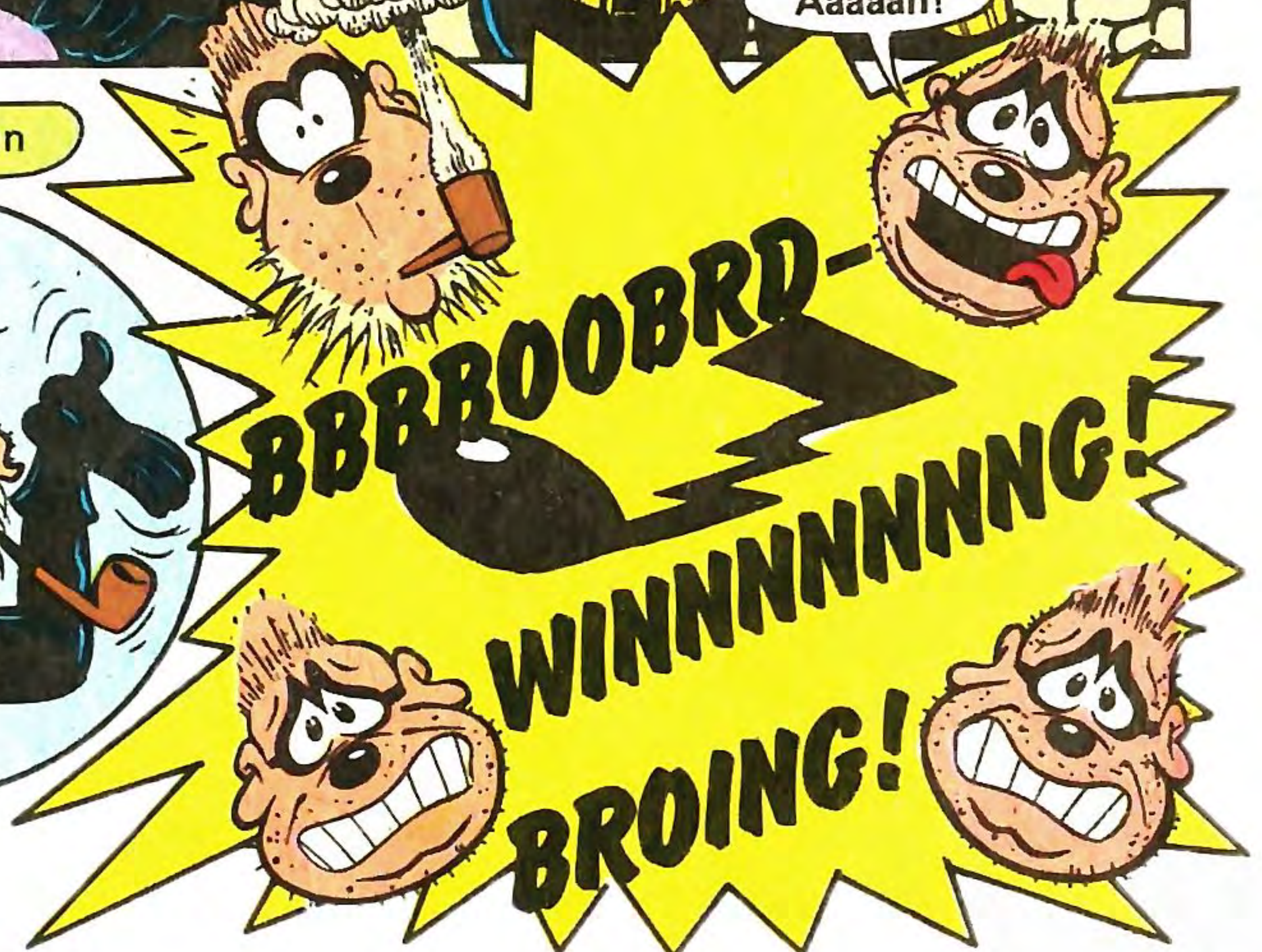


Hehe! Dann krallen wir uns die Kohle
von dem Geizkragen, und er kann
auf seine alten Tage betteln
gehen!

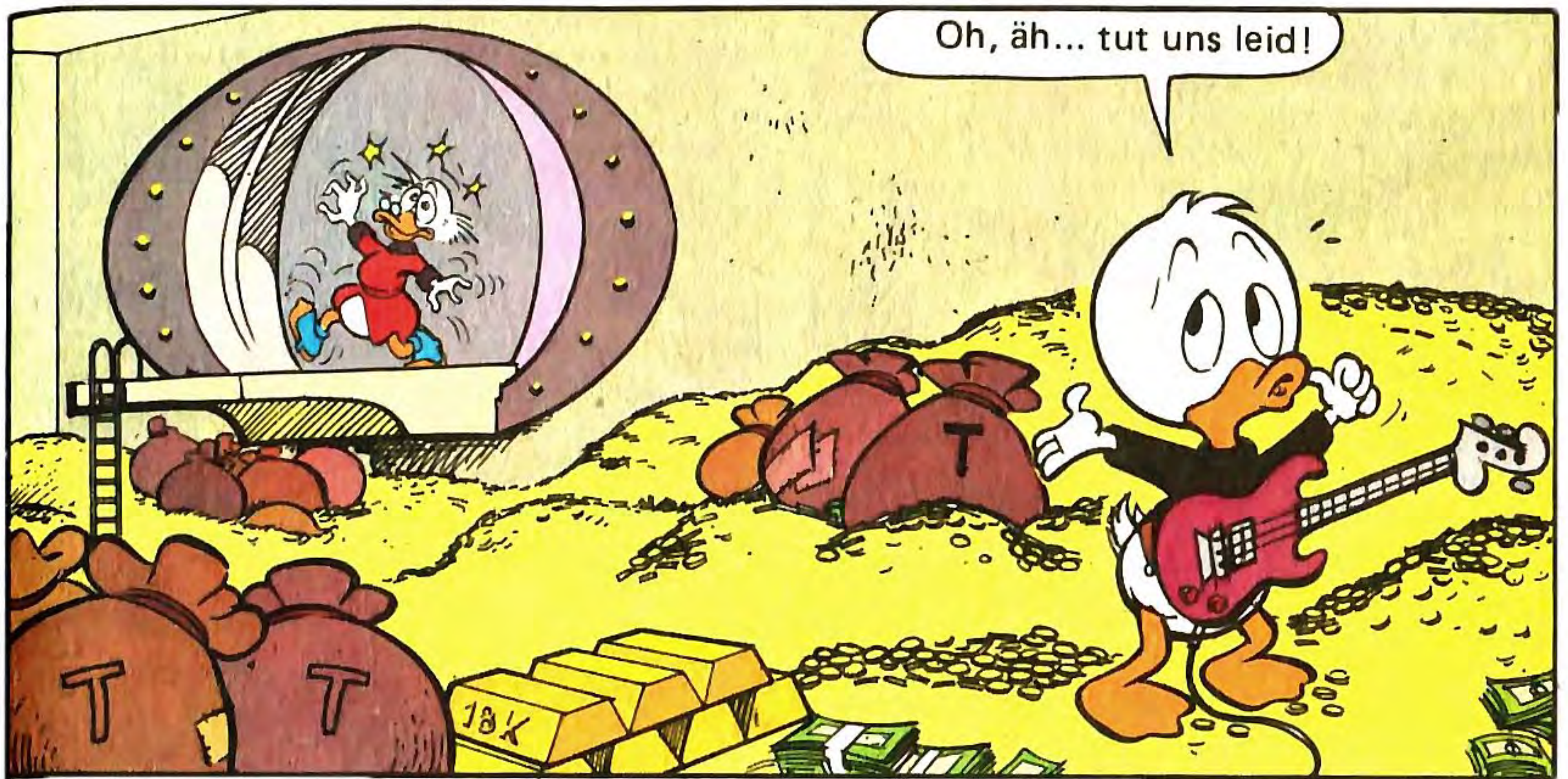


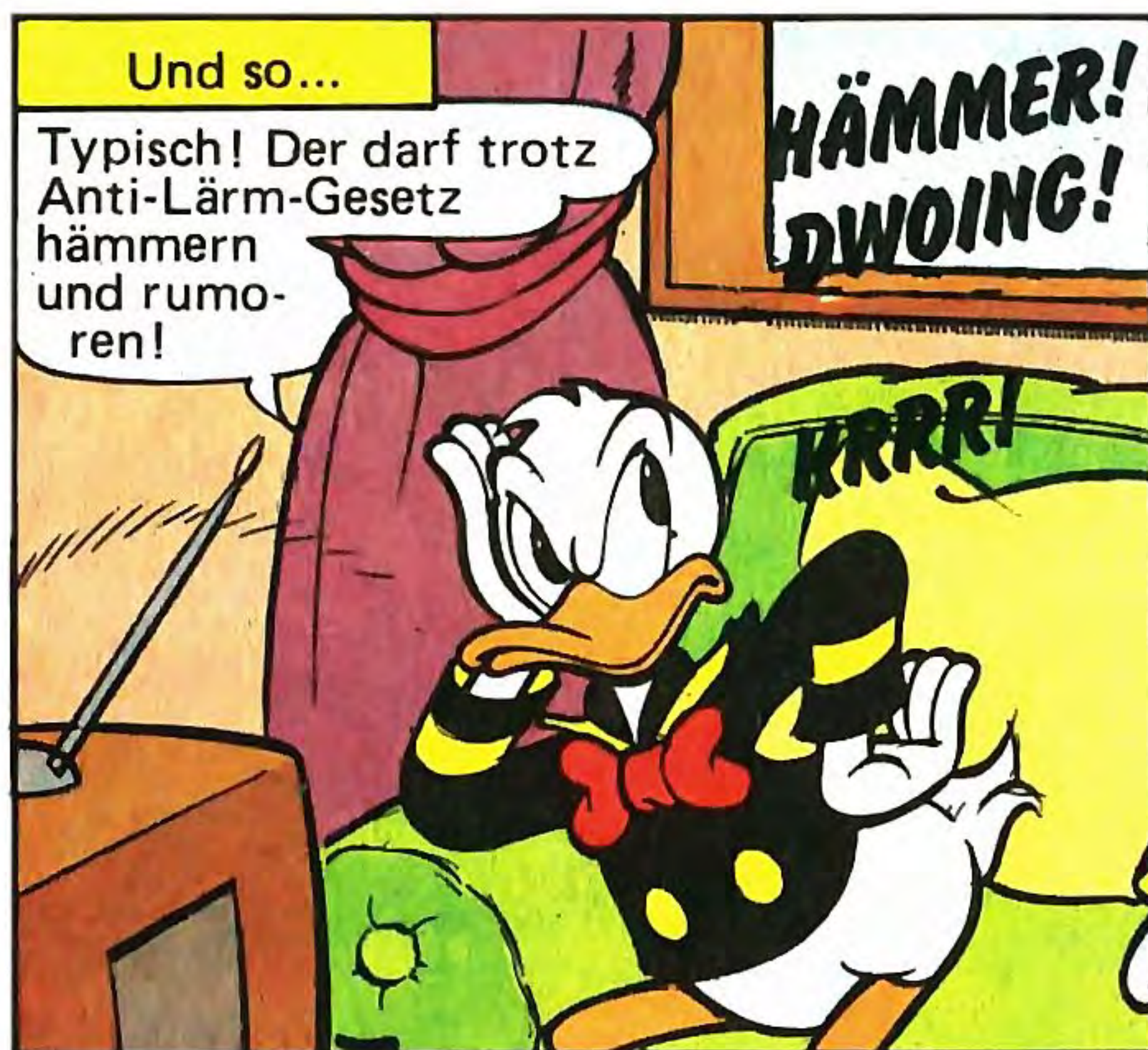
Achtung! Gleich sind
wir...









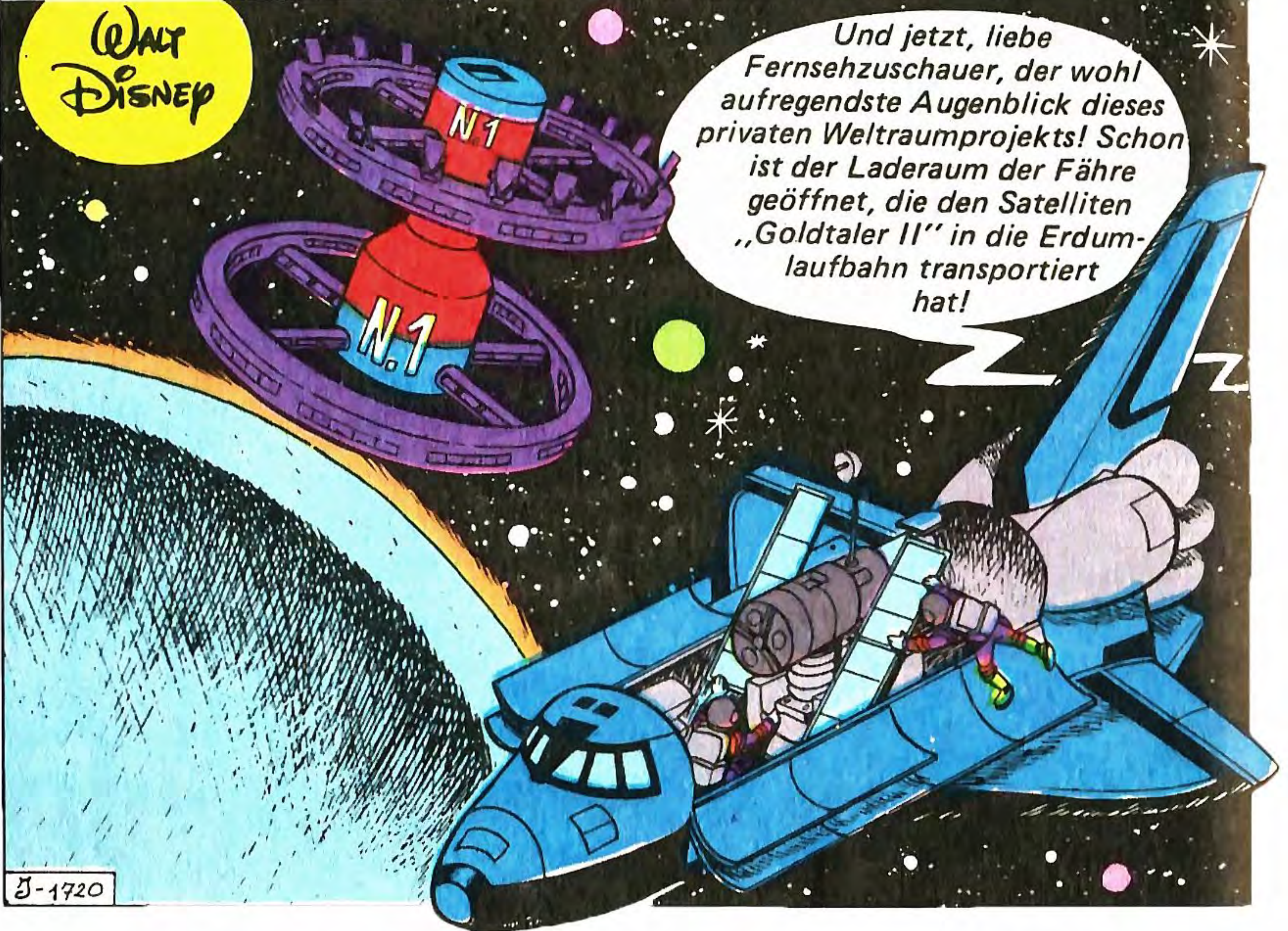




Pioniere im Weltall

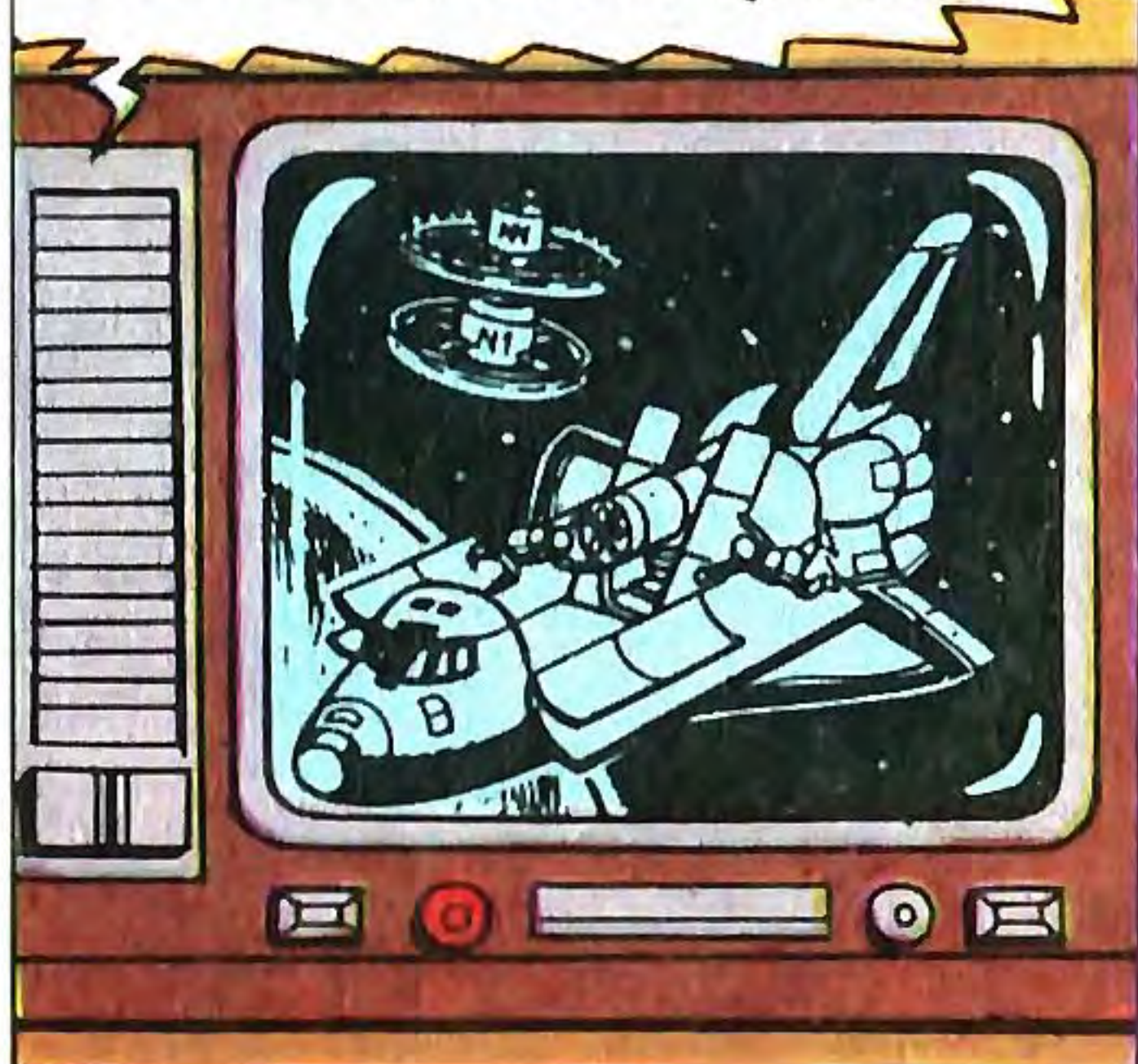
WALT
DISNEY

Und jetzt, liebe Fernsehzuschauer, der wohl aufregendste Augenblick dieses privaten Weltraumprojekts! Schon ist der Laderaum der Fähre geöffnet, die den Satelliten „Goldtaler II“ in die Erdumlaufbahn transportiert hat!

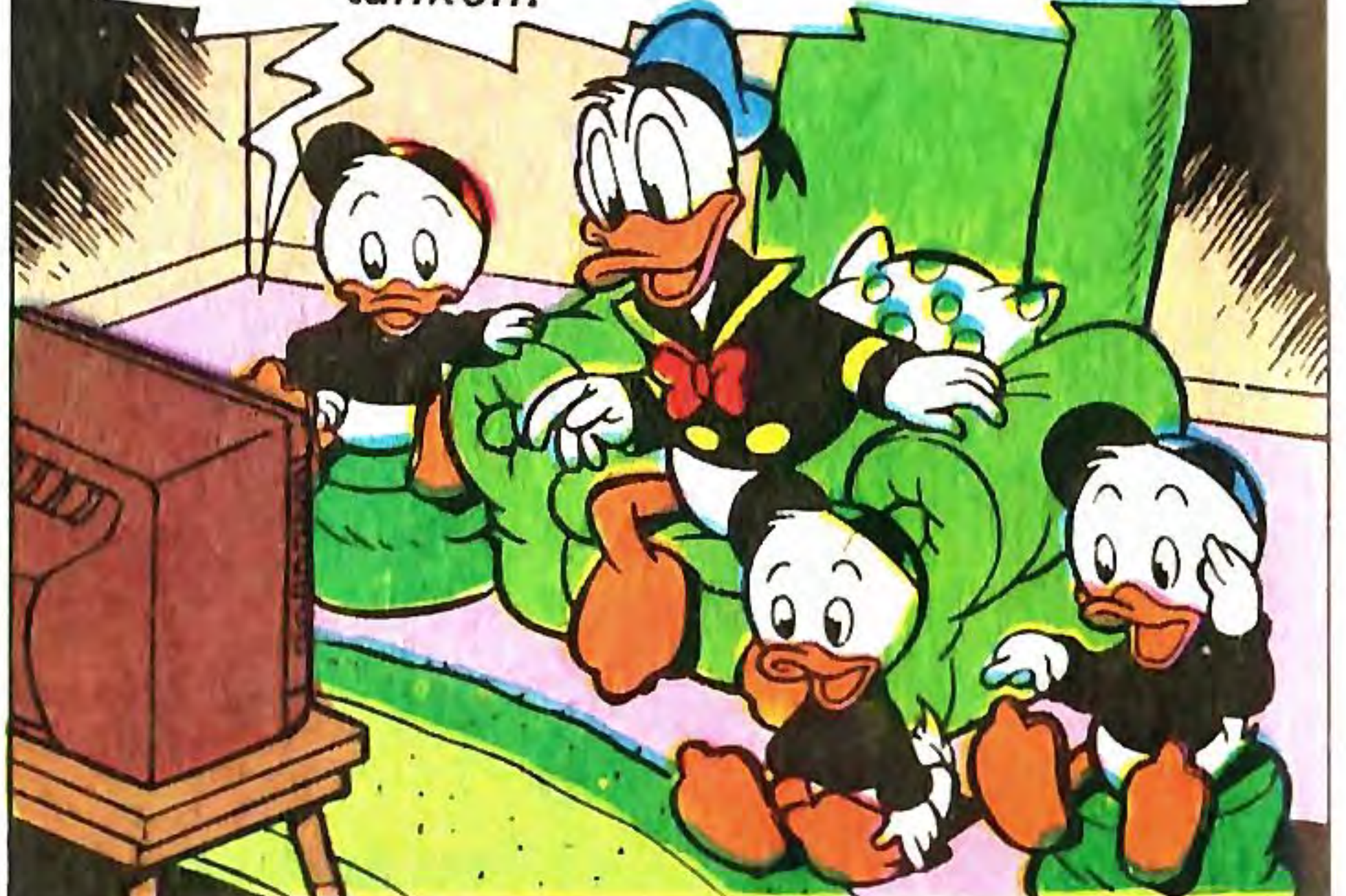


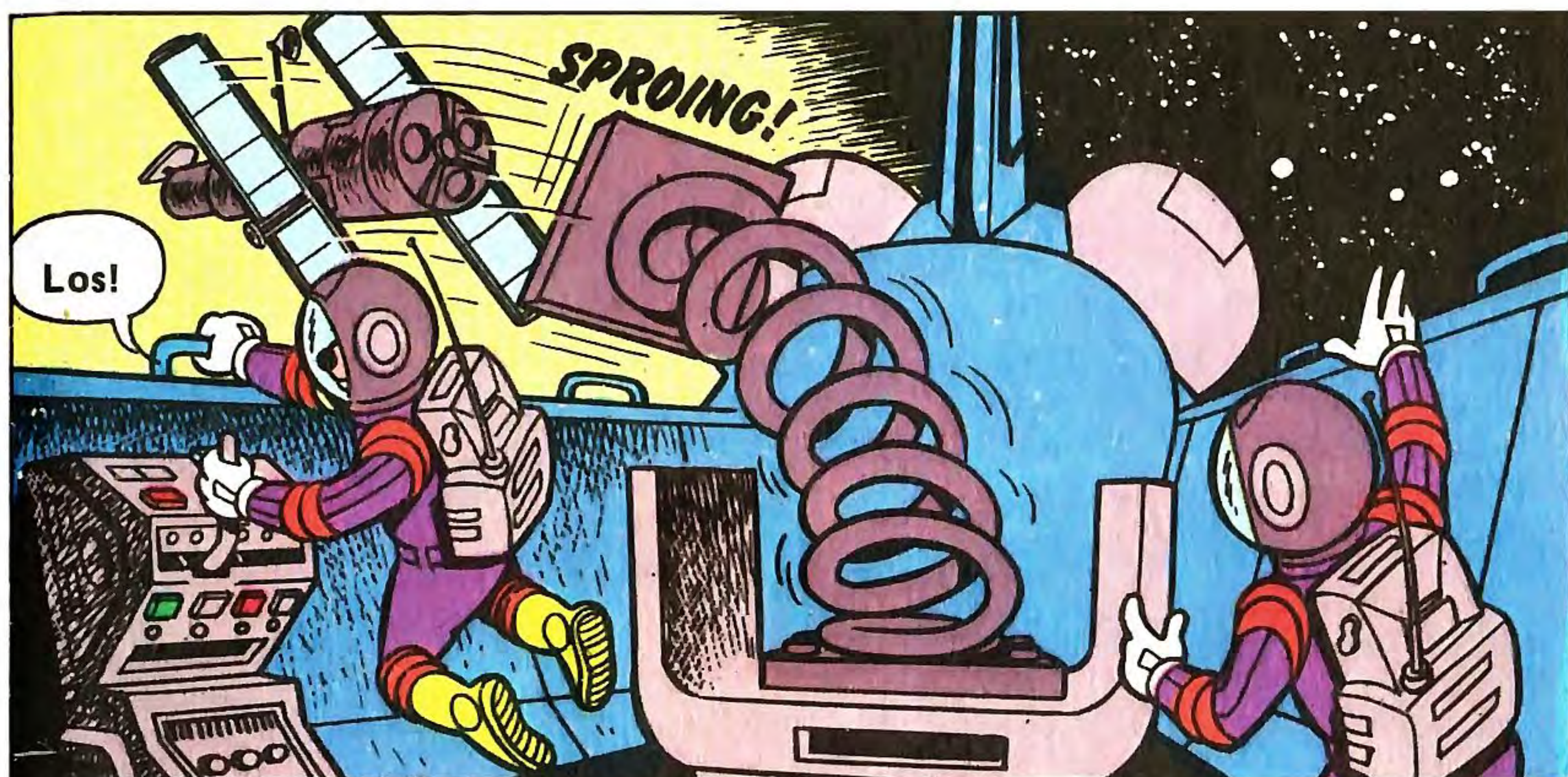
B-1720

Die Welt hält den Atem an! Der eine Milliarde teure Satellit wird jetzt mit einer einfachen Feder in den Weltraum katapultiert!



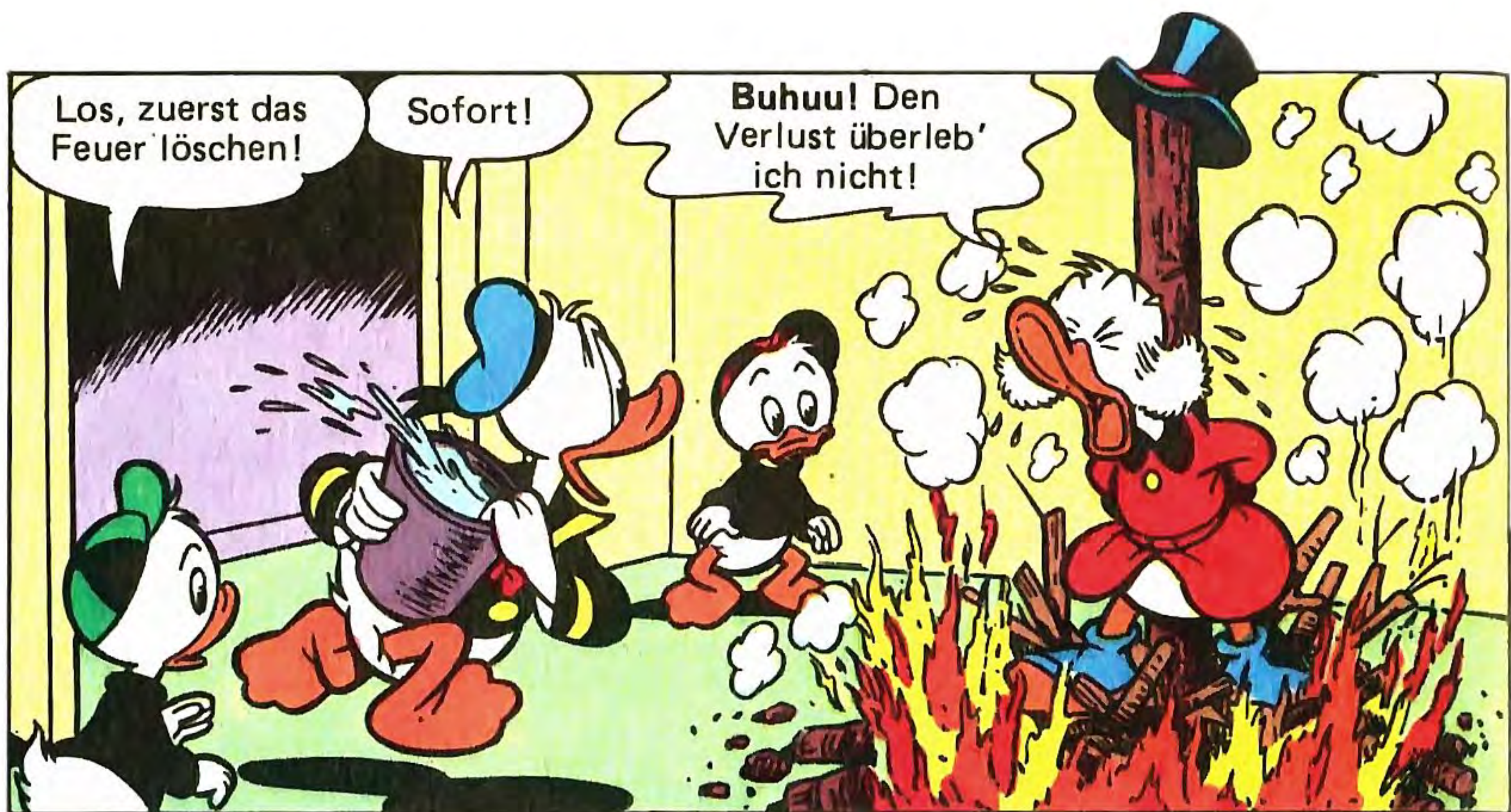
Anschließend wird die Raumfähre ihren Rumpf wieder schließen und zur Raumfahrtstation Nr. 1 zurückkehren, um neu aufzutanken!

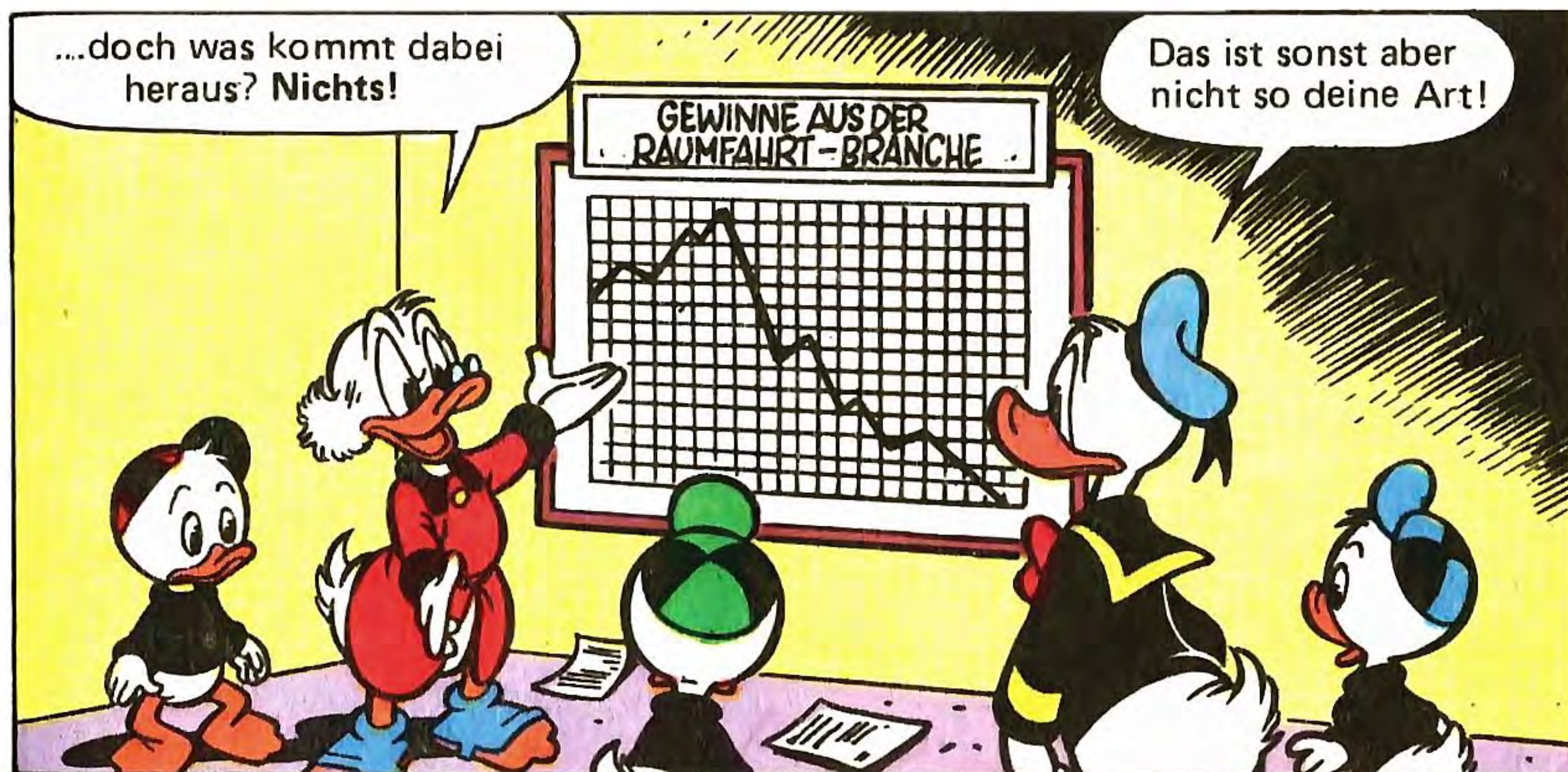




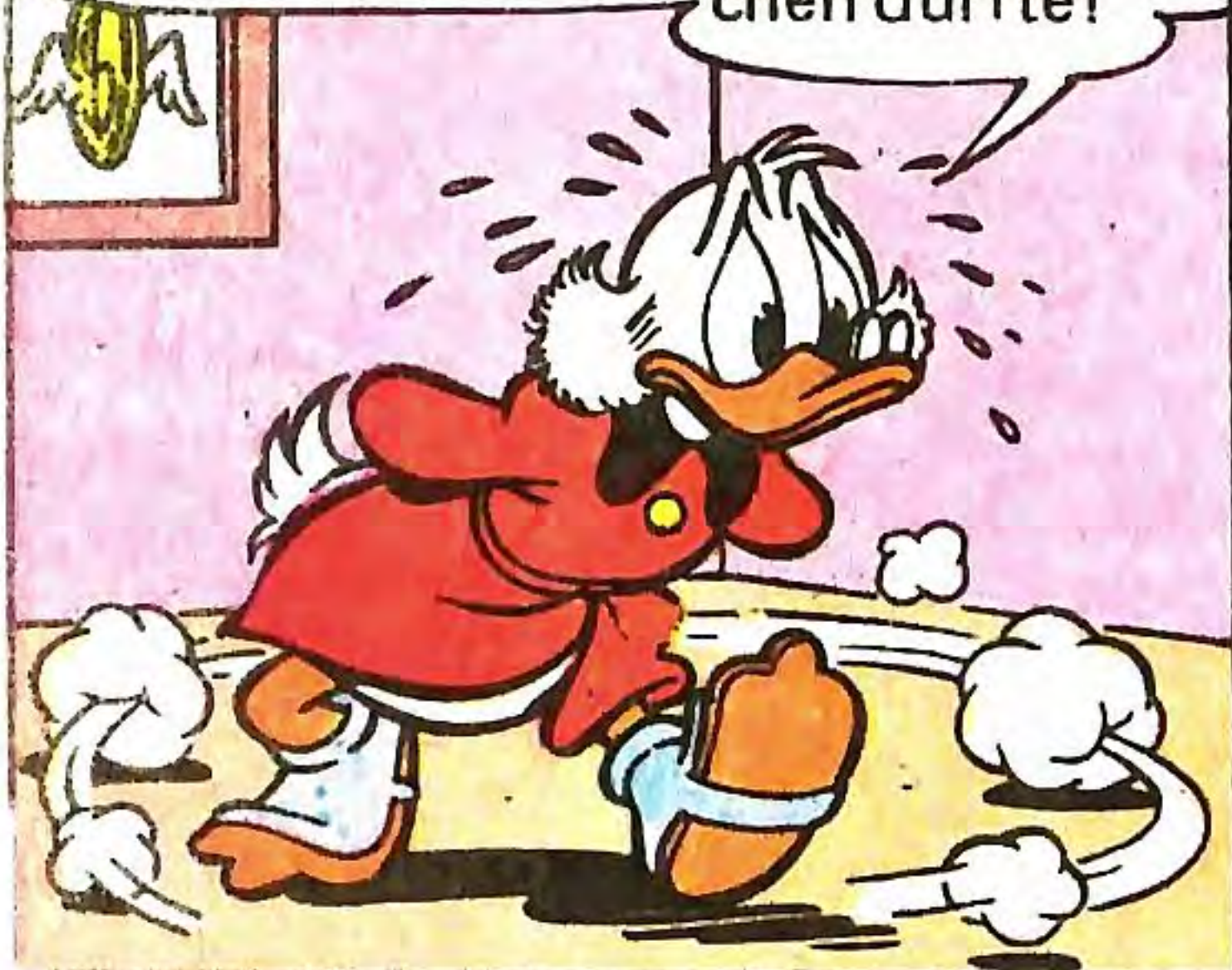








Am Anfang, da war es noch anders! Da herrschte Pioniergeist! Aufbruchsstimmung! Da war Opferbereitschaft angesagt! Da war einer froh, daß er überhaupt gratis mitmachen durfte!

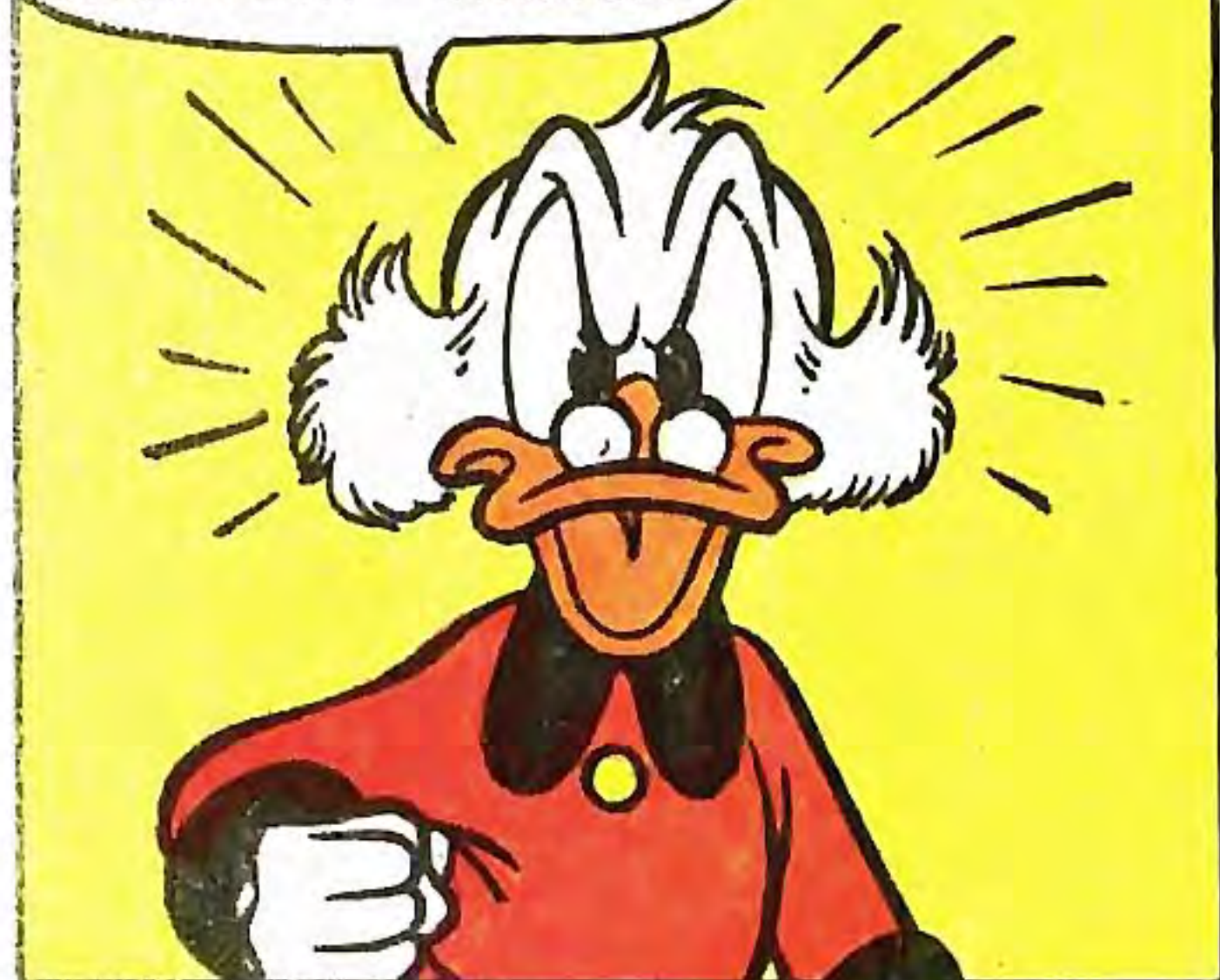


Da war auch ich so motiviert, daß ich mich auf dieses Megatonnentaler-Projekt eingelassen habe! Da habe ich ahnungsloser Irrer gehofft, aus dem Unternehmen etwas herauszuholen!

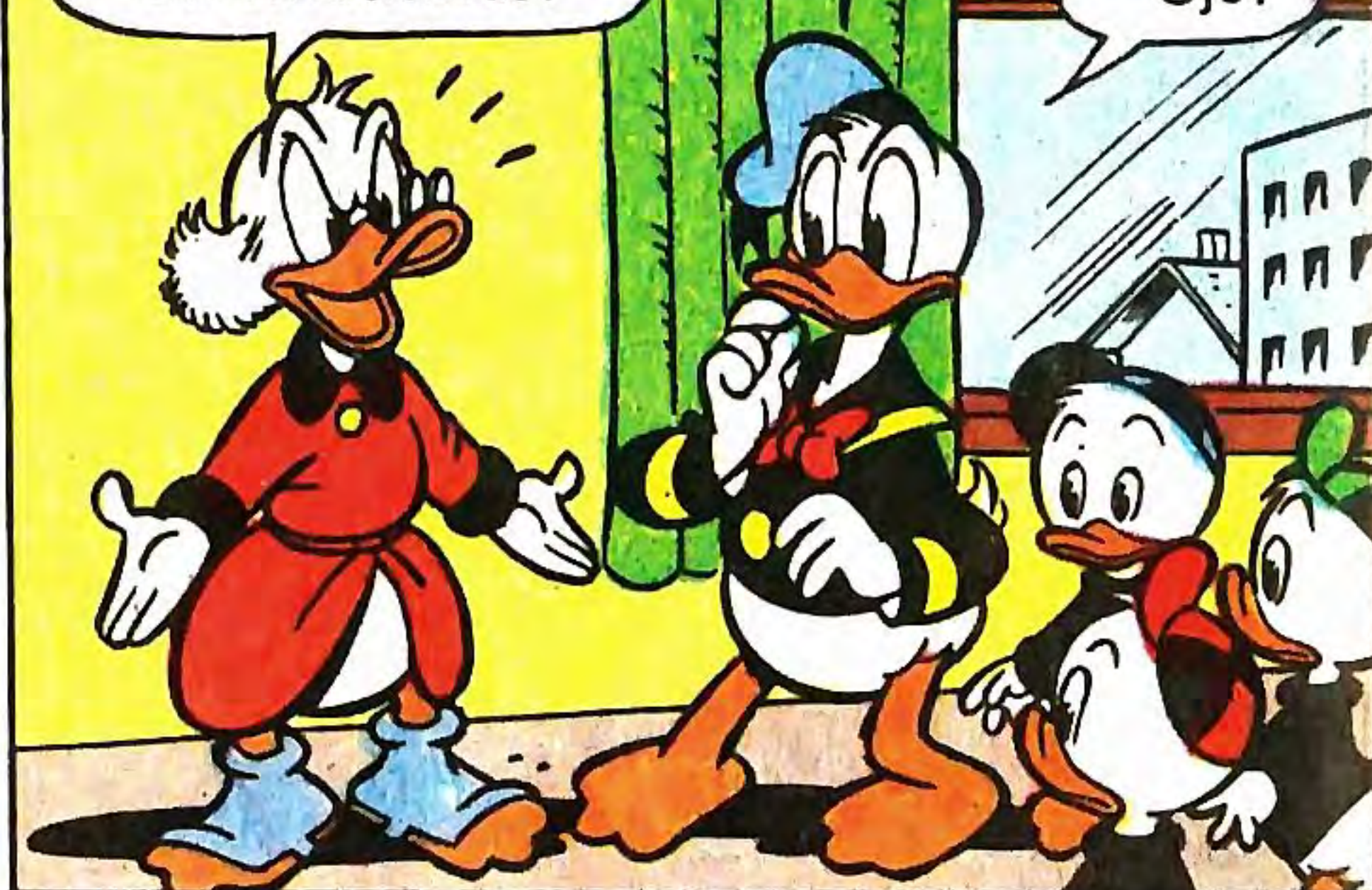


Und statt dessen?

Statt dessen habe ich immer nur zugebuttert! Außer Spesen nichts gewesen! Immer aufwendigere Ausstattungen, immer teurere Instrumente, immer alles vom Feinsten!



Bis die Kostenlawine schließlich jede Privatinitiative im Keim erstickte! Einer wollte den andern übertrumpfen! Nichts als Postenrängeleien und Bürokratismus!



Oje!

Aber der Weltraum ist für uns lebenswichtig!

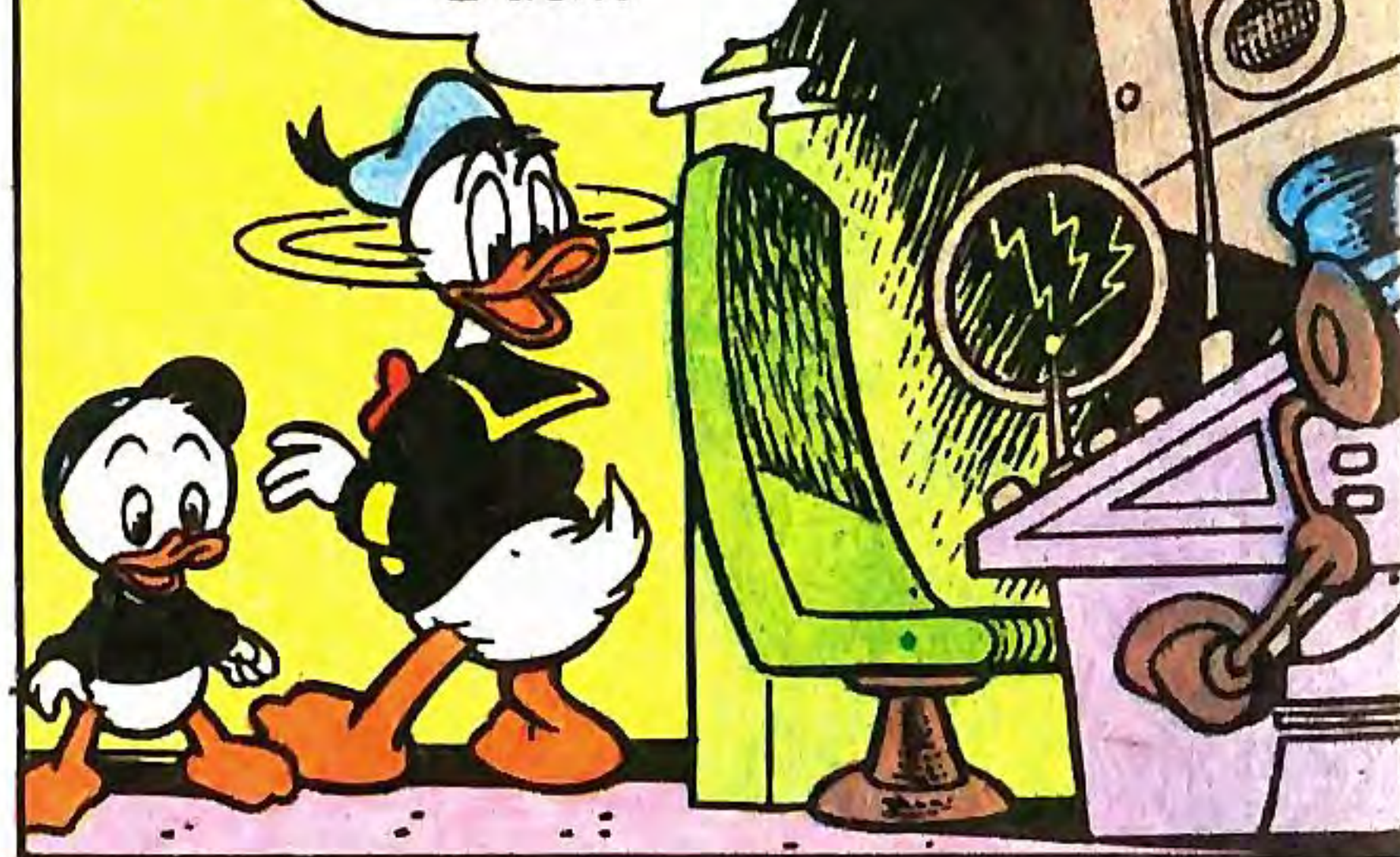
Die Erde ist überbevölkert, die natürlichen Ressourcen gehen zu Ende...

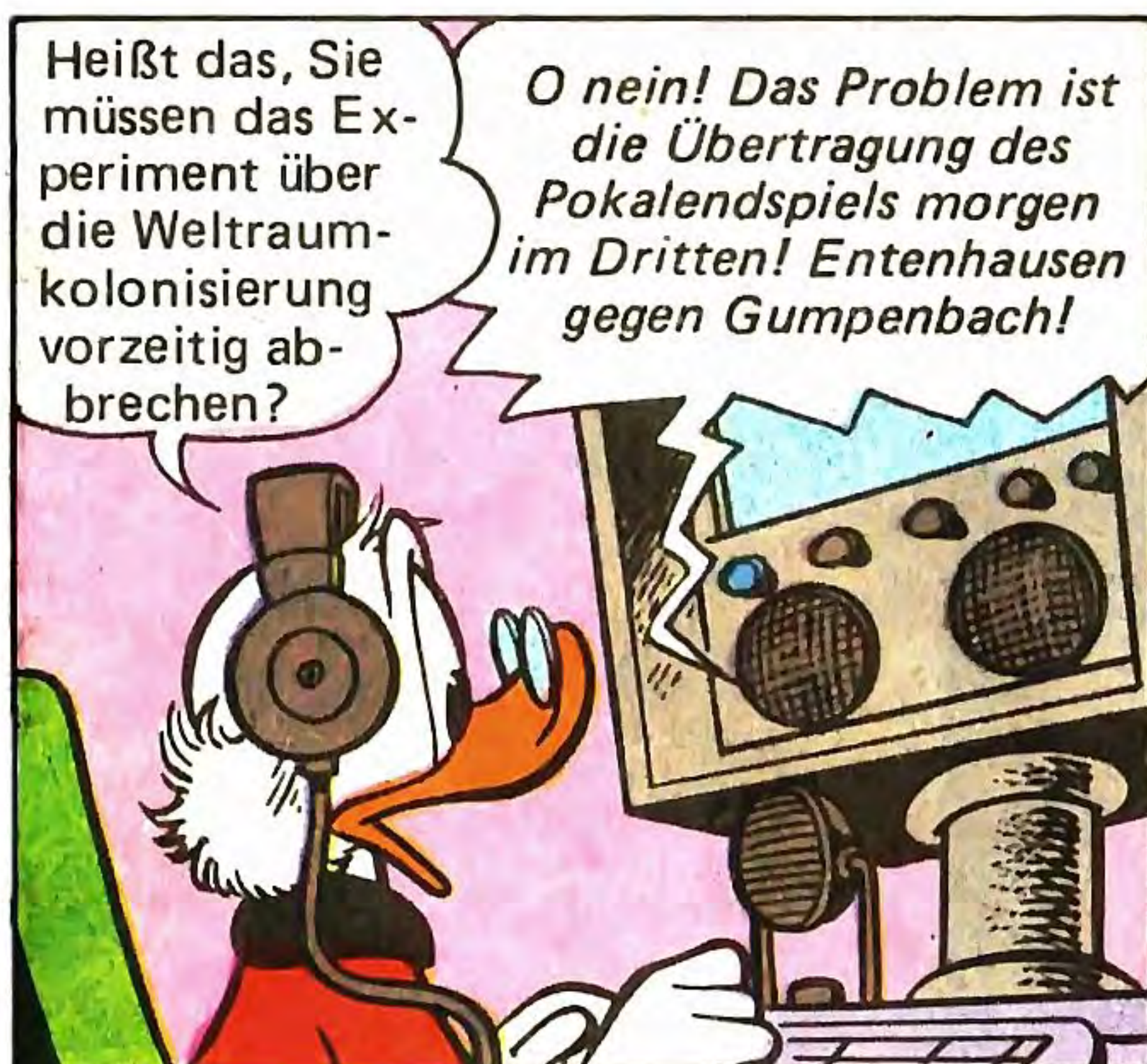
...während da oben neue Gebiete zu erschließen wären. Diese Chance muß genutzt werden!



Man sollte... oha!

Krrrrzt... hier Raumfahrtbasis Nr. 1! Dagobert Duck, bitte kommen! Hören Sie uns, Herr Duck?





...entweder wird das Spiel übertragen,
oder das Experiment wird abgebrochen!

Wie bitte?
Aber das ist ja...
Erpressung!

Seufz... lassen Sie die Kollektoren reparieren, ich übernehme die Finanzierung. Sonst noch was?

Ja, die Ausstattung des Gymnastikraums! Die Verspiegelung würde etwa eine Million Taler kosten. Aber zur Gewährleistung der psychischen Topform gehört ein gewisses Ambiente!

Bei der Aerobic-Gymnastik in Ermangelung von Schwerkraft ist die Körperkontrolle... huh!

Neiinin!

Ich hab's satt, noch mehr Geld zum Fenster rauszuwerfen! Und damit das klar ist...

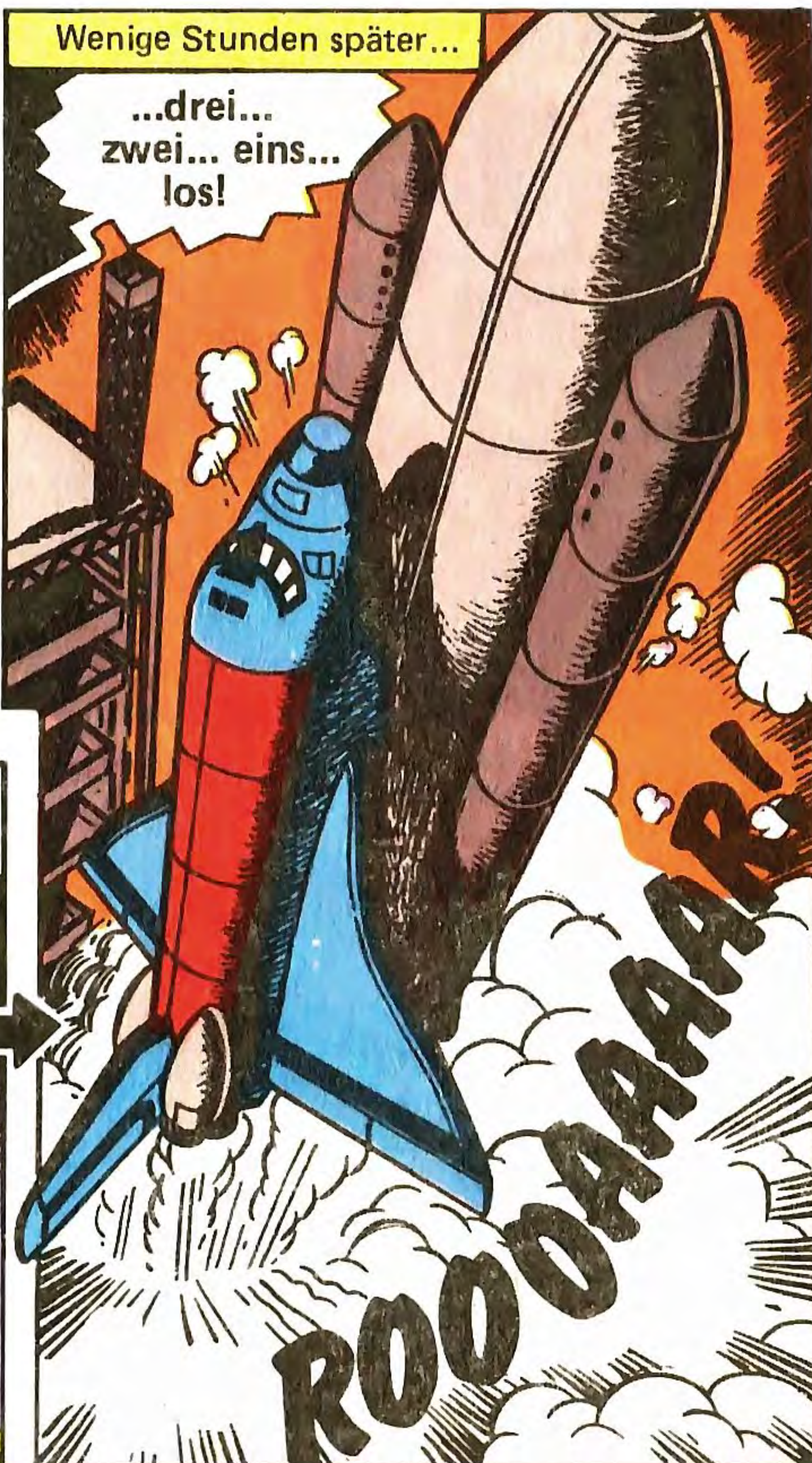
BAMM!

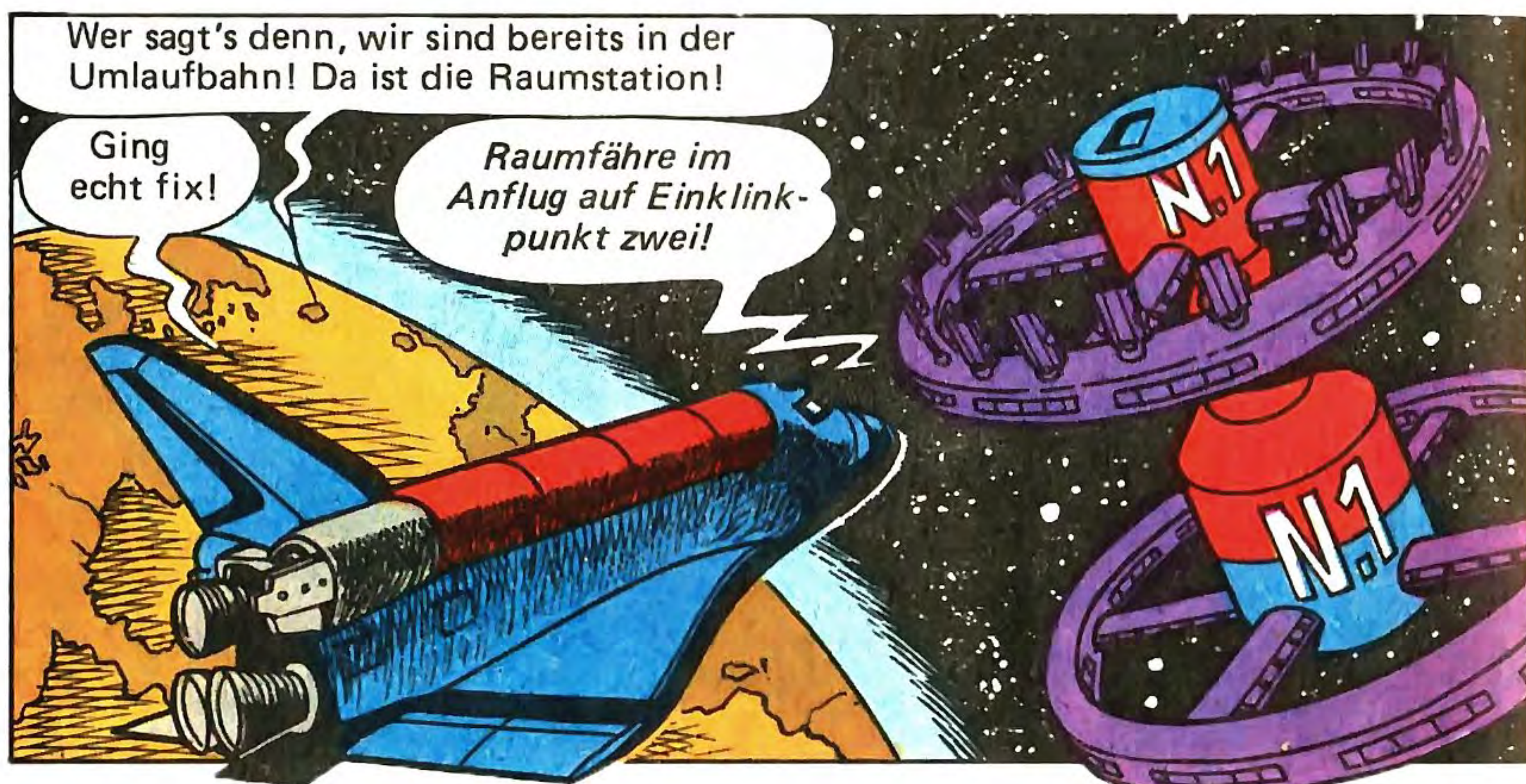
BAMM!

...dies ist mein letztes Wort! Ende!

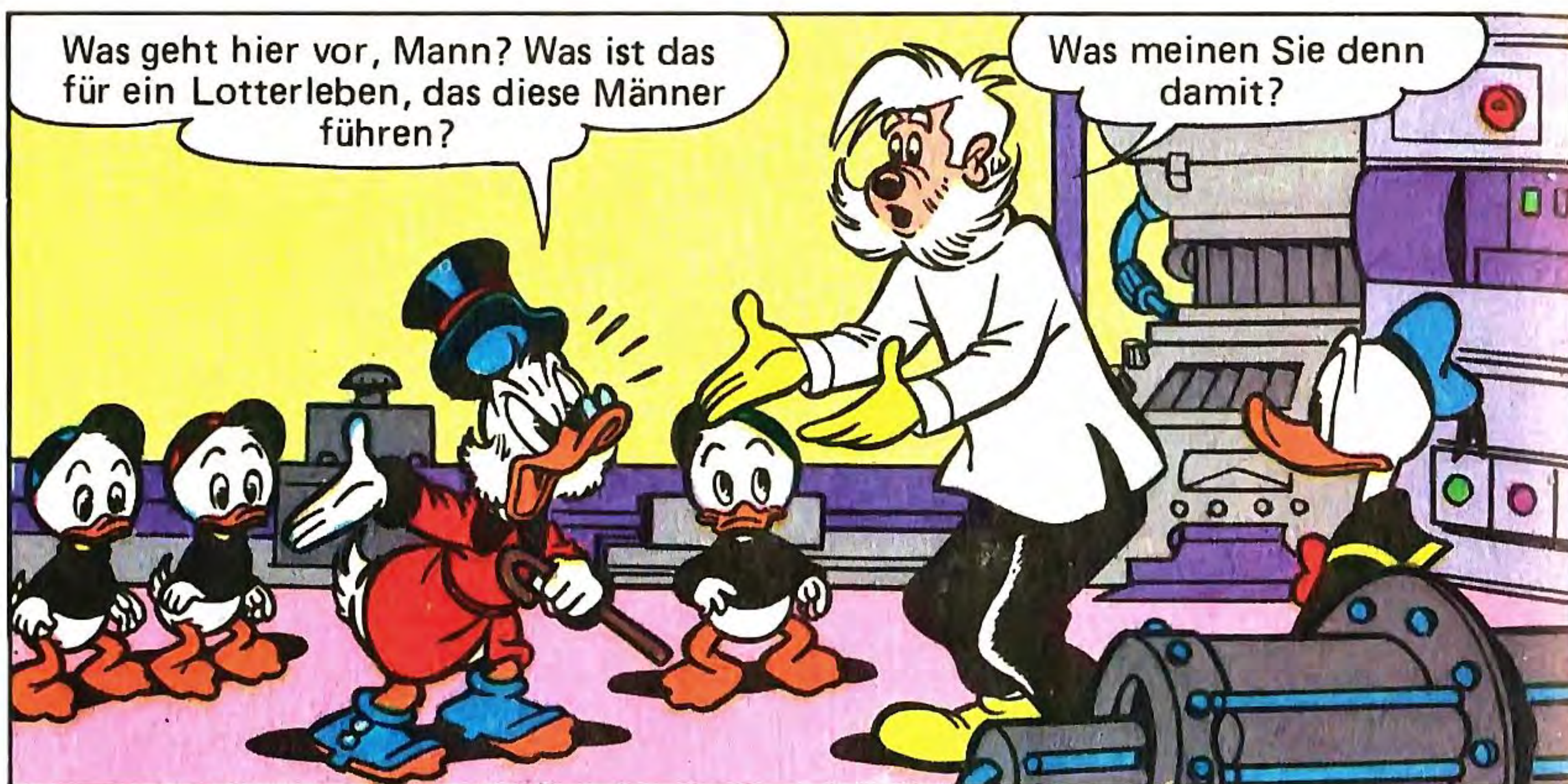
Halt,
Onkel
Dagobert!

KLANK!

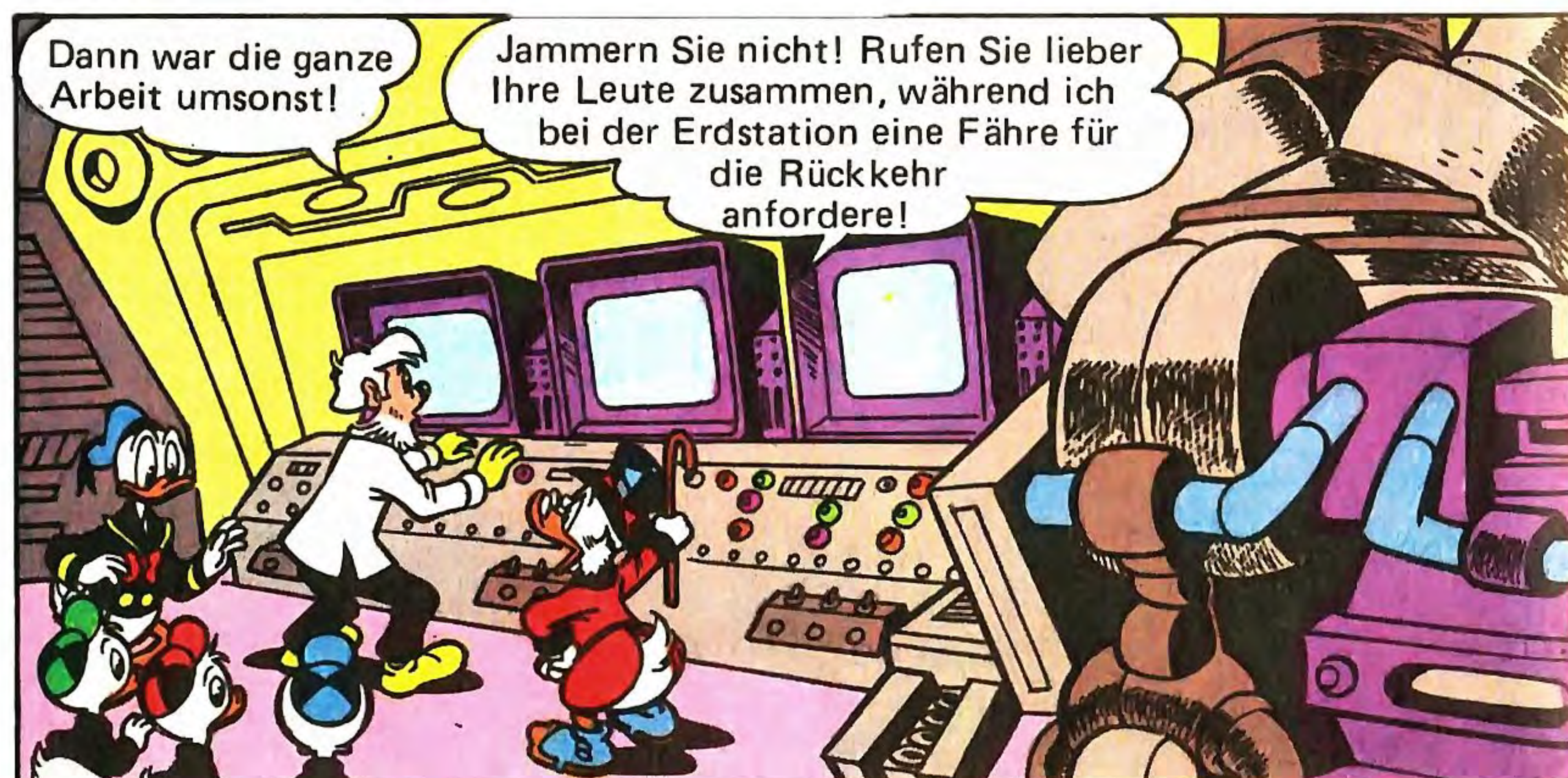










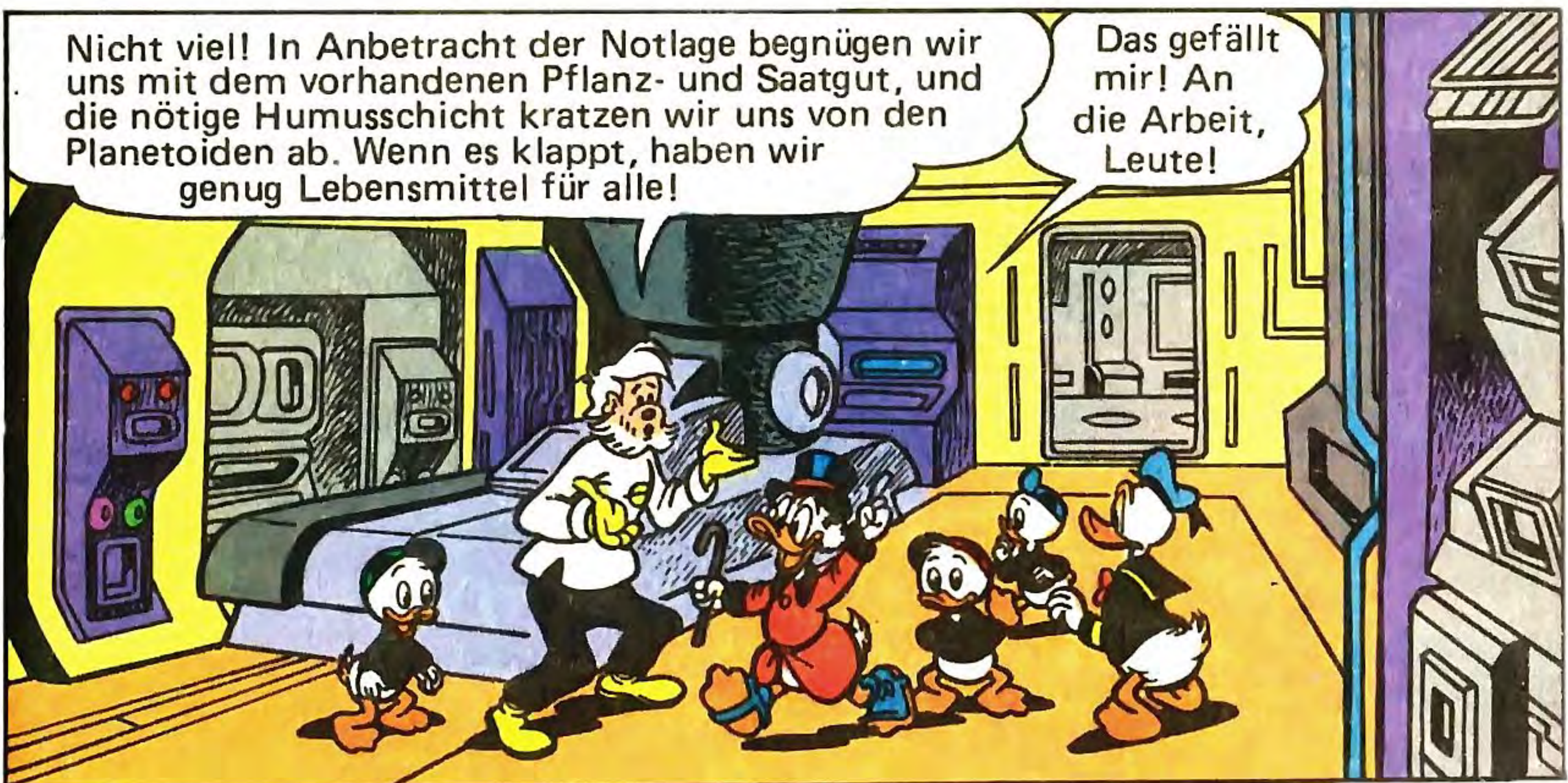


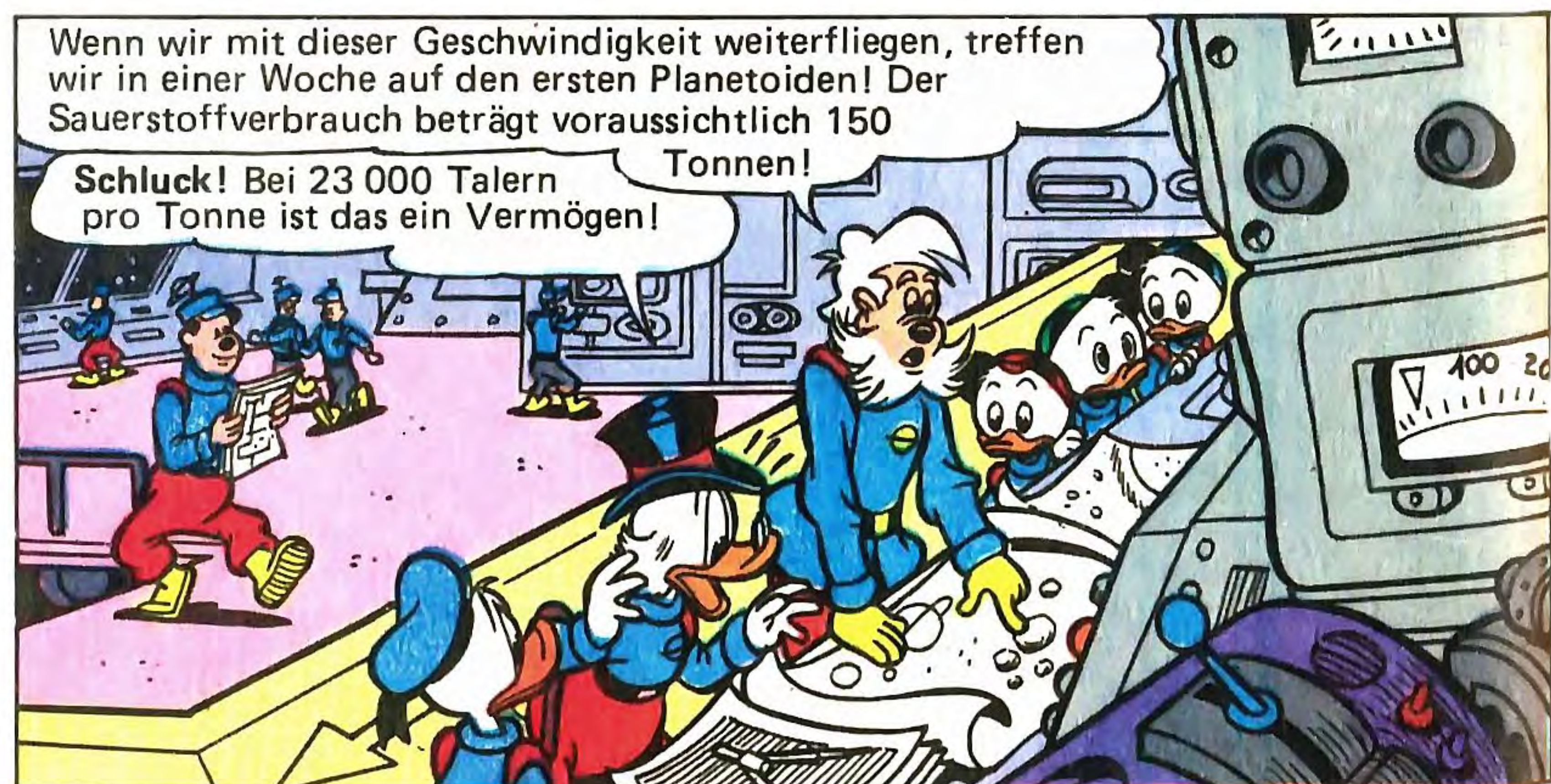
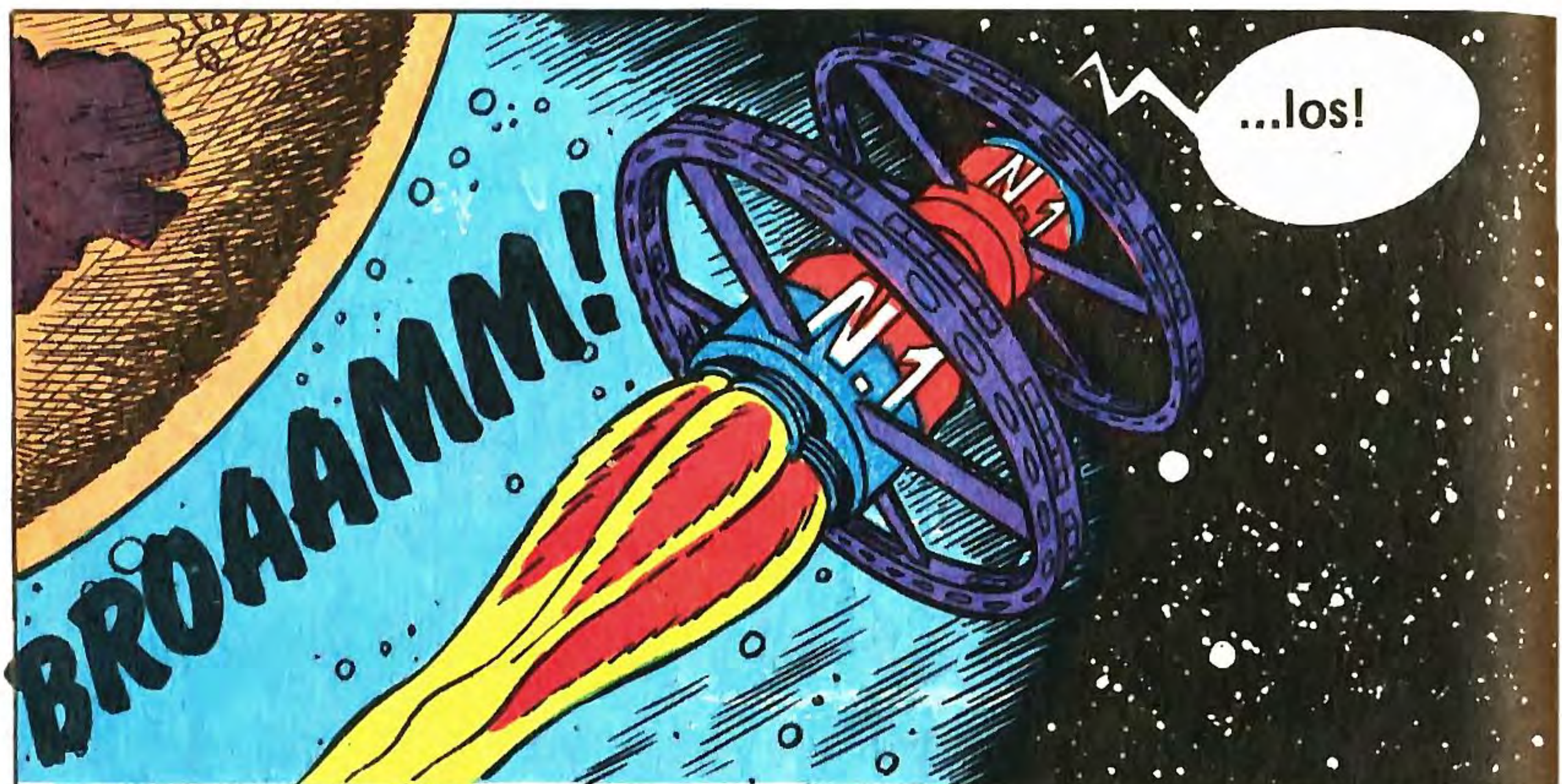




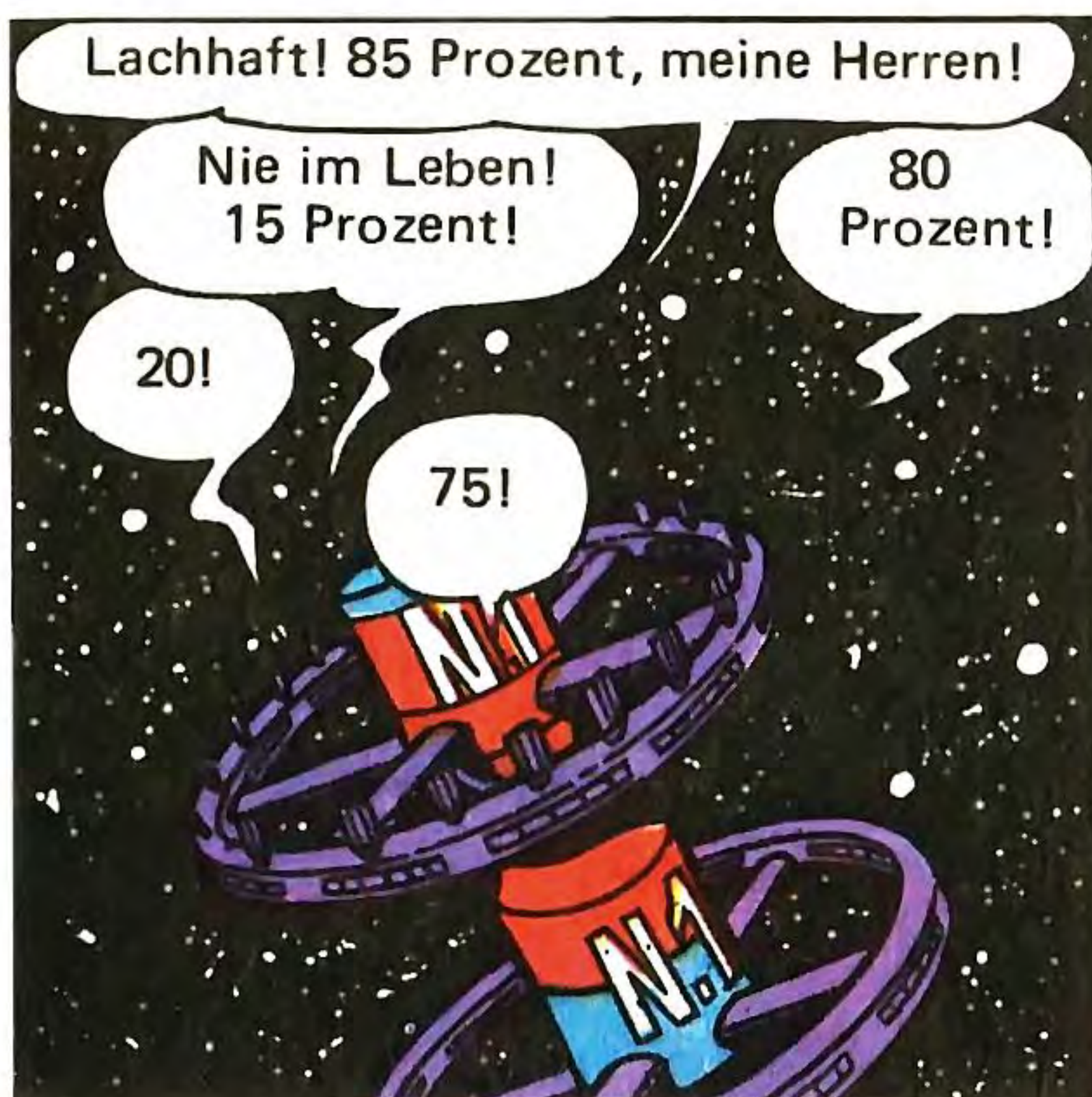












Einige Zeit später...

Geeignete Planetoiden
auf dem Radarschirm!



Ein Glück! Es wird nämlich
höchste Zeit, daß wir unsere
Setzlinge pflanzen! Sie
fangen schon an zu
welken!



Der große Planetoid scheint mir am vielversprechendsten zu sein!
Fertigmachen zum Ausstieg!



Phantastisch! Endlich können wir mit
unserem Elektroschaufelradbagger arbei-
ten! Er wird die Oberfläche des Plane-
toiden aufbrechen, so daß wir problemlos
säen und pflanzen können!



Sein Einsatz kostet zwar
einige Milliönchen,
aber...

Schluck!







Und da hier die Schwerkraft fast aufgehoben ist, flutscht die Arbeit so richtig!



Und, Onkel Donald, geht's voran?

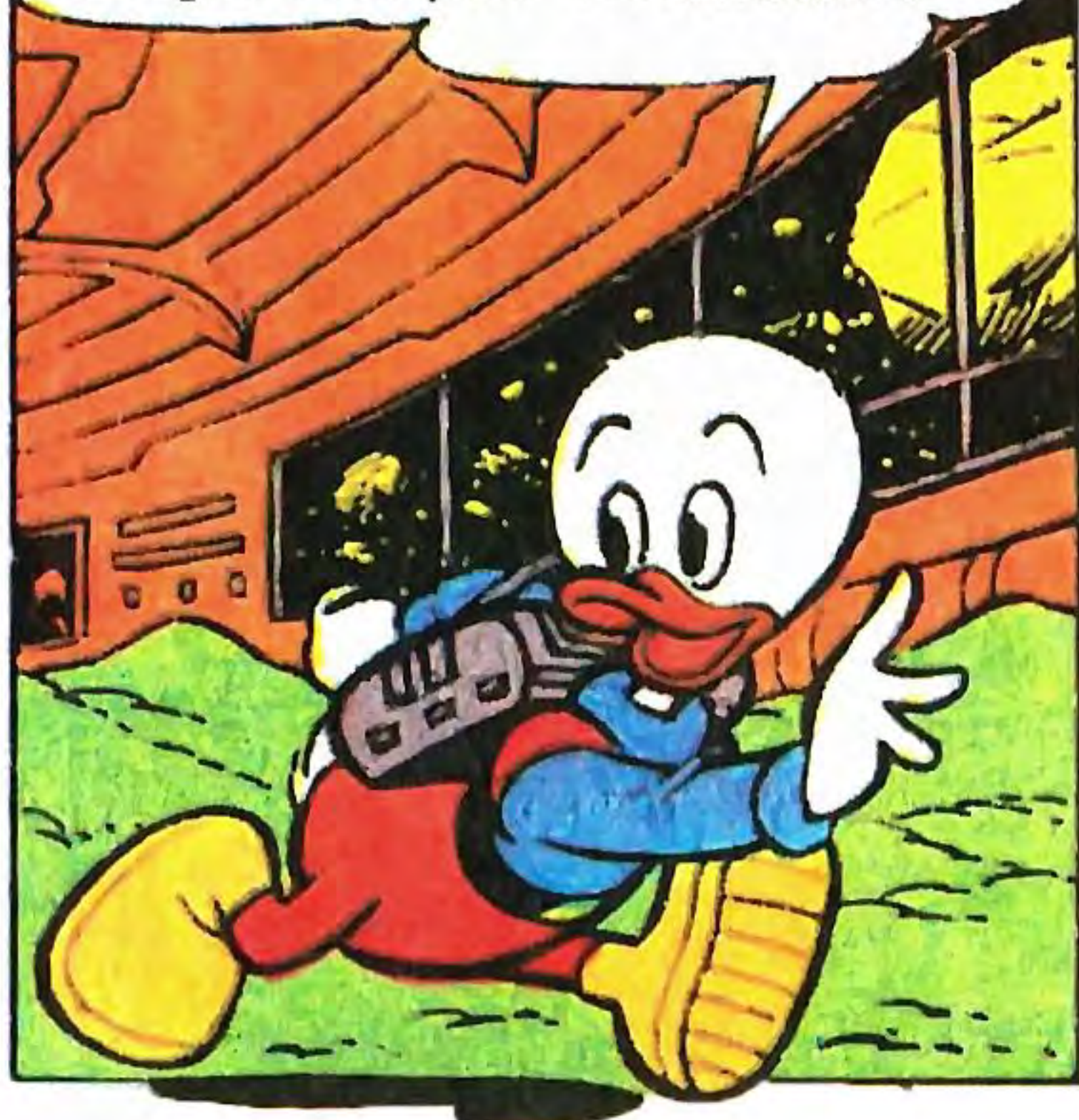
Ehrlich gesagt, Tick, ich weiß es nicht!



Wir konnten zwar das Obst und Gemüse gerade noch rechtzeitig anbauen, aber ob es auch wächst? Schließlich fehlt den Pflanzen hier das richtige Klima, um zu gedeihen!



Mit anderen Worten, wir brauchen dringend ein paar Treibhäuser!



Und so...

Treibhäuser? Hm... das ist ein Problem! Womit können wir die bauen?

Da wüßte ich was!



Wenn wir auf den Planetoiden nach Mineralien schürfen, könnten wir das Metall für die Trägerkonstruktion gewinnen...



...und das nötige Silizium für die Gläser zum Filtern der Sonnenstrahlen!

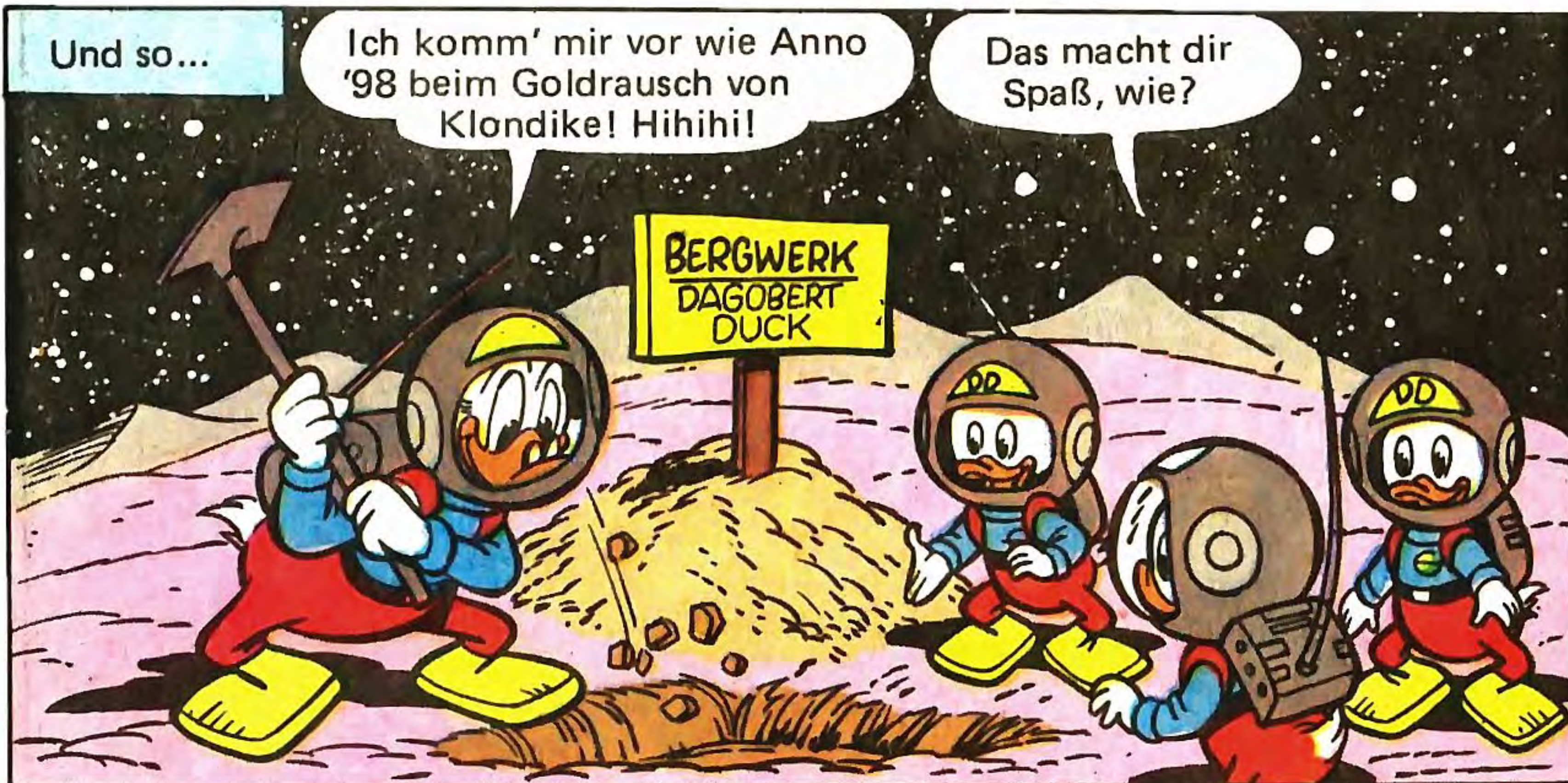
Worauf warten wir noch? Machen wir uns sofort ans Werk!



Und so...

Ich komm' mir vor wie Anno '98 beim Goldrausch von Klondike! Hihhi!

Das macht dir Spaß, wie?



Und ob! Ich bin mir nämlich sicher, daß sich unter den ganzen Mineralien auch etwas Gold befindet!

...auch etwas Gold befindet!

Gold?!



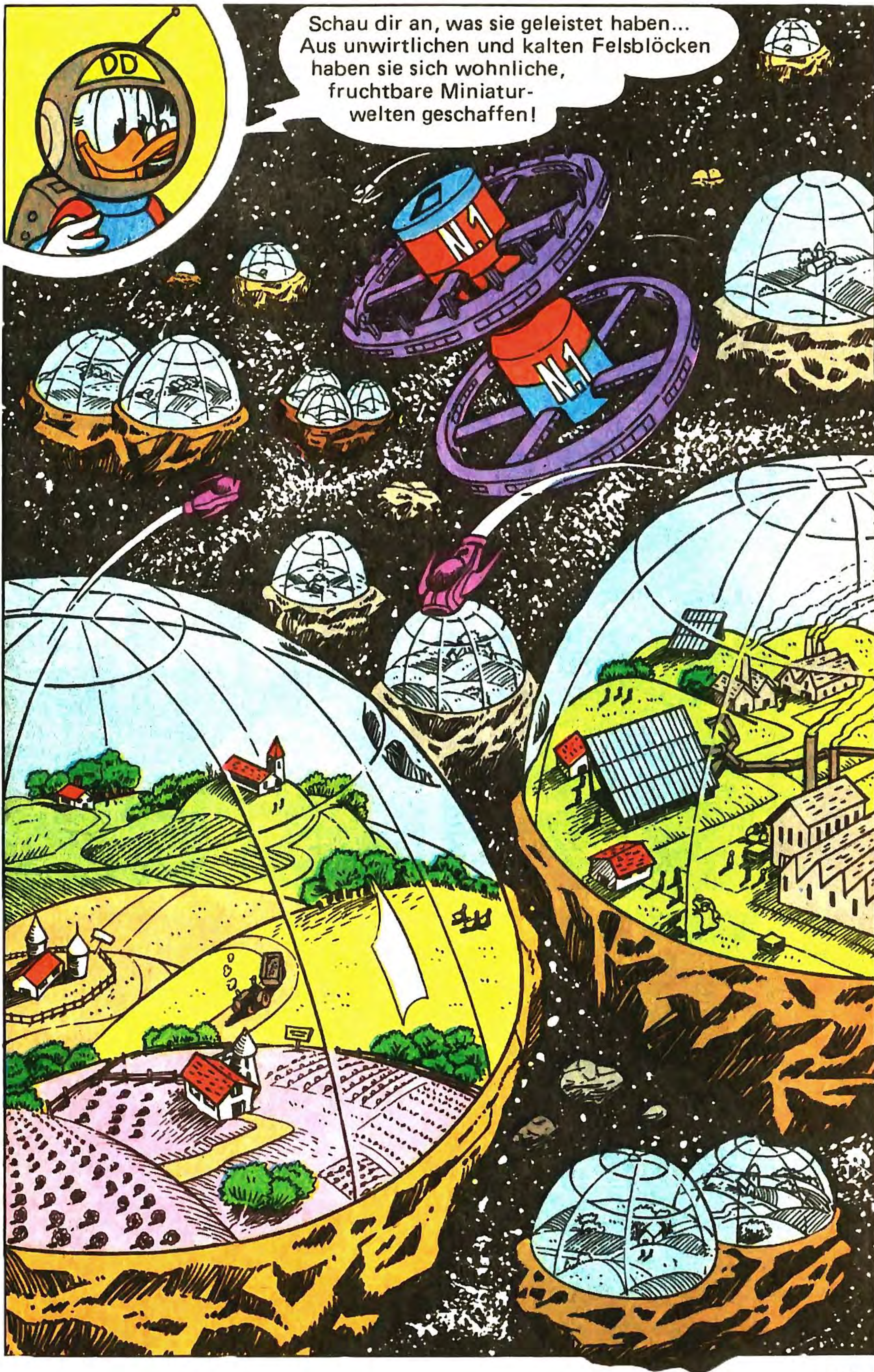


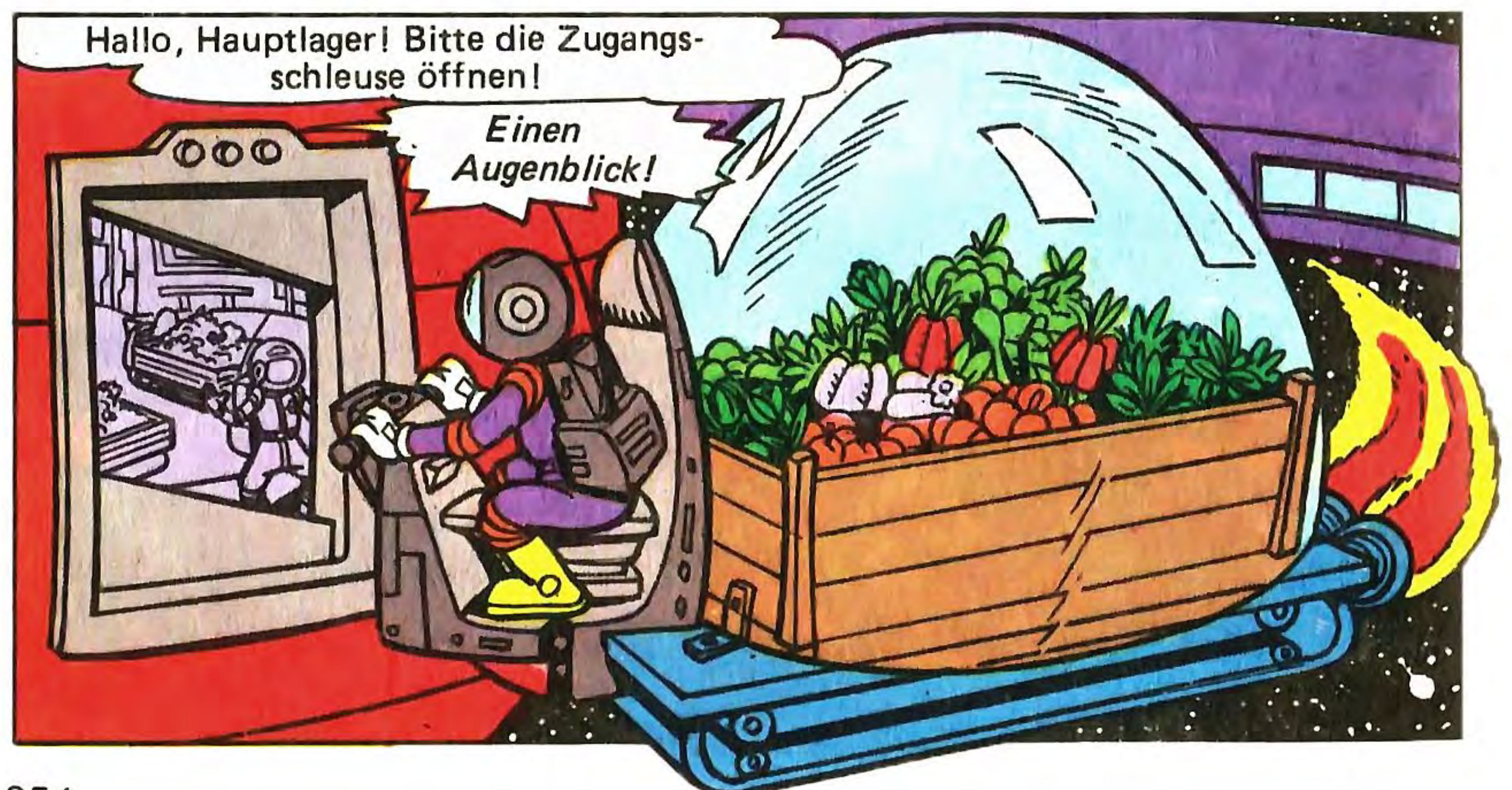






Schau dir an, was sie geleistet haben...
Aus unwirtlichen und kalten Felsblöcken
haben sie sich wohnliche,
fruchtbare Miniatur-
welten geschaffen!

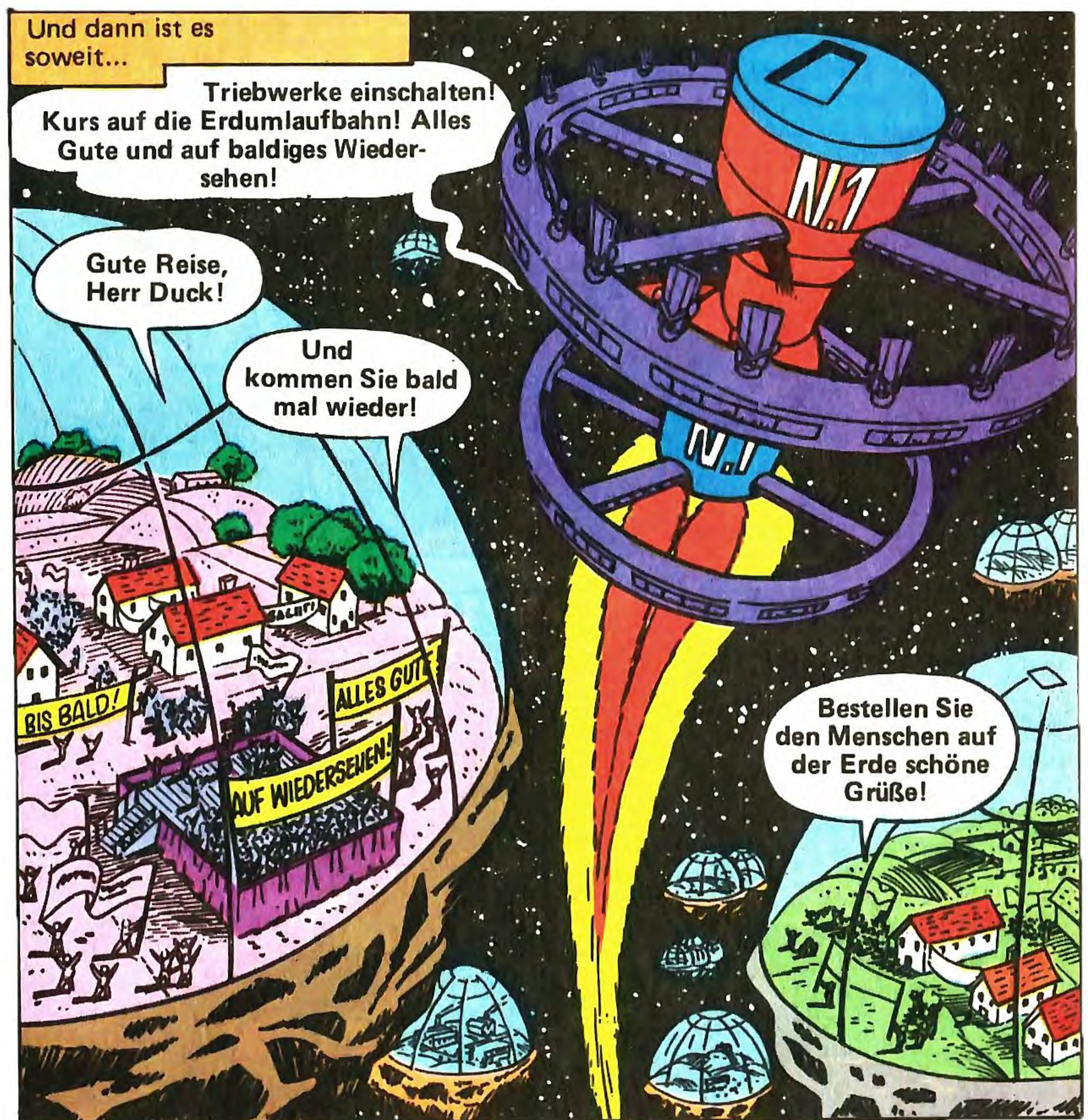
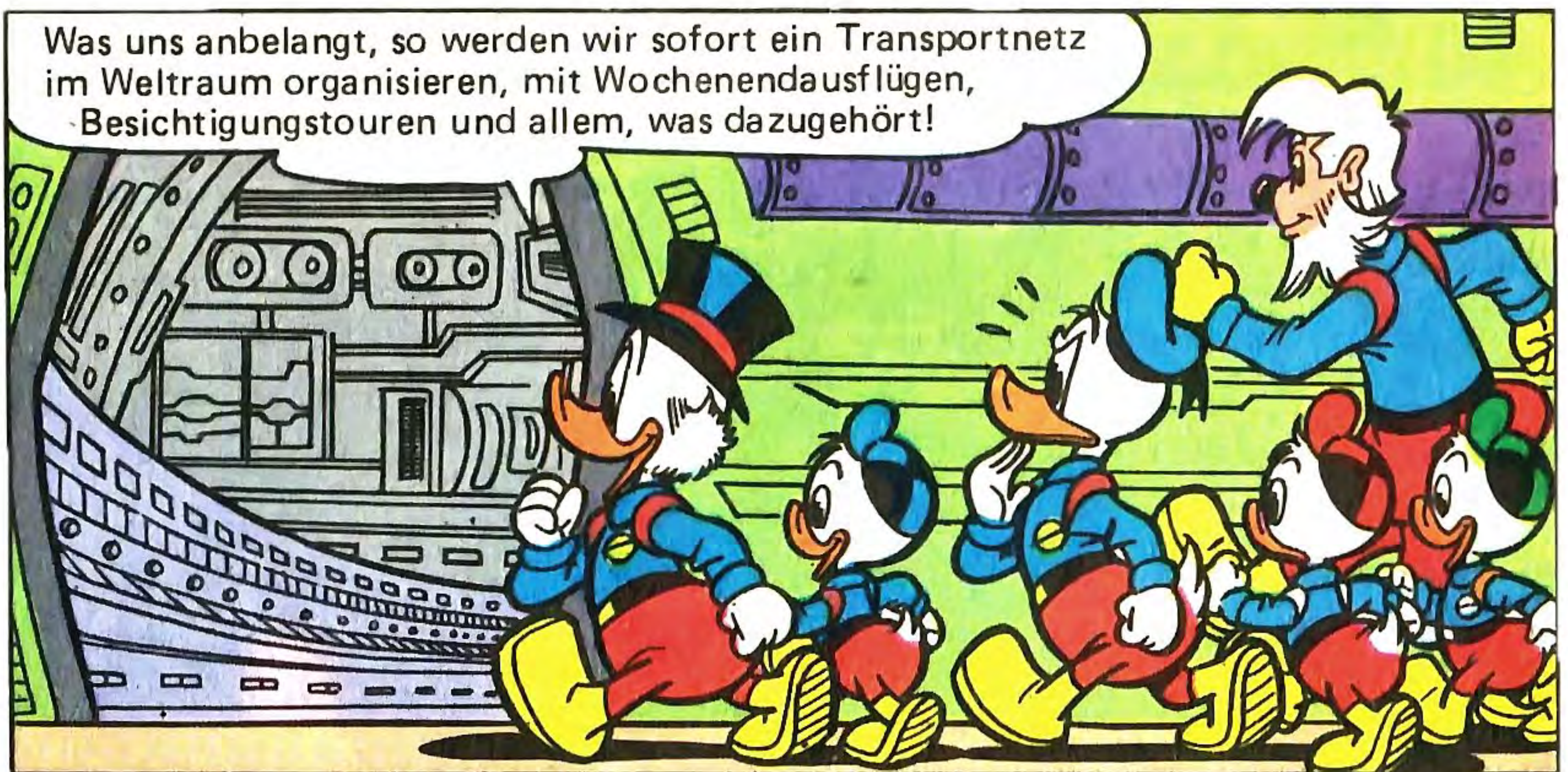
















Der Film zeigt einen Störfall, der sich vor einem Jahr ereignete, von dem ihr aber nichts wußtet!



Als ihr den Film gesehen habt, habt ihr tatsächlich gedacht, das wäre unsere Fähre, die da explodiert ist... und ihr habt geglaubt, jetzt gäbe es keinen Ausweg mehr!



Das würde ja heißen...

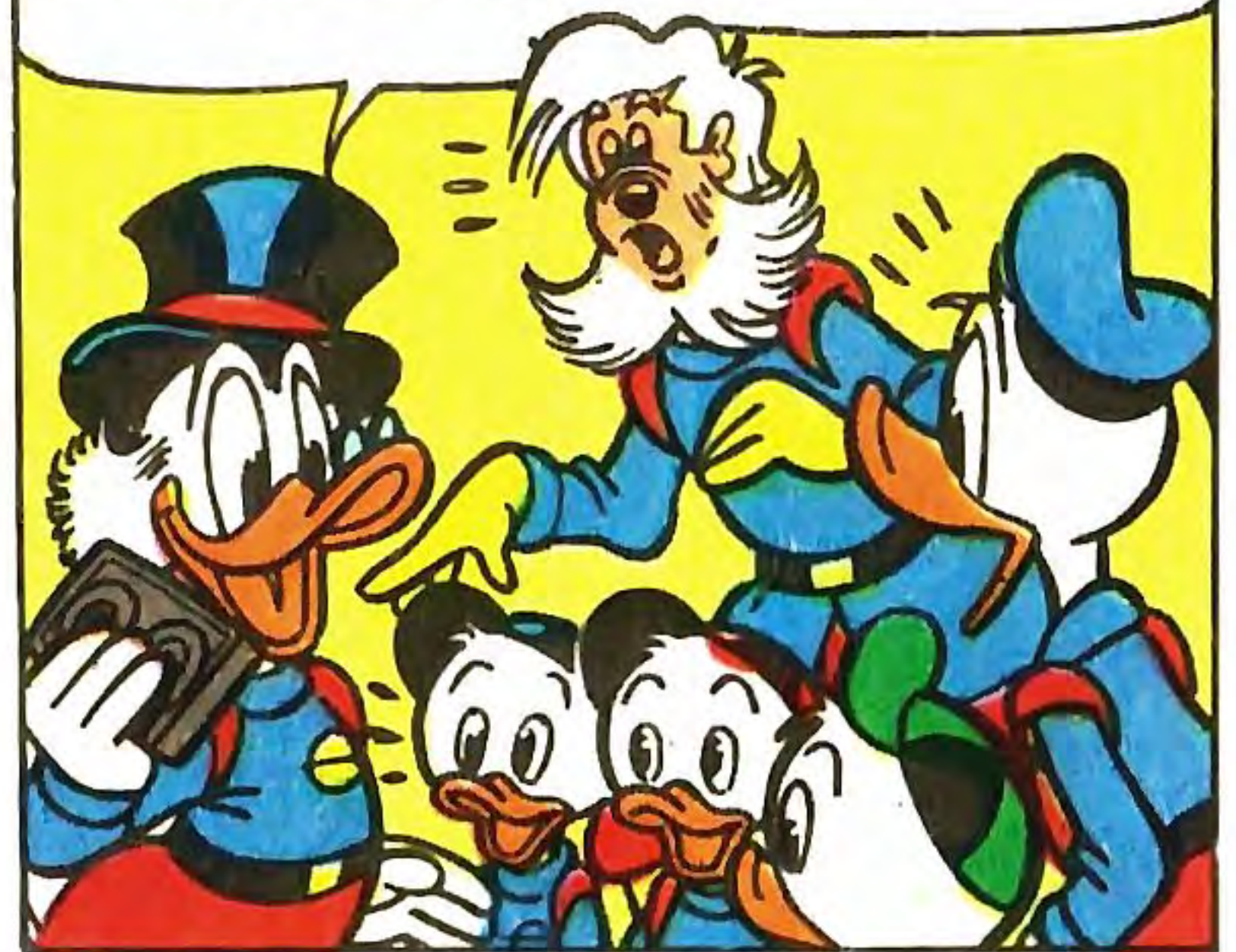


...daß du selbst der geheimnisvolle Saboteur warst und daß von Anfang an alles nur Theater war!

Natürlich! Es war der einzige Weg, euch in dieses Abenteuer zu locken! Hihihi...



Ich war es leid, weiterhin Gelder zu verschleudern, ohne Erfolge zu sehen! Trotzdem solltet ihr noch eine allerletzte Chance haben!



Ich wollte sehen, ob ihr in einer Krisensituation in der Lage seid, ohne die Technik eure schlummernden Energien zu mobilisieren... und ob noch Pioniergeist in euch steckt!



Nur so konnte ich herausbekommen, ob alles der Mühe wert war... und ich glaube, das war es!



Jetzt verstehe ich alles!



Die Buchrücken- Überraschung!

Sieht
echt stark aus
in Deinem
Buchregal!

Ab Band
Nr. 119





Walt Disneys Lustige Taschenbuch- Parade:



- Nr. 1 Der Kolumbusfalter
- Nr. 2 Hallo, hier Micky
- Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
- Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
- Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
- Nr. 6 Micky-Parade
- Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
- Nr. 8 Donald gibt nicht auf
- Nr. 9 Micky ist der Größte
- Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
- Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
- Nr. 12 Donald in Hypnose
- Nr. 13 Micky in Gefahr
- Nr. 14 Donald sucht Streit
- Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
- Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
- Nr. 17 Micky und Minni
- Nr. 18 Donald ist unschlagbar
- Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
- Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
- Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
- Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
- Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
- Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
- Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
- Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
- Nr. 27 Donald der Große
- Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
- Nr. 29 Micky, der Westernheld
- Nr. 30 Hier geht's rund
- Nr. 31 Unverhofft kommt oft
- Nr. 32 Donald im Glück
- Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
- Nr. 34 Supermicky
- Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
- Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
- Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
- Nr. 38 Donald hier – Donald da
- Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
- Nr. 40 Auf geht's, Micky
- Nr. 41 Donald mal ganz anders
- Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
- Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
- Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
- Nr. 45 Bahn frei für Donald!
- Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
- Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
- Nr. 48 Volltreffer für Micky
- Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
- Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
- Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
- Nr. 52 Micky immer auf Achse
- Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
- Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
- Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
- Nr. 56 Achtung – fertig – los!
- Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
- Nr. 58 Donald, der Held des Tages
- Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
- Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
- Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
- Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
- Nr. 63 Micky, der rasende Reporter

- Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
- Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
- Nr. 66 Donald dreht durch
- Nr. 67 Micky Maus – Superstar
- Nr. 68 Alles Gute, Donald!
- Nr. 69 Dagoberts große Schau
- Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
- Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
- Nr. 72 Viel Lärm um Donald
- Nr. 73 Micky greift ein
- Nr. 74 Der Stolz der Familie
- Nr. 75 Ferien mit Phantomias
- Nr. 76 Ein Fall für Micky
- Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
- Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
- Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
- Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
- Nr. 81 Donald im Rampenlicht
- Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
- Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
- Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
- Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
- Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
- Nr. 87 Micky ist wieder da!
- Nr. 88 Donald sticht in See
- Nr. 89 Der Boß bin ich!
- Nr. 90 Mickys Mondfahrt
- Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
- Nr. 92 Donalds bunte Welt
- Nr. 93 Die Macht des Goldes
- Nr. 94 Micky groß in Form
- Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
- Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
- Nr. 97 Olympisches Allerlei
- Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
- Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
- Nr. 100 Ein Fest für Donald
- Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
- Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
- Nr. 103 Der Duck-Clan
- Nr. 104 Dagobert, das Finanzgenie
- Nr. 105 Ich bin die Nummer Eins
- Nr. 106 Donald, der Tausendsassa
- Nr. 107 Wer zuletzt lacht...
- Nr. 108 Donald ist im Bilde
- Nr. 109 Das Lied der Prärie
- Nr. 110 Donald ist mein Typ!
- Nr. 111 Dagobert dreht voll auf
- Nr. 112 Mit Pauken und Trompeten
- Nr. 113 Manege frei für Donald Duck!
- Nr. 114 Rallye Entenhausen
- Nr. 115 Riesenspaß beim Ringelplatz
- Nr. 116 Ohne Netz und doppelten Boden
- Nr. 117 Die Ducks... vom Winde verweht
- Nr. 118 Donald, der Weltenbummler
- Nr. 119 Fern von Entenhausen
- Nr. 120 Entenhausener Wunschkonzert
- Nr. 121 Phantomias und seine Freunde
- Nr. 122 Querfeldein über Stock und Stein
- Nr. 123 Onkel Dagobert lebe hoch!
- Nr. 124 Wettlauf ins Ungewisse

- Nr. 125 Freie Fahrt für Phantomias
- Nr. 126 Donald, der Pechvogel
- Nr. 127 Die Ducks auf Abwegen
- Nr. 128 Goldregen bringt Seelen
- Nr. 129 Einer spielt falsch!
- Nr. 130 Olympisches Fieber
- Nr. 131 Herzlichen Glückwunsch, Micky!
- Nr. 132 Im Reich der Sterne
- Nr. 133 Die neue Eiszeit
- Nr. 134 Traum oder Wirklichkeit?
- Nr. 135 Donald im Pech
- Nr. 136 Heißes Gold
- Nr. 137 Das güldene Faß
- Nr. 138 Donald – ganz locker
- Nr. 139 Voll in Fahrt
- Nr. 140 Der ewige Zweite...
- Nr. 141 Der Tiger von Masalia
- Nr. 142 Goldene Träume
- Nr. 143 Das Geheimnis der Silberleuchter
- Nr. 144 Phantomias und Bubble Billy
- Nr. 145 Das Talermonster!
- Nr. 146 Die Sportskanonen
- Nr. 147 Gold unter Wasser
- Nr. 148 Der magische Ring
- Nr. 149 Der goldene Krieger
- Nr. 150 JUBILÄUMS-AUSGABE
- Nr. 151 Der Dimensions-Sprung
- Nr. 152 Der Unglücksbringer
- Nr. 153 Der Schatz der Teufelszinne

Welche Bände fehlen dir noch in deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Sollte der eine oder andere Band wider Erwarten nicht vorrätig sein, bitte direkt bestellen bei:

Ehapa Verlag GmbH,
Postfach 10 12 45,
7000 Stuttgart 10.
Lieferung erfolgt per Nachnahme.

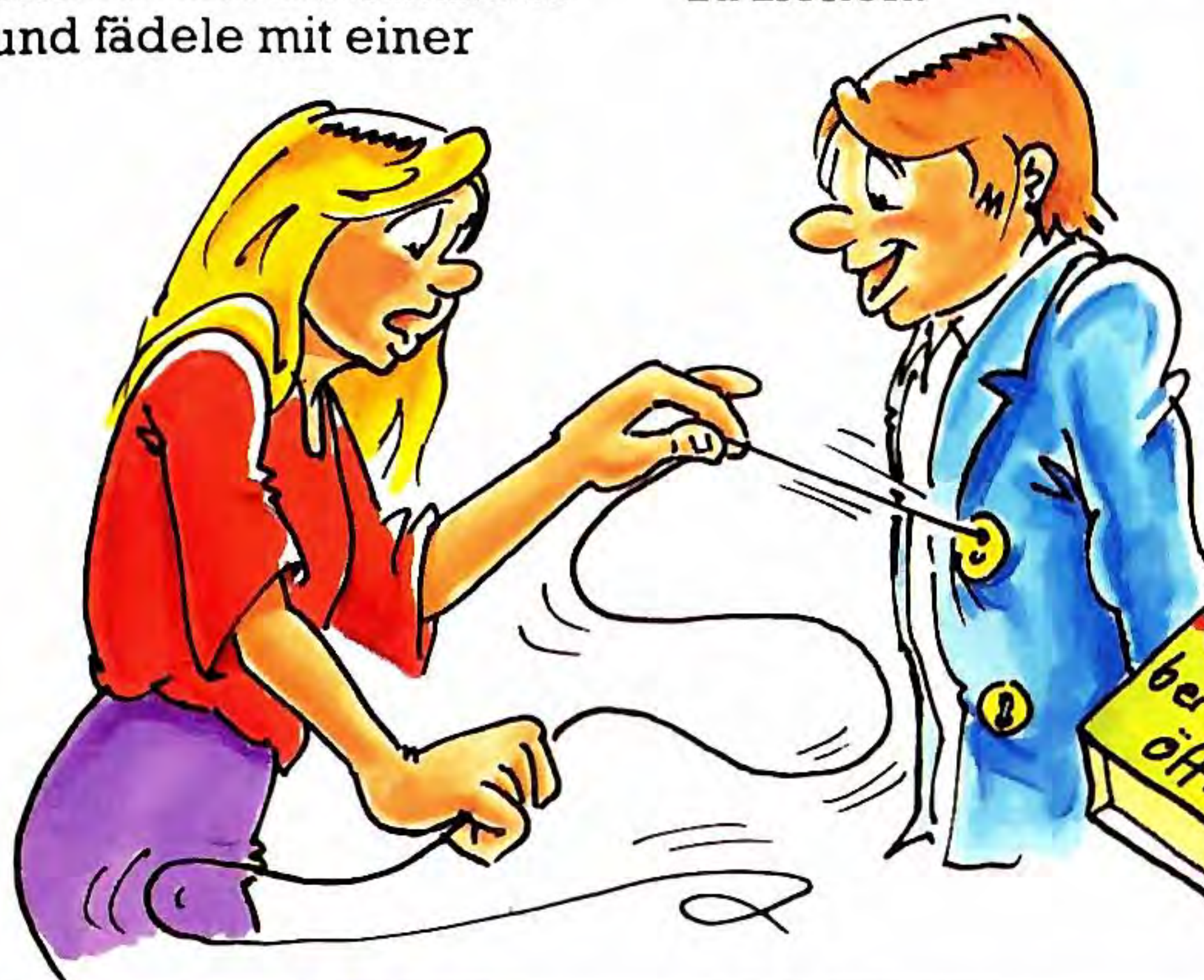
Nr. 154 – Phantomias und die Dünnli-Diät – erscheint am 22. Januar 1991.

Fröhliche Streiche

Faden-Streich

Eine unangenehme Überraschung für ordentliche Leute. Verstecke ein Garnröllchen in der Innentasche und fädele mit einer

Nadel den Faden durch das Knopfloch nach draußen. Das reizt sicher jemanden, daran zu ziehen.

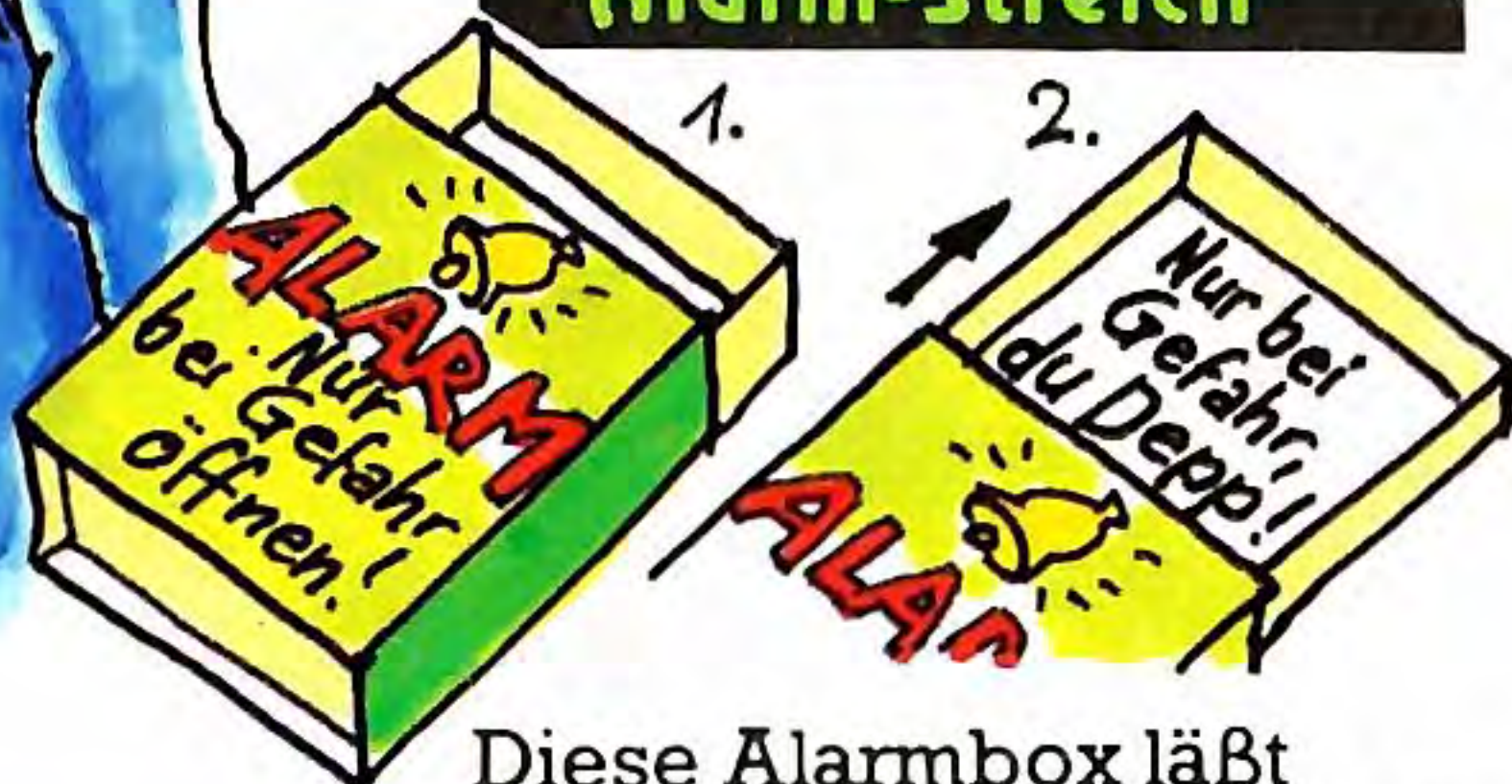


Respekt-Streich



Alles was Du brauchst, ist eine Zahlkarte (gibt es bei der Post). Einmal zusammenlegen und hinter den Scheibenwischer eines Autos klemmen. Wetten, daß der Autobesitzer einen Strafzettel vermutet.

Alarm-Streich



Diese Alarmbox läßt Neugierige verstummen. Streichholzbox bekleben, beschriften und abwarten, bis jemand sie öffnet!

Telefon-Streich

Ein Telefongespräch muß nicht langweilig sein. Wenn es demnächst klingelt, abheben und sofort mit ernster Stimme losprechen.



Hier spricht der automatische Anrufbeantworter. Ich beantwortete nichts ohne meinen Anwalt!

Trink hohes C – und das Leben wird lustiger!

Für die Gesundheit nur vom Besten – hohes C. Reich an natürlichem Vitamin C.



